

BERLIN



BANGKOK

01	VORWORT	คำปรารภ	INTRODUCTION	4
02	BERLIN UND BANGKOK - DIE BOTSCHAFTEN	เบอร์ลินกับกรุงเทพฯ - สองประเทศสองสถานทูต	BERLIN AND BANGKOK - THE EMBASSIES	15
03	PROTESTANTISCHER FRIEDHOF BANGKOK	สุสานโปรเตสแตนต์กรุงเทพฯ	THE BANGKOK PROTESTANT CEMETERY	36
04	THAILANDS PRINZEN IN PREUSSEN	เจ้าฟ้าชายแห่งราชวงศ์สยามในปรัสเซีย	THAILAND'S PRINCES IN PRUSSIA	51
05	BERLIN PHARMACEUTICAL MUSEUM	พิพิธภัณฑ์หัวขายยาเบอร์ลิน	BERLIN PHARMACEUTICAL MUSEUM	66
06	B.GRIMM - EIN UNTERNEHMEN MIT EMPATHIE	บี.กริม - บริษัทที่เปี่ยมด้วยความโอบอ้อมอารี	B.GRIMM - A COMPANY WITH EMPATHY	77
07	DAS ORIENTAL HOTEL - LEGENDE AM CHAO PHRAYA	โรงแรมโอเรียนเต็ล - ตำนานบนนิวแม่น้ำเจ้าพระยา	THE ORIENTAL HOTEL - A LEGEND ON THE CHAO PHRAYA	93
08	GERMAINE KRULL - DIE PIONIERIN	แกรีโมเนอ กรุลล - ยอดหญิงนักบุกเบิก	GERMAINE KRULL - THE PIONEER	108
09	KARL SIEGFRIED DÖHRING - ARCHITEKT UND KUNSTKENNER	คาร์ล ซิกฟรีด ดือห์ริง - สถาปนิกและผู้เชี่ยวชาญศิลปะวัตถุ	KARL SIEGFRIED DÖHRING - ARCHITECT AND ART CONNOISSEUR	122
10	THAIPARK - STREETFOOD UND MEHR	ไทยพาร์ค - เมืองหลังสตรีทฟู้ด	THAIPARK - STREET FOOD AND MORE	135
11	DAS KAUFHAUS DES WESTENS - KADEWE	KaDeWe (คาเดเว) - ห้างสรรพสินค้าแห่งตะวันตก	THE KAUFHAUS DES WESTENS - KADEWE	146
12	DEUTSCHE UND DIE EISENBAHN - HUA LAMPHONG	ชาวเยอรมันกับการรถไฟไทย - สถานีรถไฟกรุงเทพ หัวลำโพง	GERMANS AND THE RAIL - HUA LAMPHONG	159
13	KLASSISCH (WESTLICHE) MUSIK	ดนตรีคลาสสิก (ตะวันตก)	(WESTERN) CLASSICAL MUSIC	179
14	DIE PAPIERMÜHLE IN KANCHANABURI	โรมานกระดาษไทย กาญจนบุรี	THE KANCHANABURI PAPER MILL	201
15	DAS GOETHE-INSTITUT IN THAILAND - EINE ERFOLGSGESCHICHTE	สถาบันเกอเธ่ ประเทศไทย - เรื่องราวแห่งความสำเร็จ	THE GOETHE-INSTITUT IN THAILAND - A SUCCESS STORY	216
16	ATLANTA HOTEL - ZEITREISE IN DIE FÜNFZIGER	โรงแรมแอตแลนต้า - ย้อนรอยยุคห้าสิบ	ATLANTA HOTEL - A TRIP BACK IN TIME TO THE FIFTIES	236

17	DEUTSCHE KUNST IN BANGKOK	แวดวงศิลปะเยอรมันในกรุงเทพฯ	GERMAN ART IN BANGKOK	253
18	THAI-KUNST IN BERLIN	ไทยศิลปะที่เบอร์ลิน	THAI ART IN BERLIN	274
19	DEUTSCHE KULINARIK IN BANGKOK	ศิลปะอาหารเยอรมันในกรุงเทพฯ	GERMAN CUISINE IN BANGKOK	291
20	THAI KULINARIK IN BERLIN	อาหารไทยในเบอร์ลิน	THAI CUISINE IN BERLIN	307
21	HILFSVEREINE IN BANGKOK UND BERLIN	องค์กรให้ความช่วยเหลือที่กรุงเทพฯ และเบอร์ลิน	SUPPORT ASSOCIATIONS IN BANGKOK AND BERLIN	324
22	WAT BUDDHAWIHARA - EIN TEMPEL IN PANKOW	วัดพุทธวิหาร - วัดไทยในเขตปังโกว	WAT BUDDHAWIHARA - A TEMPLE IN PANKOW	348
23	KAMPFSPORTEXPORT MUAY THAI	มวยไทย กีฬาส่งออก	MARTIAL ARTS EXPORT MUAY THAI	360
24	TAWANDANG - EINE DEUTSCHE BIERBRAUEREI IN BANGKOK	โรงเบียร์เยอรมันตะวันแดง	TAWANDANG GERMAN BEER BREWERY IN BANGKOK	383
25	DIE DEUTSCH-THAILÄNDI- SCHE HANDELSKAMMER - PARTNER DER WIRTSCHAFT IN THAILAND	หอการค้าเยอรมัน-ไทย พันธมิตรทาง ธุรกิจในประเทศไทย	THE GERMAN-THAI CHAMBER OF COMMERCE - AN ECONOMIC PARTNER IN THAILAND	394
26	MAHANAKHON UND SUVERNABHUMI - IKONEN DER MODERNE	ตึกมหานคร และ อาคารสนามบิน สุวรรณภูมิ - ไอคอนแห่งความทันสมัย	MAHANAKHON AND SUVERNABHUMI - ICONS OF MODERNITY	406
27	STADTPLÄNE	แผนที่	CITY MAPS	423
28	IMPRESSUM	พิมพ์ลักษณ์	IMPRINT	425
29	QUELLENANGABEN	อ้างอิง	REFERENCES	426
30	DANKSAGUNG	คำอุทิศ	ACKNOWLEDGEMENTS	432

01 VORWORT

Es kann doch kein Zufall sein, dass das erste Telefon-Ferngespräch, das Thailand erreichte, ausgerechnet aus Deutschland kam. Die speziellen Verbindungen zwischen beiden Ländern sind immer wieder erstaunlich.

Oder wussten Sie, dass der Schwager von Thomas Mann einst in Bangkok lebte, und die Elektromusikerin Nakadia, eine der schillerndsten Berliner Techno-DJs, aus Thailand stammt? Oder dass die thailändische Nationalhymne von einem Deutschen komponiert wurde und dass in Berlin das junge thailändische Künstlerkollektiv *un.thai.tled* zu den spannendsten Newcomern der Hauptstadt-Kulturszene gehört?

In diesen Jahren häufen sich die Jubiläen: Das Goethe-Institut Thailand, die Thai-Deutsche Handelskammer und die Thai-Deutsche Gesellschaft feiern ihren 60. Geburtstag, die Thailändische Botschaft in Berlin und die Deutsche Botschaft in Bangkok blicken auf 160 Jahre diplomatische Beziehungen zwischen Thailand und Deutschland zurück.

Was als kleine Handelspartnerschaft zwischen den Hansestädten Hamburg, Bremen und Lübeck und dem damaligen Siam-Reich anging, entwickelte sich im Laufe der Jahre zu einer tiefen Freundschaft. Nicht nur auf dem Feld der Wirtschaft, sondern auch im Bereich des Kulturaustauschs, der Bildung,

der Wissenschaft und des Tourismus entpuppten sich Thailand und Deutschland als ideale Partner.

Ich habe 28 Jahre in Berlin gelebt und lebe nun seit fast 6 Jahren in Bangkok. Ich bin immer wieder erstaunt, wie viele interessante Beziehungen es zwischen diesen so unterschiedlichen Städten gibt und wie viele sichtbare Spuren die deutsch-thailändische Geschichte und ihre Protagonist*innen hinterlassen haben.

Das Goethe-Institut Thailand hat sich anlässlich seines 60. Jubiläums zum Ziel gesetzt, diese Orte und ihre bewegenden Geschichten sichtbar zu machen.

Wir freuen uns, Ihnen mit dem Buch „Deutsche Spuren in Bangkok, thailändische Spuren in Berlin“ zwei ganz außergewöhnliche, auch multimedial verfügbare Stadt-Spaziergänge zu präsentieren.

Als Autor konnten wir den in Berlin und Bangkok lebenden Publizisten Martin Schacht gewinnen. Lassen Sie sich von ihm und den beiden renommierten Fotografen Ralf Tooten und Wolfgang Bellwinkel an diese besonderen Plätze entführen, die ein beeindruckendes Zeugnis über die abwechslungsreichen Episoden der deutsch-thailändischen Geschichte ablegen.

Besuchen Sie z.B. auf dem verwunschenen protestantischen Friedhof am Chao Phraya River in Bangkok die alten Gräber der hanseatischen Seeleute und ihrer Familien oder genießen Sie den Ausblick vom höchsten Gebäude der Stadt, dem Mahanakhon Tower, den der deutsche Architekt Ole

Scheeren entworfen hat. Trinken Sie einen Tee im legendären Mandarin Oriental Hotel, das 1946 von der deutschen Kriegsphotografin und Avantgarde-Künstlerin Germaine Krull als heruntergekommene Kaschemme übernommen und von ihr zu einem der touristischen Hotspots Bangkoks aufgebaut wurde.

Genießen Sie in Berlin auf der Thaiwiese in Wilmersdorf die köstlichen Gerichte der thailändischen Street-food-Köch*innen, oder machen Sie einen Ausflug nach Lichterfelde zur ehemaligen Königlich Preußischen Hauptkadettenanstalt, in der etliche Siam-Prinzen ab 1890 ihre militärische Ausbildung erhielten. In Berlin Pankow können Sie sich dann zum Abschluss Ihres Stadtspaziergangs von der meditativen Atmosphäre des buddhistischen Thai-Tempels verzaubern lassen und ein wenig eintauchen in die spirituelle Sinnlichkeit des südostasiatischen Landes.

Ich wünsche Ihnen zahlreiche neue Erkenntnisse und viel Vergnügen bei Ihrer Entdeckungsreise auf den deutsch-thailändischen Spuren!

Auch wenn es in der Vergangenheit eher deutsche und thailändische Männer waren, die als berühmte Akteure sichtbar wurden, sind es doch heute gerade auch die in Deutschland lebenden thailändischen Frauen, die diese Beziehungen tagtäglich mit Leben füllen. Viele von ihnen haben am Goethe-Institut in Bangkok die deutsche Sprache gelernt und ihnen möchte ich in besonderem Maße dieses Buch widmen.

Mein großer Dank gilt all denen, die die Entstehung dieser Publikation ermöglicht haben.

Maren Niemeyer,

Institutsleiterin des Goethe-Instituts Thailand und Herausgeberin dieses Buches



Das erste Ferngespräch, das Thailand erreichte, führte Prince Prem Purachatra von Deutschland aus mit seinem Vater König Rama V.

การสื่อสารทางไกลมายังประเทศไทยได้ครั้งแรกนั้นมาจากประเทศเยอรมนี โดยพระวรวงศ์เธอ พระองค์เจ้าปรมณูริดิธ ได้ทำการทดลองโทรศัพท์นานาชาติที่ 5 มิถุนายนท่านเอง

Thailand's first long-distance telephone call was tested by Prince Prem Purachatra. He made his first call from Germany to Siam, to his father, The King Rama V.



Schon lange bevor Maren Niemeyer das erste Mal nach Thailand reiste, war die Thaiwiese in ihrer Heimatstadt Berlin ihr Lieblingsort, um die Asien-Sehnsucht zu stillen

ไทยพาร์คในกรุงเบอร์ลิน
เมื่อนานเกิดของคุนมาเร็น
มีไมเออร์ คือสถานที่โปรดที่เธอชอบไปเมื่อคิดถึง
ทวีปเอเชียมาตั้งแต่ก่อนที่เธอจะได้เดินทางมายัง
ประเทศไทยเป็นครั้งแรก

Long before Maren Niemeyer travelled to Thailand for the first time, Thaiwiese in her hometown Berlin was her favourite place to satisfy her Asian cravings

คำปรารภ

คงไม่ใช่เรื่องบังเอิญแน่ๆ ที่การสื่อสารทางไกลด้วยโทรศัพท์ครั้งแรกในประเทศไทยนั้นมาจากประเทศเยอรมนี สายสัมพันธ์อันพิเศษระหว่างสองประเทศนี้มีอะไรให้ประหลาดใจอยู่เสมอ

แล้วคุณรู้ไหมว่าพี่ชายของภรรยา โทมัส มันน์ ครั้งหนึ่งเคยอาศัยอยู่ในประเทศไทย นาคาเตีย หลุยส์นักดนตรีอิเล็กทรอนิกส์ที่นับว่าเป็นหนึ่งในดีเจเพลงเทคโนที่โดดเด่นที่สุดคนหนึ่งของกรุงเบอร์ลินก็มาจากประเทศไทย ทำนองเพลงชาติไทยก็ถูกแต่งขึ้นโดยนักประพันธ์เพลงชาวเยอรมัน และกลุ่มศิลปินไทยรุ่นใหม่ในกรุงเบอร์ลินที่ชื่อ uk.thai.tled ก็จัดว่าเป็นหนึ่งในดาวรุ่งพุ่งแรงที่สุดในวงการศิลปะวัฒนธรรมแห่งเมืองหลวง ในช่วงปีที่ผ่านมาได้มีการฉลองครบรอบเนื่องในหลายๆ โอกาส ทั้งสถาบันเกอเธ่ ประเทศไทย หอการค้าเยอรมันไทย สมาคมไทย-เยอรมัน ต่างก็ฉลองครบรอบ 60 ปี แห่งการก่อตั้ง ส่วนสถานทูตไทยในกรุงเบอร์ลินและสถานเอกอัครราชทูตเยอรมนีประจำประเทศไทยก็ได้ฉลองครบรอบ 160 ปี แห่งความสัมพันธ์ทางการทูตระหว่างประเทศไทยและเยอรมนี

จุดเริ่มต้นเล็กๆ ที่มาจากความสัมพันธ์ทางการค้าระหว่างเมืองท่าอย่างฮัมบวร์ก เบรเมนและลือเบ็ค กับอาณาจักรสยามในอดีต ได้พัฒนาผ่านช่วงระยะเวลาหลายปีจนเกิดเป็นมิตรภาพอันแน่นแฟ้น ไม่เพียงแค่ว่าในด้านเศรษฐกิจเท่านั้น แต่ยักรวมถึงด้านการแลกเปลี่ยนวัฒนธรรม การศึกษา วิชาการและการท่องเที่ยว ที่ทำให้ประเทศไทยและเยอรมนีกลายเป็นพันธมิตรที่ดีต่อกันอย่างยิ่ง

ดิฉันเคยอาศัยอยู่ในกรุงเบอร์ลินถึง 28 ปี และถึงตอนนี้ก็อาศัยอยู่ในกรุงเทพฯ ได้เกือบ 6 ปีแล้ว ดิฉันรู้สึกตื่นตาตื่นใจอยู่เสมอที่ได้เห็นว่าเมื่อ

สองเมืองที่แตกต่างกันมากเช่นนี้ กลับมีความเชื่อมโยงกันอย่างน่าสนใจ รวมถึงประวัติศาสตร์เยอรมัน-ไทยและบุคคลสำคัญต่างๆ ก็ได้ทิ้งร่องรอยเอาไว้อย่างชัดเจน

เนื่องในโอกาสเฉลิมฉลองครบรอบ 60 ปี สถาบันเกอเธ่ ประเทศไทย จึงตั้งเป้าหมายที่จะนำเสนอสถานที่และเรื่องราวอันน่าตื่นตะลึงเหล่านี้ให้เห็นเป็นที่ประจักษ์มากยิ่งขึ้น

เรามีความยินดีที่จะนำเสนอหนังสือ “รอยรำลึกเยอรมันในกรุงเทพฯ และรอยรำลึกไทยในเบอร์ลิน” ที่บอกเล่าสองเส้นทางเดินชมเมืองอันน่าแปลกตา และยังถูกจัดทำขึ้นในรูปแบบมัลติมีเดียอีกด้วย

เราได้รับเกียรติจากบุคลากรด้านสื่อผู้เชี่ยวชาญทั้งในกรุงเบอร์ลิน และกรุงเทพฯ อย่างมาร์ติน ชัค มาเป็นผู้เขียนหนังสือเล่มนี้ ผู้เขียนรวมถึงสองช่างภาพชื่อดังอย่าง ราล์ฟ โทเทิน และ โวล์ฟกัง เบลลวิงเคล จะพาคคุณไปสัมผัสกับสถานที่อันแสนพิเศษที่ถือเป็นหลักฐานสำคัญของประวัติศาสตร์ไทย-เยอรมันที่เปลี่ยนแปลงตามแต่ละยุคสมัย

หนังสือเล่มนี้จะพาคคุณไปเยี่ยมชมสุสานโปรเตสแตนต์ริมแม่น้ำเจ้าพระยาในกรุงเทพฯ อันเป็นที่ฝังศพชาวเรือจากเมืองท่าและครอบครัวของพวกเขา พาคคุณไปดื่มด่ำบรรยากาศทิวทัศน์จากอาคารมหานครซึ่งเป็นที่ตั้งที่สูงที่สุดในกรุงเทพฯ ออกแบบโดยสถาปนิกชาวเยอรมัน ไอเล เซเรน พาคคุณไปจิบชาในโรงแรมแมนดาริน โอเรียนเต็ล โรงแรมระดับตำนานที่เจอร์เมน ครูลล์ ช่างภาพสงครามและศิลปินแนวอวองการ์ดชาวเยอรมันเข้ามาพลิกโฉมอาคารเก่าๆ ให้กลายเป็นสถานที่ท่องเที่ยวแห่งหนึ่งของกรุงเทพฯ ในปีค.ศ. 1946

ส่วนในกรุงเบอร์ลิน คุณจะได้ไปลิ้มรสอาหารสตรีทฟู้ดจากฝีมือพ่อครัวแม่ครัวอาหารไทยที่ไทยพาร์คในเซตวิลเมอร์สдорฟ หรืออาจไปเที่ยวในเขตลิชเทอเฟลเดอเพื่อไปเยี่ยมชมโรงเรียนนายร้อยกองทัพบกแห่งราชวงศ์ปรัสเซียในอดีตอันเป็นสถานศึกษาของเจ้าชายสยามหลายพระองค์ นับตั้งแต่ปี ค.ศ. 1890 เป็นต้นมา และหลังจากเดินเล่นในเมืองแล้ว คุณก็

สามารถไปเยี่ยมชมบรรยากาศอันแสนสงบของวัดไทยในเขตเบอร์ลินพัวโกวเพื่อซึมซับจิตวิญญาณแห่งประเทศจากดินแดนเอเชียตะวันออกเฉียงใต้ ดิฉันขอให้คุณได้ค้นพบสิ่งใหม่ๆ และสนุกสนานเพลิดเพลินไปกับการเดินทางตามรอยรำลึกเยอรมัน-ไทย!

แม้ในอดีตจะเห็นได้ว่าผู้ชายชาวเยอรมันและไทยนั้นมีบทบาทสำคัญมากกว่าอย่างชัดเจน แต่ในปัจจุบันผู้หญิงไทยที่อาศัยอยู่ในเยอรมนีก็ได้เติมเต็มความสัมพันธ์นี้ด้วยชีวิตในทุกๆ วัน ซึ่งหลายๆ คนได้เรียนภาษาเยอรมันที่สถาบันเกอเธ่ในกรุงเทพฯ ดิฉันจึงอยากจะขออุทิศหนังสือเล่มนี้ให้กับพวกเขาเป็นพิเศษ

ดิฉันขอขอบคุณทุกท่านที่มีส่วนช่วยให้หนังสือเล่มนี้สำเร็จได้

มาเรีน นีโมเออร์

ผู้อำนวยการ

สถาบันเกอเธ่ประเทศไทย

INTRODUCTION

It can't be a coincidence that the first long-distance telephone call to reach Thailand came from Germany, of all places. The special connections between the two countries are time and again amazing.

Or did you know that Thomas Mann's brother-in-law used to live in Bangkok and that the EDM musician Nakadia, one of Berlin's most dazzling celebrity DJs, has Thai roots? Did you know that Thailand's national anthem was composed by a German and that the Berlin-based young Thai artist collective un.thai.tled is among the most exciting newcomers in Germany's cultural scene?

Lately, we've had many anniversaries to celebrate: The Goethe-Institut Thailand, the Thai-German Chamber of Commerce and the Thai-German Society are all celebrating their 60th anniversary. The Embassy of Thailand in Berlin and the German Embassy in Bangkok are looking back on 160 years of diplomatic relations between Thailand and Germany.

What started out as a small trade partnership between the Hanseatic cities Hamburg, Bremen and Lübeck and the former kingdom of Siam, evolved over the years into a deep friendship. Thailand and Germany turned out to be ideal partners not only in economic affairs but also in the realms of

cultural exchange, education, science, and tourism.

I've lived in Berlin for 28 years, and for close to six years now, I have been living in Bangkok. Time and again I am amazed at how many surprising connections there are between the two cities that seem so different, and how many visible traces the German-Thai history and its protagonists have left behind.

On the occasion of its 60th anniversary, the Goethe-Institut Thailand sets out to make these places and their moving stories more visible.

We are happy to present you this book “German Traces in Bangkok, Thai Traces in Berlin“, which lays out two unique city walks that are also available in a multimedia format.

Nobody could be more qualified to author this book than the journalist Martin Schacht, who splits his time between Berlin and Bangkok. Together with the renowned photographers Ralf Tooten and Wolfgang Bellwinkel, he will take you to these special places that bear impressive witness to the eventful episodes of the German-Thai history.

Visit the old graves of Hanseatic sailors and their families at Bangkok's enchanted Protestant cemetery by the Chao Praya River. Or enjoy the view from the city's tallest building, the Mahanakhon Tower, which was designed by the young German architect Ole Scheeren. Stop for tea at the legendary Mandarin Oriental Hotel, which was acquired in 1946 by the German war photographer and avantgarde artist Germaine Krull, who transformed the run-down shebeen into one of

Bangkok' top tourist attractions.

Enjoy the tasty dishes of the Thai street food cooks of the so-called Thaiwiese (Thai meadow) in Wilmersdorf, Berlin, or go on an excursion to Lichterfelde to visit the former Royal Prussian Main Cadet Corps, where many Siamese princes received their military training since 1890. As the final stop of the city walk, let the meditative atmosphere of the Buddhist Thai Temple in Berlin-Pankow enchant you. Immerse yourself in the Southeast Asian country's spiritual sensuousness.

I hope you have many new insights and fun experiences along the way as you discover the German-Thai traces.

While in the past, it was primarily German and Thai men who used to stand in the spotlight, today it is particularly Thai women living in Germany who fill these relationships with live on a daily basis. Many of them learned German at the Goethe-Institut in Bangkok, and it is to them in particular that I'd like to dedicate this book.

Thank you to everyone who made this book possible.

Maren Niemeyer, Director Goethe-Institut Thailand and Publisher of this book

02

BERLIN UND BANGKOK – DIE BOTSCHAFTEN

Die Geschichte der Beziehungen zwischen Deutschland und Thailand beginnt schon Ende des 17. Jahrhunderts. Damals, Bangkok war noch ein Fischerdorf und die Hauptstadt hieß Ayutthaya, beschrieb der Arzt und Forschungsreisende Engelbert Kaempfer seine Eindrücke: „Das Königreich Siam ist das mächtigste, und der dortige Hof der prächtigste ... in ganz Asien.“ Seitdem hat Thailand bei den Deutschen einerseits das Image eines märchenhaften orientalischen Königreichs, andererseits auch immer wieder unter Vorurteilen zu leiden, je nachdem, wie die politischen Vorzeichen gerade sind. Meyers Konversationslexikon von 1837 fabuliert politisch höchst unkorrekt: „Die Siamer sind sanft und höflich und sorglos, aber auch feig, geizig, lügnerisch ... und unbeständig, im Handel jedoch ehrlich und gewissenhaft.“

Und auf diesen Handel kam es den Deutschen in erster Linie an, sowohl den Hansestädten Hamburg, Lübeck und Bremen, deren Abkommen mit dem Königreich Siam 1858 die Wirtschaftsbeziehungen regelte als auch dem Königreich Preußen, das im Jahr 1860 seine Dampfkorvette „Kap Arcona“ und drei weitere Schiffe unter Führung des Diplomaten Friedrich Albrecht Graf zu Eulenburg von der Ostsee ins Chinesische Meer schickte, um mit den dortigen Staaten Beziehungen zu

knüpfen. Eulenburg gelang es bis 1862, Freundschafts-, Handels- und Schifffahrtsverträge mit Japan, China und eben Siam abzuschließen. Zum Abschied von Thailand gab König Mongkut Graf Eulenburg prächtige Geschenke für Wilhelm I. mit, darunter ein Prunkschwert und eine vergoldete Zigarrenkiste. Alle Geschenke, so wird betont, seien im Lande hergestellt worden. Der Vertrag zwischen den Königreichen von Siam und Preußen im Namen der deutschen Wirtschafts- und Zollunion besiegelte 1862 die Aufnahme diplomatischer Beziehungen.

Während des gesamten 19. Jahrhunderts gelang es Thailand, den Begehrlichkeiten der Kolonialmächte zu widerstehen, die seine Nachbarstaaten zu Kolonien der Europäer machten. König Rama V. hatte früh erkannt, dass Thailand modernisiert werden musste, wenn es seine Unabhängigkeit bewahren wollte. Der Monarch unternahm mehrere Reisen nach Europa – auch nach Deutschland – um zu sehen, wie moderne Nationen arbeiten. Diese Reisen schufen die Grundlage für die Beziehungen zwischen Deutschland und Siam. Deutsche Kaufleute, Ingenieure und Experten entwickelten in der Folge erheblichen Einfluss auf die siamesische Wirtschaft und spielten in der Entwicklung der modernen Infrastruktur Thailands eine Schlüsselrolle. Sie bauten die Telegraphen- und Eisenbahnnetze und verbesserten die Infrastruktur der Handelshäfen – alles entscheidende Elemente von Siams Modernisierungskurs. Die Natur dieser historischen Partnerschaft spiegelt sich weiterhin in den heutigen Beziehungen. Thailand ist für Deutschland seit über 150 Jahren einer der wichtigsten politischen Partner in

Südostasien.

Ab 1953 bis zum Umzug nach Berlin im Jahr 2000 befand sich die thailändische Botschaft im Godesberger Villenviertel der ehemaligen Bundeshauptstadt Bonn, heute befindet sie sich im gutbürgerlichen Stadtteil Steglitz, bewacht von der Berlin-typischen Buddy-Bär-Skulptur. Der Besucher bekommt von dem Gebäude-Komplex allerdings nur die verglaste Fassade eines schmucklosen Zweckbaus zu sehen, der für Visaerteilungen und andere konsularische Dienstleistungen zuständig ist, doch der Blick, den ein schmaler Durchgang auf eine Gründerzeitvilla freigibt, lässt Raum für Fantasie: Befindet sich hinter dieser Villa womöglich ein großzügiger Park, in dem unter deutschen Eichen und Linden in lauen Sommernächten Empfänge stattfinden? Vielleicht geht es dort genau so glanzvoll zu wie in der Residenz der deutschen Botschaft in Bangkok?

Auch hier bekommt der normale Besucher nur jenen Teil zu Gesicht, der an die mit Stacheldraht bewehrten Mauern in Bangkoks Sathorn Road grenzt. Im praktischen und schmucklosen Ambiente werden hier Visa und Pässe beantragt, Vollmachten beglaubigt oder Sterbefälle beurkundet. Schließlich leben permanent geschätzte 30.000 Deutsche in Thailand, deren Heimatland es diplomatisch und konsularisch zu vertreten gilt, ganz zu schweigen von den um die 800.000 Touristen, die in normalen Jahren das Königreich besuchen. Das Botschaftsgebäude wurde 1974 fertiggestellt und sieht auch so aus – auf dem Rasen davor stehen zwei Originalstücke der Berliner Mauer, ein Geschenk des Berliner Unternehmers Axel Brauer. Die

beiden Teile wurden von der deutschen Künstlerin Julia Benz, der Französin Kashink und dem Thailänder Mue Bon gemeinsam bemalt.

Das eigentliche Highlight ist die Residenz des Botschafters im Park dahinter: eine weiße Midcentury-Villa, die im Jahr 1954 als Wohnhaus für den Geschäftsführer einer Kautschukfirma errichtet wurde, mit stilistischen Anklängen an das Asian Art Déco, eckig, geometrisch, aber gleichzeitig hochrepräsentativ. Umgeben ist sie von einem knapp 10.000qm großen Park mit alten Bäumen, den ein dschungelhaft überwachsener Wasserlauf zum Gelände der dänischen Botschaft abgrenzt. So ein Anwesen in der Mitte der Metropole Bangkok ist ebenso überraschend wie eindrucksvoll, weiß Botschafter Georg Schmidt, Herr über diese innerstädtische Oase und neben knapp hundert anderen Botschaftsmitarbeitern auch über fünf Gärtner, die die tropische Vegetation in ihre Schranken weisen: „Dieser Garten stellt einen einzigartigen immateriellen Wert für Deutschland dar. Ein Penthouse in Bangkok kann jeder haben, das ist nach zehn Jahren nicht mehr modern, aber so ein Haus, das einen Teil von Bangkoks alter grüner Pracht erhält, ist einzigartig. Die Thais schätzen sehr, dass Deutschland dieses Juwel bewahrt.“

Ein Empfang im Garten der Botschaft ist tatsächlich wie der Besuch einer glamourösen Filmkulisse, Georg Schmidt, Botschafter in Bangkok seit 2018, hingegen wenig förmlich und sehr unprätentiös. Der Botschafter ist in Bangkok dafür bekannt, dass er sich gelegentlich mit einem Elektroroller durch

den notorischen Stau schlängelt, welcher seinen Strom aus einer Solaranlage auf dem Botschaftsgelände bezieht. Schmidt nutzt den Roller für kürzere Strecken, denn, wie Schmidt sagt, komme Fahrrad fahren in Bangkok weniger in Frage: Da komme man zu verschwitzt an. Aus seiner langjährigen Erfahrung weiß er, dass man als Diplomat nur wenige Chancen hat, bleibende Akzente zu setzen, die den Leuten im Gedächtnis bleiben. Sein Interesse gilt dem Klimaschutz. „Wenn man sich später an mich als den Botschafter mit dem E-Roller erinnert, ist das sicher nicht das schlechteste“, sagt Schmidt.

Nach einer Tour durch den Garten, wo auch das schmiedeeiserne Tor des ehemaligen Botschaftsgebäudes am Fluss steht und der Besichtigung des hauseigenen Kräutergartens, zeigt Schmidt uns seine persönlichen Highlights in der Residenz, die mit einem Stilmix aus den Lagern des Auswärtigen Amts möbliert ist. Privat mag der Botschafter es eher „weniger vollgestellt“. Georg Schmidt kann sich für die raffinierte Einfachheit japanischen Designs begeistern und liebt schön verarbeitete Materialien. So wie das Parkett in der Eingangshalle der Residenz und die elegant geschwungene Treppe, die in den ersten Stock hinaufführt, gekrönt von einer vertikalen Fensterfront, die wie ein Ausrufezeichen Licht in den Raum wirft.

Für Schmidt ist es ein Privileg, in dieser Umgebung leben zu dürfen, in der er nur sparsam private Akzente setzt. Einer davon ist die Kuckucksuhr seiner Schwarzwälder Heimat, ein anderer ein Bild des Münchener Fotografen Peter Nitsch im Speisesaal aus einer Serie über Shop-Häuser. Es zeigt, über-

dimensional vergrößert, einen Frisiersalon mit zahllosen Details und lenkt so den Blick auf das bunte Amalgam, das Schmidt an Thailand so mag: Thailands Kultur ist für ihn eine gelungene Geschichte der Aneignung, denn das Land hat es immer wieder verstanden, Einflüsse von außen zu integrieren und zu etwas ganz Eigenem zu machen.

Den Bechstein-Flügel im Musikzimmer spielt der Botschafter gelegentlich auch selbst, sei es Jazz oder auch Klassisches. Trotz seiner zahlreichen Interessen überlässt Georg Schmidt übrigens die Programmierung der kulturellen Aktivitäten der Botschaft gern dem Goethe Institut: „Wir arbeiten eng zusammen, aber es tut Deutschland gut, ein nicht weisungsgebundenes Kulturinstitut zu haben.“



Der deutsche Botschafter Georg Schmidt mit den Originalstücken der Berliner Mauer. Sie wurden von der deutschen Künstlerin Julia Benz, der Französin Kashink und dem thailändischen Street Artist Mue Bon gemeinsam bemalt

เกออร์ก ชมิทท์ เอกอัครราชทูตเยอรมันกับชิ้นส่วนกำแพงเบอร์ลินของจริง ร่วมกันวาดโดย ยูเลีย เบนซ์ ศิลปินชาวเยอรมัน Kashink ชาวฝรั่งเศส และ มิวบอน ศิลปินสตรีทชาวไทย

The German ambassador Georg Schmidt with original pieces of the Berlin wall. They were painted by the German artist Julia Benz, the French artist Kashink and the Thai street artist Mue Bon

เบอร์ลิน กับ กรุงเทพฯ – สองประเทศ สองสถานทูต

ประวัติความสัมพันธ์ระหว่างเยอรมนีกับไทยเริ่มต้นเมื่อปลายศตวรรษที่ 17 ย้อนกลับไปในยุคนั้น กรุงเทพฯ ยังเป็นแค่หมู่บ้านชาวประมง ในขณะที่อยุธยาเป็นราชธานีของสยาม นายเอดเวลแบร์ท แคมป์เฟอร์ นายแพทย์ นักสำรวจและนักเดินทางได้บรรยายถึงความประทับใจของตนไว้ว่า “ราชอาณาจักรสยามมีอำนาจเกรียงไกรที่สุดและมีพระราชวังที่สว่างามที่สุด ... ในเอเชีย” ตั้งแต่นั้นมา ชาวเยอรมันจึงมักเห็นภาพประเทศไทยเหมือนราชอาณาจักรแห่งตะวันออกที่สวยงามราวเทพนิยาย แต่ในอีกด้านหนึ่งก็มองเห็นภาพข้อบกพร่องของประเทศไทยอย่างมีอคติครั้งแล้วครั้งเล่าแล้วแต่สถานการณทางการเมืองในขณะนั้น ในสารานุกรมภาษาเยอรมันของไมเออร์ ที่ปรากฏในปีค.ศ. 1837 มีข้อความบรรยายอย่างไม่เกรงใจถึงลักษณะนิสัยของชาวสยามว่า “ชาวสยามมีความสุภาพอ่อนโยนและดูไร้ทุกข์ไร้กังวล แต่ก็ขี้ขลาด ขี้เหนียว ขี้โกหก ... และโหลเลไม่อยู่กับร่องกับรอย ถึงกระนั้น ในด้านการค้าขายก็มีความซื่อสัตย์และมีมโนธรรม”

การค้าขายกับไทยนี้เองที่ชาวเยอรมันให้ความสำคัญและสนอกสนใจอย่างสูง สมพันธ์พ่อค้าฮันเซอในสามรัฐอิสระของเยอรมนีคือ ฮัมบูร์ก ลือแบค และเบรเมน ได้ทำสนธิสัญญาทางการค้ากับราชอาณาจักรสยามในปี พ.ศ. 2401 จนสามารถผูกขาดความสัมพันธ์ทางการค้าไว้ได้ อีกทั้งราชอาณาจักรปรัสเซียภายใต้การนำของนักการทูต ฟรีดริช อัลเบรชท์ กราฟ ชู ออยเลนแบร์ท ที่นำไปสู่การเปิดตัวเรือลาดตระเวนกลจักรไอน้ำ “Kap Arcona” ในปี พ.ศ. 2403 และต่อมาเพิ่มการเดินทางเรืออีกสามลำจากทะเลบอลติกไปยังทะเลจีน เพื่อสร้างความ

สัมพันธกับรัฐต่างๆ ในภูมิภาคนั้น ต่อมาในปี พ.ศ. 2405 ท่านกราฟ ออยเลนแบร์ก สามารถบรรลุข้อตกลงและทำสนธิสัญญาทางไมตรี การค้า และการเดินเรือกับญี่ปุ่น จีน และสยาม ครั้นถึงเวลาที่ท่านกราฟ ออยเลนแบร์กอำลาจากประเทศไทย พระบาทสมเด็จพระจอมเกล้าเจ้าอยู่หัวทรงโปรดเกล้าพระราชทานของกำนัลอันวิจิตรงดงามให้ท่านกราฟ ออยเลนแบร์กนำไปถวายจักรพรรดิวิลเฮล์มที่ 1 แห่งเยอรมนี รวมถึงพระแสงดาบอันโอ้อ่าและกล่องซิการ์เคลือบทอง ของกำนัลทั้งหมดล้วนเป็นของที่ทำขึ้นในประเทศ สนธิสัญญาระหว่างราชอาณาจักรสยามกับปรัสเซียในนามของสหภาพการค้าและศุลกากรเยอรมันในปีพ.ศ. 2405 นั้น ถือเป็นการสถาปนาความสัมพันธ์ทางการทูตระหว่างสองประเทศอย่างเป็นทางการ

ตลอดคริสต์ศตวรรษที่ 19 ประเทศไทยสามารถรับมือกับลัทธิล่าอาณานิคมของมหาอำนาจชาติยุโรปที่ขยายอิทธิพลสู่ประเทศเพื่อนบ้านของสยามแล้วสถาปนาอาณานิคมของตนในดินแดนนั้นขึ้นแทน พระบาทสมเด็จพระจุลจอมเกล้าเจ้าอยู่หัวรัชกาลที่ 5 ทรงมีสายพระเนตรวิสัยทัศน์กว้างไกล ทรงเห็นล่วงหน้าแล้วว่า การรักษาไว้ซึ่งเอกราชนั้น ประเทศไทยจะต้องพัฒนาสู่ความทันสมัย พระมหากษัตริย์ไทยจึงเสด็จประพาสยุโรปหลายครั้ง รวมทั้งเสด็จประพาสเยอรมนีด้วยเพื่อทอดพระเนตรการบริหารบ้านเมืองของประเทศสมัยใหม่ การเสด็จประพาสยุโรปในครั้งนั้นเป็นการวางรากฐานความสัมพันธ์อันดีระหว่างเยอรมนีกับสยาม ชาวเยอรมันที่เป็นพ่อค้า วิศวกร และผู้เชี่ยวชาญสาขาต่างๆ ล้วนมีอิทธิพลที่สำคัญต่อโครงสร้างทางเศรษฐกิจ การค้าของสยาม อีกทั้งมีบทบาทสำคัญในการพัฒนาโครงสร้างพื้นฐานที่ทันสมัยให้กับประเทศไทย ชาวเยอรมันสร้างเครือข่ายโทรเลขและทางรถไฟ อีกทั้งปรับปรุงโครงสร้างพื้นฐานของท่าเรือพาณิชย์ทั้งหมดนั้นถือเป็นองค์ประกอบที่สำคัญในการสร้างความทันสมัยให้กับสยาม รูปแบบการเป็นพันธมิตรทางการค้าเมื่อครั้งประวัติศาสตร์

นั้นยังคงสะท้อนอยู่ในความสัมพันธ์ระหว่างประเทศที่ปฏิบัติอย่างมีไมตรีต่อกันเช่นปัจจุบัน ประเทศไทยเป็นหนึ่งในพันธมิตรทางการเมืองที่สำคัญที่สุดของเยอรมนีในเอเชียตะวันออกเฉียงใต้มากกว่า 150 ปี แล้ว

ปี พ.ศ. 2496 รัฐบาลไทยได้จัดตั้งสถานเอกอัครราชทูตไทยขึ้นในย่านที่มีอาคารบ้านเรือนทรนวิลาที่เรียกว่าย่านโกเดสแบร์ก-วิลเลนเฟียร์เทล ณ กรุงบอนน์ เมืองหลวงเก่าในเยอรมนีตะวันตก จนกระทั่งย้ายไปที่กรุงเบอร์ลินในปี พ.ศ. 2543 ปัจจุบันสถานเอกอัครราชทูตไทยตั้งอยู่ในเขตชเตกลิทซ์ ย่านที่อยู่อาศัยของชนชั้นกลาง ตึกสำนักงานเป็นสถาปัตยกรรม อาคารคอมเพล็กซ์ ผู้มาเยือนจะได้เห็นเพียงส่วนหน้าของอาคารที่ดูเรียบๆ ไร้สิ่งตกแต่งใดๆ ซึ่งมีหน้าที่ในการออกวีซ่าและบริการด้านกงสุลอื่นๆ แต่เมื่อมองลอดผ่านทางแคบๆ ที่นำไปสู่ตึกวิลล่าสไตลกรีนเดอร์ไฮท์

(สถาปัตยกรรมเยอรมันครึ่งหลังคริสต์ศตวรรษที่ 19 บ้างก็เรียกว่า สไตลวิลเฮล์มเมียน) มันก็ช่างเป็นมุมมองที่ปลุกเร้าจินตนาการได้ดีจริงๆ ว่าด้านหลังวิลล่าอาจมีส่วนสวยกว้างใหญ่สำหรับจัดงานเลี้ยงรับรองใต้ต้นโอ๊กเยอรมันและต้นลินเดนในคืนฤดูร้อนอันอบอุ่น บางทีมันอาจจะดูหรูหราไม่แพ้ทำเนียบเอกอัครราชทูตเยอรมันในกรุงเทพฯ ก็ได้

ที่สถานทูตสหพันธ์สาธารณรัฐเยอรมนี ถนนสาทร ในกรุงเทพฯ ก็เช่นกัน ผู้มาเยือนที่เป็นบุคคลทั่วไปจะได้เห็นเพียงส่วนที่ติดกับกำแพงที่มีรั้วลวดหนามซึ่งอยู่ข้างบน ที่นี่มีบรรยากาศเป็นอาคารสำนักงานอย่างแท้จริง ดูเรียบ ไม่มีสิ่งของตกแต่งใดๆ เป็นหน่วยงานรับคำขอวีซ่า หนังสือเดินทาง หนังสือมอบอำนาจ หรือรับรองการเสียชีวิต ในประเทศไทยมีชาวเยอรมันโดยรวมแล้วประมาณ 30,000 คน ย้ายถิ่นมาอยู่อย่างถาวร เป็นพลเมืองเยอรมนีที่ต้องมีตัวแทนทางการทูตและทางกงสุลคอยดูแล ยังไม่นับนักท่องเที่ยวชาวเยอรมันอีก 800,000 คน หรือมากกว่านั้นที่มาเยือนราชอาณาจักรไทยต่อปียามเหตุการณ์ปกติ อาคารสถานทูตสร้างเสร็จในปีพ.ศ. 2517 โดยมีกำแพงส่วนที่เหลือของกำแพงเบอร์ลินแท้ดั้งเดิมสองกำแพงเล็กๆ ตั้ง

อยู่บนสนามหญ้าหน้าอาคารที่ทำการ ซึ่งเป็นของขวัญจากอักษะ เบลูเออร์ นักธุรกิจและผู้ประกอบการในเบอร์ลิน กำแพงเล็กๆ ทั้งสองกำแพงได้รับการเพิ่มทาสีสไตล์สตรีทอาร์ตโดยศิลปินหญิงชาวเยอรมัน ยูเลีย เบนซ์ ศิลปินหญิงชาวฝรั่งเศส Kashink และศิลปินชายไทย มือบอน

ไฮไลท์ของการเข้าเยี่ยมชมครั้งนี้คือ ทำเนียบเอกอัครราชทูต ณ กรุงเทเพช ที่ตั้งอยู่ในสวนด้านหลัง เป็นบ้านทรงวิลล่าสีขาว สถาปัตยกรรมสไตล์ “กลางศตวรรษ” (Midcentury) โดยสร้างขึ้นในปีพ.ศ. 2497 เพื่อเป็นที่พำนักอาศัยของกรรมการผู้จัดการบริษัทยางพาราแห่งหนึ่ง สไตล์บ้านสะท้อนดีไซน์แนวอาร์ตเดคโคแบบเอเชีย เล่นเชิงมุม เรขาคณิต แต่ขณะเดียวกันก็ดูโอ้อ่างงามมาก ล้อมรอบด้วยสวนต้นไม้เก่าแก่บนพื้นที่เกือบ 10,000 ตร.ม. มีลำน้ำธรรมชาติในดงไม้สีเขียวราวป่าละเมาะจรดเขตที่ดินสถานทูตเดนมาร์ก น่าประหลาดใจที่ได้พบเห็นสถานที่แบบนี้ตั้งอยู่กลางมหานครของกรุงเทเพช พอๆ กับที่น่าประทับใจเหลือเกินที่ได้รู้จักท่านเอกอัครราชทูตเยอรมันประจำประเทศไทย เกออร์ก ชมิทท์ เจ้าบ้านและผู้ครองอาณาบริเวณโอเอซิสกลางเมืองหลวงแห่งนี้ที่ซึ่งนอกจากมีพนักงานสถานทูตอีกเกือบร้อยคนทำงานอยู่ที่นี่แล้ว ยังมีชาวสวนอีกกว่าห้าคนที่ขยันจัดแต่งบรรดาพืชเมืองร้อนให้เป็นสัดส่วนและมีระเบียบ ท่านทูตชมิทท์กล่าวว่า “สำหรับเยอรมนี สวนนี้มีคุณค่าทางจิตใจไม่อาจตีค่าในทางวัตถุได้ เพนต์เฮาส์ในกรุงเทเพช ใครๆ ก็มีได้ แต่พอผ่านไปสิบปีมันก็หมดความทันสมัย แต่บ้านสวยหลังนี้มีพื้นที่สีเขียวผืนงามและเก่าแก่ดั้งเดิมผืนหนึ่งของกรุงเทเพช จะหาแบบนี้ที่ไหนไม่ได้แล้ว คนไทยบอกว่ารู้สึกขอบคุณมากที่เยอรมนีช่วยรักษาอัญมณีที่มีค่าผืนนี้ไว้”

การได้เข้ามาเยือนสวนสวยของสถานทูต ช่างเหมือนกับการได้ไปชมกองถ่ายภาพยนตร์ในโลเคชั่นที่เลอเลิศ แต่ท่านทูต เกออร์ก ชมิทท์ ผู้รับตำแหน่งเอกอัครราชทูตประจำกรุงเทเพช มาตั้งแต่วันที่พ.ศ. 2561 กลับมีท่าทีเป็นกันเองไม่ถือตัวและสมถะเอามากๆ ในกรุงเทเพช ผู้คนรู้จักและจดจำท่านเอกอัครราชทูตผู้นี้ได้เป็นพิเศษ จากการที่ท่านมักใช้สก็ูตเตอร์

ไฟฟ้าช็อกแซกไปตามถนนที่มีรถติดจนขึ้นชื่อ สก๊อตเตอร์ตัวนี้ซาร์จแบต โดยใช้ไฟฟ้าจากสถานีไฟฟ้าพลังงานแสงอาทิตย์ที่ตั้งอยู่ในบริเวณสถาน กูต ถ้าเส้นทางไม่ไกลนัก ท่านเลือกใช้สก๊อตเตอร์มากกว่า เพราะการจะปั่น จักรยานไปไหนมาไหนในกรุงเทพฯ ทำได้ยาก พอไปถึงที่หมายเหว้อก็โซก ประสบการณ์หลายปีของท่านในฐานะนักการกูตบอกว่า ท่านมีโอกาสน้อย มากที่จะได้อยู่ประเทศไหนนานพอที่จะให้ผู้คนจดจำท่านได้ ตัวท่านเองสนใจ เรื่องการปกป้องสภาพภูมิอากาศ และเมื่อมีคนจำท่านได้ว่าท่านเป็นกูตขี่ สก๊อตเตอร์ไฟฟ้า มันก็ไม่ใช่เรื่องยอดเยี่ยมแน่นอน

หลังจากนำชมสวนสวยซึ่งมีประตูเหล็กดัดเก่าของอาคารสถานกูต เดิมตั้งอยู่ริมน้ำ และชมสวนสมุนไพรประจำบ้านแล้ว ท่านได้นำชมภายใน กำเนียบกูตซึ่งตกแต่งด้วยเครื่องเรือนแบบผสมผสานจากโกดังของ กระทรวงการต่างประเทศเยอรมนี ในชีวิตส่วนตัว ท่านเอกอัครราชทูตชอบ การตกแต่งภายในแบบ “โปรงตา” ท่านหลงใหลความเรียบง่ายประณีต บรรจงในดีไซน์สไตล์ญี่ปุ่น และชอบวัสดุที่ผ่านการแปรรูปมาแล้วอย่าง สวยงาม เช่นเดียวกับพื้นไม้ปาร์เก้ในโถงทางเข้าของกำเนียบกูต และบันได โค้งอันหรูหราที่ทอดขึ้นสู่ชั้นหนึ่งซึ่งตกแต่งด้วยหน้าต่างแนวตั้งที่ปล่อยให้ แสงส่องเข้ามาในห้องจन्दูสว่างเจิดจ้าน่าอัศจรรย์

ท่านกูตซมิดท์รู้สึกเป็นเกียรติอย่างยิ่งที่ได้พำนักอยู่ในสภาพ แวดล้อมที่น่ารื่นรมย์เช่นนี้ ท่านแค่เติมแต่งสิ่งของบางชิ้นที่ติดตัวมา เข้าไปบ้างเพื่อเน้นสไตล์ของท่านเอง หนึ่งในนั้นคือนาฬิกาพกกาเหว่าจาก ภูมิลำเนาของท่านในป่าดำ ส่วนอีกหนึ่งชิ้นเป็นงานของนักถ่ายภาพชาวมิ วนิค เพเตอร์ นิกซ์ ซึ่งติดอยู่บนผนังในห้องทานอาหาร โดยเลือกซื้อทาง อินเทอร์เน็ตจากซ้อป-ฮอยเซอร์ ภาพถ่ายแสดงให้เห็นภาพขยายใหญ่ของ ร้านเสริมสวยที่มีรายละเอียดยุบยับไปหมด ชวนให้จับจ้องจนรู้สึกได้ ว่าทุกสิ่งผสมผสานกันอย่างลงตัวและมีสีสัน ซึ่งแนวคิดนี้เองที่ทำให้ ท่านกูตซมิดท์ชื่นชอบประเทศไทยเป็นที่สุด ด้วยว่าวัฒนธรรมไทยเป็น เรื่องราวของความสำเร็จในการนำวัฒนธรรมอื่นมาผสมผสานให้

กลมกลืน เพราะทุกยุคสมัยที่ผ่านมาประเทศไทยรู้และเข้าใจที่จะนำ
อิทธิพลจากภายนอกมาบูรณาการจนเกิดเป็นวัฒนธรรมของตนเองที่มี
ความพิเศษ

ภายในทำเนียบทูต บางครั้งบางครั้ง ท่านเอกอัครราชทูตฯ จะเล่นแก
รนต์เปียโนยี่ห้อเบ็คชไตน์ ที่ตั้งอยู่ในห้องดนตรี ท่านเล่นได้ดีทั้งเพลงแจ๊สและ
เพลงคลาสสิก แต่ถึงแม้จะมีความสนใจทางด้านวัฒนธรรมอย่างมากมาย
ท่านทูต เกออร์ก ชมิทท์ ก็ยึดติดงานกิจการด้านวัฒนธรรมของสถาน
ทูตให้อยู่ในความดูแลของสถาบันเกอเธ่ “เราทำงานร่วมกันอย่างใกล้ชิด
แต่ก็เป็นที่ดีที่เยอรมนีจะมีสถาบันวัฒนธรรมที่เป็นอิสระไม่พึ่งคำชี้แนะจาก
ใคร”



Die thailändische Botschaft in Berlin befindet sich in Steglitz, bewacht von der buntbemalten Skulptur eines Berliner Buddy-Bären. Besucher schauen zweimal auf das Botschaftsschild, denn nichts an der schlichten Fassade erinnert an die traditionelle Architektur thailändischer Gebäude

สถานทูตไทยในกรุงเบอร์ลินตั้งอยู่ในเขตชตลลิกซ์ โดยมีรูปปั้นหมีบัดดี้เบอร์ลินทาสีสดใสคอยยืนเฝ้าอยู่ ผู้มาติดต่อต่างก็ต้องอ่านป้ายสถานทูตให้แน่ใจ เพราะด้านหน้าอาคารเรียบๆ ไม่มีอะไรที่เป็นสถาปัตยกรรมแบบอาคารไทยเลย

The Thai embassy in Berlin is located in Steglitz, guarded by the colourful sculpture of a Berlin Buddy Bear. Visitors look twice at the embassy sign, as nothing on the plain façade is reminiscent of the traditional architecture of Thai buildings



Deutschlands Botschafter Georg Schmidt ist bekannt dafür, dass er schon mal mit dem Elektro-Roller durch Bangkoks Straßen flitzt. Seine 1954 erbaute Residenz befindet sich in einem eindrucksvollen tropischen Park, einer Oase in der Großstadt

เกออร์ก ชมิทท์ เอกอัครราชทูตเยอรมันเป็นที่รู้จักเพราะใช้สกูตเตอร์ไฟฟ้าเดินทางบนถนนในกรุงเทพฯ บ้านพักของเขาซึ่งสร้างขึ้นในปีค.ศ. 1954 ตั้งอยู่ท่ามกลางสวนเขตร้อนอันสวยงามที่เหมือนเป็นโอเอซิสกลางเมืองใหญ่

The German ambassador Georg Schmidt is known for whizzing through Bangkok's streets on an electric scooter. His residence, built in 1954, sits in a magnificent tropical park, an oasis in the big city

BERLIN AND BANGKOK – THE EMBASSIES

The history of German-Thai relations starts as early as the late 17th century. Back then, Bangkok was a backwater fishing village, and the capital was called Ayutthaya, the physician and explorer Engelbert Kaempfer noted: “The Kingdom of Siam is the most powerful, and the court there the most magnificent... in all of Asia.” Since then, Thailand has had among Germans the image of a fairy-tale oriental kingdom on the one hand, but also been subjected to prejudice, depending on the political circumstances at the time. In 1837, Meyers Konversationslexikon rants in a very politically incorrect way: “The Siamese are gentle and polite and carefree, but also cowardly, stingy, mendacious... and fickle, but honest and conscientious in trade.”

And trade was what the Germans primarily cared about, both the Hanseatic cities of Hamburg, Lübeck and Bremen, whose agreement with the Kingdom of Siam in 1858 settled the economic relations, and the Kingdom of Prussia, which in 1860 sent its steam corvette “Kap Arcona” and three more ships under the leadership of the diplomat Friedrich Albrecht Count of Eulenburg from the Baltic Sea to the Chinese Sea in order to establish relations with the states there. By 1862, Count Eulenburg had succeeded in concluding friendship, trade and shipping treaties with Japan, China and Siam. As a farewell

from Thailand, König Mongkut gave Count Eulenburg magnificent gifts for Wilhelm I, including a precious sword and a gold-plated cigar box. All gifts, it is emphasised, were made in the country. The treaty between the Kingdoms of Siam and Prussia on behalf of the German Economic and Customs Union sealed the establishment of diplomatic relations in 1862.

Throughout the 19th century, Thailand managed to resist the covetousness of the colonial powers, who turned its neighbouring states into European colonies. King Rama V had realised early on that Thailand needed to be modernised if it wanted to keep its independence. The monarch took several trips to Europe – including to Germany – to see how modern nations work. These trips laid the foundations for the relations between Germany and Siam. Subsequently, German merchants, engineers and experts gained significant influence on the Siamese economy and played a key role in developing Thailand's modern infrastructure. They built the telegraph and railway networks and improved the infrastructure of the commercial harbours—crucial elements of Siam's modernisation. The nature of this historic partnership continues to be reflected in today's relations. For more than 150 years, Thailand has been one of Germany's most important political partners in Southeast Asia.

From 1953 until the move to Berlin in 2000, the Thai embassy was located in the residential district Godesberg-Villenviertel in the former federal capital Bonn. Today it is located in Berlin's bourgeois neighbourhood Steglitz, guarded by a Berlin buddy bear. However, visitors only get to see the

glass-covered façade of an unadorned functional building where visas and other consular inquiries are processed, but the view that a narrow passageway offers of a Wilhelminian villa leaves room for imagination: Perhaps, there is a spacious park behind this villa, where receptions are held under German oaks and lime trees on warm summer evenings? Perhaps, things there are just as splendid as in the residence of the German embassy in Bangkok?

Here just like there, the regular visitor only gets to see the part adjacent to the barbed wire-reinforced walls on Bangkok's Sathorn Road. In the functional and unadorned ambience, visas and passports are requested, powers of attorney are notarised, and deaths registered. After all, an estimated 30,000 Germans are permanent residents of Thailand, whose home country needs diplomatic and consular representation, not speaking of the roughly 800,000 tourists that visit the Kingdom in regular years. The embassy building was completed in 1974 and it shows. On the front lawn, two original pieces of the Berlin wall are at display, a gift from the Berlin-born entrepreneur Axel Brauer. Both pieces were painted by the German artist Julia Benz, the French Kashink and the Thai Mue Bon.

The actual highlight is the ambassador's residence in the park tucked away behind the building: a white mid-century mansion, built in 1954 as the residence of the managing director of a natural rubber company, with references to the Asian Art Déco. Angular, geometric, but at the same time highly rep-

representative. It is surrounded by an almost 10,000 sqm large park with old trees, separated by a jungle-like overgrown water course from the premises of the embassy of Denmark. Such an estate in the centre of the Bangkok metropolis is as surprising as it is impressive, knows ambassador Georg Schmidt who oversees not only this downtown oasis and just under one hundred embassy employees, but also five gardens that tame the local tropical vegetation: “This garden represents a unique intangible value for Germany. Anyone can own a penthouse in Bangkok, which is no longer modern ten years later – but such a property that preserves a part of Bangkok’s former green splendour is unique. The Thais have much appreciation for Germany for preserving this jewel.”

While a reception in the garden of the embassy comes close to visiting a glamorous film set, ambassador Georg Schmidt, who was posted to Bangkok in 2018, is little formal and very unpretentious. In Bangkok, the ambassador is known for occasionally filtering through the city’s notorious traffic on an electric scooter that runs on electricity generated by a solar plant on the premises of the embassy. Ambassador Schmidt uses the scooter for short distances – getting around by bicycle is less of an option in Bangkok. You arrive at your destination all sweaty. He knows from his many years of experience that as a diplomat, you only have a few opportunities to leave a lasting impression, to be remembered. He is interested in climate protection, and if later on, people remember him as the ambassador on the e-scooter, it wouldn’t certainly be the worst

thing.

After touring the garden, where the wrought-iron gate is a remnant of the former embassy building by the river, and visiting the embassy's very own herb garden, Ambassador Schmidt shows us his personal highlights in the residence, which is furnished with furniture from the storehouses of the Foreign Office in a mix of different styles. Privately, the ambassador prefers "less stuffed" interiors. Georg Schmidt admires the refined simplicity of Japanese design and loves beautifully finished materials, such as the parquet flooring of the residence's entrance hall and the elegantly curved staircase that leads to the first floor, crowned by a vertical window front that sheds light into the room like an exclamation mark.

Ambassador Schmidt feels privileged to live in this environment, in which he chooses to leave only very few private marks. One of them is the cuckoo clock from his native Black Forest, another one a picture by the Munich-based photographer Peter Nitsch in the dining room, part of a series on storehouses. It depicts, enlarged to an oversize scale, a hairdresser's shop with countless details, thus drawing the attention to the colourful amalgam that Schmidt likes so much about Thailand: To him, Thailand's culture is like a successful history of appropriation, given that the country has again and again understood how to integrate influences from outside and turn them into something entirely its own.

Occasionally, the ambassador sits down to play the grand Bechstein piano in the music room, sometimes jazz, sometimes

a classical piece. Despite his many interests, Georg Schmidt is happy to leave the programming of the embassy's cultural activities to the Goethe-Institut: "We work closely together, but it is a good thing for Germany to have a cultural institute that is not bound by directives."



Zeitzeugen deutscher Geschichte:
Die bemalten Mauerstücke vor der
Botschafts-Residenz sind ein be-
gehrtes Fotomotiv für Besucher

พยานแห่งประวัติศาสตร์เยอรมัน กำแพง
เบอร์ลินที่ถูกแฟนทีกาฟซึ่งตั้งอยู่หน้าบ้านพัก
เอกอัครราชทูตคือหนึ่งในจุดที่ผู้มาเยือนนิยม
มาถ่ายรูป

Witnesses of German history:
Painted pieces of the Berlin wall
in front of the Embassy residence
are a popular photo motif among
visitors

03 PROTESTANTISCHER FRIEDHOF BANGKOK

Verwitterte Inschriften, umgestürzte Grabsteine und knöcheltiefes Wasser, das zwischen marmornen viktorianischen Engelsskulpturen steht – ein wenig sieht der protestantische Friedhof in Bangkok aus wie die vergessene Kulisse eines Gruselfilms, gelegen zwischen modernen Hochhäusern, Tempeln und dem Touristenmarkt Asiatique, der nur ein paar hundert Meter weiter beginnt. Obwohl hinter dem grünen Eisenzaun unzählige Grabstätten liegen, kennt kaum jemand diesen Friedhof. Er wurde auf einem Grundstück errichtet, das König Rama IV. (König Mongkut 1804 – 1868) den Protestanten in Siam am 28. Juli 1861 überlassen hatte. Heute gibt es über 1.000 Grabplätze, auf denen mehr als 1.800 Menschen verschiedener Nationalitäten aller Gesellschaftsschichten beigesetzt wurden, unter ihnen auch zahlreiche Deutsche, wie die Inschriften auf den Grabmälern belegen. Die meisten von ihnen waren nach den ersten Handelsabkommen zwischen Deutschland und Siam nach Bangkok gekommen.

Das Bestattungsregister, das von der Christ Church Bangkok (11 Convent Road) geführt wird, verrät, dass die meisten Verstorbenen Seeleute, Handelsreisende oder Ärzte waren, doch auch Prominente wurden hier beigesetzt. Zu diesen gehören Admiral Sir John Bush, der der Siamese Royal Navy

diente und den Hafen von Bangkok auf internationalen Standard ausbauen ließ sowie der britische Privatsekretär von König Rama V., Sir Henry Alabaster. Sein weißes Mausoleum im gotischen Stil überragt alle anderen Grabstätten. Sir Henry Alabaster überwachte den Bau der Charoen Krung Road und mehrerer anderen Straßen und war auch an der Planung des Postsystems beteiligt.

Die New Road oder Charoen Krung Road, wie sie heute heißt, war einst die erste befestigte Straße Bangkoks und wurde ursprünglich angelegt, damit die Ausländer, die sich am Ufer des Chao Phraya-Flusses angesiedelt hatten, trockenen Fußes in das Regierungs- und Verwaltungsviertel der thailändischen Hauptstadt gelangen konnten. In Folge wurden hier Kirchen, Botschaftsresidenzen und Handelshäuser errichtet, und wenn man dem Verlauf von Bangkoks ältester Straße folgt, erzählt sich die Geschichte und der Einfluss Europas in Thailand von der Ankunft der Portugiesen bis zu den königlichen Palästen, die von englischen und italienischen Architekten erbaut wurden.

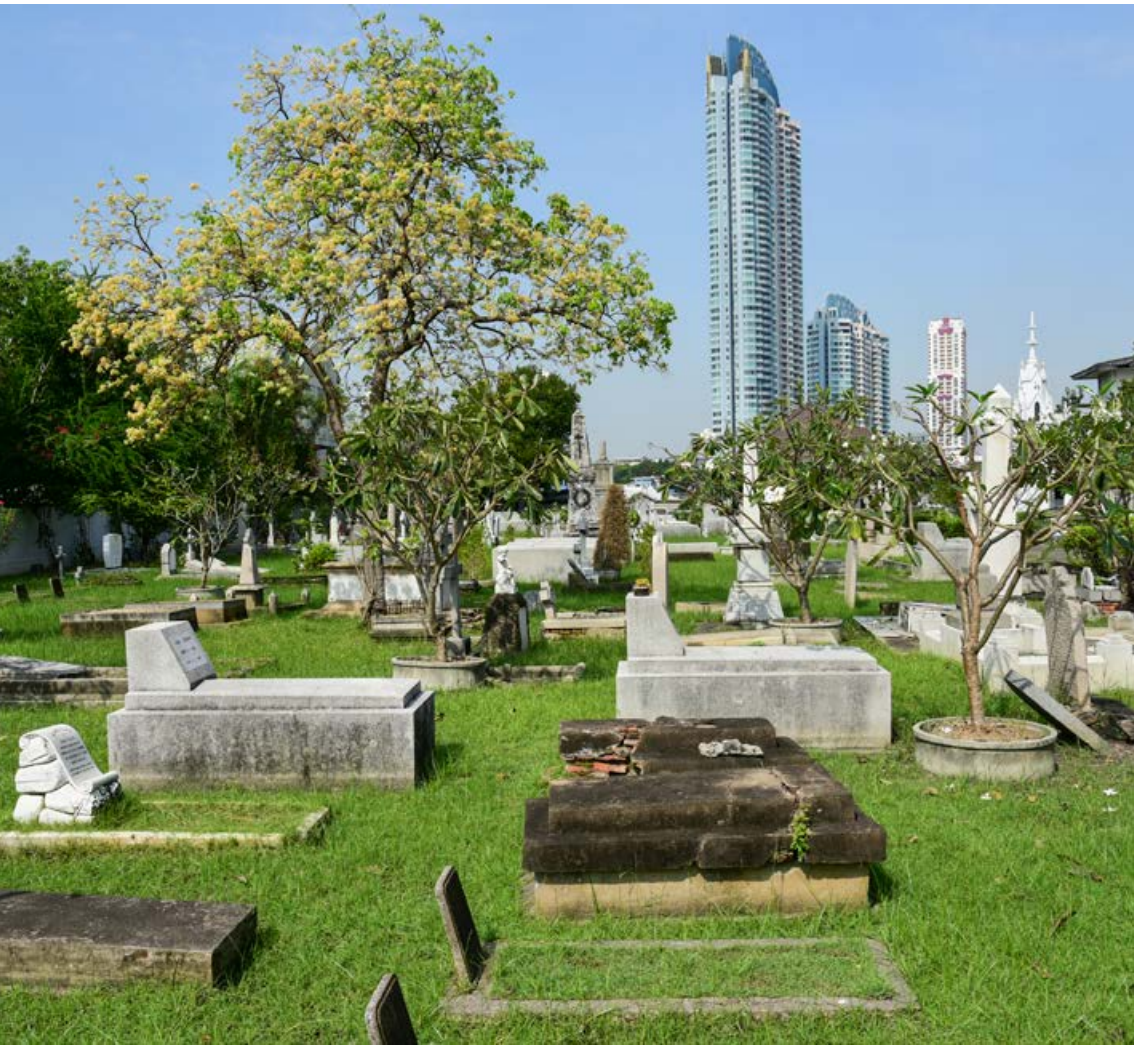
Während die Katholiken bereits über Kirchen und einen eigenen Friedhof verfügten, gab es mit der Beisetzung von Protestanten bis Mitte des 19. Jahrhunderts immer wieder Schwierigkeiten. Entweder war eine Sondergenehmigung der portugiesischen Katholiken einzuholen oder die Protestanten wurden bei den Chinesen beerdigt. Die Zeitung „Vajirayarnwiset“ aus der Regierungszeit von König Rama IV. berichtet: „In der Vergangenheit gab es große Probleme, wenn westliche

Protestanten starben, weil sie anders als die Katholiken keinen Friedhof hatten. Ihre Leichen wurden auf chinesischen Friedhöfen bestattet, wenn ihre Verwandten Verbindungen hatten.“ Um diese unwürdige Praxis zu beenden, bat J.W. Butterworth, der britische Gouverneur von Singapur und Penang, den König um einen Friedhof. „Schließlich erklärte sich der König bereit zu helfen. Alle Protestanten waren ihm sehr dankbar.“

Eine Friedhofskapelle wurde 1894 eingeweiht, 1957 wurde die baufällige Kapelle erneuert. Das größte Problem des Protestantischen Friedhofs ist heute die unmittelbare Nähe zum Fluss. Trotz einer Stützmauer, die 2003 errichtet wurde, um das Wasser vom Chao Phraya fernzuhalten, dringt immer wieder Wasser ein, wenn die Pumpen bei Hochwasser versagen.

Ein anderes Problem, nämlich das der Bodenspekulation in einer der teuersten Gegenden Bangkoks, betrifft den protestantischen Friedhof jedoch nicht, da das Gelände ein Geschenk der königlichen Familie ist: „Andere Friedhöfe sind umgezogen, aber wir wollen nicht. Im Gegenteil, wir werden diesen Ort in eine kleine Oase verwandeln, einen Ort der Ruhe, in den die Menschen eintreten können.“ erzählt J. Geoffrey Walsh, Vorsitzender des Komitees, das den Friedhof heute verwaltet. „Unsere Idee ist es, eine parkähnliche Umgebung mit mehr Bäumen und Sitzgelegenheiten zu schaffen, die hoffentlich von den Menschen in der Nachbarschaft genutzt wird.“

Bestatten lassen kann man sich übrigens auf dem Friedhof auch und exklusiv den Protestanten vorbehalten ist er



Der protestantische Friedhof in Bangkok liegt zwischen modernen Hochhäusern, alten Tempeln und unweit des beliebten Open Air Markts „Asiatique“

สุสานโปรเตสแตนต์ในกรุงเทพฯ ตั้งอยู่
ท่ามกลางตึกระฟ้าสมัยใหม่ วัดเก่าแก่ และอยู่
ไม่ไกลจาก "เอเชียติก" ตลาดซึ่งเป็นที่นิยม

Bangkok's protestant cemetery is located between modern skyscrapers, old temples and close to the popular open air market "Asiatique"

auch nicht. Hier finden sich auch jüdische und chinesische Gräber. Eine Preisliste hängt unmittelbar neben dem Eingangstor. Für eine Grabstätte in bester Lage sind die Preise erschwinglich.

Der in Freiburg lebende thailändische Wissenschaftler Dr. Suphot Manalpanacharoen hat sich im Rahmen eines Forschungsprojektes intensiv mit der Historie des protestantischen Friedhofs in Bangkok beschäftigt. Einer seiner Forschungsschwerpunkte liegt dabei speziell auf den Familien- und Herkunftsgeschichten der alten deutschen Gräber. So konnte in Zusammenarbeit mit dem Auswärtigen Amt die Geschichte des Grabs von Erich Nord recherchiert werden. Er war ab Oktober 1932 Gesandter an der Deutschen Botschaft in Thailand und starb nur zweieinhalb Jahre später während seines Dienstes in Bangkok.

Das Goethe-Institut Thailand plant, künftig eine eigene kleine Dauer-Ausstellung über die Geschichte der deutschen Gräber auf dem Friedhofsgelände zu installieren.

สุสานโปรเตสแตนต์กรุงเทพฯ

จารึกบนป้ายหลุมศพเก่าจนผุกร่อน ตัวป้ายสุสานลึ้มตะแคง น้ำท่วมสูง ระดับมิดข้อเท้าจนรูปปั้นเทวดาหินอ่อนสลักริวกตอเรียง สุสานโปรเตสแตนต์กรุงเทพฯ ดูไปแล้วก็ไม่ต่างจากฉากสุสานที่วังลี้มเลื้อน ในภาพยนตร์สยองขวัญเท่าไรนัก สุสานแห่งนี้ตั้งอยู่บนทำเลที่มีอาคารสูง กันสมัยและวัดวาอารามหลายแห่งล้อมรอบ อีกทั้งอยู่ห่างจากตลาด นักท่องเที่ยว “เอเชียติก” (Asiatique) ออกไปแค่ไม่กี่ร้อยเมตร แม้ว่าหลังรู้เหตุนิสังศพของสุสานจะมีหลุมศพเรียงรายถึงหลายร้อยหลุม ผู้คนกลับไม่ค่อยรู้จักสุสานแห่งนี้กัน สุสานนี้สร้างขึ้นบนที่ดินที่พระบาทสมเด็จพระจอมเกล้าเจ้าอยู่หัว รัชกาลที่ 4 แห่งราชวงศ์จักรี (พระราชสมภพ พ.ศ. 2347 - สวรรคต พ.ศ. 2411) พระราชทานให้กับชุมชนโปรเตสแตนต์ในสยาม เมื่อวันที่ 28 กรกฎาคม ค.ศ. 1861 ปัจจุบันนี้ สุสานมีพื้นที่ฝังศพมากกว่า 1,000 หลุม ฝังร่างผู้เสียชีวิตที่เป็นชาวต่างชาติไปแล้วกว่า 1,800 ร่าง ซึ่งมีเชื้อชาติและสถานะทางสังคมที่แตกต่างหลากหลาย รวมไปถึงชาวเยอรมันจำนวนหนึ่งซึ่งสังเวยได้จากจารึกบนป้ายหลุมศพ โดยส่วนใหญ่เป็นชาวเยอรมันที่เดินทางมากรุงเทพฯ หลังเยอรมนีกับสยามบรรลุข้อตกลงการค้ากันเป็นครั้งแรก

จากข้อมูลในทะเบียนสุสานซึ่งจัดทำโดยโบสถ์ คริสต์เซซ กรุงเทพฯ (ถนนคอนแวนต์ 11) เปิดเผยว่าศพผู้เสียชีวิตส่วนใหญ่เป็นปุถุชนธรรมดา มีทั้ง นักเดินเรือ นักธุรกิจ และแพทย์ แต่ร่างบุคคลสำคัญในประวัติศาสตร์ก็มีฝังไว้ที่นี้เช่นกันซึ่งรวมถึง พลเรือเอก เซอร์ จอห์น บุษ ผู้รับราชการในกองทัพเรือสยาม บุคคลสำคัญในการพัฒนาและยกระดับท่าเรือ

ในกรุงเทพฯ ให้ได้มาตรฐานสากล เช่นเดียวกับ เซอร์ เฮนรี อาลาบัคเตอร์ รองกงสุลชาวอังกฤษ และที่ปรึกษาส่วนพระองค์ในพระบาทสมเด็จพระจุลจอมเกล้าเจ้าอยู่หัว หลุมศพของท่านรองกงสุลมีรูปทรงสโตน โทธิกาสีขาวดูโดดเด่นจากหลุมศพอื่นๆ เซอร์ เฮนรี อาลาบัคเตอร์ เคยเป็นผู้ดูแลการก่อสร้างถนนเจริญกรุงและถนนอีกหลายสายใน กรุงเทพฯ อีกทั้งมีส่วนร่วมในการวางรากฐานกิจการไปรษณีย์โทรเลขด้วย ถนนสายใหม่ หรือที่วันนี้เรียกกันว่าถนนเจริญกรุงนั้น นับเป็นถนนลาดยางแห่งแรกในกรุงเทพฯ และได้รับการออกแบบมาเพื่ออำนวยความสะดวกแก่ชาวต่างชาติที่ตั้งรกรากอยู่ริมตลิ่งแม่น้ำเจ้าพระยา ให้สามารถเดินทางเข้าถึงที่ทำการของรัฐบาลและที่ทำการเขตต่างๆ ในนครหลวงของไทย โดยที่ไม่ต้องลุยน้ำท่วมขังเข้ามา เป็นผลให้มีการก่อสร้างคริสตจักร บ้านพักอาศัยของทูตานุทูต และอาคารร้านค้าที่นี้ ซึ่งหากใครเดินไปตามเส้นทางถนนที่เก่าแก่ที่สุดของกรุงเทพฯ สายนี้ ก็จะสัมผัสสัมผัสเรื่องราวในประวัติศาสตร์และอิทธิพลของยุโรปในประเทศไทย ตั้งแต่ยุคที่โปรตุเกสเข้ามาตั้งถิ่นฐาน จนถึงการก่อสร้างพระราชวังต่างๆ ที่ออกแบบโดยสถาปนิกชาวอังกฤษและชาวอิตาลี

ในขณะที่ชาวคาทอลิกมีโบสถ์และสุสานของตัวเองอยู่แล้ว แต่ชาวโปรเตสแตนต์ต้องเผชิญกับปัญหาซ้ำซากกับการหาที่ฝังศพ เรื่อยมาจนถึงกลางศตวรรษที่ 19 โดยต้องร้องขออนุญาตใช้สุสานจากชาวโปรตุเกสหรือชาวคาทอลิกเสียก่อน ไม่เช่นนั้น ศพชาวโปรเตสแตนต์จำต้องถูกฝังอยู่ในสุสานจีน หนังสือพิมพ์ “วชิรญาณวิเศษ” ในสมัยรัชกาลที่ 4 ได้รายงานไว้ว่า “ที่ผ่านมามีปัญหาใหญ่เกิดขึ้นทุกครั้งเมื่อชาวโปรเตสแตนต์ตะวันตกเสียชีวิต เพราะพวกเขาต่างจากพวกคาทอลิก คือพวกเขาไม่มีสุสานฝังศพของตนเอง ถ้าญาติๆ ของผู้ตายรู้จักมักจี่กับชาวจีน ศพก็จะได้รับการฝังอยู่ในสุสานจีน” ด้วยความประสงค์ที่จะยุติธรรมเนียมปฏิบัติที่ไม่สมควรนี้ นาย เจ ดับบลิว บัตเตอร์เวิร์ธ ผู้ว่าราชการสิงคโปร์และปีนังซึ่งเป็นที่ดินแดนภายใต้การปกครองของอังกฤษ



Letzte Ruhe: „In liebevollem Gedenken“ steht auf dem Grabstein des deutschen Diplomaten Erich Nord. Nur zweieinhalb Jahre nach seiner Ankunft verstarb er während seines Dienstes an der Deutschen Botschaft mit erst 53 Jahren

การพักผ่อนครั้งสุดท้าย: บนหลุมศพของเอริช นอร์ด นักการทูตชาวเยอรมัน ถูกเขียนเอาไว้ว่า “ในความรักแห่งรัก” เขาเสียชีวิตด้วยวัยเพียง 53 ปี ขณะทำงานให้กับสถานเอกอัครราชทูตเยอรมนีหลังจากที่เดินทางมาได้เพียงสองปีครึ่ง

Resting in peace: “In loving memory” is written on the gravestone of the German diplomat Erich Nord. He died only two and a half years into his service at the German Embassy at the age of 53

ได้ร้องขอพระบรมราชานุญาตจากพระมหากษัตริย์ไทย เพื่อจัดตั้งสุสานของชุมชนโปรเตสแตนต์เอง “ในที่สุดพระมหากษัตริย์ไทยทรงมีพระบรมราชโองการลงมาเพื่อช่วยเหลือแล้ว ชาวโปรเตสแตนต์ทุกคนรู้สึกซาบซึ้งในพระมหากษัตริย์คุณเป็นอย่างยิ่ง”

ปีค.ศ. 1894 โบสถ์ประจำสุสานสร้างเสร็จและเปิดทำการ ต่อมาโบสถ์ชำรุดทรุดโทรม ได้รับการปฏิสังขรณ์ใหม่ในปีค.ศ. 1957 ปัญหาใหญ่สุดของสุสานโปรเตสแตนต์ในวันนี้ก็คือ ที่ตั้งติดกับแม่น้ำ แม้จะมีแนวกำแพงที่สร้างขึ้นในปีค.ศ. 2003 สำหรับป้องกันน้ำจากแม่น้ำเจ้าพระยา แต่น้ำจะเอ่อนองพื้นที่ทุกครั้งที่เกิดภาวะน้ำท่วม ขณะที่ปีมสำหรับสูบน้ำล้นที่มีอยู่ใช้งานไม่ได้

ส่วนปัญหาที่ว่ามีการเก็บค่าที่ดินในย่านนี้ซึ่งถือว่ามีราคาแพงที่สุดย่านหนึ่งในกรุงเทพฯ นั้น กลับไม่ส่งผลกระทบต่อสุสานโปรเตสแตนต์เลย เนื่องจากที่ดินผืนนี้เป็นที่ดินพระราชทาน “สุสานอื่นได้โยกย้ายไปกันหมดแล้ว แต่เราไม่ต้องการย้ายสุสานตรงกันข้าม เราจะปรับสถานที่แห่งนี้ให้กลายเป็นโอเอซิสเล็กๆ เป็นสถานที่สงบให้ผู้คนสามารถเข้ามาแวะพักใจได้” นั่นเป็นคำกล่าวของ นาย เจ เจฟฟรีย์ วอลซ์ ประธานคณะกรรมการบริหารสุสาน “ความคิดของเราคือ สร้างสภาพแวดล้อมของสุสานให้เหมือนปาร์กที่มีต้นไม้เยอะๆ มีเก้าอี้ให้นั่งเล่น ผ่อนคลาย เราหวังว่าผู้คนในย่านนี้จะได้เข้ามาใช้สถานที่นี้กัน”

สุสานนี้เป็นสถานที่พำนักแห่งสุดท้ายของร่างผู้เสียชีวิตทุกผู้ทุกนามจะเป็นใครก็ได้ ไม่ได้สงวนไว้สำหรับผังร่างชาวโปรเตสแตนต์แต่ฝ่ายเดียว เพราะที่นี่ยังมีหลุมฝังศพของชาวยิวและชาวจีนด้วยที่ใกล้ๆ ประตูกทางเข้าสุสานมีใบอิตราค่าบริการติดอยู่ สำหรับสถานที่ฝังศพบนทำเลอันดับต้นๆ อย่างที่นี้แล้ว ราคาที่ตั้งไว้ถือว่ารับได้

ดร. สุพจน์ มนัสปานะเจริญ นักวิชาการชาวไทยผู้ใช้ชีวิตอยู่ที่เมืองไพลินเบิร์ก เยอรมนี ได้ทำการค้นคว้าประวัติของสุสานโปรเตสแตนต์กรุงเทพฯ อย่างเข้มข้นในกรอบของโครงการวิจัยโครงการหนึ่ง โดยหนึ่งในประเด็น

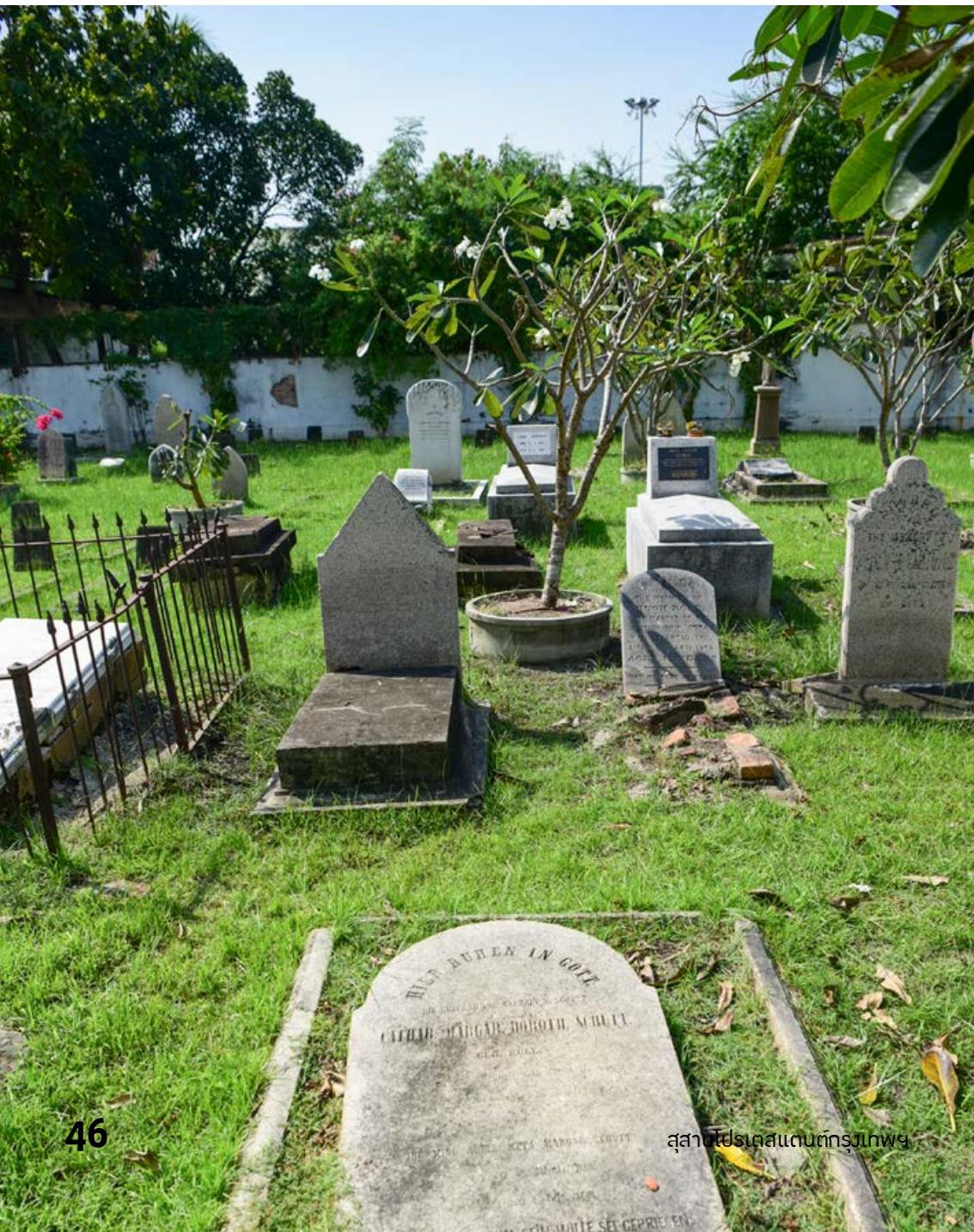
หลักของการค้นคว้าอยู่ที่หลุมฝังศพและประวัติของตระกูลชาวเยอรมันทั้งหลายในอดีต และด้วยความร่วมมือสนับสนุนจากกระทรวงการต่างประเทศเยอรมนี จึงได้มีการสืบเสาะประวัติหลุมฝังศพของ นาย เอริก นอร์ด ซึ่งปรากฏว่าในอดีตเป็นนักการทูตผู้ถูกส่งมาปฏิบัติงานที่สถานทูตเยอรมนีประจำประเทศไทย ตั้งแต่เดือนตุลาคม ค.ศ. 1932 จนกระทั่งในอีกแค่สองปีครึ่งถัดมาก็สิ้นชีวิตลงขณะอยู่ในวาระดำรงตำแหน่งที่กรุงเทพฯ

สถาบันเกอเธ่ ประเทศไทย มีโครงการที่จะจัดทำนิทรรศการถาวรขนาดเล็กขึ้นในอาคารบนพื้นที่ของสุสาน โดยจะแสดงประวัติของชาวเยอรมันทั้งหลายในอดีตที่ทอดร่างอยู่ในหลุมฝังศพใต้ผืนดินของสุสานนี้

Bestatten lassen kann man sich auf dem Friedhof auch heute noch, und exklusiv den Protestanten vorbehalten ist er ebenfalls nicht. Hier finden sich auch jüdische und chinesische Gräber

ภาพอยู่หน้าต่อไป: สุสานยังคงถูกใช้เป็นสถานที่ฝังศพจนถึงทุกวันนี้และไม่ได้ถูกสงวนไว้สำหรับชาวโปรเตสแตนต์เท่านั้น แต่ยังมีรวมทั้งศพของชาวยิวและชาวจีนอีกด้วย

There are still burials in the cemetery and not only of Protestants. There are also Jewish and Chinese graves



THE BANGKOK PROTESTANT CEMETERY

Weathered inscriptions, overturned gravestones, and ankle-deep water between Victorian marble angel sculptures. Located amidst modern skyscrapers, temples, and only a couple of hundred metres away from the market Asiatique, popular with tourists, the protestant cemetery in Bangkok looks a little like the forgotten backdrop of a horror movie. Although hundreds of graves lie behind the green iron fence, hardly anyone knows this cemetery. It was founded by a land grant given by King Rama IV (King Mongkut 1804–1868) to the protestants of Siam on 28 July 1861. Today, the cemetery has over 1,000 graves, and more than 1,800 people of various nationalities and from all walks of life rest in peace here. The inscriptions on the tombs show that there are many Germans among them. Most of them had come to Bangkok after the conclusion of the first trade agreements between Germany and Siam.

The burial register is kept by Christ Church Bangkok (11 Convent Road) and reveals that most of the deceased were seamen, travelling salesmen or doctors. But also notable personalities were buried here, including Admiral Sir John Bush, who served in the Siamese Royal Navy and improved the Bangkok harbour to meet international standards, and the British advisor to King Rama IV, Sir Henry Alabaster. His all-white

gothic-style mausoleum towers above all the other tombs. Sir Henry Alabaster supervised the construction of Charoen Krung Road and several other roads and also helped plan the postal system.

The New Road or Charoen Krung Road, as it is called today, was once Bangkok's first paved road and was originally designed to allow foreigners who had settled on the banks of the Chao Phraya river to reach the government and administrative district of the Thai capital without getting their feet wet. Subsequently, churches, embassy residences and commercial buildings were built, and if you follow the course of Bangkok's oldest street, it tells the history and the influence of Europe in Thailand, from the arrival of the Portuguese to the royal palaces built by English and Italian architects.

While the Catholics already had churches and their own cemetery, there were difficulties when Protestants needed to be buried until the middle of the 20th century. Either a special permission of the Portuguese Catholics had to be obtained or the Protestants were buried in Chinese graveyards. The newspaper "Vajirayarnwiset" from that time – the era of King Rama IV – reported: "In the past, there were great difficulties when Western Protestants died because they had no cemetery, unlike the Catholics. Their bodies were buried in Chinese graveyards if their relatives had connections." To put an end to this unworthy practice, J.W. Butterworth, the British governor of Singapore and Penang, petitioned the king for a cemetery. "Finally, the king agreed to help. The Protestants were very

grateful to him.”

A cemetery chapel was dedicated in 1894 and renovated in 1957. Today, the most serious problem of the Protestant cemetery is its close proximity to the river. Despite a retaining wall built in 2003 to keep the Chao Phraya’s water away, water keeps coming in when the pumps fail during floods.

Another problem however – the real estate speculation in one of Bangkok’s most expensive neighbourhoods – does not affect the Protestant cemetery, as the plot is a gift from the royal family: “Other cemeteries moved, but we don’t want to. On the contrary, we will turn this place into a small oasis, a place of tranquillity where people can take refuge”, says J. Geoffrey Walsh, chairman of the committee that manages the cemetery today. “Our idea is to create a park-like environment with more trees and seating, which will hopefully be used by the people in the neighbourhood.”

There are still burials in the cemetery and not only of Protestants. There are also Jewish and Chinese graves. A price list is at display right next to the entrance gate. For a burial plot in top location, the prices are affordable.

The Thai scientist Dr. Suphot Manalpanacharoen, who lives in Freiburg, has thoroughly studied the history of the Protestant cemetery in Bangkok as part of a research project. One of the subjects he explores is specifically the family history and family origins of the old German graves. In cooperation with Germany’s Federal Foreign Office, the history of the grave of Erich Nord could be investigated. He was posted to

the German Embassy in Thailand from October 1932 and died only two and a half years later while serving in Bangkok.

The Goethe-Institut Thailand plans to install a small permanent exhibition dedicated to the history of the German graves on the cemetery grounds.

04 THAILANDS PRINZEN IN PREUSSEN

Von der Königlich Preußische Hauptkadettenanstalt im ehemaligen Villenvorort Lichterfelde, einst der wichtigsten Ausbildungsstätte der deutschen Streitkräfte, existieren heute nur noch zwei historische Backsteinbauten, wie sie typisch sind für Kasernen und Militärgebäude des späten 19. Jahrhunderts. Bis zum Ende des 1. Weltkriegs wurden hier Preußens Elite-Soldaten gedrillt. Mit der Verpflichtung im Versailler Vertrag, alle militärischen Einrichtungen aufzulösen, endete auch die Nutzung als Kadettenanstalt. Im 2. Weltkrieg zerstört wurde dann der berühmte Kuppelbau des sogenannten Kadettendoms ebenso wie der repräsentative Feldmarschallsaal, Verwaltungsgebäude, Stallungen und Dienstwohnungen.

Auch an die Verwendung des weitläufigen Komplexes während des Dritten Reichs als Sitz der SA und später der Leibstandarte SS Adolf Hitler erinnert heute wenig. Kaum jemand weiß, dass die beiden Klötze am Eingang des Geländes in Wahrheit nach 1945 mit Beton ummantelte Statuen von SS-Rottenführern sind. Einzig einem ehemaligen Wirtschaftsgebäude im Eingangsbereich und der angrenzenden Schwimmhalle, einst die größte und modernste Europas, sieht man den architektonischen Stil der Dreißigerjahre deutlich an.

Im Juli 1945 übernahmen amerikanische Besatzungsol-

daten den nun „Andrews Barracks“ genannten Komplex und errichteten Mannschaftsunterkünfte, heute residiert hier das Bundesarchiv. Das Gelände ist öffentlich zugänglich, ebenso die Kantine und das kürzlich umfangreich sanierte Schwimmbad.

Ein Besuch des Info-Pavillons und ein Spaziergang über das Gelände vermitteln eine Idee, wie es hier einmal ausgesehen haben mag zu Zeiten von Preußens Glanz und Gloria. Nach 1878 wurde der Begriff des „Lichterfelders“ schnell zum Synonym für militärische Eliteausbildung – ein Umstand, der auch das Interesse des Siamesischen Königs Chulalongkorn (Rama V.) weckte, der seit seiner ersten Deutschlandreise im Jahr 1897 zu Kaiser Wilhelm II. ein freundschaftliches Verhältnis entwickelt hatte.

Zu Beginn der Regentschaft von König Chulalongkorn war die siamesische Armee in einem schlechten Zustand, sowohl was die Bewaffnung anbetraf als auch die Ausbildung. Das Ansehen der Soldaten in der Bevölkerung war eher gering. Um das zu ändern, wurden bereits in den Achtzigerjahren des 19. Jahrhunderts Auszubildende nach Europa geschickt. In Deutschland hatte gerade die preußische Militärausbildung einen guten Ruf, besonders interessant war für die siamesische Führung auch der Umstand, dass das Deutsche Reich in Südostasien keine kolonialen Ambitionen hatte – im Gegensatz zu Frankreich und Großbritannien.

Nach anfänglichen Bedenken seitens der Heeresleitung entwickelten die Deutschen auch auf persönliche Anweisung von Kaiser Wilhelm II. starkes Interesse, die militärische Aus-

bildung der siamesischen Prinzen zu übernehmen, da sie von ihnen eine langfristige Sympathie für ihr Gastland und Einfluss auf die Politik des Landes erhofften. Ganze 27 siamesische Prinzen studierten in der Zeit vor dem ersten Weltkrieg in Deutschland oder erhielten dort eine militärische Ausbildung, die meisten von ihnen waren Söhne König Chulalongkorns. Er war stolzer Vater von 77 Kindern, davon allein 33 Söhne, und verfügte so über jede Menge Nachkommen, die er strategisch geschickt nach Europa und in die USA entsenden konnte. Der militärische Flirt mit den Deutschen endete erst 1914 mit dem Beginn des 1. Weltkriegs und dem Abzug der Auszubildenden.

Das anfänglich neutrale Siam trat 1917 an der Seite der Entente-Mächte in den Krieg ein, deutsche Beamte und Ingenieure, die seit vielen Jahren in der Verwaltung tätig waren, mussten das Land verlassen. Nach Kriegsende schickte Thailand sogar Besatzungssoldaten nach Deutschland. Als Siegermacht des Versailler Vertrags ließ die Regierung deutsches Vermögen im Lande enteignen, erst Mitte der Zwanzigerjahre normalisierten sich die Beziehungen.

Unter den siamesischen Prinzen, die eine militärische Ausbildung in Deutschland erhielten, waren:

Prinz Chira von Nakhonchaisri (1876 – 1913) wurde zunächst in Dänemark ausgebildet, seine militärischen Studien beendete er jedoch in Deutschland an der Kadettenanstalt Groß-Lichterfelde. Er gilt in Thailand als „Vater der Royal Thai Army“.

Prinz Paribatra von Nakhon Sawan (1881 – 1944) wurde auf Wunsch seines Vaters, König Chulalongkorn, in Potsdam, Kassel und Groß-Lichterfelde erzogen. Nach seiner Rückkehr nach Siam wurde er 1903 Generalstabschef und 1905 Marineminister und Oberkommandierender der Marine. Er blieb seinem Gastland Deutschland immer verbunden.

Der bekannteste siamesische Schüler ist sicher **Prinz Mahidol von Songkla** (1892 – 1929). Er hatte später drei Kinder, darunter den in Heidelberg geborenen Prinzen Ananda Mahidol (1925 – 1946), der als Rama VIII. den Thron besteigen sollte, sowie Prinz Bhumibol Adulyadej (1927 – 2016), den späteren Monarchen Rama IX. Prinz Mahidol begeisterte sich während seines Studiums besonders für geistes- und naturwissenschaftliche Fächer. Nachdem er mit Achtzehn seine Ausbildung in Potsdam abgeschlossen hatte, ging er für weitere zwei Jahre an die Kaiserliche Militärakademie nach Berlin-Lichterfelde und promovierte dort 1912, um anschließend seine Ausbildung an der Deutschen Marineakademie in Flensburg fortzusetzen, wo er u.a. einen Wettbewerb zur Konstruktion eines U-Boots gewann. Er verließ die Akademie nach Erhalt seines Offizierspatents als Leutnant zur See.

Prinz Mahidol studierte später Gesundheitswissenschaften in Harvard und am Massachusetts Institute of Technology. Er gilt als Vater des modernen Gesundheitswesens in Thailand. Der Besuch eines seinerzeit sehr unzureichend ausgestatteten öffentlichen Krankenhauses war ein Wendepunkt in Prinz Mahidols Leben und von entscheidender Bedeutung für die Ent-

wicklung der Gesundheitsversorgung in Siam. Der Prinz war von den hygienischen und pflegerischen Zuständen so schockiert, dass er eine treibende Kraft im Ausbau der medizinischen Forschung und Versorgung wurde. Die auf Medizin spezialisierte Mahidol-Universität und die Prince of Songkla-Universität sind nach Prinz Mahidol benannt.



Der fast 53 Meter hohe Kuppelbau des Kadettendoms wurde im 2. Weltkrieg ebenso zerstört wie der prunkvolle Feldmarschallsaal, Stallungen und Dienstwohnungen

ยอดหลัการทรงกลมของวิหารคาเดเทินโดมที่สูงเกือบ 53 เมตรถูกทำลายในสงครามโลกครั้งที่สอง เช่นเดียวกับห้องโถงของทหารชั้นสูงอันใหญ่โตหรูหรา คอกม้า และห้องรับรอง

The almost 53-metre-high Cadet dome was destroyed during WW II, along with the magnificent Field Marshal's Hall, stables and service flats



Die preußische Militärausbildung hatte weit über deutsche Grenzen hinaus einen hervorragenden Ruf. Wichtig war für die siamesische Staatsführung auch der Umstand, dass das Deutsche Reich in Südostasien keine kolonialen Ambitionen hatte

การฝึกทหารปรัสเซียนั้นมีชื่อเสียงโด่งดังออกไปนอกประเทศเยอรมนี ปัจจัยสำคัญอีกประการสำหรับรัฐบาลสยามก็คือการที่จักรวรรดิเยอรมันไม่ได้มีความปรารถนาที่จะล่าอาณานิคมในเอเชียตะวันออกเฉียงใต้

Prussia's military training had an excellent reputation far beyond German borders. The fact that the German Empire had no colonial interests was also important for the Siamese leadership

เจ้าฟ้าชายแห่งราชวงศ์สยามในปรัสเซีย

วิทยาลัยเสนาธิการแห่งราชอาณาจักรปรัสเซีย ตั้งอยู่ในเขตชานเมืองที่ลือเลื่องเฟลเดอ ในอดีตเคยเป็นสถาบันการศึกษาและสถานฝึกอบรมทางทหารที่สำคัญที่สุดของกองทัพเยอรมัน ปัจจุบันมีเพียงอาคารเก่าแก่สองแห่งเท่านั้นที่ยังคงตั้งอยู่ เป็นตึกสร้างด้วยอิฐตามแบบอย่างสถาปัตยกรรมโรงทหารและตึกบัญชาการกองทัพยุคปลายศตวรรษที่ 19 เหล่าทหารหาญชั้นยอดของปรัสเซียได้รับการฝึกที่นี่จำนวนกระทั่งสงครามโลกครั้งที่หนึ่งสิ้นสุดลง เมื่อกองทัพแพ้สงครามและถูกกดดันให้ปลดอาวุธยุทโธปกรณ์ทั้งหมดจนล่มสลายลงสิ้นอันเนื่องมาจากพันธมิตรในสนธิสัญญาแวร์ซายส์ วิทยาลัยเสนาธิการก็จำต้องบอบทบาทลงไปโดยปริยาย ต่อมาในสงครามโลกครั้งที่สองวิทยาลัยเสนาธิการก็ถูกทำลายเสียหายอีกครั้ง ทั้งโดมวิทยาลัยเสนาธิการที่ล้อมชื่อด้วยหลังคาทรงโค้งโดดเด่นเป็นสัญลักษณ์ ไปจนถึงห้องโถงบัญชาการของท่านจอมพลอันสแตอ์อ่า ตึกอำนวยการ โรงม้า บ้านพักและพลตทหาร

ส่วนตึกอาคารอันสแตอ์ใหญ่โตกว้างขวางซึ่งเคยใช้เป็นที่ทำการของแผนกขทั่วมอฮ์โทล (SA) ในยุคไรช์ที่สาม และต่อมาเป็นที่ทำการของกองพลยานเกราะที่หนึ่งแห่งเอสเอส “ไลพ์ชตันด์อาร์เทอเอสเอส ออดอล์ฟ ฮิตเลอร์” (Leibstandarte SS Adolf Hitler) นั้นปัจจุบันอยู่ในสภาพที่เหมือนถูกลืมไปแล้ว เช่นเดียวกับเสาปูนสองเสาที่ตั้งอยู่ตรงปากทางเข้าวิทยาลัยเสนาธิการซึ่งไม่มีใครรู้ว่าในความเป็นจริงแล้วคือ รูปปั้นทหารยศสิบตรี ที่ถูกเทคอนกรีตหุ้มทับภายหลังปี ค.ศ. 1945 จะมีก็แต่โรงนาโรงเพาะชำฟาร์มเกษตรบริเวณทางเข้าและสระว่ายน้ำที่อยู่ติดกัน ซึ่งครั้งหนึ่งเป็นสระที่ใหญ่ที่สุดและทันสมัยที่สุด

ในยุโรป ที่ยังแสดงให้เห็นอย่างชัดเจนถึงรูปแบบสถาปัตยกรรมยุค
ทศวรรษ 1930

ในเดือนกรกฎาคม ค.ศ.1945 ทหารอเมริกันเข้ายึดครองตึก
ที่สมัยนั้นเรียกว่า “ค่ายแอนดรูว์” (Andrews Barracks) แล้ว
ตกแต่งใหม่ให้เป็นโรงแรม ปัจจุบันเป็นหอจดหมายเหตุแห่งชาติ เปิด
ให้สาธารณชนเข้าชมและใช้บริการได้ทั้งโรงอาหารและสระว่ายน้ำน้ำที่
เพิ่งปรับปรุงใหม่ หลังจากได้เข้าไปเยือนศาลาข้อมูล และเดินเที่ยวชม
รอบๆ บริเวณ เราก็พอจะมองเห็นภาพอดีตของปารีสเซียในยุคที่กำลัง
รุ่งโรจน์เรื่องราว หลังจากปีค.ศ. 1878 คำว่า “ลิกเทอร์เฟลเดอร์”
(Lichterfelder - สนามแสง) กลายเป็นคำที่มีความหมายพ้องกับการฝึก
ทหารระดับออลิก - ซึ่ง เป็นตัวกระตุ้นความสนพระราชหฤทัยของพระบาท
สมเด็จพระจุลจอมเกล้าเจ้าอยู่หัว (รัชกาลที่ 5) ตั้งแต่เสด็จฯ ประพาส
เยอรมนีครั้งแรกในปีค.ศ. 1897 และได้ทรงเจริญสัมพันธไมตรีกับสมเด็จพระ
จักรพรรดิวิลเฮล์มที่ 2

ในตอนต้นรัชสมัยของพระบาทสมเด็จพระจุลจอมเกล้าเจ้าอยู่หัว
กองทัพสยามยังอยู่ในสภาพอ่อนแอทั้งในด้านอาวุธยุทโธปกรณ์
และการฝึกฝน ภาพลักษณ์ของทหารค่อนข้างต่ำในสายตาประชาชน
พระองค์ท่านทรงตระหนักถึงความจำเป็นที่จะต้องเปลี่ยนแปลงเพื่อ
ปรับปรุงกองทัพให้เข้มแข็ง จึงทรงตัดสินพระราชหฤทัยส่งบุคลากรไป
ศึกษาวิชาการทหารในยุโรปเริ่มตั้งแต่ต้นทศวรรษ 1980 เรื่อยมา
ซึ่งวิชาการทหารของเยอรมนีปารีสเซียนั้นเป็นที่ยอมรับอย่างกว้างขวาง
ว่าทันสมัยและพัฒนาที่สุด นอกจากนี้ จักรวรรดิเยอรมันก็ไม่มีควม
ทะเยอทะยานที่จะเป็นเจ้าอาณานิคมในเอเชียตะวันออกเฉียงใต้ ซึ่งตรงกัน
ข้ามกับฝรั่งเศสและสหราชอาณาจักร

หลังจากสว่นท่าทีในตอนแรก กองบัญชาการกองทัพเยอรมันก็เริ่ม
น้อมรับพระราชโองการของสมเด็จพระจักรพรรดิวิลเฮล์มที่ 2 ซึ่งมีความ
สนพระราชหฤทัยเป็นอย่างมากที่จะเชิญเจ้าฟ้าชายแห่งราชวงศ์สยามเข้ามา

ศึกษาวิชาการทหารในเยอรมนี เนื่องจากทางเยอรมนีประเทศเจ้าบ้านมีความหวังว่าจะได้รับโมตรีจิตรในระยะยาว และจะได้มีอิทธิพลต่อนโยบายการเมืองในอนาคตด้วย เจ้าฟ้าชายแห่งราชวงศ์สยาม 27 พระองค์ ทรงเข้าศึกษาวิชาแขนงอื่นๆ หรือไม่กี่เข้าศึกษาวิชาการทหารในประเทศเยอรมนี ซึ่งในจำนวนนั้น ส่วนใหญ่เป็นพระราชโอรสในพระบาทสมเด็จพระจุลจอมเกล้าเจ้าอยู่หัว ด้วยพระองค์ท่านทรงเป็นพระราชบิดาผู้ภาคภูมิใจของพระราชโอรส-ธิดา ถึง 77 พระองค์ ในจำนวนนั้นเป็นพระราชโอรส 33 พระองค์ด้วยกัน พระองค์ท่านจึงมีองค์ทายาทผู้สืบราชสันตติวงศ์หลายพระองค์ผู้ซึ่งพระองค์ท่านทรงมีพระราชกุศโลบายส่งไปศึกษา ณ ประเทศต่างๆ ทั้งในยุโรปและสหรัฐอเมริกา การเจริญสัมพันธ์ไมตรีทางทหารกับชาวเยอรมันนั้นสิ้นสุดลงในปีค.ศ. 1914 เมื่อสงครามโลกครั้งที่หนึ่งระเบิดขึ้น พร้อมกับรัฐบาลสยามส่งคำทูลเชิญเจ้าฟ้าชายแห่งราชวงศ์สยามเสด็จนิวัตประเทศ

ประเทศสยามที่ในตอนแรกวางตัวเป็นกลาง กลับประกาศเข้าสู่สงคราม ในปีค.ศ. 1917 โดยเลือกอยู่ข้างฝ่ายพันธมิตรของอังกฤษและฝรั่งเศส เป็นเหตุให้เจ้ากรมและวิศวกรชาวเยอรมันที่รับราชการอยู่ในราชสำนักสยามมานานหลายปีต้องพากันเดินทางออกจากประเทศ หลังจากสงครามสิ้นสุดลง สยามยังได้ส่งกำลังพลสนับสนุนให้ฝ่ายพันธมิตรเข้ายึดครองเยอรมนี ในขณะที่สนธิสัญญาแวร์ซายก็เอื้อให้รัฐบาลสยามในฐานะผู้ชนะสงครามมีอำนาจเรียก เวนคืนที่ดินและทรัพย์สินของชาวเยอรมันในประเทศสยาม จนล่วงเลยมาในราวปีค.ศ. 1925 สัมพันธมิตรสยามกับเยอรมนีจึงกลับสู่สภาพปกติ

เจ้าชายแห่งราชวงศ์สยามที่ทรงเสด็จ เข้าศึกษาวิชาการทหารในเยอรมนี ได้แก่

พระองค์เจ้าจิรประวัติกษัตริย์ กรมหลวงนครไชยศรีสุรเดช (พ.ศ. 2419 – 2457) ทรงศึกษาวิชาการทหารที่ประเทศเดนมาร์ก แต่ทรงสำเร็จการศึกษา ด้านการทหารที่วิทยาลัยเสนาธิการโกรส-ลิกเทอร์เฟลเดอพระองค์ฯ ทรงได้รับการยกย่องให้เป็น “บิดาแห่งกองทัพไทย”

เจ้าฟ้าบริพัตรสุขุมพันธุ์ กรมพระนครสวรรค์วรพินิต (พ.ศ. 2424 – 2487) ทรงสนองพระราชประสงค์ของพระราชบิดา พระบาทสมเด็จพระจุลจอมเกล้าเจ้าอยู่หัว เสด็จฯ ไปทรงศึกษา ณ เมืองพอกซ์ดัม และเมืองคัสเซิล ทรงสำเร็จการศึกษาวิชาการทหารจากวิทยาลัยเสนาธิการโกรส-ลิกเทอร์เฟลเดอ แล้วเสด็จกลับมารับราชการจนถึงปีค.ศ. 1903 ทรงเข้ารับตำแหน่งเสนาธิการทหารบก กระทั่งได้รับการโปรดเกล้าฯ ให้ดำรงตำแหน่งผู้บัญชาการกรมทหารเรือในปีค.ศ. 1905 ต่อมาทรงดำรงตำแหน่งเสนาบดีกระทรวงทหารเรือ และได้รับพระราชทานยศจอมพลเรือ พระองค์ทรงมีสัมพันธไมตรีที่ดีต่อเยอรมนีเสมอมา

เจ้าฟ้าชายนักศึกษาแห่งราชวงศ์สยามที่รู้จักกันดีที่สุดในที่สุดคือ สมเด็จพระเจ้าลูกยาเธอ เจ้าฟ้ามหิดลอดุลยเดช กรมขุนสงขลานครินทร์ (สมเด็จพระมหิตลาธิเบศร อดุลยเดชวิกรม พระบรมราชชนก พ.ศ. 2435 – 2472) พระองค์ทรงมีพระราชโอรส-ธิดาสามพระองค์ รวมถึง พระวรวงศ์เธอพระองค์เจ้าอานันทมหิดล (พ.ศ. 2468 – 2489) เสด็จพระราชสมภพ ณ เมืองไฮเดลแบร์ก ซึ่งต่อมาทรงเสด็จขึ้นครองราชย์เป็นพระมหากษัตริย์รัชกาลที่ 8 สมเด็จพระเจ้าอยู่หัวอานันทมหิดล (พระบาทสมเด็จพระปรเมนทรมหาอานันทมหิดล พระอัฐมรามาธิบดินทร) และพระราชโอรสองค์สุดท้ายคือ พระวรวงศ์เธอ พระองค์เจ้าภูมิพลอดุลยเดช (พ.ศ. 2470 – 2559) ต่อมาทรงเสด็จขึ้นครองราชย์เป็นพระมหากษัตริย์รัชกาลที่ 9 สมเด็จพระเจ้าอยู่หัวภูมิพลอดุลยเดช (พระบาทสมเด็จพระปรเมนทรมหาภูมิพลอดุลยเดช) สมเด็จพระเจ้าลูกยาเธอ เจ้าฟ้ามหิดลอดุลยเดช กรมขุนสงขลานครินทร์ ทรงสนพระทัยในวิชามนุษยศาสตร์และวิทยาศาสตร์ธรรมชาติ พระองค์ทรงเข้าศึกษาวิชาการทหารบกที่โรงเรียนนายร้อยชั้นต้น พอกซ์ดัม ทรงสำเร็จการศึกษาเมื่อมีพระชนมายุ 18 พรรษา แล้วทรงเสด็จเข้าศึกษาในวิทยาลัยเสนาธิการโกรส-ลิกเทอร์เฟลเดอ เบอร์ลิน เป็นเวลาสองปี ทรงสำเร็จการศึกษาในปีค.ศ. 1912 จากนั้นทรงเข้าศึกษาวิชาการทหารเรือ ณ โรงเรียนนายเรือเฟลีนส์บวร์ก พร้อมกับทรงชนะเลิศ

การแข่งขันสร้างแบบเรือดำน้ำ พระองค์ทรงสำเร็จการศึกษาตามหลักสูตร และได้รับถวายพระยศนายเรือตรีแห่งจักรวรรดินาวีเยอรมัน

ต่อมาสมเด็จพระเจ้าลูกยาเธอ เจ้าฟ้ามหิดลอุดรฯ กรมขุนสงขลานครินทร์ เสด็จทรงเข้าศึกษาคณะแพทยศาสตร์ มหาวิทยาลัยฮาร์วาร์ด และที่สถาบันเทคโนโลยีแมสซาชูเซตส์ สมเด็จพระมหิตลาธิเบศร อดุลยเดชวิกรม พระบรมราชชนก ได้รับการถวายพระสมัญญาภิไธยว่า “พระบิดาแห่งการแพทย์แผนปัจจุบันของไทย” จุดเปลี่ยนที่พระองค์ทรงตัดสินใจพระทัยยื่นพระหัตถ์ช่วยปรับปรุงการแพทย์ไทยก็เนื่องด้วยทรงทอดพระเนตรโรคนไข้มีสถานที่คับแคบไม่พอที่จะรองรับคนไข้ พระองค์ทรงเสด็จเสลดพระทัยอย่างยิ่งต่อสภาพขาดแคลนอุปกรณ์ทางการแพทย์ การขาดความพร้อมด้านสุขอนามัยและการพยาบาล พระองค์ทรงเป็นตั้งแรกขับเคลื่อน การศึกษาค้นคว้าวิจัยทางการแพทย์และการสาธารณสุขของไทย เพื่อน้อมรำลึกถึงพระมหากษัตริย์คุณ มหาวิทยาลัยมหิดลซึ่งมีความเชี่ยวชาญด้านการแพทย์ และมหาวิทยาลัยสงขลานครินทร์ จึงได้อัญเชิญพระนามของพระองค์มาตั้งเป็นชื่อมหาวิทยาลัย

THAILAND'S PRINCES IN PRUSSIA

Only two historic brick buildings remain of the “Königlich Preußische Hauptkadettenanstalt“, the Royal Prussian Main Cadet Corps, which was once one of the most important training schools of the German armed forces, in the former affluent Berlin suburb Lichterfelde. These two buildings are typical of the barracks and military buildings of the late 19th century. Until the end of World War I, Prussia's elite soldiers were drilled here. Obligated by the Treaty of Versailles to dissolve all military facilities, the cadet corps school was abandoned as well. In World War II, the famous domed structure of the so-called cadet's dome (Kadettendom) was destroyed, as were the impressive Feldmarschallsaal hall, administrative buildings, stables and service flats.

There is little that reminds us of the fact that the extensive complex was used as the seat of the Sturmabteilung and later of the Leibstandarte SS Adolf Hitler. Hardly anyone knows that the two blocks at the entrance of the complex are in reality concrete-clad statues of SS Rottenführers that were covered up after 1945. Only a former service building in the entrance area and the adjacent indoor pool, once the largest and most modern in Europe, clearly show the architectural style of the 1930s.

In July 1945 American soldiers occupied the complex, which was renamed “Andrews Barracks”, and set up accommodations for military. Today, it is the home of the Federal Archive. The premises, including the cafeteria and the recently renovated pool, are open to everyone. A visit to the information pavilion and a walk around the complex give us an idea of how the estate might have looked at the peak of Prussia’s glory. After 1878, the term “Lichterfelder“ quickly became synonymous with military elite training – a reputation that also drew the interest of the Siamese King Chulalongkorn (Rama V), who had developed a friendly relationship with Emperor Wilhelm II since his first visit to Germany in 1897.

At the beginnings of the reign of King Chulalongkorn, the Siamese army was in bad shape, both in terms of armament and training. The population had a rather low image of the soldiers. In order to change this, trainees were sent to Europe as early as the 1880s. In Germany, Prussian military training had a particularly good reputation, and the fact that the German Empire had – unlike France and Great Britain – no colonial ambitions in South East Asia was of particular interest to the Siamese leadership.

Although the military leadership had some doubts at first, the Germans took – upon order of Emperor Wilhelm II – great interest in the military training of the Siamese princes, as they hoped to inspire long-term sympathy for Germany and to take some influence on the politics of Siam. In total, 27 Siamese Princes studied or received their military training in Germany

prior to World War I. Most of them were sons of King Chulalongkorn. He was the proud father of 77 children, of which 33 were sons – having offspring aplenty that he could strategically send to Europe and the United States. The military flirt with the Germans only ended in 1914 when World War I started and all trainees left the school.

In 1917, the initially neutral Siam entered the war on the side of the Entente powers. German officials and engineers, who had been working in the Siam administration for many years, had to leave the country. After the war ended, Thailand even sent occupying troops to Germany. As victorious power of the Treaty of Versailles, the government seized German property in Thailand, and the relations did not go back to normal until the mid-1920s.

Among the Siamese Princes who received military training in Germany, were:

Prince Chirapravati of Nakhon Chaisi (1876–1913) received training in Denmark before he completed his military studies at the Kadettenanstalt Groß-Lichterfelde in Germany. In Thailand he is known as the “Father of the Royal Thai Army”.

At the request of his father, King Chulalongkorn, Prince Paribatra of Nakhon Sawan (1881–1944) studied in Potsdam, Kassel and Groß-Lichterfelde. After his return to Siam he became chief of Staff in 1903, Naval Minister and Commander of the Royal Thai Navy in 1905 and Minister of the Interior in 1928. He always maintained a close relationship to his host country Germany.

The most notable Siamese military student is probably Prince Mahidol of Songkla (1892–1929). Among his three children are Prince Ananda Mahidol (1925–1946), who was born in Heidelberg and who would eventually ascend the throne as Rama VIII, and Prince Bhumibol Adulyadej (1927–2016), who later became King Rama IX. As a student, Prince Mahidol was particularly interested in liberal arts and natural sciences. At the age of eighteen, he completed his military training in Potsdam and continued his education at the Military Academy in Berlin-Lichterfelde, where he graduated from in 1912. He went on to study at the German Naval Academy. While there, he won a competition in submarine design. He left the academy after being commissioned lieutenant at sea.

Prince Mahidol went on to study health sciences in Harvard and at the Massachusetts Institute of Technology. He is considered the father of Thailand's modern health system. Visiting a poorly equipped public hospital was a turning point in the life of Prince Mahidol and of great significance for the development of public health care in Siam. The Prince was shocked by the hygienic and nursing conditions that he became a driving force in the development of medical research and care. Mahidol University, specialising in medical studies, and the Prince of Songkla University both received their names in honour of Prinz Mahidol.

05

BERLIN PHARMACEUTICAL MUSEUM

Mitten in Chinatown hat vor wenigen Jahren ein ungewöhnliches Museum eröffnet: Das Berlin Pharmaceutical Museum erzählt die Geschichte der westlichen Medizin in Thailand und der Firma Berlin Pharmaceutical Industry Co., einem großen lokalen Arzneimittelhersteller. Kuratorin der Dauerausstellung ist Gridthiya Gaweewong, künstlerische Leiterin des Jim Thompson Art Centers.

Die Charoen Krung Road wurde in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts parallel zum Chao Phraya Fluss errichtet und war die erste gepflasterte Straße in Bangkok. Ihr Bau war einer der wichtigsten Schritte bei der umfangreichen Modernisierung der thailändischen Hauptstadt. Die Errichtung einer befestigten Straße kam dem Bedarf der westlichen Händler und Diplomaten in Bangkok nach einer befahrbaren Verbindung zwischen dem Hafenbezirk im Süden und dem Palastviertel entgegen. Zu Anfang des 20. Jahrhunderts glichen die Charoen Krung Road und ihre Seitenstraßen deshalb am ehesten einer europäischen Stadt, während der Verkehr sonst meist über die Klong-Kanäle abgewickelt wurde. Hier ließen sich schnell westliche Händler nieder und auch die ersten Apotheken öffneten ihre Türen. Das Berlin Pharmaceutical Museum befindet sich in einem ele-

gantem Gebäude im europäischen Stil aus der Zeit von Rama IV. (1851 – 1868) an der Suck Pa Kreuzung und gilt als architektonisches Juwel, das sich über ganze fünf Häuserblocks erstreckt. Hier befanden sich früher die Berlin Dispensary, eine der ersten Apotheken der Stadt, und die Fabrikation der Firma Berlin Pharmaceutical. Deren Museum soll an den Gründer der Firma, Dr. Chai Chainuvati, erinnern, den Großvater des jetzigen Firmeninhabers. Zuerst mietete Dr. Chainuvati das Haus von Königin Rambhai Barni, der Königin Gemahlin von König Rama VII., bis er sich den Kauf erlauben konnte.

Die westliche Medizin hatte Siam schon während der Ayutthaya-Zeit erreicht, als das Land begann, mit den europäischen Ländern Handel zu treiben, doch nach dem Tod von König Narai im Jahr 1688 verbannte die Regierung aus Angst vor einer christlichen Missionierung alle sogenannten „Farangs“ (westliche Ausländer) aus dem Land. Mit ihnen verschwand auch das Wissen um die westliche Medizin. Erst während der Regierungszeit von König Rama III. (1824–1851) kehrte die westliche Medizin ins Land zurück.

Dieser historische Rückblick wird in der Eingangszone des Museums dargestellt, dessen Ausstellung drei Teile umfasst: die Medizin-Geschichte, die Klinik und die Gegenwart. Zentrum der Ausstellung ist neben historischen Fotos, Geräten zur Herstellung von Arzneimitteln und Erinnerungsstücken der Firma ein Behandlungszimmer aus der Mitte des zwanzigsten Jahrhunderts. Im Erdgeschoss befand sich damals die Apotheke, die zweite Etage diente der Diagnose und Behandlung, der dritte

Stock wurde zur Produktion der Medikamente genutzt.

Prof. Dr. Termchai Chainuvati, in zweiter Generation Besitzer des Pharma-Unternehmens, beginnt die Familiengeschichte mit seinem Großvater, einem chinesischen Immigranten, der später eine Thailänderin heiratete. Sein zweites Kind schickte er zum Studium zurück nach China. Der spätere Dr. Chai Chainuvati studierte an der Tongji German Medical School in Shanghai, an der deutsche Professoren unterrichteten und die als eine der besten Universitäten Chinas galt. Nach Abschluss seiner Ausbildung wurde Dr. Chai als Dozent an die Schule berufen, entschied sich aber, nach Thailand zurückzukehren, um dort seine eigene Privatklinik zu eröffnen. Ein deutscher Professor hatte seinen ehemaligen Studenten Chai gebeten, dieser Klinik, in Erinnerung an die Universität, einen deutschen Namen zu geben. So wurde die 1932 in Bangkok eröffnete Apotheke und Klinik zur Berlin Dispensary und später zur Berlin Pharmaceutical Industry Co.. Medizin bestand damals nicht aus vorgefertigten Pillen, sondern der Arzt mahlte die individuell für den Patienten zusammengestellten Wirkstoffe im Mörser. Zuhause ließ sich die Medizin dann mit Wasser anmischen. Heute stellt die Firma diverse Medikamente her, insbesondere ein Hustensaft und ein Mittel gegen Magen- und Darmerkrankungen sind äußerst populär.

In einem kleinen Museumscafé kann man nach dem Ausstellungsbesuch Kaffee, Kuchen und Snacks genießen, bevor man wieder in den Trubel Chinatowns hinaustritt. Das Museum ist nicht nur medizinhistorisch interessant, sondern bietet ei-

nen ungewohnten Blick in die Geschichte Chinatowns zu einer Zeit, als dieses Altstadtviertel das modernste Bangkoks war.

Zentrum der Ausstellung im Berlin Pharmaceutical Museum ist neben historischen Fotos und Geräten zur Herstellung von Arzneimitteln ein Behandlungszimmer aus der Mitte des 20. Jahrhunderts

ไฮไลต์ของนิทรรศการในพิพิธภัณฑ์ทางด้านยาเยอรมัน นอกจากภาพถ่ายประวัติศาสตร์และอุปกรณ์ผลิตยาแล้ว ยังมีห้องรักษาผู้ป่วยในสมัยกลางศตวรรษที่ 20

The core of the exhibition at the Berlin Pharmaceutical Museum is, besides a collection of historical photos and equipment for manufacturing medicine, a mid-century examining room



พิพิธภัณฑ์ อ้ากรยาเยอรมัน อุตสาหกรรมยาไทยบูวดี

Berlin Pharmaceutical Museum

In Memory of Dr. Chai Chainuvati



Das Museum erzählt die Geschichte der westlichen Medizin in Thailand und der Firma Berlin Pharmaceutical Industry, einem auch heute noch wichtigen Arzneimittelhersteller

พิพิธภัณฑ์เล่าถึงประวัติศาสตร์การแพทย์แผนตะวันตกในประเทศไทย และบริษัทห้างขายยาเบอร์ลินซึ่งยังคงเป็นผู้ผลิตยารายใหญ่ในปัจจุบัน

Das Museum erinnert an den Gründer der Firma, Dr. Chai Chainuvati, Großvater des jetzigen Firmeninhabers

พิพิธภัณฑ์รำลึกถึงผู้ก่อตั้งบริษัท ดร. ชัยไชยบุวัตต์ ปู่ของเจ้าของคนปัจจุบัน

The museum commemorates the company founder Dr. Chai Chainuvati, grand-father of the current owner

The museum charts the history of Western medicine in Thailand and of the company Berlin Pharmaceutical Industry, still today a major pharmaceutical manufacturer

พิพิธภัณฑ์ห้างขายยาเบอร์ลิน

เมื่อไม่กี่ปีมานี้ พิพิธภัณฑ์ที่ไม่ธรรมดาแห่งหนึ่งได้เปิดตัวขึ้นกลางโซน่าทาวน์ นั่นก็คือพิพิธภัณฑ์ห้างขายยาเบอร์ลินที่บอกเล่าประวัติความเป็นมาด้านการแพทย์แผนตะวันตกในประเทศไทยผนวกกับเรื่องราวของบริษัทเบอร์ลิน ฟาร์มาซูติคอล อินดัสตรี จำกัด (Berlin Pharmaceutical Industry Co.) ผู้ผลิตยารายใหญ่รายหนึ่งของไทย ภัณฑารักษ์ของนิทรรศการถาวรในพิพิธภัณฑ์แห่งนี้คือ คุณกฤติยา กาวีวงศ์ ผู้อำนวยการฝ่ายศิลปะและหัวหน้าภัณฑารักษ์ประจำหอศิลป์บ้านจิมทอมป์สัน

ในช่วงครึ่งหลังของศตวรรษที่ 19 มีการสร้างถนนเจริญกรุงเลียบขนานกับแม่น้ำเจ้าพระยาที่นับได้ว่าเป็นถนนลาดยางสายแรกของกรุงเทพฯ และเป็นหนึ่งในแผนงานแรกๆ ของการพัฒนาเมืองหลวงของไทยสู่ความทันสมัย การก่อสร้างถนนลาดยางสายนี้เกิดขึ้นเพื่อตอบสนองความต้องการของพ่อค้าชาวตะวันตกกับนักการทูตในกรุงเทพฯ และเพื่อเชื่อมโยงการเดินทางระหว่างย่านท่าเรือตอนใต้กับเขตพระราชวัง ส่งผลให้ถนนเจริญกรุงต้นศตวรรษที่ 20 กับถนนสายรองในย่านนั้นมีหน้าตาคล้ายกับเมืองหรือเมืองหนึ่งในยุโรปที่เดียวเมื่อเปรียบเทียบกับภาพที่วาคนครุงส่วนใหญ่ยังพวยเรือใช้กันอยู่ในคลอง ถนนสายนี้เองที่เป็นที่ตั้งแรกๆ ของบรรดาร้านรวงที่ขายสินค้าตะวันตก รวมทั้งร้านขายยาแห่งแรกของไทยด้วย พิพิธภัณฑ์ห้างขายยาเบอร์ลินที่เพิ่งเปิดตัวนี้ตั้งอยู่ที่แยกเสือป่าตัดกับถนนเจริญกรุงในอาคารสถาปัตยกรรมยุโรปรูปทรงสง่างาม ก่อสร้างในสมัยรัชกาลที่ 4 ตัวอาคารดูโดดเด่นจนเรียกได้ว่าเป็นอัญมณีทางสถาปัตยกรรมของกรุงเทพฯ ที่เดียว ตัวพิพิธภัณฑ์ครอบคลุมพื้นที่กว้างใหญ่ขนาดตึกห้าห้อง ในอดีตที่นี่เคยเป็นร้านขายยาและเวชภัณฑ์

สมัยใหม่ชื่อ บริทิส ดิสเพนซารี ร้านขายยาแห่งแรกๆ ของพระนคร และเคยเป็นบริษัทผลิตยาภายใต้ชื่อ บริษัท เบอร์ลิน ฟาร์มาซูติคอลมาก่อน พิพิธภัณฑสถานห้างขายยาเบอร์ลินแห่งนี้ นับว่าตั้งขึ้นเพื่อเป็นอนุสรณ์ให้แก่ นายแพทย์ชัย ไชยบุตร คุณปู่ของเจ้าของบริษัทคนปัจจุบัน โดยในอดีตนั้น นายแพทย์ชัยได้ขอเช่าอาคารผ่านบริษัทอสังหาริมทรัพย์ผู้ดูแลทรัพย์สินส่วนพระองค์ของสมเด็จพระนางเจ้ารำไพพรรณี พระบรมราชินีในรัชกาลที่ 7 ก่อนที่ท่านนายแพทย์จะซื้อไว้ในเวลาต่อมา

ย้อนกลับไปในอดีต ยาและการแพทย์แผนตะวันตกได้เข้ามาถึงสยามแล้วตั้งแต่สมัยอยุธยาเมื่อครั้งที่สยามเริ่มค้าขายกับประเทศทางยุโรป แต่หลังจากสมเด็จพระนารายณ์สิ้นพระชนม์ลงในปี พ.ศ. 2231 ฝายอาณาจักรอยุธยา ก็ได้ทำการขับไล่ผู้คนและทุกสิ่งทุกอย่างที่เรียกว่า “ฝรั่ง” (คนต่างชาติจากฝั่งตะวันตก) ออกไปให้หมดจากแผ่นดิน ด้วยเกรงว่าพวกคริสเตียนจะทำการเผยแผ่ศาสนา ศาสตร์ความรู้ด้านการแพทย์แผนตะวันตกจึงพลอยสูญหายไปด้วย จนกระทั่งถึงสมัยพระบาทสมเด็จพระนั่งเกล้าเจ้าอยู่หัว รัชกาลที่ 3 แห่งกรุงรัตนโกสินทร์ ยาและการแพทย์แผนตะวันตกจึงได้หวนคืนสู่สยามประเทศอีกครั้ง

บทย้อนรอยประวัติความเป็นมาที่ว่านั้น นำเสนออยู่ที่บริเวณทางเข้า ขณะที่นิทรรศการถาวรที่ติดตั้งอยู่ในพิพิธภัณฑสถานแบ่งออกได้เป็นสามส่วน ประวัติศาสตร์การแพทย์ คลินิกแพทย์ และการแพทย์ปัจจุบัน ตัวนิทรรศการประกอบขึ้นจากการจำลองภาพเหตุการณ์ในอดีต ที่สำคัญคือห้องรักษาคนไข้ในคลินิกของนายแพทย์ชัย ที่ให้บรรยากาศเก่าๆ กลางศตวรรษที่ 20 อีกทั้งภาพถ่ายจากประวัติศาสตร์ อุปกรณ์เครื่องมือที่ใช้ในการปรุงและผลิตยา วัตถุสิ่งของและผลิตภัณฑ์ของทางบริษัทยา ทั้งหมดจัดไว้ในพื้นที่ตึกสามชั้น ในยุคสมัยนั้นร้านขายยาอยู่ที่ชั้นล่าง ชั้นสองเป็นห้องตรวจคนไข้ และชั้นสามเป็นห้องผลิตยา

ศ. ดร. เกียรติคุณ นพ. เต็มชัย ไชยบุตร ทายากรุ่นที่สองของบริษัทยา เล่าประวัติความเป็นมาของตระกูลที่เริ่มจากคุณปู่ผู้เป็นชาวจีน

อพยพ ต่อมาได้สมรสกับสตรีชาวไทย ท่านได้ส่งบุตรชายคนที่สอง ไปเรียนที่ประเทศจีนตั้งแต่วัยเด็ก แล้วเติบโตเป็นนายแพทย์ชย ไซยบุญดี ได้ทุนเรียนแพทย์ที่โรงเรียนการแพทย์ดงจีซังก่อตั้งโดยแพทย์ชาว เยอรมันที่เซี่ยงไฮ้ หนึ่งในมหาวิทยาลัยที่ดีที่สุดในประเทศจีน โดยมีอาจารย์ ชาวเยอรมันเป็นผู้สอน หลังจบการศึกษา นายแพทย์ชย ได้รับการแต่งตั้งให้เป็นอาจารย์สอนที่โรงเรียนแพทย์แห่งนั้น แต่ท่านตัดสินใจเดินทาง กลับประเทศไทยเพื่อเปิดคลินิกรักษาโรค โปรเฟสเซอร์ชาวเยอรมันได้ ขอให้ท่านนายแพทย์ชย ผู้เป็นลูกศิษย์ตั้งชื่อคลินิกเป็นภาษาเยอรมันเพื่อ เป็นการรำลึกถึงมหาวิทยาลัย เช่นนี้เอง ร้านขายยาและคลินิกที่เปิด ทำการในปีพ.ศ. 2475 จึงมีชื่อว่า เบอร์ลิน ดิสเพนซารี และต่อมา เป็นบริษัท เบอร์ลิน ฟาร์มาซูติคอล อินดัสตรี จำกัด (Berlin Pharmaceutical Industry Co.) ยาในสมัยก่อนนั้นไม่ได้ผลออกมา ในรูปของเม็ดยากันที่ดังเช่นในปัจจุบัน แต่แพทย์จะนำตัวยาต่างๆ มาปรุงขึ้น สำหรับเหยี่ยวยาอาการของผู้ป่วยแต่ละคนโดยเฉพาะ แล้วนำมาบดรวมกัน ในครกบดยา จากนั้นผู้ป่วยจึงนำยามาละลายน้ำที่บ้านเพื่อใช้ต่อไป ปัจจุบันทางบริษัทฯ ผลิตยาขึ้นเองหลายชนิด โดยเฉพาะยาแก้ไอ ส่วน ยารักษาโรคกระเพาะและลำไส้ก็เป็นที่ขึ้นชมนมาก

หลังจากเยี่ยมชมนิทรรศการแล้วคุณสามารถเพลิดเพลิน กับการชิมกาแฟ เค้ก และของว่างในร้านกาแฟเล็กๆ น่ารักของพิพิธภัณฑ์ ก่อนก้าวกลับไปสู่ความเร่งรีบและคึกคักของไชน่าทาวน์ พิพิธภัณฑ์ แห่งนี้ไม่เพียงแค่น่าสนใจในแง่ของประวัติศาสตร์ทางการแพทย์ แต่ยังให้มุมมองที่ไม่ธรรมดาด้านประวัติความเป็นมาของไชน่าทาวน์ ในช่วงเวลาที่ย่านเก่าแห่งนี้มีความทันสมัยเจิดจ้าที่สุดในกรุงเทพฯ

BERLIN PHARMACEUTICAL MUSEUM

Located in the middle of Chinatown, an unusual museum opened its doors a couple of years ago: the Berlin Pharmaceutical Museum recounts the history of Western medicine in Thailand and of the company Berlin Pharmaceutical Industry Co., a large local pharmaceutical manufacturer. Curator of the permanent exhibition is Gridthiya Gaweewong, Artistic Director at the Jim Thompson Art Center.

Built in the second half of the 19th century, Charoen Krung Road runs parallel to the Chao Phraya river and was Bangkok's first paved road. Its construction was one of the first steps in the comprehensive modernisation of the Thai capital. The construction of a paved road met the need of Bangkok-based Western merchants and diplomats for a drivable connection between the port area in the South and the palace district. At the beginning of the 20th century, Charoen Krung Road and its side roads therefore most closely resembled a European city, traffic taking place mostly on the khlong canals. Here you would find the first stores offering Western goods and the first pharmacies. The Berlin Pharmaceutical Museum is located in an elegant European-style building of the era of Rama IV. (1851–1868) on the Suea Pa intersection and is considered an architectural jewel that spans five entire

blocks. This place is where the Berlin Dispensary, one of the city's first pharmacies, and the factory of the company Berlin Pharmaceutical used to be. The museum was created to commemorate the company founder Dr. Chai Chainuvati, the grandfather of today's company owner. First, Dr. Chai rented the building from the real estate office of Queen Rambhai Barni, the wife and Queen of King Rama VII, until he was able to afford to purchase the property.

Western medicine had already reached Siam during the Ayutthaya period, when the country began trade with the European countries. After the death of King Narai in 1688 however, the government banned all so-called "farangs" (Western foreigners) from the country, for fear of Christian missionization. With them, the knowledge of Western medicine disappeared as well. It wasn't until the rule of King Rama III. (1824-1851) when Western medicine returned to the country.

This historical retrospective is presented in the foyer of the museum, whose exhibition is dedicated to three parts: the history of medicine, the hospital and the present. The centre-piece of the exhibition is, in addition to historical photographs, equipment for the production of medicine and company memorabilia, a mid-20th century examining room. At that time, the pharmacy occupied the ground floor, the second floor was used for diagnosis and treatment, and the third floor was used for the production of medicines.

Prof. Dr. Termchai Chainuvati, second-generation owner of the pharma company, starts the family history with his

grandfather, a Chinese immigrant, who would go on to marry a Thai woman. He sent his second child to university in China. He, who would later be known as Dr. Chai Chainuvati, studied at the Tongji German Medical School in Shanghai, considered one of the best Chinese universities, where German professors were teaching. After completing his training, Dr. Chai was appointed as a lecturer at the school but decided to return to Thailand to open his own private clinic. A German professor had asked Chai to give this clinic a German name, in memory of the university. Thus, the pharmacy and clinic, which opened in Bangkok in 1932 were first called Berlin Dispensary and later on Berlin Pharmaceutical Industry Co. At the time, the medicine did not consist of prefabricated pills. Instead, a doctor ground the ingredients according to a formula in a mortar individually for each patient. At home, the medicine could then be mixed with water. Today, the company produces a variety of medicines, including a popular cough syrup and a remedy for stomach and intestinal disorders.

A small museum café invites visitors to enjoy coffee, cake and snacks, before they step back out into the buzz of Chinatown. The museum is not only of interest from a medical history point of view but offers an unusual perspective of the history of Chinatown at a time when this part of the old town was Bangkok's most modern neighbourhood.

06 B.GRIMM – EIN UNTERNEHMEN MIT EMPATHIE

B.Grimm ist wohl die bekannteste thailändische Firma deutscher Herkunft und heute auf den unterschiedlichsten Geschäftsfeldern tätig. Dazu gehören Kraftwerke und erneuerbare Energie, der Bau von Krankenhäusern oder Verkehrsprojekte wie der Skytrain und große Immobilienprojekte. Über Joint Ventures ist B.Grimm an zahlreichen Firmen beteiligt. Jeder kennt das Logo der Firma mit dem berühmten Umriss des Wat Arun.

Firmeninhaber Harald Link legt großen Wert auf das Betriebsklima: „Unsere Firmenkultur entspricht dem normalen menschlichen Bedürfnis, sich um seine Mitarbeiter zu sorgen, und ich denke, dass die meisten inhabergeführten Firmen so arbeiten. Es ist ein Fehler zu glauben, ein Unternehmen sei nur dazu da, um Gewinne zu produzieren. Eine Firma ist nicht da, um Gewinne zu produzieren, sie ist da, um Werte für die Gesellschaft zu produzieren. Der Gewinn ist Mittel zum Zweck, aber kein Ziel.“

Mit dieser Philosophie ist B.Grimm seit über 140 Jahren erfolgreich. Der erstaunliche Aufstieg des Unternehmens begann 1878 in der Zeit der Regentschaft von Thailands Reform-König Rama V., als der deutsche Apotheker Bernhard

Grimm und sein österreichischer Partner Erwin Müller nahe der Charoen Krung Road Bangkoks erste Apotheke eröffneten, die Siam Dispensary, die schon 1881 zum offiziellen Hoflieferanten ernannt wurde. Schon Ende des 19. Jahrhunderts war das junge Unternehmen zusammen mit der Familie Sanitvongse am Bau von Asiens größtem Infrastrukturprojekt beteiligt, dem 1.500 Kilometer langen Rangsit-Kanal, einem Kanalsystem, das die Bewässerung der Chao Phraya-Ebene regulieren sollte. B.Grimm erhielt auch eine Konzession für den Verkauf des angrenzenden Landes für Landwirtschaft und Siedlungen. Während sich die Apotheke schnell zu einem Handelshaus für Uniformen, Kleidung, und die unterschiedlichsten westlichen Produkte entwickelte, kam wenig später auch die Telegraphen-Konzession dazu.

1903 stieg der junge Lübecker Apotheker Adolf Link bei B.Grimm ein und übernahm das Geschäft 1914 komplett. Der Großvater des heutigen Firmenchefs Harald Link wurde jedoch nach dem Ende des Ersten Weltkriegs, den Thailand auf Seite der Alliierten als Siegermacht beendete, mit seiner Familie nach Indien in ein Lager deportiert, sein Vermögen wurde beschlagnahmt.

Übel genommen habe sein Großvater den Thailändern die Enteignung allerdings nicht, erzählt Harald Link, für ihn sei das Ganze eher ein Unfall der Geschichte gewesen. Schon 1920 kehrte die Familie Link zurück nach Thailand – ausgestattet mit einem guten Ruf und noch besseren Beziehungen. Das neue Firmengebäude wurde auf einem Grundstück des Prinzen Bha-

nurangrsi erbaut, die Eröffnung übernahmen König Rama VII. Prajadhipok und Königin Rambhai Brani persönlich.

Auch von ähnlichen Verwerfungen des Zweiten Weltkriegs erholte sich die Firma schnell. Herbert Link eröffnete das Unternehmen 1949 in Thailand wieder, während sein Bruder Gerhard in Deutschland blieb, um sich um die Geschäfte in Europa zu kümmern. Die Firma vertrat in Thailand exklusiv typisch deutsche Marken wie Mercedes Benz, Siemens, Carl Zeiss, Telefunken, Merck und viele andere und war auch stark in den Bau einer der ersten Papierfabriken Thailands involviert, die 1935 in der Stadt Kanchanaburi entstand, fünf Kilometer von der berühmten Brücke am Kwai entfernt. Heute ist B.Grimm ein Mischkonzern, der immer mehr expandiert. Seit 1987 leitet Harald Link, Enkel von Adolf Link, in dritter Generation eine Firma, der es immer wieder gelang, sich neu zu erfinden. B. Grimm war von Beginn an immer mehr als ein gewöhnliches Gemischtwarenhaus. Dr. Gerhard Link, Vater des aktuellen Firmenchefs, war viele Jahre Thailands Generalkonsul in Hamburg, seine Tante Alma wurde als erste Ausländerin überhaupt mit dem Titel Khunying (Lady) ausgezeichnet.

B.Grimm sponsert seit vielen Jahren zahlreiche soziale und künstlerische Aktivitäten wie den Beethoven-Wettbewerb des Goethe-Instituts oder das Bangkok Symphony Orchestra. Außerdem unterstützt die Firma mehr als 13.000 Schulen, und Harald Link selbst war maßgeblich daran beteiligt, die duale Berufsausbildung nach Thailand zu bringen. Auch die FEI Asian Championships in Pattaya, das erste asiatische Poloturnier,



Die Memorial Bridge wurde zum Gedenken an König Rama I., dem Gründer der Chakri Dynastie, erbaut. Am 6. April 1932 wurde sie feierlich eröffnet, genau 150 Jahre vorher war Bangkok zur neuen Hauptstadt Thailands ernannt worden

สะพานพุทธสร้างขึ้นเพื่อเฉลิมพระเกียรติรัชกาลที่ 1 ผู้สถาปนาราชวงศ์จักรี เปิดใช้อย่างเป็นทางการเมื่อวันที่ 6 เมษายน ค.ศ. 1932 ซึ่งเมื่อ 150 ปีก่อนหน้านั้น ได้มีการสถาปนากรุงเทพฯ ขึ้นเป็นเมืองหลวงใหม่ของประเทศไทย

The Memorial Bridge was built to honour King Rama I, the founding father of the Chakri dynasty. The day of its inauguration, 6 April 1932, also marked 150th anniversary of Bangkok being named the new capital of Thailand

Die Firma B.Grimm ließ die Ehrenplakette aus schwarzem Granit auf der Memorial-Bridge mit viel Aufwand in Italien anfertigen. Es war ihr erster Auftrag für die thailändische Regierung, auf den in den folgenden Jahren viele weitere große Projekte folgten

บริษัท บี.กริมได้จัดทำป้ายหินแกรนิตสีดำที่ทำขึ้นในอิตาลี นับเป็นผลงานชิ้นแรกที่ทำให้รัฐบาลไทย ตามมาด้วยโครงการสำคัญในปีต่อๆ มา

The company B.Grimm had the honorary plaque of black granite on the Memorial Bridge made in Italy at great expense. It was their first order for the Thai government, which was followed by many other large projects in the following years

wurden von B.Grimm veranstaltet, eine späte Reminiszenz an Harald Links Hobby, das Reiten, zu dem er viel zu wenig Zeit habe, da er ganz nebenbei auch noch Präsident der South-East Asian Equestrian Federation ist.

Harald Link und seine Familie haben heute auch die thailändische Staatsbürgerschaft, doch seiner Meinung nach spielt die deutsche Herkunft der Firma in der Öffentlichkeit immer noch eine große Rolle. Denn in Thailand gilt nach wie vor das Image von der deutschen Wertarbeit und Verlässlichkeit. Ansonsten orientiert man sich bei B.Grimm gern auch an edlen Weisheiten des Buddhismus.

„Compassion ist als Mitgefühl unzureichend übersetzt, es geht um das Mitfühlen, auch für die Leute, die weniger haben als man selbst,“ erzählt Harald Link. „Es geht auch darum, sich über den Erfolg anderer zu freuen, also das Gegenteil von Neid. Darüber sprechen wir in der Firma häufiger. Auch Gleichmut ist ein wichtiger Begriff. Wie können Sie mit Krisen umgehen? Da gibt es ganz kleine, aber auch große hier in Thailand und in der Welt, wie zum Beispiel gerade die Covid-19-Pandemie. Es geht auch um das Loslassen können. Loslassen nicht im Sinne davon, nichts erreichen zu wollen, sondern um loslassen in der Form, dass Sie sich selbst nicht mit dem Ziel verwechseln. Für die Thais ist das einfach zu verstehen, weil das im Buddhismus sehr verankert ist. Europäer glauben nur das, was sich wissenschaftlich belegen lässt. Die Asiaten sind da weiter. Sie wissen, dass es vieles gibt, was wir nicht wissen. Wenn Sie die thailändische Sprache betrachten, haben alle wichtigen Worte etwas

mit Herz zu tun. In der deutschen oder englischen Sprache haben viele Begriffe mit dem Kopf zu tun.“

Mit dieser unterschiedliche Herangehensweise erklärt Harald Link sich auch, warum deutsch-thailändische Kooperationen oft gut funktionieren: „Thais und Deutsche ergänzen sich, weil die Stärken ganz anders sind. Deutsche fühlen sich nur wohl, wenn sie einen Plan zu Ende gedacht haben, während Thais fantastische Improvisateure sind. Thais denken: Wenn wir das nächste Problem nicht lösen können, was interessiert uns das zehnte? Als Deutscher denkt man: Wenn wir das zehnte Problem nicht lösen, warum sollen wir das zweite erst angehen? Das ergänzt sich hervorragend, wenn Sie das in einer Firma haben, und hier muss man häufig improvisieren. Deutsche sind sehr an Prinzipien orientiert, Thais an Personen und an Verbindungen.“

Und an Verbindungen mangelt es B.Grimm nach über 140 wirklich nicht, denn kein anderes deutschstämmiges Unternehmen ist so eng mit Thailands Geschichte verbunden wie B.Grimm.

บี.กริม - บริษัทที่เปี่ยมด้วยความ โอบ อ้อมอารี

บี.กริมเป็นบริษัทไทยสกุลเยอรมันที่มีชื่อเสียงรู้จักกันดี ปัจจุบันดำเนินธุรกิจหลากหลายสาขา อาทิ โรงผลิตไฟฟ้าและพลังงานหมุนเวียน งานก่อสร้างโรงพยาบาล ระบบขนส่งมวลชนทางราง เช่น รถไฟฟ้า และโครงการอสังหาริมทรัพย์ขนาดใหญ่ นอกจากนี้บี.กริมยังได้ร่วมทุนจับมือเป็นพันธมิตรกับบริษัทชั้นนำอีกมากมาย โลกของธุรกิจ ที่เป็นภาพกราฟิกวัดอรุณล้อมด้วยกรอบสี่เหลี่ยมผืนผ้า นั้นเป็นที่คุ้นตาและรู้จักกันดี คุณฮาราลด์ ลิงค์ ประธานกลุ่มบริษัทบี.กริมให้ความสำคัญอย่างยิ่งต่อบรรยากาศการทำงาน “วัฒนธรรมบริษัทฯ ในการดูแลบุคลากรของเรานั้น มีรากฐานบนความเอื้อเฟื้อเผื่อแผ่ที่มนุษย์พึงมีและปฏิบัติต่อกัน และผมก็เชื่อว่าบริษัทที่บริหารจัดการโดยเจ้าของเอง ส่วนใหญ่ก็ใช้แนวทางนี้เป็นหลักปฏิบัติ หากใครคิดว่าบริษัทตั้งกันขึ้นมาเพื่อมุ่งหวังผลกำไร นั้นเป็นความเข้าใจผิด บริษัทไม่ได้ตั้งอยู่เพื่อหาผลกำไร แต่เพื่อสร้างสรรค์คุณค่าให้สังคมส่วนรวม กำไรเป็นเครื่องมือขับเคลื่อนกลยุทธ์ แต่ไม่ใช่เป้าหมาย”

การดำเนินธุรกิจบนปรัชญานี้ส่งผลให้บริษัทบี.กริมประสบความสำเร็จมานานกว่า 140 ปี การบุกเบิกสู่ความรุ่งเรืองอันน่าทึ่งของบริษัทฯ เริ่มขึ้นในปี พ.ศ. 2421 ในสมัยล้นเกล้าฯ รัชกาลที่ 5 กษัตริย์นักปฏิรูปแห่งสยาม เมื่อแบร์นฮาร์ด กริม เกสชกรชาวเยอรมัน กับ แอร์วิน มีลเลอร์ พ่อค้าชาวออสเตรีย ร่วมหุ้นกันเปิดร้านขายยาและเวชภัณฑ์สมัยใหม่แห่งแรกของสยาม บนถนนเจริญกรุง ชื่อร้านขายยา “สยามดิสเพนซารี” (Siam Dispensary) กระทั่งอีกไม่กี่ปีถัดมาคือในปี พ.ศ. 2424 ก็ได้รับพระมหากรุณาธิคุณโปรดเกล้าฯ ให้ยกกระดบเป็น “ร้านยาหลวงในราชสำนัก”

แห่งแรกของสยาม จนกระทั่งปลายศตวรรษที่ 19 บริษัทได้สานสัมพันธ์กับพระวรวงศ์เธอ พระองค์เจ้าสายสนิทวงศ์ และได้ร่วมลงทุนตั้งบริษัท (ชุดคลองแลคูนาสยาม จำกัด) รับสัมปทานโครงการสาธารณูปโภคที่ใหญ่ที่สุดในเอเชียอาคเนย์ นั่นก็คืองานชุดคลองรังสิต ยาว 1,500 กม. ซึ่งเป็นโครงการคลองชลประทานลุ่มแม่น้ำเจ้าพระยา นอกจากนี้ บี.กริมยังได้รับสัมปทานจัดสรรที่ดินใกล้เคียงเพื่อทำการเกษตรและตั้งถิ่นฐาน ในขณะที่ร้านขายยาก็พัฒนาอย่างรวดเร็ว จนต้องขยายกิจการสู่ห้างสรรพสินค้า บี.กริม ทำธุรกิจจัดหาและนำเข้าเครื่องแบบทหาร เสื้อผ้าชุดแต่งกายสินค้าสมัยใหม่และผลิตภัณฑ์หลากหลายจากประเทศตะวันตก ต่อมาไม่นาน บี.กริมก็ได้รับอนุมัติให้จัดตั้งบริษัทก่อสร้างดำเนินการและบำรุงรักษาระบบโทรเลข

ในปี พ.ศ. 2446 อดอล์ฟ ลิงค์ เกสซกรหนุ่ม จากเมืองลือเบค เยอรมนี เข้าร่วมงานกับ บี.กริม และรับช่วงสืบทอดกิจการทั้งหมดในปีพ.ศ. 2457 แต่สามปีหลังจากนั้น เมื่อสงครามโลกครั้งที่หนึ่งสิ้นสุดลง อดอล์ฟ ลิงค์ คุณปู่ของฮาราลด์ ลิงค์ ประธานบริษัทกลุ่มบี.กริมคนปัจจุบัน กลับถูกส่งตัวไปค่ายกักกันในประเทศอินเดีย ก่อนโดนส่งกลับเยอรมนีพร้อมกับครอบครัว ทรัพย์สินทั้งหลายถูกรัฐริบไปหมด เนื่องจากสยามเข้าร่วมกองทัพฝ่ายพันธมิตรผู้ชนะสงคราม และประกาศสงครามกับเยอรมนีซึ่งเป็นประเทศคู่อริ

อย่างไรก็ตาม คุณฮาราลด์ ลิงค์ เล่าว่าคุณปู่ของเขาไม่ได้โกรธแค้นคนไทย ท่านคิดเสียว่าเรื่องทั้งหลายทั้งปวงนั้น เป็นแค่เหตุการณ์ไม่คาดฝันที่เกิดขึ้นในประวัติศาสตร์ ตระกูลลิงค์เดินทางกลับมาประเทศไทยในปี พ.ศ. 2463

พร้อมกับชื่อเสียงที่ดีขึ้นและความสัมพันธ์กับพระบรมวงศานุวงศ์ที่แน่นแฟ้นยิ่งกว่าเดิม สำนักงานแห่งใหม่ของห้างบี.กริมตั้งขึ้นบนที่ดินของเจ้าฟ้าภาณุรังษีสว่างวงศ์ โดยในพิธีเปิดสำนักงาน พระบาทสมเด็จพระปกเกล้าเจ้าอยู่หัว รัชกาลที่ 7 พร้อมด้วยสมเด็จพระนางเจ้ารำไพพรรณี

พระบรมราชินี ทรงพระเมตตาเสด็จเป็นประธาน

เหตุการณ์หลังสงครามโลกครั้งที่สองก็คล้ายกับครั้งแรก ห้างบี.กริมฟื้นตัวอย่างรวดเร็วจากข้อครหาทั้งหลายที่เป็นผลพวงอันผิดพลาดของสงคราม แอร์แบร์ต ลิงค์ กลับจากเยอรมนีมาเปิดบริษัทบี.กริมขึ้นใหม่อีกครั้งในประเทศไทยในปีพ.ศ. 2492 ขณะที่แกร์ฮาร์ด ลิงค์ ผู้เป็นน้องชายยังคงพำนักอยู่ที่เยอรมนีเพื่อขยายกิจการของบี.กริมในยุโรป ในยุคนั้นห้าง บี.กริม เป็นบริษัทตัวแทนในประเทศไทยให้กับแบรนด์เยอรมันชื่อดัง อาทิ เมอร์เซเดส-เบนซ์ ซีเมนส์ คาร์ล ไชส์ส เทเลฟุงเกน เมอร์ค และอื่นๆ อีกมากมาย อีกทั้ง เข้าไปมีส่วนร่วมอย่างแข็งขันในโครงการก่อสร้างโรงงานกระดาษแห่งแรกๆ ของประเทศไทย ที่จังหวัดกาญจนบุรี เมื่อปีพ.ศ. 2478 ปัจจุบัน บี.กริมเป็นกลุ่มบริษัทที่กำลังขยายตัวออกไปเรื่อยๆ โดยตั้งแต่ปี พ.ศ. 2530 เป็นต้นมา หลานชายของ ออดอล์ฟ ลิงค์ คือ ฮาราลด์ ลิงค์ ทายาทรุ่นที่สามของตระกูล ได้เข้ามาคุมกิจการของบริษัทบี.กริมที่ไม่เคยหยุดยั้งกับการคิดหาช่องทางใหม่ๆ ทั้งนี้ก็เพราะบี.กริมเป็นมากกว่าห้างสรรพสินค้าทั่วไปมาตั้งแต่แรกเริ่มแล้ว ดร. แกร์ฮาร์ด ลิงค์ บิดาของประธานบริษัทกลุ่มบี.กริมคนปัจจุบัน ท่านเคยได้รับแต่งตั้งเป็นกงสุลกิตติมศักดิ์และกงสุลสามัญประจำเมืองฮัมบูร์กเป็นเวลาหลายปี ส่วนป้าอัลมา (ภริยาของคุณแอร์แบร์ต ลิงค์) ก็เป็นสุภาพสตรีชาวต่างชาติคนแรกที่ได้รับพระราชทานคำนำหน้านามว่า “คุณหญิง”

บริษัทบี.กริมให้ทุนสนับสนุนกิจกรรมทางสังคมและศิลปะมากมายหลายสาขาอย่างต่อเนื่องเสมอมา เช่น การแข่งขันดนตรีเบโซเฟน จัดโดยสถาบันเกอเธ่ประเทศไทย คอนเสิร์ตวงดุริยางค์ซิมโฟนีกรุงเทพฯ (BSO) เป็นต้น นอกจากนี้ บริษัทฯ ยังให้การสนับสนุนโรงเรียนอีกมากกว่า 13,000 โรงเรียนทั่วประเทศ คุณฮาราลด์ ลิงค์ เป็นผู้ริเริ่มโครงการอาชีวศึกษากฎีกาและฝึกอบรมวิชาชีพ เพื่อพัฒนาศักยภาพของนักเรียนอาชีวะในประเทศไทย อีกทั้งเป็นเจ้าภาพจัดการแข่งขันขี่ม้า

ระดับอาเซียน (FEI Asian Championships) ครั้งแรกที่พัทยา ด้วยความ
ชื่นชอบการขี่ม้าซึ่งในระยะหลังนี้กลายมาเป็นกีฬายามว่างของ
คุณฮาราลด์ ทั้งที่มีเวลาให้กับกิจกรรมนี้ค่อนข้างน้อย เพราะในขณะ
เดียวกัน เขาก็ทำหน้าที่ประธานสหพันธ์กีฬาขี่ม้าแห่งประเทศไทย
ได้ด้วย

ปัจจุบัน คุณฮาราลด์ ลิงค์ และครอบครัวถือสัญชาติไทย
แต่ในความเห็นของเขาแล้ว สังคมรับรู้มาตลอดว่าบริษัทฯ มีเชื้อสาย
วงศ์ตระกูลเป็นเยอรมัน ความเป็นเยอรมันในความนึกคิดของคนไทย
ก็คือ สร้างสรรค์งานดีมีคุณภาพ ไว้เนื้อเชื่อใจได้ ซึ่งเป็นภาพลักษณ์
ที่สังคมยกย่อง ยิ่งไปกว่านั้น คุณฮาราลด์ ลิงค์ ก็เป็นผู้ที่ใส่ใจใน
พระอริยสัจอันเป็นหลักธรรมแห่งพุทธศาสนาอีกด้วย

“คำว่า Compassion ไม่ได้แปลว่าความเมตตาเท่านั้น แต่
หมายถึงความเห็นอกเห็นใจต่อคนที่มีน้อยกว่าเราด้วย” คุณฮาราลด์ ลิงค์
กล่าว และยังหมายรวมถึงการที่เรารู้สึกยินดีกับความสำเร็จของผู้อื่น
ซึ่งตรงข้ามกับความอิจฉาริษยา ในบริษัทฯ เราพูดถึงเรื่องนี้บ่อยขึ้นเรื่อยๆ
การทำจิตให้นิ่งให้ว่างก็มีนัยสำคัญเช่นกัน คุณจะรับมือกับวิกฤตอย่างไร
วิกฤตเล็กวิกฤตใหญ่มันก็มีทุกที่ ทั้งที่เมืองไทยและบนโลกนี้ อย่างเช่น
ในปัจจุบันนี้ที่มีการแพร่ระบาดของโรคติดต่อเชื้อไวรัสโคโรนา 2019
(โควิด-19) นอกจากนี้ มันก็เกี่ยวกับการรู้จักปล่อยวางให้ได้
การปล่อยวางไม่ได้หมายถึงการใช้ชีวิตล่องลอยไร้จุดหมาย แต่เป็นการ
ปล่อยวางในแง่ที่ว่าอย่าสับสนระหว่างตัวคุณกับจุดหมาย คนไทย
เข้าใจเรื่องนี้ได้ไม่ยากเพราะเป็นคำสอนที่ฝังแน่นอยู่ในหลักพุทธธรรม
ชาวยุโรปเชื่อในสิ่งที่พิสูจน์ได้ทางวิทยาศาสตร์เท่านั้น ชาวเอเชียล้าหน้าไป
ไกลกว่าเรามาก พวกเขา รู้ว่ายังมีอะไรมากมายที่เราไม่รู้ ถ้าสังเกตให้ดีจะเห็น
ว่าคำสำคัญหลายคำในภาษาไทยล้วนมีนัยเกี่ยวข้องกับ “หัวใจ” แต่ในภาษา
เยอรมันหรือภาษาอังกฤษ คำศัพท์หลายคำสื่อไปยังที่ “หัวใจ”

จากแนวคิดมุมมองที่ต่างไปในลักษณะนี้ คุณฮาราลด์ ลิงค์ ยับอธิบาย

อีกด้วยว่า ทำไมความร่วมมือระหว่างเยอรมันกับไทยถึงลงตัวได้ดี “คนไทยกับคนเยอรมันส่งเสริมกันดี เพราะมีจุดแข็งต่างกัน คนเยอรมันจะรู้สึกโล่งอกสบายใจก็ต่อเมื่อคิดแผนการทะลุปรุโปร่งทุกข้อแล้ว แต่คนไทยเป็นพวกที่มีปฏิภาณอย่างเหลือเชื่อ คนไทยคิดว่าถ้าแก้ปัญหาข้อถัดไปไม่ได้ แล้วจะไปคิดแก้ปัญหาข้อที่สิบเพื่ออะไร ในขณะที่คนเยอรมันคิดว่าถ้าแก้ปัญหาข้อที่สิบไม่ได้ เราจะไปจัดการกับข้อที่สองทำไม ถ้าคุณมีคนทั้งสองแบบนั้นในบริษัท มันก็เสริมกันให้ลงตัวได้ดี ตรงนี้ละที่บ่อยครั้งต้องใช้ปฏิภาณ คิดสดทันสดกันให้ลงตัว คนเยอรมันให้ความสำคัญกับหลักการมาก แต่คนไทยกลับให้ความสำคัญกับผู้คนและความสัมพันธ์ต่อกัน”

กลยุทธ์เชิงลึกทั้งหลายเหล่านี้ บริษัทบี.กริมสั่งสมไว้อย่างเหลือเพื่อตลอดระยะเวลา 140 ปี ด้วยไม่มีบริษัทสกุล เยอรมันที่ไหนแห่งใดอีกแล้วที่ผูกพันกับประวัติศาสตร์ไทยอย่างแน่นแฟ้นเช่นบริษัทบี.กริม

B.GRIMM – A COMPANY WITH EMPATHY

B.Grimm is probably the best-known Thai company of German origin and active in a wide range of business fields, including power plants, renewable energy, the construction of hospitals as well as transportation projects such as the Skytrain and large real estate projects. Through joint ventures, B.Grimm has interests in many companies. Everyone knows the company's logo with the famous silhouette of Wat Arun.

Company owner Harald Link attaches great importance to the work climate: "Our corporate culture reflects the common human need to care for one's employees, and I think that most owner-managed companies work that way. It is a mistake to believe that a company's only purpose is to generate profits. A company's purpose is not to generate profits but to generate value for society. Profit is a means to an end, but not a goal."

This philosophy has allowed B.Grimm to run a successful business for more than 140 years. The astonishing rise of the company began in 1878 during the reign of Thailand's reformer King Rama V, when the German pharmacist Bernhard Grimm and his Austrian partner Erwin Müller opened Bangkok's first pharmacy on Charoen Krung Road – the Siam Dispensary, which was appointed official purveyor to the court in 1881. By the end of the 19th century the young company along with

the Snidvongse family was already involved in Asia's largest infrastructure project: the construction of the 1,500-kilometre-long Rangsit Canal, a canal system that was designed to regulate the irrigation of the Chao Phraya plain. B.Grimm secured a concession for the sale of adjacent land for agricultural use and building settlements. The dispensary quickly developed into a trading post for uniforms, clothing, and various Western products, and received a telegraph concession soon afterwards.

In 1903 young pharmacist Adolf Link from Lübeck joined B.Grimm and took over the business in 1914. However, after the end of World War I, which for Thailand ended as a victorious power on the side of the allies, the grandfather of today's CEO Harald Link and his family were deported to a camp in India, his assets were confiscated.

However, his grandfather did not resent the Thais for the expropriation, says Harald Link. To him, the whole thing was more of an accident of history. The Link family returned to Thailand as early as 1920, endowed with a good reputation and even better connections. The new company building was erected on a plot owned by Prince Bhanurangrsi and its inauguration was personally overseen by King Rama VII. and Queen Rambhai Brani.

The company also recovered quickly from similar distortions due to World War II. In 1949 Herbert Link reopened the business in Thailand, while his brother Gerhard stayed in Germany to take care of the corporate affairs in Europe. In Thai-

land, the company exclusively represented German brands including Mercedes Benz, Siemens, Carl Zeiss, Telefunken, Merck and many others, and was also involved in the construction of one of Thailand's first paper mills in Kanchanaburi in 1935. Today, B.Grimm is a conglomerate that keeps expanding. Since 1987 Harald Link, Adolf Link's grandson, is the third generation to run the company, which has repeatedly succeeded in reinventing itself. From the very beginning, B.Grimm has always been more than your ordinary general store. Dr Gerhard Link, father of the current CEO, has for many years been Consul General in Hamburg, and his aunt Alma was the first foreigner ever to be awarded the title Khunying (Lady).

For many years B.Grimm has been sponsoring many social and art programmes such as the Goethe-Institut's Beethoven Competition or the Bangkok Symphony Orchestra. The company also supports more than 13,000 schools, and Harald Link was personally involved in introducing a dual educational system in Thailand. The first Asian polo tournament, the FEI Asian Championships in Pattaya, is also organised by B.Grimm, and inspired by Harald Link's hobby, horseback-riding, which he finds far too little time for since Mr Link is also the president of the South-East Asian Equestrian Federation.

While Harald Link and his family hold the Thai citizenship, he believes that the company's German background continues to play an important part in its public perception. As a matter of fact, the image of German workmanship and reliability still persists in Thailand. Apart from that, B.Grimm also likes to take

inspiration from Buddhism's noble teachings.

“Compassion is a word that doesn't translate well into German“, says Harald Link. “It is all about empathy, also for people who have less than yourself. It is also about being happy about the success of others, the opposite of jealousy. We talk about this often in the company. Equanimity is another essential idea. How can you handle crises? There are many crises small and large here in Thailand and in the world, like, at the moment, the COVID-19 pandemic. It is also about letting go. Letting go not in the sense of not wanting to achieve anything but letting go in such a way that you do not mistake yourself for the goal. For the Thai this proposition is easy to understand, because it is deeply anchored in Buddhism. Europeans only believe what can be scientifically proven. Asians are more advanced in that respect. They know that there is a lot we don't know. If you look at the Thai language, all important words have in one way or another to do with the heart. In German or English, many words have to do with the head.“

To Harald Link, these differing approaches also explain why German-Thai cooperations work so well: “Thais and Germans make a good team because they have completely different strengths. Germans only are at ease if they think to plan completely through, while Thais are fantastic improvisers. Thais think: If we can't solve the next problem, why should we care about the tenth problem? As a German, you think: If we don't solve the tenth problem, why even tackle the second one? If you have both ways of thinking in your company, they

complement each other perfectly. Here, you often have to improvise. Germans are very principled, whereas Thais are attached to people and connections.“

And connections are not something that B.Grimm lacks after over 140 years of doing business in Thailand. No other company with German roots is as tightly intertwined with Thailand's history as B.Grimm.

07 DAS ORIENTAL HOTEL - LEGENDE AM CHAO PHRAYA

Der Schweizer Schriftsteller Christian Kracht, der selbst mehrere Jahre in Bangkok wohnte, schrieb einmal, man müsse im Leben mindestens eine Woche im Oriental gewohnt haben – egal, wie pleite man danach sei. Aber es reicht auch schon ein Frühstück auf der Terrasse am Fluss, der nachmittägliche High Tea mit Gurkensandwiches im historischen Flügel oder ein Cocktail in der legendären Bamboo Bar, um dem Charme der „Grande Dame“ der asiatischen Hotellerie, wie das Oriental oft genannt wird, zu verfallen. Gern gibt man ein paar Baht mehr aus, um Teil einer Geschichte zu sein, die immer wieder auch von Deutschen geprägt wurde. Gerade hat die „Grande Dame“ sich wieder einem Facelift unterzogen im typischen, thailändisch beeinflussten Chic mit Teakholzboden, vom Chao Phraya Fluss inspirierten Designdetails und ausgestattet mit edlen Stoffen des Seidenkönigs Jim Thompson, der auch einmal zu den Besitzern des Hotels gehörte.

Am Ufer des Chao Phraya wurde Ende des 19. Jahrhunderts die erste westliche Enklave gegründet. Neben dem Hotel befindet sich die 1901 von einem niederländischen Unternehmen erbaute East Asiatic Company, dahinter die 1910 in ihrer heutigen Form erbaute Cattedrale dell'Assunzione, Thailands



Das Mandarin Oriental gilt immer noch als eines der besten Hotels der Welt – nicht zuletzt wegen seiner Lage. Obwohl das Hotel mitten in der Stadt liegt, fällt der Blick in einen tropischen Garten und auf den Chao Phraya Fluss

แมนดาริน โอเรียนเต็ล ยังคงเป็นหนึ่งในโรงแรมที่ดีที่สุดในโลก ส่วนหนึ่งก็เพราะทำเลที่ตั้งที่แม้จะตั้งอยู่ใจกลางเมือง แต่ก็สามารถมองเห็นสวนเมืองร้อนและแม่น้ำเจ้าพระยา

The Mandarin Oriental is still considered one of the best hotels in the world—partly due to its outstanding location. While being located in downtown Bangkok, it boasts views of a tropical garden and the Chao Phraya River

wichtigste katholische Kirche. Die ersten Aufzeichnungen über ein Gasthaus mit dem Namen Oriental stammen aus dem Jahr 1863. Ein Brand zerstörte wenige Jahre später 70 Gebäude entlang des Flusses, auch den ursprünglichen Hotelbau. Der Deutsche C. Falck ließ das Hotel wiederaufbauen. Das Falck's Hotel wurde 1866 eröffnet und hatte eine eigene Kegelbahn. Gleichzeitig erhielt Bangkok eine Gasstraßenbeleuchtung, was für diese Zeit den Gipfel des Fortschritts darstellte. Falck verkaufte das Hotel in den 1870er Jahren an einen Dänen, der das ehemals einfache Gasthaus für Seeleute mit westlichem Komfort ausstattete. Er bot Familienunterkünfte, Badezimmer, Billardzimmer und eine American Bar an.

1881 schließlich wurde das Oriental von einem Dänen namens Hans Niels Andersen übernommen. Das Oriental Hotel war schon bald in aller Munde und wurde im Westen als der einzige Ort in Bangkok beworben, an dem man absteigen könnte. Der historische Altbau ist tatsächlich so überraschend klein, dass man ihn zwischen den zahlreichen neuen Anbauten und Flügeln erst einmal suchen muss. Er trägt heute den Namen „Authors' Wing“, weil dort diverse bekannte Schriftsteller logierten. Der erste war der polnische Seemann Józef Korzeniowski, genannt „Polish Joe“, der später als Joseph Conrad weltberühmt wurde und nach dessen Roman „Lord Jim“ heute das Seafood-Restaurant des Hauses benannt ist. Später schrieb Graham Greene hier Teile seines Vietnam-Romans „Der stille Amerikaner“, William Somerset Maugham, seinerzeit der meistgelesene Schriftsteller der Welt, klagte 1925 über Albträume

von „monströsen Pagoden und großen vergoldeten Buddhas“, an denen ein Malaria-Anfall die Schuld trug. Er erinnerte sich: „Ich wurde fast aus dem Oriental Hotel vertrieben, weil die Managerin nicht wollte, dass ich ihr Geschäft ruiniere, indem ich in einem ihrer Zimmer sterbe.“

Bei seinem 2. Besuch im Jahr 1960 dinierte er mit Jim Thompson, jenem ehemaligen amerikanischen Agenten, der später die thailändische Seidenindustrie wiederbelebte.

Jim Thompson war ein Freund der berühmten deutsch-niederländischen Fotografin Germaine Krull, die in Paris zum Kreis um Cocteau, Colette und Malraux gehört hatte. Zum Ende des Zweiten Weltkriegs war Krull als Kriegsberichterstatteerin in Vietnam tätig, bei einem Urlaub in Thailand entschied sie sich zu bleiben - für die nächsten zwanzig Jahre. Eine „Laune des Schicksals“, so sagte sie, verschaffte ihr dann „eine amüsante Erfahrung“: Krull tat sich mit Jim Thompson und mehreren thailändischen Partnern zusammen, um das heruntergewirtschaftete Oriental wiederzubeleben, das während des Krieges erst von japanischen Besatzern geplündert worden war und dann als Unterkunft für alliierte Soldaten gedient hatte.

Am 9. Mai 1947 berichtete die Zeitung „Liberty“ über Frau Germaine Krull als Managerin des Oriental Hotels. Es war viel Arbeit nötig, um das verstaubte Hotel wiederzubeleben, doch schon wenige Wochen nach ihrer Übernahme eröffnete Krull die Bamboo Bar, die schnell zum angesagten Treffpunkt in Bangkok wurde und in der es auch heute noch jeden Abend Live-Jazz zu hören gibt. Unter Krulls Leitung wurde das Haus

wieder zu einer der teuersten Adressen Asiens.

Auch ihr Nachfolger als Hotelier war ein Deutscher. 1967 wurde der charismatische Kurt Wachtveitl General Manager und für ganze 41 Jahre das Gesicht des Oriental Hotels. Mehrfach als bestes Hotel der Welt ausgezeichnet, ist das Oriental auch heute noch ein Treffpunkt der Reichen, Schönen und Mächtigen. Von Hollywood-Star Liz Taylor über Königin Margrethe von Dänemark bis zu Michael Jackson waren alle hier. Hoteldirektor Wachtveitl verabschiedete sich kurz nach dem 130. Geburtstag des Orientals in den Ruhestand.

Das Mandarin Oriental, Bangkok, wie das Oriental jetzt heißt, gilt immer noch als eines der besten Hotels der Welt - nicht zuletzt wegen der Lage. Denn obwohl das Hotel mitten in der Stadt liegt, fällt der Blick in einen üppigen tropischen Garten und auf den Chao Phraya Fluss. Speedboote knattern, Expressboote und Dinner-Dampfer ziehen vorbei, und von der Terrasse aus kann man jeden Abend die Wasserspiel- und Lightshow der Luxusmall Icon Siam am gegenüberliegenden Ufer beobachten - ganz ohne sich unter die Menschenmassen zu mischen. Einen schöneren Ausblick gibt es in ganz Bangkok nicht.

โรงแรมโอเรียนเต็ล - ตำนานบนฝั่งแม่น้ำเจ้าพระยา

คริสเตียน ครัคท์ นักเขียนชาวสวิส ผู้อาศัยอยู่ในกรุงเทพฯ มาหลายปี เคยเขียนแนะนำเอาไว้ว่าครั้งหนึ่งในชีวิต คุณควรลองมาพักอยู่ในโรงแรมโอเรียนเต็ลอย่างน้อยสักหนึ่งสัปดาห์ ถึงแม้จะหมดตัวหลังจากนั้นก็เถอะ แต่มันก็คุ้มค่าที่จะได้รับรมย์กับบรรยากาศอาหารเช้านานาระเบียงริมแม่น้ำ ได้ละเมียดจิบน้ำชายามบ่ายพร้อมกับลิ้มชิมแซนวิชแตรกวางในตึกโบราณซึ่งเป็นสถาปัตยกรรมเก่าแก่ที่มีคุณค่าทางประวัติศาสตร์ หรือดื่มค็อกเทลในแบบบูบาร์อันเป็นตำนานเพื่อที่จะถูกสะกดด้วยมนต์เสน่ห์ของ “Grande Dame” (กรองเดอ ตาม) – คำเปรียบของโรงแรมหรูชื่อดังในเอเชีย เช่น โรงแรมโอเรียนเต็ลที่ได้รับการกล่าวขานถึงอยู่เสมอ – แค่ว่าเพิ่มอีกไม่กี่บาท คุณก็จะได้เข้ามาสัมผัสเรื่องราวในอดีต ซึ่งชาวเยอรมันเองก็ได้มีบทบาทในการหล่อหลอมโรงแรมนี้ขึ้นมาเช่นกัน และไม่นานมานี้ “Grande Dame” ของเราก็เพิ่งได้รับการปรับโฉมใหม่ครั้งยิ่งใหญ่ที่สุดในประวัติศาสตร์ กลายเป็นรูปแบบที่เก๋และมีสไตล์แบบไทยๆ ด้วยพื้นไม้สัก ลวดลายแม่น้ำ และการตกแต่งที่ใช้ผ้าไหมขึ้นดีจากร้านจิมทอมป์สันผู้เป็นราชาแห่งผ้าไหมและครั้งหนึ่งในอดีตเคยเป็นเจ้าของโรงแรมแห่งนี้ด้วย

ในปลายศตวรรษที่ 19 ณ ริมฝั่งแม่น้ำเจ้าพระยานี้ ย่านความเจริญทางตะวันตกก็ได้เริ่มก่อตัวขึ้นเป็นครั้งแรก โดยในปีค.ศ. 1901 กลุ่มทุนชาวดัตช์ได้มาตั้งบริษัท อีสต์ เอเชียติก อยู่ติดโรงแรมโอเรียนเต็ล หลังจากนั้น ในปีค.ศ. 1910 ชุมชนผู้นับถือศาสนาคริสต์ก็ได้ร่วมกันสร้างโบสถ์ ศีเอซา เดล อัสซุนซิโยเน ซึ่งถือเป็นโบสถ์คาทอลิกที่สำคัญที่สุดของประเทศไทย โรงแรมเล็กๆ ที่ต่อมารู้จักกันในชื่อโอเรียนเต็ลนั้น ได้รับการกล่าวถึงเป็นครั้งแรกในบันทึกจาก

ปีค.ศ. 1863 ถัดมาไม่กี่ปี ย่านนั้นก็ถูกไฟไหม้ อาคาร 70 หลังที่ตั้งอยู่ริมแม่น้ำถูกเผาอดตาย รวมทั้งโรงแรมเล็กๆ หลังนั้นด้วย ต่อมา นายเซ พลิก ชาวเยอรมันได้ลงทุนซื้อพื้นสร้างโรงแรมเล็กๆ นั้นขึ้นมาใหม่ภายใต้ชื่อโรงแรมพลิก เปิดบริการในปี ค.ศ. 1866 พร้อมกับลานโบว์ลิ่ง ในช่วงเดียวกันนั้น ถนนในกรุงเทพฯ เริ่มมีเสาไฟฟ้า ตั้งให้แสงสว่างยามค่ำคืน ซึ่งถือเป็นความก้าวหน้าสูงสุดในเวลานั้น สี่ปีต่อมาก็คือในปีค.ศ. 1870 นายเซ พลิก ก็ได้ขายโรงแรมให้กับนักธุรกิจชาวเดนมาร์ก คนหนึ่งทำกิจการบ้านพักนักเดินเรือและกะลาสีเรือ ผู้ต้องการความสะดวกสบายแบบตะวันตก เขาปรับปรุงโรงแรมให้เป็นบ้านพักสำหรับทั้งครอบครัว พร้อมสรรพด้วยห้องน้ำ ห้องเล่นบิลเลียด และบาร์สไตล์อเมริกัน

ในที่สุด ปีค.ศ. 1881 ฮันส์ นีลส์ แอนเดอร์เซน ชาวเดนมาร์ก ก็ได้เข้ามาเป็นเจ้าของโอเรียนเต็ล โดยร่วมหุ้นกับพระองค์เจ้าปฤษฎางค์ จากนั้นไม่นาน ชื่อโรงแรมโอเรียนเต็ลก็กลายเป็นชื่อติดปากติดหู แม้ชาวยุโรปในประเทศตะวันตกเองก็ยิ่งพากันร่ำลือว่าโอเรียนเต็ลเป็นสถานที่แห่งเดียวในกรุงเทพฯ ที่ควรมาพักพิง ตึกโบราณรุ่นแรกนั้นหลังเล็กมากและซ่อนตัวอยู่ในซอกหลังของอาคารใหม่และปกปิดต่างๆ ที่สร้างขึ้นภายหลัง ตึกโบราณหลังนั้นมีชื่อว่า “ออเธอร์ส วิง” (Author’s Wing) ด้วยเป็นที่พำนักของเหล่านักเขียนชื่อดังระดับโลก ท่านแรกคือนักเดินเรือชาวโปแลนด์ชื่อ ยูแซฟ กอแซญอฟสกี สมญานาม “โปลิช โจ” (Polish Joe / โจ ชาวโปล) ซึ่งต่อมาได้กลายเป็นที่รู้จักกันทั่วโลกในชื่อ โจเซฟ คอนราด กระทั่งทุกวันนี้ ภัตตาคารอาหารทะเลในโรงแรมก็ยังใช้ชื่อว่า “ลอร์ดจิม” ซึ่งตั้งตามชื่อนวนิยายเรื่อง “Lord Jim” ของโจเซฟ คอนราด นักเขียนคนต่อมาคือ เกรแฮม กรีน เขานั่งเขียนบางตอนของนวนิยายเวียดนามชื่อ “The Silent American” ในโรงแรมนี้ ขณะที่ ในปีค.ศ. 1925 วิลเลียม ซอมเมอร์เซท มอห์ม นักเขียนที่มีผู้อ่านมากที่สุดในโลกเพื่อถึงเรื่องผีร้ายเกี่ยวกับ “เจดียมหึมากับพระพุทธรูปทององค์ใหญ่” เนื่องจากมีอาการไข้มาเลเรีย เขาเขียนบันทึกความทรงจำไว้ว่า “ฉันเกือบถูกขับไล่



Gerade hat sich die „Grande Dame“ der Hotellerie einem Face-lift unterzogen. Ihre klassische Eleganz, die Gäste so lieben, hat sie beibehalten

“กรองเงา ตาม” แห่งการโรงแรมเพิ่งได้รับการปรับโฉมใหม่ เธอยังคงความสวยอย่างคลาสสิกซึ่งเป็นที่ชื่นชอบของแขกผู้มาเยือน

The “Grande Dame“ of hotels just received a face-lift, but kept its classical elegance, beloved by the guests

ออกจากโรงแรมโอเรียนเต็ล เพราะผู้จัดการยอมไม่ได้ ที่จะเห็นฉันทำลาย
ธุรกิจของพวกเขาอย่างย่อยยับ หากฉันท้องมาตายในห้องใดห้องหนึ่ง
ของโรงแรมนี้”

ปีค.ศ. 1960 เขาได้มาเยือนโรงแรมเป็นครั้งที่สองและได้ร่วมรับ
ประทานอาหารกับ จิม ทอมป์สัน อดีตเจ้าหน้าที่สายลับอเมริกันซึ่งต่อมาได้
เป็นผู้ฟื้นฟูอุตสาหกรรมผ้าไหมของไทย

จิม ทอมป์สัน เป็นเพื่อนกับ แกร์โมเนอ ครูลส์ นักถ่ายภาพหญิงชาว
เยอรมัน - ดัตช์ ผู้มีชื่อเสียงโด่งดัง และคลุกคลีอยู่ในแวดวงนักเขียน
ของปารีส อย่างเช่น กิอกโต กอเลกเทอ และ มัลโร ในช่วงสงครามโลก
ครั้งที่สอง ครูลส์ ทำงานเป็นนักข่าวสงครามในเวียดนาม โดยขณะ
มาพักผ่อนที่ประเทศไทย เธอกลับตัดสินใจพำนักอยู่ต่อ และอยู่ต่อมาเรื่อยๆ
ยาวนานถึงยี่สิบปี เธอล่าว่ามันเป็น “อารมณ์แห่งโชคชะตาที่นำพา
ประสบการณ์แสนสนุก” ครูลส์ กับ จิม ทอมป์สัน พร้อมหุ้นส่วนชาวไทยอีก
หลายคนลงขันกันเพื่อปลูกซิฟโอเรียนเต็ลที่กำลั้วย่อยยับเนื่องจากถูกทหาร
ญี่ปุ่นปล้นทำลายในช่วงท้ายสงคราม หลังจากนั้น โรงแรมก็กลายเป็นที่พัก
สำหรับทหารพันธมิตร

วันที่ 9 พฤษภาคม ค.ศ. 1947 หนังสือพิมพ์ลิเบอร์ตี้
ลอบทสัมภาษณ์แกร์โมเนอ ครูลส์ในฐานะผู้จัดการโรงแรมโอเรียนเต็ล
โดยเธอบอกว่ามันต้องใช้เวลาทำงานมากมายเพื่อฟื้นฟูโรงแรมเก่าๆจนกระทั่ง
ให้กลับมามีชีวิตชีวากครั้ง แต่ไม่ที่สำเนาหลังจากที่ครูลส์เข้ามาลงทุน
ปรับปรุง เดอะแอมบูบาร์ที้ได้รับการเปิดตัว และกลายเป็นสถานที่นัดพบ
ในกรุงเทพฯ ที่ทันสมัยและเป็นที่ยอมรับอย่างรวดเร็ว ทุกคำค้นจะได้ยินเสียง
ดนตรีแจ๊สเล่นสดซึ่งยังคงเป็นเช่นนั้นอยู่แม้กระทั่งปัจจุบันนี้ ภายใต้การ
บริหารของ ครูลส์ โรงแรมได้ไต่อันดับขึ้นมาเป็นหนึ่งในโรงแรมที่แพงที่สุดใน
เอเชียอีกครั้ง

นักธุรกิจโรงแรมผู้สืบทอดงานของเธอก็เป็นชาวเยอรมันเช่นกัน
นาย คอร์ด วากท์ไฟเทล ชายหนุ่มมีเสน่ห์เข้ามารับตำแหน่งผู้จัดการทั่วไป

ในปีค.ศ. 1967 และได้กลายเป็นหน้าตาของโรงแรมโอเรียนเต็ลมานานนับ 41 ปี มีส่วนร่วมผลักดันนำพาโรงแรมให้ได้รับรางวัลโรงแรมที่ดีที่สุดในโลก หลายต่อหลายครั้งด้วยกัน

วันนี้โอเรียนเต็ลก็ยังคงเป็นจุดนัดพบของเหล่าผู้มีมี คนสวย คนหล่อ คนเด่น คนดังในสังคม และผู้มีอำนาจวาสนาทั้งหลาย ตั้งแต่ ลิซ เทย์เลอร์ ดาราฮอลลีวูด พระราชินีมาร์เกรทแห่งเดนมาร์ก ไปจนถึง ไมเคิล แจ็กสัน ทุกคนล้วนเคยมาพำนักที่นี่ทั้งสิ้น วาณิชโฟเทล ผู้อำนวยการโรงแรมโอเรียนเต็ล เกษียณตัวเอง หลังโรงแรมฉลองอายุ ครบ 130 ปี

เดอะโอเรียนเต็ล ซึ่งปัจจุบันใช้ชื่อว่า แมงดารินทร์โอเรียนเต็ลกรุงเทพฯ ยังคงเป็นหนึ่งในโรงแรมที่ดีที่สุดในโลก ที่สำคัญก็คือทำเลที่ตั้งดี เพราะแม้ โรงแรมจะตั้งอยู่ใจกลางเมือง แต่มีวิวสวยของสวนเขตร้อนอันเขียวชอุ่ม และวิวอันงดงามของแม่น้ำเจ้าพระยา เรือเร็ว เรือด่วน และเรือดินเนอร์แล่น ผ่านไปมา หากนั่งที่ลานระเบียง ก็จะได้ชมงานแสดงแสงสีเสียง การละเล่น กับสายน้ำและแสงไฟของห้างสรรพสินค้าหรูหรา “ไอคอนสยาม” ซึ่งตั้งอยู่ ฝั่งตรงข้ามทุกคำคืน โดยไม่ต้องออกไปปะทะกับฝูงชน แม่นอน ไม่มีมอมอง โหนในกรุงเทพฯ ที่อลังการน่าดูชมเท่าที่นี้อีกแล้ว

THE ORIENTAL HOTEL – A LEGEND ON THE CHAO PHRAYA

The Swiss author Christian Kracht, who lived in Bangkok for several years, once wrote that you had to stay at the Oriental for at least a week in your life – no matter if you are broke afterwards. But often, breakfast taken on the terrace by the river, afternoon high tea with cucumber sandwiches in the historic wing or a cocktail in the legendary Bamboo Bar suffice to fall for the charm of the “Grande Dame” of the Asian hotel industry, how the Oriental is often called. The few extra Baht are well spent in order to be part of a history that has repeatedly been shaped by the Germans. The “Grande Dame” has just undergone the largest renovation in her history in typical, Thai-influenced chic with teak wood flooring, river inspired design details and furnished with precious fabrics from the collections of silk king Jim Thompson, who was once one of the owners of the hotels.

In the late 19th century the first Western enclave was founded on the bank of the Chao Phraya. Next to the hotel is the East Asiatic Company, built in 1901 by a Dutch businessman, and behind it the cathedral Chiesa dell’Assunzione, Thailand’s most important Catholic church, built in 1910. The first records mentioning an inn with the name Oriental date back to 1863. Several years later, a fire destroyed 70 buildings along

the river, including the original inn. The German C. Falck rebuilt the hotel. Falck's hotel opened in 1866 and featured a bowling alley. At the same time, gas lighting was installed in Bangkok's streets, the peak of progress at that time. Falck sold the hotel in the 1870s to a Danish man who equipped the formerly simple inn for sailors with Western comfort. He offered family accommodations, bathrooms, billiard rooms and an American Bar.

In 1881 the Oriental was taken over by the Dane Hans Niels Andersen and his Thai business partner Prince Prisdang. Soon, the Oriental Hotel was on everyone's lips and was advertised in the West as the only place to stay in Bangkok. The historic old building is in fact surprisingly small, forcing you to look for it among the many new extensions and wings. It is known today as the "Author's Wing", for the many well-known authors who were accommodated there. The first one among them was the Polish sailor Józef Korzeniowski, called "Polish Joe", who later became world-famous as Joseph Conrad and whose novel "Lord Jim" lent its name to the hotel's seafood restaurant. Later, Graham Greene wrote parts of his Vietnam novel "The quiet American" here, and William Somerset Maugham, at that time the world's most read author, complained in 1925 about nightmares involving "monstrous pagodas and big gilded buddhas", caused by malaria. He remembered: "I was almost evicted from the Oriental because the manager did not want me to ruin her business by dying in one of her rooms."

During his second visit in 1960 he dined with Jim Thompson, the former American agent who would go on to revitalise the Thai silk industry.

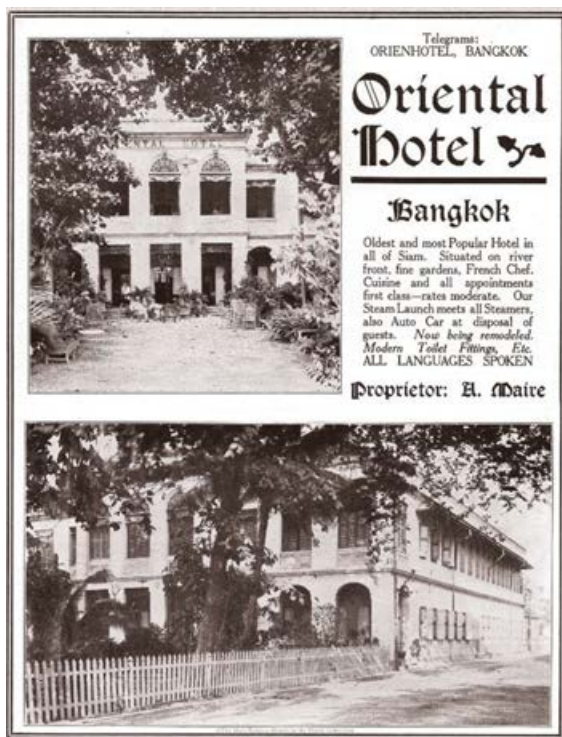
Jim Thompson was friends with the famed German-Dutch photographer Germaine Krull, who had belonged to the circle of Cocteau, Colette und Malraux in Paris. During World War II Krull worked as a war correspondent in Vietnam, and while on vacation in Thailand decided to stay – for twenty years. A “twist of fate“, as she called it, offered her “an amusing experience“: Krull teamed up with Jim Thompson and several Thai partners to revive the run-down Oriental, which during the war had first been raided by Japanese occupants and then served as an accommodation for allied soldiers.

On 9 May 1947 the newspaper “Liberty“ mentioned Germaine Krull as the manager of the Oriental. A tremendous amount of work was required to revive the bedraggled hotel, but only a few weeks after the acquisition Krull opened “The Bamboo Bar“, which soon became the hippest place in Bangkok and where until this day jazz music is played live every night. Under Krull’s leadership, the hotel regained its status as one of Asia’s finest and most expensive hotels. You can find out more about Germaine Krull in the chapter dedicated to her.

Her successor in the Oriental Hotel was German, too. In 1967 the charismatic Kurt Wachtveitl became the general manager and remained the face of the Oriental Hotel for 41 years. Voted the best hotel in the world on several occasions, the Oriental is to this day the place where the rich, the beautiful

and the powerful meet. Hollywood star Liz Taylor, Queen Margrethe of Denmark and Michael Jackson – they all stayed here. Hotel director Wachtveitl retired soon after the 130th anniversary of the Oriental.

The Mandarin Oriental, Bangkok, as The Oriental is now called, still has the reputation of being one of the best hotels in the world – also thanks to its location. Although the hotel is



Das Oriental Hotel wurde im Westen als der einzige Ort in Bangkok beworben, an dem man absteigen könne. Die Anzeige aus dem Jahr 1912 warb mit modernen Toiletten, damals noch eine Rarität in Herbergen.

โรงแรมโอเรียนเต็ลลงโฆษณาในประเทศไทยมากกว่าเป็นสถานที่แห่งเดียวในกรุงเทพฯ ที่ต่อมาเข้าพัก มีการโฆษณาห้องน้ำสมัยใหม่เมื่อปี ค.ศ. 1912 ซึ่งยังหาได้ยากในสมัยนั้น

The Oriental Hotel was advertised in the West as the only place to stay in Bangkok. The ad from 1912 advertised modern toilets, still a rarity in hostels at the time

located in the city centre, it is surrounded by a lush tropical garden, with views of the Chao Phraya river. Speed boats rattle, express boats and dinner cruises pass by, and from the terrace guests can watch the water and light show of the luxury mall Icon Siam on the other side of the river every night – even without mingling with the crowd. There is no better view in all of Bangkok.

08 GERMAINE KRULL – DIE PIONIERIN

Selten sah man sie ohne Kamera oder Zigarette, auch für ein Selbstporträt nimmt die junge Frau mit dem Bubikopf 1925 gleich beides in die Hand. Diese Pose ist damals nicht zuletzt ein Statement für die selbstbestimmte Rolle der neuen Frau, und auch wenn Krull als Fotopionierin für ihre expressionistischen Maschinenbilder mit stürzenden Perspektiven, extremen Winkeln und Doppelbelichtungen längst als Künstlerin wiederentdeckt wurde, so bleibt das Leben vielleicht ihr größtes Kunstwerk: Germaine Krull war eine klassische Abenteurerin. Das Schicksal trug sie von Berlin nach Paris, nach Afrika und später nach Asien, erst als Kriegsberichterstatterin in Vietnam, später nach Thailand, wo sie zwanzig Jahre lang die Hotelmanagerin des Oriental Hotels in Bangkok wurde. Sie selbst nannte sich einen „verrückten Hund“. Ihrem Leben jenseits aller Konventionen widmete sie gleich mehrere Autobiographien.

„Bangkok, Siam’s City of Angels“ heißt das Buch, in dem sie 1964 ihre Zeit in Thailand beschreibt. Ihre Anteile am Oriental Hotel, das unter ihrer Leitung wieder zur ersten Adresse am Platz wurde, verkaufte sie wenig später, sie selber war bereit für einen weiteren Neuanfang in Indien. Schon als Germaine Krull 1945 nach Bangkok kam, hatte sie mehrere Karrieren hinter sich gelassen.

Germaine Krull wurde 1897 in Ostpreußen als Kind einer wohlhabenden deutschen Familie geboren und zog schon in frühen Jahren mit ihrer Familie mehrfach in Europa um. Ab 1915 studierte sie Fotografie in München, wo sie mit einundzwanzig Jahren ein erstes Studio eröffnete. Politisch engagierte sie sich in der Novemberrevolution, was 1920 zu ihrer Ausweisung aus Bayern führte. Nach Stationen in Berlin, Moskau und wieder Berlin zog sie Mitte der Zwanzigerjahre nach Paris, wo sie den holländischen Dokumentarfilmer Joris Ivens heiratete, eher, um ihrem Leben eine bürgerliche Fassade zu geben, denn aus Leidenschaft. In Paris verkehrte Krull in den Künstlerkreisen um Sonia und Robert Delaunay, André Malraux, Colette und Jean Cocteau, ihre kommerzielle Arbeit bestand zu dieser Zeit aus Modefotografie, Akten und Porträts.

1935 zog Krull von Paris nach Monaco und betrieb dort bis kurz nach Ausbruch des Zweiten Weltkriegs ein Fotostudio. Enttäuscht von der Kollaboration der Vichy-Regierung mit den Deutschen, schloss sie sich den Freien Französischen Streitkräften in Afrika an. Die ehemalige Kommunistin machte für Charles De Gaulles Exilregierung „France libre“ ihre besten Bilder, wie sie später konstatierte. Mit ihren niederländischen Papieren konnte sie nach Brasilien, ins französische Äquatorialafrika und dann Algier reisen. Zum Ende des Zweiten Weltkriegs kehrte sie nach Frankreich zurück, brach aber kurz darauf als Kriegskorrespondentin ins ebenfalls französische Indochina auf, wo Vietnam, Laos und Kambodscha gegen die Kolonialherrschaft kämpften. Ursprünglich hatte sie Thailand nur für

einen kurzen Urlaub vorgesehen, doch daraus wurden zwanzig Jahre, von denen sie etliche in der Convent Road im Stadtteil Silom wohnte.

1946 wurde Germaine Krull Geschäftsführerin und Mit-eigentümerin des heruntergewirtschafteten Oriental Hotels in Bangkok. Dort avancierte sie zu einer der wenigen einflussreichen Managerinnen des Landes und gilt bis heute als weibliche Pionierin der damals rein männlich dominierten Gruppe der Auslandsdeutschen.

Die ehemalige Sozialistin baute das Haus wieder zu einer der teuersten Adressen Asiens aus. Sie ließ mit ihren Teilhabern einen neuen Flügel errichten und gründete die berühmte Bamboo Bar, die bis heute ein Treffpunkt der hippen Bangkokker Nachtschwärmer ist.

Als Geschäftspartner fungierte in den Anfangsjahren der legendäre amerikanische Seidenhändler Jim Thompson, mit dem Krull eine Art Hassliebe verband, die bis zu Thompsons mysteriösem Verschwinden im Jahre 1967 andauerte.

In den Jahren als Geschäftsführerin des Oriental fotografierte Germaine Krull zwar viel, betrachtete ihre Fotos jedoch eher als private Souvenirs. Allerdings erstellte sie auf Anregung ihres alten Freundes, des zum französischen Kulturminister avancierten Schriftstellers André Malraux, eine Bestandsaufnahme thailändischer Tempel. Über zweitausend Fotografien von Buddhafiguren in Thailand und Kambodscha sind in dieser Zeit entstanden. Dabei entwickelte Krull eine tiefe Beziehung zum Buddhismus und freundete sich mit dem

Abt eines Klosters in Chiang Mai an.

Mit knapp siebzig Jahren verkaufte sie ihre Anteile am Oriental und veröffentlichte mit ihrer Co-Autorin Dorothea Melchers zwei Bücher: 1964 erschien „Bangkok - Siam's City Of Angels“ und 1966 „Tales from Siam“, in denen sie über ihr Leben in Bangkok berichtet. Wenn man das Bangkok von heute kennt, sind Krulls Erinnerungen eine spannende Hintergrundinformation zu Geschichte und Gesellschaftsleben der Stadt, eben „eine amüsante Erfahrung“, wie sie selbst ihre Zeit in Thailand zusammenfasste. Manches kommt einem aber auch seltsam vertraut vor, so als sei die Gegenwart ein modernes Echo der Vergangenheit. Auch in Krulls Memoiren stirbt ein König und wird beerdigt, gibt es einen Militärputsch und Politiker, die sich ins Ausland absetzen, es wird intrigiert und es geht um Macht und Einfluss.

Nachdem sie sich aus dem Hotelgeschäft zurückgezogen hatte, lebte Germaine Krull kurz in der Nähe von Paris und wagte dann nochmal einen Neustart. Sie zog nach Nordindien und konvertierte zur Sakya-Schule des tibetischen Buddhismus. Dort engagierte sie sich für tibetische Flüchtlinge. Ihr letztes großes fotografisches Projekt war 1968 die Veröffentlichung des Buches „Tibetans in India“, das auch ein Porträt des Dalai Lama enthält.

Ein Schlaganfall zwang Germaine Krull 1983, nach Deutschland zurückzukehren und dort in ein Pflegeheim zu ziehen. Die ihr ganzes Leben lang Weltreisende starb 1985 bei ihrer Schwester im hessischen Wetzlar. Dort liegt auch ihr

Grab, das erst in jüngster Zeit Beachtung fand und neuerdings als Ruhestätte der berühmten Einwohnerin der Stadtgemeinde Wetzlar gekennzeichnet ist.



In der einen Hand den Stift, in der anderen die Zigarette und davor ein Glas mit Goldfischen, Germaine Krull in ihrem Büro im Mandarin Oriental, das sie ab 1946 fast 20 Jahre lang leitete

มือข้างหนึ่งถือปากกา มืออีกข้างคิบบุหรี่
เบื้องหน้ามีปลาทองคำว่ายในโตแก้ว แกร์ไมเนอ
ครูลล์ขณะอยู่ในออฟฟิศของเธอในโรงแรม
โอเรียนเต็ล โรงแรมที่เธอบริหารมานานกว่า
20 ปี ตั้งแต่ปี พ.ศ. 2498 เป็นต้นมา

A pen in one hand, a cigarette in the other, and in front of her a glass with goldfish: Germaine Krull in her office at the Mandarin Oriental, which she ran for almost 20 years from 1946 onwards

แกร์โมเนอ ครูลส์ - ยอดหญิงนักบุกเบิกเจ้าพระยา

ไม่ค่อยมีใครเห็นเธอโดยไม่มีกล้องหรือบุหรี่ยู่ด้วย เพราะแม้แต่ในภาพถ่ายพอร์ตเทรตของเธอจากปีค.ศ. 1925 หญิงสาวไว้ผมบ๊อบสั้นแต่อบแบบเด็กๆ ก็ถือทั้งกล้องและบุหรี่ยู่ในมือ ในยุคนั้นทำนี่ยังบอกถึงบทบาทของผู้หญิงยุคใหม่ผู้มีความเป็นตัวของตัวเองอย่างเต็มภาคภูมิ และถึงแม้ว่าครูลส์นักถ่ายภาพหญิงรุ่นบุกเบิกจะได้รับการค้นพบอีกครั้งในฐานะศิลปินยิ่งใหญ่ - จากงานภาพถ่ายเครื่องจักรเครื่องยนต์แนวเอ็กซ์เพรสชันนิสม์ที่มุ่งแสดงอารมณ์ด้วยการเล่นมุขกล้องบิดเบนที่ทำให้ทัศนมิติบิดไปจนดูมีเสน่ห์แปลกตา การเน้นเส้นขนานนำสายตาเบนพุ่งสู่จุดอันตราย มุมก้มเมย และเทคนิคภาพซ้อนภาพ (จากแฟ้มภาพผลงานชุด Portfolio Metal) ปีค.ศ. 1927 แต่สำหรับตัวเธอเองแล้ว ชีวิตยังคงเป็นงานศิลปะที่ยิ่งใหญ่ที่สุด แกร์โมเนอ ครูลส์ เป็นนักผจญภัยหญิงแนวคลาสสิก โชคชะตานำพาเธอจากเบอร์ลินไปยังปารีส แอฟริกา ตามมาด้วยเอเชีย เริ่มแรกในบทบาทของนักข่าวสงครามที่ประเทศเวียดนาม จากนั้นมาที่ประเทศไทยที่ซึ่งเธอเป็นผู้จัดการโรงแรมของโรงแรมโอเรียนเต็ล กรุงเทพฯ นานถึงยี่สิบปี เธอเรียกตัวเองว่า “หมาบ้า” อดชีวิตประวัติของเธอหลายเล่มเขียนขึ้นเพื่ออุทิศให้กับชีวิตที่อยู่นอกกรอบนอกเส้นและไร้แบบแผนใดๆ ของเธอ

“กรุงเทพฯ เมืองแห่งนางฟ้า” เป็นชื่อหนังสือภาพที่เธอบรรยายถึงช่วงเวลาที่ใช้ชีวิตอยู่ในประเทศไทยเมื่อปีพ.ศ. 2507 เธอได้ขายหุ้นของเธอในโรงแรมโอเรียนเต็ลนั้นไปแล้ว โรงแรมนี้ครั้งหนึ่งเคยอยู่ภายใต้การบริหารของเธอ จนกลับขึ้นสู่อันดับหนึ่งอีกครั้ง ตอนนั้นเธอก็พร้อมเต็มที่กับการเริ่มต้นครั้งใหม่ที่ประเทศอินเดีย เพราะเมื่อครั้งที่ แกร์โมเนอ ครูลส์ เดินทางมากรุงเทพฯ ในปีพ.ศ. 2488 เธอได้ทิ้งอาชีพการงาน

หลายต่อหลายอย่างไว้เบื้องหลังโดยไม่เคยนึกเสียดายเลย

แกรีโมเนอ ครูลส์ เกิดในปรัสเซียตะวันออกเมื่อปีค.ศ. 1897 ในตระกูลชาวเยอรมันผู้ร่ำรวย เธอย้ายตามครอบครัวไปอยู่ในดินแดนยุโรปหลายครั้งตั้งแต่อายุน้อย จวบจนปีค.ศ. 1915 เธอได้เข้าศึกษา ศึกษาศาสตร์การถ่ายภาพที่นครมิวนิก แล้วเปิดสตูดิโอแห่งแรกด้วยวัยแค่ 21 ปี เธอเข้าไปเกี่ยวข้องกับการเมืองในการปฏิวัติเดือนพฤศจิกายน จนทำให้เธอ ถูกขับไล่ออกจากแคว้นบาวาเรียในปีค.ศ. 1920 หลังจากทำงานที่เบอร์ลิน มอสโคว และกลับเบอร์ลินอีกครั้ง เธอก็ได้ย้ายไปปารีสในช่วงกลางทศวรรษ 1920 จนได้แต่งงานกับผู้กำกับภาพยนตร์สารคดีชาวดัตช์ จอริส อีเวนส์ เพื่อใช้ชีวิตในรูปแบบของชนชั้นกลางด้วยเหตุผลด้านความรักใคร่ไหลหลว ที่ปารีส ครูลส์คลุกคลีอยู่ในแวดวงศิลปะและได้ใกล้ชิดกับศิลปินตัวอย่าง ชอนย่ากับโรแบร์ต เดอลอเนย์, อันเดร มัลโร, กอเลกเทอกับชอง ก็อกโต เป็นต้น งานโฆษณาที่เธอรับทำในเวลานั้น มีทั้งถ่ายภาพแฟชั่น ภาพการแสดงท่าเปลือย และภาพบุคคล

ภายหลังที่สงครามโลกครั้งที่สองอุบัติขึ้น ครูลส์ ทำกิจการสตูดิโอถ่ายภาพที่โมนาโก แต่เนื่องจากรู้สึกผิดหวังที่รัฐบาลฝรั่งเศสของนายวิซี ให้ความร่วมมือกับชาวเยอรมัน เธอจึงตัดสินใจเข้าร่วมกับกองกำลังติดอาวุธของชาวฝรั่งเศสอิสระในแอฟริกา ครูลส์อดีตนักสัจนิยมหญิงบอกเล่าในภายหลังว่างานภาพถ่ายกองกำลังฟรองซ์ ลิบเบระ ของรัฐบาลพลัดถิ่นนำโดยนายพล เดอโกล ถือเป็นงานภาพศิลป์ที่ดีที่สุดของเธอ ครูลส์ถือเอกสารเดินทางที่ออกให้โดยรัฐบาลดัตช์ด้วย เธอจึงสามารถเดินทางไปบราซิล ไปดินแดนแอฟริกาแถบเส้นศูนย์สูตรของฝรั่งเศส แล้วก็ไปอัลเจียร์ (แอลจีเรีย) เมื่อสงครามโลกครั้งที่สองสิ้นสุดลง เธอเดินทางกลับไปฝรั่งเศส แต่หลังจากนั้นไม่นานก็ออกเดินทางในฐานะนักข่าวสงครามไปยังดินแดนอินโดจีนของฝรั่งเศส ในช่วงเวลาที่เวียตนาม ลาว และกัมพูชา กำลังต่อสู้กับเจ้าอาณานิคมฝรั่งเศส เดิมทีครูลส์วางแผนมาท่องเที่ยวประเทศไทยแค่ระยะสั้นๆ แต่กลับอยู่ล่องมาเนิ่นนานถึงยี่สิบปี โดยอาศัยอยู่ที่ถนนคอนแวนต์

ย่านสีลม

ในปี พ.ศ. 2489 แกร์โมเนอ ครูลล์ ผันตัวเป็นกรรมการผู้จัดการ และเจ้าของร่วมของโรงแรมโอเรียนเต็ลกรุงเทพฯ ที่กำลังทรุดโทรม ที่นั่น เธอก้าวขึ้นเป็นหนึ่งในบรรดาผู้จัดการโรงแรมที่มีอิทธิพลในประเทศ และถูกมองว่าเป็นสตรีผู้บุกเบิกธุรกิจส่วนตัวในต่างประเทศซึ่งในขณะนั้นอยู่ภายใต้การครอบงำของนักธุรกิจชาวเยอรมันที่ล้วนแต่เป็นผู้ชาย

ครูลล์ อดีตนักสังคมนิยมหญิง ริโนเวทโรงแรมขึ้นใหม่ให้กลายเป็นโรงแรมที่แพงที่สุดแห่งหนึ่งในเอเชีย เธอกับหุ้นส่วนลงทุนสร้างปีกอาคารเพิ่มเติม แล้วเธอก็เปิดเดอะแบมบูบาร์จันโด่งดังที่ยังคงเป็นสถานที่นัดพบสุดฮิปของนักท่องราตรีในกรุงเทพฯ มาจนถึงทุกวันนี้ หุ้นส่วนของครูลล์ในช่วงแรกๆ คือ จิม ทอมป์สัน พ่อค้าผ้าไหมชาวอเมริกันผู้กลายเป็นตำนานลือลั่นในประเทศไทย ผู้ที่ครูลล์ผูกพันด้วยความรู้สึกที่รักที่ซึ้งมาโดยตลอด จนกระทั่งทอมป์สันหายตัวไปอย่างลึกลับในปีพ.ศ. 2510

ในช่วงหลายปีที่ครูลล์รับบทกรรมการผู้จัดการของโรงแรมโอเรียนเต็ล เธอได้ถ่ายภาพเมืองไทยไว้มากมาย แต่กลับมองว่าภาพถ่ายเหล่านั้นเป็นของที่ระลึกสำหรับตัวเองมากกว่า อย่างไรก็ตาม เธอได้คล้อยตามคำแนะนำของ อันเดร มัลโรเพื่อนเก่าและนักเขียนผู้ก้าวเข้ารับตำแหน่งรัฐมนตรีว่าการกระทรวงวัฒนธรรมของฝรั่งเศส เธอได้ลงมือทำสต็อกภาพถ่ายวิจิตรวาทธรรมต่างๆ ในไทย และพบว่ามียุคทองพระพุทธรูปในประเทศไทยและกับพู่ชากว่าสองพันภาพ ในช่วงนี้เองที่ครูลล์เกิดความรู้สึกผูกพันลึกซึ้งกับพระพุทธศาสนา และได้ผูกมิตรธากับเจ้าอาวาสวัดหนึ่งที่เชียงใหม่

ในวัยเกือบเจ็ดสิบ ครูลล์ขายหุ้นโรงแรมโอเรียนเต็ล แล้วทำหนังสือภาพออกมาสองเล่ม โดยได้ โดโรเธอา เมลเคอร์ส มาเป็นผู้เขียนร่วมเล่มแรกตีพิมพ์ปีพ.ศ. 2507 ชื่อหนังสือ “กรุงเทพฯ - เมืองแห่งนางฟ้าแห่งสยาม” (Bangkok - Siam's City Of Angels) และเล่มที่สอง “นิทานจากสยาม” (Tales from Siam) ตีพิมพ์ปีพ.ศ. 2509 ทั้งสอง



1946 wurde Germaine Krull, hier zusammen mit dem späteren Seidenkönig Jim Thompson, Geschäftsführerin und Miteigentümerin des Oriental Hotels. Bis heute gilt sie als weibliche Pionierin in der damals rein männlich dominierten Expat-Szene

ในปีค.ศ. 1946 แกรีโมเนอ ครูลล์ได้รับตำแหน่งกรรมการผู้จัดการและเจ้าของโรงแรมโอเรียนเต็ลร่วมกับจิม ทอมป์สัน ที่กลายเป็นราชาแห่งผ้าไหมในเวลาต่อมา ถึงทุกวันนี้เธอดูถูกมองว่าเป็นหญิงผู้บุกเบิกในยุคที่ชายต่างชาติกำลังมีบทบาทสำคัญ

In 1946, Germaine Krull—pictured here with Jim Thompson, later known as the Silk King—became the director and co-owner of the Oriental Hotel. To this day, she is considered a female pioneer in the then purely male-dominated expat scene

เล่มบรรยายภาพชีวิตของเธอในกรุงเทพฯ ถ้าคุณรู้จักกรุงเทพฯ ในวันนี้
แน่นอนว่าความทรงจำของครุสล์ย่อมเป็นข้อมูลที่นำตื่นเต้นถึงเบื้องหลัง
ความเป็นมาและเป็นไปของกรุงเทพฯ ทั้งในเชิงประวัติศาสตร์ ชีวิตผู้คน
และสังคม ซึ่งเธอสรุปช่วงเวลาที่อยู่ในประเทศไทยว่าเป็น “ประสบ
การณ์ที่น่าสนุกสนาน” แต่สำหรับบางคน บางภาพก็ดูคุ้นเคยอย่าง
น่าประหลาด ราวกับว่าปัจจุบันคือภาพย้อนยุคในอดีต เช่นเดียวกับ
ภาพที่ปรากฏในบันทึกชีวิตและประสบการณ์ของครุสล์ ที่มีราชอาณาจักรหนึ่ง
ทรงสิ้นพระชนม์ พระศพทรงถูกฝังมีการรัฐประหารนักรบการเมืองหนีไปอยู่
ต่างประเทศ มันกลายเป็นเรื่องคุ้นๆ ที่รับกันได้ และมันเป็นเรื่องของอำนาจ
กับอิทธิพล

หลังจากที่ครุสล์หันหลังให้กับธุรกิจโรงแรมแล้ว เธอก็กลับไปพำนัก
ที่ปารีสแถวชานเมืองอยู่พักหนึ่ง แล้วจึงกล้าที่จะเริ่มต้นใหม่อีกครั้ง เธอย้าย
ไปตั้งรกรากอยู่ทางตอนเหนือของอินเดีย และเปลี่ยนมานับถือนิกายศากยะ
ในพุทธศาสนาแบบทิเบต ที่นั่นเธอได้เข้าไปช่วยเหลือดูแลผู้ลี้ภัยชาวทิเบต
โครงการถ่ายภาพ ที่มีความสำคัญและเป็นงานสุดท้ายของเธอคือการตีพิมพ์
หนังสือภาพ “ชาวทิเบตในอินเดีย” (Tibetans in Indien) ในปีพ.ศ. 2511
ซึ่งมีภาพพอร์ตเทรตขององค์ดาไลลามะปรากฏอยู่ด้วย

โรคหลอดเลือดสมองบีบบังคับให้ แกร์โมเนอ ครุสล์กลับไปเยอรมนี
ในปีค.ศ. 1983 เพื่อย้ายไปอยู่บ้านพักคนชรา ในเวลาต่อมา นักท่องเที่ยวหญิง
ผู้เดินทางมาตลอดชีวิต สิ้นชีวิตลงในปีค.ศ. 1985 ที่บ้านน้องสาวของเธอใน
เมืองเวทซลาร์ รัฐเฮสเซน และเมื่อไม่นานมานี้ หลุมฝังศพของเธอที่เมืองเวทซ
ลาร์ก็ได้รับการยกย่องจากทางการ โดยได้รับการจารึกไว้ว่าเป็นที่พักสุดท้าย
ของหญิงผู้เลื่องลือนามที่สุดแห่งเมืองเวทซลาร์

GERMAINE KRULL – THE PIONEER

Rarely seen without a camera or a cigarette, the young woman with the pixie hair cut sits with both accessories for a self-portrait in 1925. At the time, this pose was more than a statement of the independent role of the new woman, and even if Germaine Krull has long been rediscovered as an artist and pioneering photographer known for using perspective distortion, extreme angles and double exposure (in her 1927 portfolio *Métal*), her greatest work of art remains perhaps her biography: Germaine Krull was a true adventurer. Transplanted by fate from Berlin to Paris, to Africa and later to Asia, first as a war correspondent in Vietnam, then as a hotel manager in Thailand, where she ran the Oriental Hotel in Bangkok for twenty years. Considering herself a “chien fou“, she recorded her life free from convention in several autobiographies.

“Bangkok, City of Angels“ is the title of the 1964 book in which she describes her time in Thailand. By then, she had already sold her shares in the Oriental Hotel, which under her management had once again become the top address in Bangkok. She was ready for another fresh start in India. When she first came to Bangkok in 1945, Germaine Krull had already left several careers behind her.

Born in 1897 in East Prussia to a wealthy German family,

Germaine Krull moved around Europe frequently as a child. From 1915 she studied photography in Munich, where she opened her first studio at the age of twenty-one. She was politically active in the November Revolution, which resulted in her expulsion from Bavaria in 1920. After stints in Berlin, Moscow and again Berlin, she moved to Paris in the mid-twenties. There, she married the Dutch documentary filmmaker Joris Ivens, more to give her life a bourgeois façade than out of passion. In Paris she became acquainted with Sonia and Robert Delaunay, André Malraux, Colette and Jean Cocteau and other artists, and her commercial work at that time consisted of fashion photography, nudes and portraits.

In 1935, Krull moved from Paris to Monaco and ran a photography studio there until shortly after the outbreak of World War II. Disenchanted with the Vichy government's collaboration with Germany, she joined the Free French Forces in Africa. A former Socialist, she now made her best pictures for De Gaulle's exile government "France Libre", as she later stated. Thanks to her Dutch passport she was able to travel to Brazil, to French Equatorial Africa and then to Algiers, before returning to France at the end of World War II. Shortly thereafter, she set off as a war correspondent to French-ruled Indochina, where Vietnam, Laos and Cambodia were fighting the colonial rule. She had initially planned to spend a short vacation in Thailand, but ended up staying for twenty years. For many years, she lived on Convent Road in the Silom neighbourhood.

In 1946 Germaine Krull became the managing director and co-owner of the run-down Oriental Hotel in Bangkok, eventually becoming one of the few influential women in management in Thailand. To this day, she is considered a pioneering woman in the then all-male dominated German expat scene.

The former Socialist elevated the house to one of Asia's most expensive hotels. Together with her partners, she added a new wing and founded the famed Bamboo Bar, popular with Bangkok's hip night owls to this day.

Her business partner during the early years was the legendary American silk merchant Jim Thompson with whom Krull entertained a love-hate relation until Thompson's mysterious disappearance in 1967.

While manager of the Oriental, Germaine Krull took many photographs, but considered them primarily private souvenirs. However, she took up a suggestion of her old friend, the writer André Malroux, meanwhile appointed French Minister of Culture, and compiled an inventory of Thai temples. During this period, she took more than two thousand photographs of Buddha figures in Thailand and Cambodia. In the process, she developed a deep relationship with Buddhism and befriended the abbot of a monastery in Chiang Mai.

At the age of almost seventy, Germaine Krull sold her shares in the Oriental and published two books with her co-author Dorothea Melchers: The 1964 publication "Bangkok-Siam's City Of Angels" and "Tales from Siam" in 1966, in which she

reflects on her life in Bangkok. If you know today's Bangkok, Krull's memories provide a mesmerising background for the history and social life of the city, "an amusing experience", as she summarised her time in Thailand. But some things seem oddly familiar, as if the present were a modern echo of the past. In Krull's memoirs, too, a King dies and is buried, there is a military coup, politicians who abscond abroad, there is intrigue and the struggle for power and influence.

After retiring from the hotel business, Germaine Krull briefly lived near Paris before she ventured out again to make a new start. She moved to northern India and converted to the Sakya school of Tibetan Buddhism. There she became an activist for Tibetan refugees. Her last major photographic project was the publication of the book "Tibetans in India" in 1968, which also included a portrait of the Dalai Lama.

A stroke forced Germaine Krull in 1983 to return to Germany and to move into a nursing home. Krull, who had travelled the world her entire life, died in 1985 at her sister's place in Wetzlar, Hesse, where she is also buried. Only recently, her grave has started to receive attention and has been marked as the resting place of Wetzlar's most famous resident.

09

KARL SIEGFRIED DÖHRING - ARCHITEKT UND KUNSTKENNER

Obwohl Thailand nie kolonialisiert wurde, steht Bangkok schon seit seiner Ernennung zur Hauptstadt unter dem Einfluss europäischer Architekten. Sie haben beim Bau von Handelshäusern, Kirchen und Botschaftsgebäuden ihre Spuren hinterlassen.

Das thailändische Königshaus hatte bereits zu Beginn des 20. Jh. eine Vorliebe für den europäischen Baustil. Während der Herrschaft von König Chulalongkorn (Rama V.) prägten vor allem die italienischen Architekten Annibale Rigotti und Mario Tamagno das Stadtbild von Bangkok. Sie entwarfen Prachtbauten wie das palastartige Government House, seit 1941 Sitz des Premierministers, oder den Bang Khun Phrom Palast, in dem heute das Museum der Bank of Thailand untergebracht ist. Auch der Hauptbahnhof Hua Lamphong wurde von dem italienischen Architektenduo in dem für sie typischen Stil der Neorenaissance erbaut.

Verschiedene Gebäude in und um Bangkok, darunter gleich vier königliche Paläste, sind Entwürfe des deutschen Architekten Karl Siegfried Döhring. Döhring studierte Architektur an der Technischen Hochschule in Berlin-Charlottenburg. Schon zu seiner Studienzeit begeisterte er sich für die Kultur und Architektur Südostasiens und bewarb sich um eine Stelle

im siamesischen öffentlichen Dienst.

Zuerst war Döhring als Ingenieur bei der königlichen siamesischen Staatsbahn tätig, für die er die Gestaltung von Verwaltungsgebäuden in Bangkok und in siamesischen Provinzen übernahm: Die Bangkok Noi Station (später in Thonburi Station umbenannt) und die Bahnhöfe in Phitsanulok, Phichit und Phichai, Uttaradit und Sawankhalok Thonburi sind Gebäude, die Döhring geplant hat, einer seiner Bahnhöfe existiert noch heute. Die ehemalige Bangkok Noi Station, 1903 eröffnet, wurde im 2. Weltkrieg zerstört und 1950 von dem thailändischen Adligen und Architekten Mom Chao Vodhyakara Varavam neu entworfen. Der in Thonburi Station umbenannte Bahnhof befindet sich inzwischen auf dem Gelände des Siriraj Hospitals und wird seit dem Umzug der Bahn nicht mehr genutzt. Mit seinem nordeuropäisch anmutenden, markanten Uhrturm zählt er immer noch zu einem der schönsten Backsteingebäude Bangkoks.

Döhring wechselte schon bald von der Eisenbahn ins siamesische Innenministerium und wurde 1909 von König Chulalongkorn zum ersten Architekten ernannt. Was Döhrings Stil so beliebt machte, war, dass seine Entwürfe keine bloßen Kopien europäischer Architektur waren. Es gelang ihm, westliche und thailändische Stilelemente zu verbinden. Seine Gebäude waren immer individuell und ganz den Bedürfnissen seiner Auftraggeber angepasst.

In den folgenden Jahren realisierte Döhring verschiedene Villen und Paläste im europäischen Stil. Für Königin Sukhumala

entwarf Döhring einen anmutigen Palast im Art-Déco-Stil, für König Chulalongkorn einen vom Jugendstil inspirierten Palast in Phetchaburi, der an die damals in Deutschland populären Theaterbauten Oskar Kaufmanns erinnert. Der Palast wurde allerdings erst 1916, sechs Jahre nach dem Tod des Königs, fertiggestellt. Döhring selbst kehrte nach Deutschland zurück, als seine erste Frau 1911 plötzlich verstarb. Als er zwei Jahre später nach Thailand zurückkehrte, wurde sein Verantwortungsbereich erweitert. So war er an der Architekturplanung der ersten Universität in Siam, der Chulalongkorn University, beteiligt. Zur gleichen Zeit war Döhring auch als Leiter der Forschung über thailändische Altertümer tätig, eine Aufgabe, die ihn auf Expeditionen in den Norden und Osten von Siam führte.

Die viele Arbeit hinterließ Spuren. Erschöpft und ausgebrannt musste Döhring kurze Zeit später wieder nach Deutschland reisen. Danach verhinderten der Erste Weltkrieg und die Wirtschaftskrise, dass er jemals wieder nach Siam kam, aber seine Leidenschaft für thailändische Kunst blieb bestehen. 1918 gab er seine Arbeit als Architekt auf und widmete sich künftig hauptsächlich der Erforschung der thailändischen Kunstgeschichte, zu der er mehrere Bücher veröffentlichte. Döhring blieb ein leidenschaftlicher Sammler von thailändischen Antiquitäten und Kunsthandwerk. In Deutschland war er später als Übersetzer von Romanen von Edgar Wallace tätig und schrieb unter dem Pseudonym Ravi Ravendro mehrere Romane, die in Asien spielen und auf wahren Begebenheiten basieren.



Den Bahnhof Thonburi/ Bangkok Noi baute Architekt Karl Siegfried Döhring in seinen Anfangsjahren bei der königlich siamesischen Staatsbahn. Im 2. Weltkrieg wurde das Gebäude zerstört und in den 1950er Jahren nach Plänen eines thailändischen Architekten wieder aufgebaut

คาร์ล ชักฟรีด ดีอริง คือสถาปนิกที่สร้างสถานีรถไฟธนบุรี / บางกอกน้อย ในช่วงแรกของการสร้างรถไฟในสยามประเทศ ตัวอาคารถูกทำลายไปในสงครามโลกครั้งที่ 2 และถูกสร้างขึ้นใหม่ในช่วงปี 1950 ตามแบบของสถาปนิกชาวไทย

Built by Karl Siegfried Döhring as a young architect in the service of the Royal Siamese State Railway, the Thonburi/ Bangkok Noi train station was destroyed in WW II and rebuilt in the 1950s to designs by a Thai architect

คาร์ล ชิกฟรีด ตือห์ริง - สถาปนิกและผู้เชี่ยวชาญศิลปวัตถุ

แม้ว่าประเทศไทยจะไม่เคยตกเป็นอาณานิคมของชาติใดก็ตาม แต่กรุงเทพฯ ก็ตกอยู่ภายใต้อิทธิพลของสถาปนิกชาวยุโรปมาตั้งแต่ครั้งได้รับสถาปนาขึ้นเป็นเมืองหลวง ท่านสถาปนิกเหล่านั้นทิ้งร่องรอยความคิดสร้างสรรค์ด้านสถาปัตยกรรมไว้ในอาคารธุรกิจการค้า โบสถ์ และสถานทูต

ราชวงศ์ไทยทรงมีความนิยมชมชอบรูปแบบสถาปัตยกรรมของยุโรปมาตั้งแต่ต้นคริสต์ศตวรรษที่ 20 แล้ว ในรัชสมัยของพระบาทสมเด็จพระจุลจอมเกล้าเจ้าอยู่หัว (รัชกาลที่ 5) สองสถาปนิกชาวอิตาลี อันนิบาเล ริกอตตี กับ มารีโอ้ ตามานโญ มีบทบาทในการวางแผนภูมิทัศน์ของมหานครกรุงเทพฯ ทั้งสองท่านได้ออกแบบสถาปัตยกรรมอันแสนอลังการมากมาย เช่น ทำเนียบรัฐบาลที่โอ่อ่าดุจราชวัง ซึ่งใช้เป็นที่ทำการของสำนักนายกรัฐมนตรีมาตั้งแต่ปีพ.ศ. 2484 วังบางขุนพรหมซึ่งปัจจุบันเป็นที่ตั้งของพิพิธภัณฑ์ธนาคารแห่งประเทศไทย และสถานีรถไฟหัวลำโพงในสไตล์นีโอเรอเนซองส์ตามแบบฉบับและความถนัดของคู่หูสถาปนิกชาวอิตาลี

อีกทั้งสถาปนิกชาวเยอรมัน คาร์ล ชิกฟรีด ตือห์ริง ก็มีบทบาทในการออกแบบอาคารต่างๆ ทั้งในกรุงเทพฯ และปริมณฑลซึ่งรวมถึงงานออกแบบพระราชวังถวายพระมหากษัตริย์รวมสี่พระราชวังด้วยกัน ตือห์ริงศึกษาสถาปัตยกรรมศาสตร์ที่มหาวิทยาลัยเทคนิคแห่งเบอร์ลิน-ชาร์ลอตเทินบวร์ค ในช่วงที่เป็นนักศึกษา ท่านมีความกระตือรือร้นสนใจในวัฒนธรรมและสถาปัตยกรรมของเอเชียตะวันออกเฉียงใต้เป็นอย่างมาก จนกระทั่งขอสมัครเข้ารับราชการกับประเทศสยามในปีพ.ศ. 2448

เริ่มแรก ตือห์ริงทำงานเป็นวิศวกรที่การรถไฟหลวง รับผิดชอบ

ออกแบบสถานที่ราชการในจังหวัดต่างๆ ของกรุงเทพฯ ได้แก่ สถานีรถไฟธนบุรี/บางกอกน้อย พิษณุโลก พิษณุโลก พิษณุโลก อุตสาหกรรม และสวรรคโลก ในจำนวนนี้ สถานีรถไฟสองแห่งที่ท่านออกแบบไว้ยังคงตั้งอยู่ให้ชาวไทยชื่นชมจนถึงปัจจุบัน นั่นคือ อาคารสถานีรถไฟธนบุรีเดิม (บางกอกน้อย) สร้างขึ้นในปีพ.ศ. 2443 เป็นอาคารอิฐสีแดงที่มีความสวยงามในแบบเอ็กซีเพรสชันนิสม์ ปัจจุบันตั้งอยู่บนพื้นที่ของโรงพยาบาลศิริราช และได้ปิดตัวลงหลังจากย้ายไปเปิดบริการที่สถานีแห่งใหม่ ส่วนสถานีรถไฟพิษณุโลกที่ท่านออกแบบไว้ลวดลายโครงไม้แบบฟิสิกส์เวิร์คก็ชวนให้นึกถึงอาคารบ้านเรือนในแคว้นทางตอนใต้ของเยอรมนี

ไม่นานนัก ท่านต้องหวั่นไหวที่ทำงานจากการรถไฟหลวงมารับราชการอยู่ที่กระทรวงมหาดไทยแห่งสยาม จนในปีพ.ศ. 2452 ท่านก็ได้รับพระมหากรุณาธิคุณจากพระบาทสมเด็จพระจุลจอมเกล้าเจ้าอยู่หัวทรงแต่งตั้งให้ดำรงตำแหน่งสถาปนิกลำดับที่หนึ่งของกระทรวง สโตล์การออกแบบของท่านต้องหวั่นไหวเป็นที่นิยมชมชอบ ก็เพราะท่านไม่ได้ลอกเลียนแบบสถาปัตยกรรมยุโรปมาทั้งดุ้น แต่ท่านสามารถผสมผสานองค์ประกอบสถาปัตยกรรมตะวันตกกับสถาปัตยกรรมไทยเข้าด้วยกันอย่างลงตัวและมีเสน่ห์ ผลงานออกแบบสถาปัตยกรรมของท่านมีลักษณะเฉพาะตัวเสมอและปรับให้เข้ากับความต้องการของผู้มอบหมายงานได้อย่างน่าพอใจ

ในปีถัดมา ท่านต้องหวั่นไหวได้ออกแบบสร้างวิลล่า พระราชวัง และตำหนักต่างๆ ในสโตล์ยุโรป เช่น ตำหนักสมเด็จพระปิตุจฉาเจ้า สุขุมาลมารศรี พระอัครราชเทวี อีกทั้งพระรามราชนิเวศน์ที่จังหวัดเพชรบุรีที่ท่านได้รับแรงบันดาลใจจากสถาปัตยกรรมอาร์ตนูโว (ยูเกนด์ชต็ล) เพื่อถวายพระบาทสมเด็จพระจุลจอมเกล้าเจ้าอยู่หัว พระรามราชนิเวศน์หรือพระราชวังบ้านปืนที่เพชรบุรีนี้ชวนให้นึกถึงอาคารโรงละครยอดนิยมในเยอรมนีที่ออกแบบโดยออสการ์ เก้าฟมันน์ แต่การก่อสร้างพระราชวังบ้านปืนมาสำเร็จเสร็จสิ้นลงในปีพ.ศ. 2459 ซึ่งนับเป็นปีที่หกแห่งการ

สวรรคตของพระปิยมหาราช ฝ่ายท่านดื้อหริ่งก็ได้เดินทางกลับไปเยอรมนี เมื่อภรรยาคนแรกของท่านเสียชีวิตอย่างกะทันหันในปีพ.ศ. 2454 และเมื่อท่านกลับมาสยามในปีพ.ศ. 2455 บทบาทหน้าที่ของท่านก็ขยายขอบเขตออกไป ท่านมีส่วนร่วมในการออกแบบสร้างจุฬาลงกรณ์มหาวิทยาลัย มหาวิทยาลัยแห่งแรกของสยาม และในเวลาเดียวกัน ท่านก็ดำรงตำแหน่งหัวหน้ากลุ่มวิจัยด้านโบราณวัตถุของไทยซึ่งเป็นภารกิจที่นำพาท่านออกสำรวจภาคเหนือและภาคตะวันออกของสยาม

การทำงานหนักย่อมส่งผลบางอย่าง เพราะต่อมาไม่นานท่านดื้อหริ่งจำต้องบินกลับเยอรมนีด้วยภาวะหมดแรงและหมดไฟ สวรรคตโลกครั้งที่หนึ่งและวิกฤตเศรษฐกิจทำให้ท่านไม่สามารถกลับมาสยามได้อีก แต่ท่านยังคงหลงใหลศิลปะไทยอย่างไม่เสื่อมคลาย ในปีค.ศ. 1918 ท่านยุติบทบาทสถาปนิกแล้วอุทิศตนเพื่อค้นคว้าประวัติศาสตร์ศิลปะไทยเป็นหลัก โดยท่านได้แต่งและตีพิมพ์หนังสือออกมาหลายเล่ม และยังเป็นนักสะสมโบราณวัตถุและศิลปวัตถุของไทยด้วยอีกด้วย ท่านใช้ชีวิตในประเทศเยอรมนีด้วยการทำงานเป็นนักแปลนวนิยายโดยเฉพาะงานของ เอ็ดการ์ วอลเลซ และเขียนนวนิยายหลายเล่มที่มีเรื่องราวเกี่ยวกับประเทศในแถบเอเชียโดยใช้นามแฝง



Ab 1910 realisierte Döhring verschiedene Villen und Paläste im europäischen Stil. Für König Chulalongkorn (Rama V.) entwarf Döhring einen vom Jugendstil inspirierten Palast in Phetchaburi

นับตั้งแต่ปี ค.ศ. 1910 ดีอห์ริงได้ออกแบบสวนและพระราชวังต่างๆ ในสไตล์ยุโรป เด็อห์ริงได้ออกแบบพระราชวังที่จังหวัดเพชรบุรีถวายพระบาทสมเด็จพระจุลจอมเกล้าเจ้าอยู่หัว (รัชกาลที่ 5) โดยได้รับแรงบันดาลใจจากศิลปะแนวอาร์ตนูโว

From 1910 onwards, Döhring planned and built several villas and palaces in the European style. For King Chulalongkorn (Rama V) he designed an Art Nouveau-inspired palace in Phetchaburi



Karl Siegfried Döhring war nicht nur erfolgreicher Architekt, sondern auch Archäologe, Kunsthistoriker und Buchautor. In späteren Jahren übersetzte er die Krimis von Edgar Wallace

คาร์ล ชักพรีด ดือห์ริง ไม่เพียงแต่เป็นสถาปนิกที่ประสบความสำเร็จ แต่ยังเป็นนักโบราณคดี นักประวัติศาสตร์ศิลป์ และนักเขียนอีกด้วย ในช่วงปีหลังๆ เขาได้แปลนิยายอาชญากรรมของเอ็ดการ์ วอลเลซ

Karl Siegfried Döhring was not only a successful architect, but also an archaeologist, art historian and book author. He later went on to translate Edgar Wallace's thrillers

KARL SIEGFRIED DÖHRING – ARCHITECT AND ART CONNOISSEUR

Although Thailand was never colonised, Bangkok has been under the influence of European architects since it was appointed capital. They've left their marks in the construction of commercial buildings, churches and embassies.

Already at the beginning of the 20th century, the Thai royal family had a preference for the European architectural style. During the rule of King Chulalongkorn (Rama V.) the Italian architects Annibale Rigotti and Mario Tamagno shaped Bangkok's architecture. They designed magnificent buildings such as the palace-like Government House, which is since 1941 the seat of the Prime Minister, and Bang Khun Phrom Palace that today is home to the Museum of the Bank of Thailand. The Italian duo also planned the main train station Hua Lam-phong in their signature Neo-Renaissance style.

Several buildings in and around Bangkok, including no less than four royal palaces, were designed by the German architect Karl Siegfried Döhring. While an architecture student at the Technical University of Berlin-Charlottenburg, he was interested in the culture and architecture of South East Asia and applied for a job in the Siamese public service in 1905.

First, Döhring worked as an engineer at the royal Siamese

state railways, where he planned and supervised the construction of various administrative buildings in Bangkok and Siamese provinces. The Thonburi/Bangkok Noi railway station, the railway stations at Pitsanulok, Phichit and Phichai, Uttara-dit and Sawankalok. Two of the railway stations that he planned still exist today. The Thonburi (Bangkok Noi) railway station, built in 1900 and modelled after Expressionist brick buildings, is now located on the premises of Sirirat Hospital and is longer in use since the railway was relocated. The Phitsanulok railway station resembles a half-timbered house typically found in southern Germany.

Soon, Döhring transferred from the railway to the Siamese Ministry of Interior and was appointed First Architect by King Chulalongkorn in 1909. What made Döhring's style so popular was that his designs were not mere copies of European architecture. He had a way of combining Western and Thai stylistic elements, adapting his buildings fully and individually to the needs of his clients.

Over the course of the following years, Döhring planned and constructed several villas and palaces in the European style. For Queen Sukhumala, Döhring designed a graceful Art Déco palace, for King Chulalongkorn an Art Nouveau-inspired palace in Phetchaburi, reminiscent of Oskar Kaufmann's theatres that were popular in Germany at that time. However, the palace wasn't completed until 1916, six years after the king's death. When his first wife suddenly died in 1911, Döhring returned to Germany. When he returned to Thailand two years

later, his area of responsibility was expanded. He was involved in planning Siam's first university, Chulalongkorn University. In addition to his other tasks, Döhring headed a research committee on Siamese archaeological finds, that took him on expeditions to Siam's northern and eastern provinces.

Illness required Döhring to return to Germany in 1913. Then, the outbreak of World War I and the Great Depression made it impossible for Döhring to return to Siam, but his passion for Siamese art continued. In 1918 he gave up his work as an architect and became a dedicated expert in Siamese art history and published several books on the matter. Döhring remained a passionate collector of Thai antiquities and handicraft. In Germany, he went on to translate Edgar Wallace novels and wrote several novels under the pseudonym Ravi Ravendro, set in Asia and based on true events.



Das Grundstück, auf dem der Bahnhof Thonburi (Bangkok Noi) steht, gehört mittlerweile zum Gelände des Siriraj-Hospitals. Der Bahnhof selbst wird bereits seit 2003 nicht mehr genutzt

สถานีรถไฟธนบุรี (บางกอกน้อย) ขณะนี้ตั้งอยู่ในพื้นที่ของโรงพยาบาลศิริราช ตัวสถานีไม่ได้ถูกใช้งานมาตั้งแต่ปี 2003 แล้ว

The plot where the Thonburi (Bangkok Noi) train station is located is now part of the premises of the Siriraj Hospital. The train station is no longer in use since 2003

10 THAIPARK – STREETFOOD UND MEHR

Unter der Woche ist der Preußenpark am Fehrbelliner Platz im Stadtteil Wilmersdorf ein ganz normaler Park und ein ziemlich großer dazu: Auf rund 55.000 qm erstreckt sich diese grüne Oase mitten in Berlin. Bereits 1904 wurde der Park angelegt, Namenspatin ist eine fünf Meter große Marmor-Skulptur der Borussia, der Personifikation des Staates Preußens, wie sie auch auf der Siegessäule zu sehen ist. Unter ihrem Schutz dösen hier während der Woche Rentner in der Mittagssonne, andere Besucher trainieren auf dem Outdoor-Fitnessplatz. In der Mitte des Parks, umgeben von dichten Bäumen, befindet sich eine große Liegewiese, die zum Entspannen einlädt.

Diese Liegewiese verwandelt sich am Wochenende in den beliebten Thaipark, auch Thaiwiese genannt. Einst ein Geheimtipp, versammelte sich vor etwa zwanzig Jahren hier die thailändische Community unter bunten Sonnenschirmen zum Picknick, Plaudern und Kartenspielen. Es dauerte nicht lange, bis sich immer mehr Einheimische zu den thailändischen Hausfrauen gesellten, inzwischen ist das Angebot durchaus professionell und ähnelt einem Streetfood-Markt, den man so auch in Bangkok finden könnte: Auf Bastmatten und kleinen Hockern bereiten diverse Asiaten – man sieht neben Thais auch Vietnamesen, Chinesen oder Koreaner – vor Ort leckere

Snacks nach Landesart zu, die sie zum Verzehr anbieten. In den Woks brutzeln Curries, es gibt den scharfen Papayasalat „Som Tam“ mit gegrilltem Huhn oder auch frische Sommerrollen und frittierte Insekten. Während man sich auf der Liegewiese entspannt, wird rundherum leckeres und frisches Essen gereicht. Dank der günstigen Preise kann man sich von Stand zu Stand durchprobieren, man fühlt sich tatsächlich ein bisschen wie im Thailand-Urlaub. Auch der Geschmack ist durchaus authentisch, weniger dem westlichen Publikum angepasst als in vielen Restaurants. Ohnehin sind die meisten Thailerichte so konzipiert, dass man sie überall mit einem Gaskocher und Wok zubereiten kann.

Der Charme der improvisierten Stände lockt neben Thais und Einheimischen seit Jahren auch immer mehr Touristen in den Preußenpark, die bei einer frischen Kokosnuss oder einem Mojito die lockere Atmosphäre genießen. Und damit fingen auch die Probleme an: Der Trubel und die vielen Müllsäcke nach Ende des Verkaufs störten die Anwohner, die Rasenfläche war überstrapaziert und verwandelte sich zusehends in eine Staubwüste. Schließlich sah das Bezirksamt Wilmersdorf Handlungsbedarf, denn genau genommen sind alle Aktivitäten im Thaipark illegal. Weder werden die strengen deutschen Hygienevorschriften korrekt eingehalten, noch gibt es fließendes Wasser oder eine professionelle Kühlung. Das sind übrigens genau dieselben Begründungen, mit denen momentan die Stadtverwaltung von Bangkok versucht, die Garküchen von den Straßen der thailändischen Hauptstadt zu verbannen.

Denn nicht nur in Berlin ist Streetfood ein Ärgernis, sondern auch in Thailand. Auch hier werden eher selten Standgebühren bezahlt und die Einnahmen nicht versteuert.

Schließlich einigte man sich während der Covid-19-Pandemie im Wilmersdorfer Rathaus erstmal auf einen Kompromiss: Seit der Wiedereröffnung im August 2021 müssen sich die Kleingastronomen und Ständebetreiberinnen für einen der neuen festen Stände mit Gewerbeschein und anderen erforderlichen Papieren bei einem Marktleiter anmelden. Auch Marktmobile mit fließendem Wasser und Elektrizität für die bessere Hygiene sind künftig geplant, aber die müssen erst noch entworfen werden. Eine Studentengruppe der TU soll sich damit befassen. Durch den Pandemiebedingten Lockdown in Berlin verzögerte sich eh die geplante Neugestaltung. Also findet der Thaipark weiterhin in einer rechtlichen Grauzone statt, und auch da sind Berlin und Bangkok sich ähnlich: Wenn die Leute etwas mögen, drückt das Amt auch mal ein Auge zu. Typisch Berlin und typisch Bangkok – alles ein bisschen illegal, aber in gewissen Grenzen möglich.



Es dauerte nicht lange, bis sich immer mehr Einheimische zu den thailändischen Frauen gesellten, inzwischen ähnelt das Angebot einem Streetfood-Markt, den man so auch in Bangkok finden könnte

เพียงไม่นานเจ้าบ้านชาวเยอรมันก็เข้ามา สมนกกับแม่บ้านชาวไทยมากขึ้นเรื่อยๆ สินค้าที่ขายกันอยู่ในตอนนี้ก็คล้ายกับสินค้าในตลาดสตรีทฟู้ดที่กรุงเทพฯ

It wasn't long before more and more locals joined the Thai women, and today the food is similar to what you would find at a street food market in Bangkok

ไทยพาร์ค

ในวันธรรมดาที่ไม่ใช่วันหยุด สวนสาธารณะ “พรีอชเซนพาร์ค” (Preussenpark) ที่เฟิร์เบลลินเนอร์ พลัทซ์ ในย่านวิลเมอร์ส ดอร์ฟ ก็เป็นเหมือนสวนทั่วไป และมีขนาดใหญ่ทีเดียว เป็นโอเอซิสสีเขียวใจกลางกรุงเบอร์ลิน ครอบคลุมพื้นที่ประมาณ 55,000 ตารางเมตร สวนแห่งนี้สร้างขึ้นตั้งแต่ต้นปีค.ศ. 1904 ตั้งชื่อตามรูปปั้นหินอ่อนสูงห้าเมตรของเทพี โบรุสเซีย (Borussia ภาษาละติน / Preussen ภาษาเยอรมัน) ผู้เป็นบุคลาธิษฐานของรัฐปรัสเซีย แบบเดียวกับที่ปรากฏอยู่บนยอดเสาชัยชนะ (Siegessäule/Victory Column) อันลือชื่อของเบอร์ลิน ในวันธรรมดาตอนกลางวัน พวกผู้เกษียณอายุพากันมานั่งวิบหลับ ภายใต้ความคุ้มครองของนางเทพีในสวนนี้ ขณะที่คนอื่นๆ วิ่งหรือออกกำลังกายกลางแจ้ง ท่ามกลางต้นไม้หนาล้อมรอบ มีสนามหญ้าโล่งผืนใหญ่อยู่กลางพาร์คที่เชิญชวนให้ทุกคนเข้ามานั่งเล่นผ่อนคลาย

สนามหญ้านี้เองที่ถูกดัดแปลงเป็นไทยพาร์ค หรือที่เรียกอีกชื่อหนึ่งว่า สวนไทย เป็นสถานที่ยอดนิยมในช่วงสุดสัปดาห์ เมื่อ 20 ปีที่แล้ว ชุมชนชาวไทยเริ่มเข้ามาพบปะสังสรรค์กันที่นี่ มานั่งปิกนิกกินกัน คุยกัน เล่นไพ่กัน ใต้ร่มสีสดใส หลังจากนั้นไม่นาน ชาวบ้านเยอรมันก็เข้ามาร่วมสังสรรค์กับแม่บ้านไทยมากขึ้นเรื่อยๆ แต่ตอนนี้ อาหารและสินค้าบริโภคที่นำมาจำหน่ายนั้น ก่อนข้างเป็นมืออาชีพ และมีลักษณะคล้ายกับตลาดอาหารข้างถนนที่สามารถพบได้ในกรุงเทพฯคือ เอาเสื่อมาปูนั่ง หรือไม้กั้นบนเก้าอี้ แล้วตระเตรียมอาหารว่างประจำชาติของตนไว้เสนอคนที่เดินผ่านไปมาได้ลิ้มลอง - ที่นี่มีชาวเอเชียจากหลายชาติ นอกจากไทย ก็มีเวียดนาม จีน เกาหลี เมื่อกวาดสายตาดูก็เห็นแก๊งกะหรี่เตี๊อดปุดๆ อยู่ในกระกะ สลัด

มะละกอหรือที่เรียกว่า “ส้มตำ” กินกับไก่ย่าง ปอเปี๊ยะทอด และแมลงทอด ในขณะที่นั่งเล่นสบายๆ บนสนามหญ้า ก็มีคนเวียนกันเอาอาหารอร่อยๆ สดๆ มาบริการ ราคาที่ย่อมเยาเสียจนเดินสั่งซื้อจากร้านหนึ่งไปอีกร้านหนึ่ง ได้อย่างสบายใจ ได้ความรู้สึกเหมือนไปเที่ยวเมืองไทยช่วงวันหยุด รสชาติอาหารก็เหมือนต้นตำหรับ ที่ไม่ได้ปรับให้เข้ากับลิ้นของคนตะวันตก ต่างจากร้านอาหารหลายแห่งในเมือง และไม่ว่าจะเป็นเมนูไหนๆ อาหารไทยส่วนใหญ่ ก็ได้รับการตระเตรียมมาให้ปรุงได้ทุกที่ ขอแค่มีเตาแก๊สกับกระทะก็พอ

นอกจากคนไทยและคนเยอรมันในละแวกนั้นแล้ว เสน่ห์ของตลาดอาหารที่ต้งขึ้นมาแบบคิดสด ยังดึงดูดนักท่องเที่ยวให้มาเที่ยวสวนพรีออสเช่นพาร์คมากขึ้นเรื่อยๆ บ้างก็ดื่มน้ำมะพร้าวสด บ้างก็จิบโมฮิโต้ ขณะเพลิดเพลินกับบรรยากาศสบายๆ และนั่นคือจุดเริ่มต้นของปัญหาคความคึกคักแอะอะวุ่นวายและถูขยະจำนวนมากหลังการขาย ทำให้ชาวบ้านในละแวกนั้นหวุดหวิดไม่พอใจ สนามหญ้าถูกย่ำจนแห้งเตียน ดินกลายเป็นฝุ่นลอยฟุ้ง ในที่สุดสำนักงานเขตวิลเมอร์สดอร์ฟทนไม่ได้ ต้องเข้ามาจัดระเบียบในพาร์ค เพราะถ้าพิจารณากันจริงๆ จริงๆ แล้ว กิจกรรมทั้งหมดในไทยพาร์คนั้นผิดกฎหมาย ละเลยกฎระเบียบที่เข้มงวดด้านสุขอนามัย ไม่มีระบบน้ำประปา ไม่มีตู้เก็บรักษาความเย็นตามมาตรฐาน นั่นเป็นเหตุผลเดียวกับที่กรุงเทพฯ กำลังดำเนินมาตรการห้ามทำการค้าขายอาหารบนทางเท้าในกรุงเทพฯ เมืองหลวงของไทยสตรีทฟู้ดไม่แค่สร้างความรำคาญในเบอร์ลินเท่านั้น แต่ยังเป็นปัญหาสำคัญในประเทศไทยด้วย ที่นี้ผู้ค้าไม่ได้เสียค่าธรรมเนียมพื้นที่ และไม่ได้ชำระภาษีรายได้ให้แก่รัฐ

ในที่สุด การเจรจาที่สำนักงานเขตวิลเมอร์สดอร์เฟอ์ในช่วงก่อนที่การแพร่ระบาดของโรคติดต่อเชื้อไวรัสโคโรนา (โควิด-19) จะปะทุขึ้นก็นำมาสู่ข้อตกลงประนีประนอมที่ว่าทุกอย่างยังคงเหมือนเดิม “จนกว่าเราจะพบทางออก ในกระบวนการบูรณาการระหว่างทุกฝ่ายที่เกี่ยวข้อง” ภาพรวมของทางออกที่พอจะมองเห็นหลายๆ ก็คือ การออกมาตรการให้ร้านอาหารขนาดเล็กลงทะเบียนกับผู้จัดการตลาดนัด เพื่อจับจอบแฉงในพื้นที่

ที่ทางเขตกำหนดขึ้นใหม่ พร้อมกับแสวงใบบุญตประกอบธุรกิจและเอกสารอื่นๆ ที่ทางเขตเรียกร้อง แม้จะยังไม่ชัดเจนว่าผู้จัดการตลาดนัดอยู่ภายใต้กำกับของใคร นอกจากนี้ยังมีการพูดคุยถึงตลาดเคลื่อนที่พร้อมระบบประปา ระบบไฟฟ้า แต่คงต้องออกแบบกันก่อน ควรจะมอบให้นักศึกษามหาวิทยาลัยเทคนิคแห่งเบอร์ลิน (TU) ทำโครงการออกแบบจนกว่าจะแล้วเสร็จ แต่เนื่องจากการแพร่ระบาดของโรคติดเชื้อไวรัสโคโรนา (โควิด-19) จนนำไปสู่ประกาศล็อกดาวน์กรุงเบอร์ลิน ส่งผลให้การออกแบบตลาดใหม่ที่วางแผนไว้ต้องถูกเลื่อนออกไป ซึ่งกว่าจะถึงวันนั้น ไทยพาร์คจำต้องดำเนินกิจกรรมแบบสุมเสี้ยวอยู่ใน “พื้นที่สีเทา” ไปก่อน กฎเกณฑ์ของเบอร์ลินกับกรุงเทพฯ มีความคล้ายกัน ถ้าประชาชนนิยมขึ้นช้อบอะไรทางการก็มักจะเอาहुไปเอาตาไปไร่ เบอร์ลินแบบไหน กรุงเทพฯ ก็แบบนั้น คิดกฎหมายเล็กน้อย แต่ทุกอย่างเป็นไปได้ภายในกรอบที่กำหนด



Der Preußenpark am Fehrbelliner Platz. Die Liegewiese verwandelt sich am Wochenende in den beliebten Thaipark, auch Thaiwiese genannt

สวนพรีอัย เซนพาร์คที่เฟห์รเบลลินเนอร์พลัทซ์ ลานออบแดดท์กลายเป็นไทยพาร์ค อันเป็นสถานที่ยอดนิยมในช่วงสุดสัปดาห์ เรียกอีกชื่อหนึ่งว่าสนามไทย

The Preußenpark at Fehrbelliner Platz. On the weekend, the lawn turns into the beloved Thaipark, also known as Thaiwiese

THAIPARK – STREET FOOD AND MORE

On weekdays, the Preußenpark at Fehrbelliner Platz in the Wilmersdorf neighbourhood is a regular park, and actually a quite large one: This green oasis covers about 55,000 square metres in the middle of Berlin. First created in 1904, the park's name is inspired by the five-metre-tall marble sculpture of Borussia, the personification of the State of Prussia, which you also find on top of the Siegessäule monument. Under her protection, retirees doze here on weekdays at lunchtime, while other visitors work out in the outdoor fitness area. In the park's centre, surrounded by dense trees, there is a large lawn for sunbathing and relaxing.

On the weekends, the lawn turns into the beloved Thai-park, also known as Thaiwiese. An insider tip at first, the Thai community started gathering here under colourful parasols for picnics, chats and card games about twenty years ago. It wasn't long before more and more locals joined the Thai housewives, and today the offer is quite professional and similar to what you would find on a street food market in Bangkok: On bast mats and small stools, people of Asians descent – Thais, Vietnamese, Chinese or Koreans – prepare tasty snacks from their countries on site and offer them for sale. Curries simmer in woks, there is the hot papaya salad “Som Tam“ with

grilled chicken, freshly made summer rolls, and fried insects. While you relax on the lawn, delicious and fresh food is passed around you. Thanks to the affordable prices you can snack your way from stand to stand, and it actually feels a little as if you were on a vacation in Thailand. The flavours, too, are quite authentic and less adapted to the Western palate than in many restaurants. Most Thai dishes are anyway designed in such a way that you can prepare them anywhere with a gas cooker and a wok.

Meanwhile, the charm of the improvised stands began to not only attract Thais and locals, but also more and more tourists, who enjoy the relaxed atmosphere in the Preußenpark, a fresh coconut or a mojito in their hands. And that is when the trouble started: The neighbours were bothered by the noise and the many garbage bags left behind, the lawn was trampled down and gradually turned into dry patches of dust. Finally, the district administration felt that it needed to act. Strictly speaking, all activities in the Thaipark are illegal. The strict German hygiene regulations are not observed, there is no running water nor professional cooling. These are, by the way, the exact same reasons the city administration of Bangkok uses to ban the cookshops from the streets of the Thai capital. Street food is a nuisance not only in Berlin, but also in Thailand. Here, too, stall fees are rarely paid, and the income is not taxed.

Finally, a compromise was reached in the Wilmersdorf district administration shortly before the outbreak of the

COVID-19 pandemic: For the time being, everything stays the same – “until a solution is found in an integrative process with all parties involved”. This solution more or less requires small restaurateurs to register with a market supervisor in order to run one of the new permanent stands, and to hold all necessary papers and licences, although it is not clear yet who the new market supervisor will report to. There is also talk of market mobiles with running water and electricity, but these have yet to be designed. A group of students of the University of Technology will work on that. The planned redesign was delayed anyway due to lockdown during the pandemic. Until then, the Thaipark will continue to exist in a legal grey area, and in this respect, too, Berlin and Bangkok are a lot alike: If people like something, the administration will occasionally turn a blind eye. Classic Berlin and classic Bangkok – everything is a little illegal, but possible within certain limits.

11

DAS KAUFHAUS DES WESTENS – KADEWE

Als Adolf Jandorf 1905 mit den Planungen für ein neues Kaufhaus am Wittenbergplatz begann, besaß er über Berlin verteilt bereits sechs Warenhäuser für den einfachen Bedarf, doch sein siebtes sollte Geschichte schreiben. Diesmal sollte ein repräsentativer Konsumtempel entstehen, der sich mit den größten Häusern seiner Zeit vergleichen und mit einem Weltklasse-Angebot die Wünsche der Wilhelminischen Elite erfüllen sollte, strategisch gelegen zwischen den damals noch selbstständigen Städten Charlottenburg und Schöneberg unweit des Tiergartens. Hier, vermutete Jandorf zu Recht, werde sich mit Anschluss an die U-Bahn in den nächsten Jahrzehnten die bürgerliche Elite ansiedeln. Die Orte wurden unter dem Begriff „Neuer Westen“ zusammengefasst, eingemeindet und damit für das neue Luxus-Kaufhaus namensgebend: Kaufhaus des Westens – kurz KaDeWe.

Am 27. März 1907 fand die Eröffnung des Kaufhaus des Westens statt, doch die erhoffte Aufwertung durch den Besuch eines hohen Mitglieds der kaiserlichen Familie – wie wenig später etwa beim Kaufhaus Wertheim am Leipziger Platz durch Wilhelm II. persönlich – ließ auf sich warten. Dafür machte im August 1907 ein zweitägiger Aufenthalt des siamesischen Königs Rama V. und seines Gefolges im KaDeWe den erwünschten

Eindruck auf Adel und Bürgertum. Der Shopping-Trip des Königs dominierte die Schlagzeilen und verlieh dem KaDeWe jene höheren Weihen, die noch fehlten, um das KaDeWe zum ersten Haus am Platz zu machen. Der König dinierte im Fürstenzimmer und gab 250.000 Goldmark bei seinem Besuch aus. Rama V. verlieh Jandorf anschließend den Weißen Elefantenorden.

Der thailändische Monarch, der Deutschland und Europa bereits 1897 zum ersten Mal bereist hatte, galt als Freund Kaiser Wilhelms II. und Thailand, damals noch Siam, als wichtiger Wirtschaftspartner in Asien, das ansonsten die Kolonialmächte England und Frankreich unter sich aufgeteilt hatten. Vom Image her war der siamesische König ein Verbündeter, der sowohl die deutsche Wirtschaft unterstützte, als auch dem deutschen Bedürfnis nach Einfluss in der Welt jenseits von Europa entgegenkam. Tatsächlich waren deutsche Unternehmen in Thailand sowohl am Ausbau der Infrastruktur ebenso beteiligt wie am Aufbau des Postwesens oder des Telegrafennetzes. König Chulalongkorn (Rama V.) war bei der deutschen Bevölkerung so beliebt, das der Berliner Operettenkönig Paul Lincke, der es wie kein anderer verstand, die Stimmung des wilhelminischen Bürgertums in Marschmusik zu verpacken, ihm ein Musikstück widmete: Die siamesische Wachtparade, auch heute noch beliebt bei Neujahrskonzerten von Blasmusikkapellen.

Das KaDeWe übertraf schon bei der Eröffnung alle Erwartungen und bot eine Vielzahl von Produkten an, die selten und für die deutsche Kundschaft oft auch unbekannt waren.

Neben einem Modesortiment, das direkt von den Laufstegen in Paris stammte, waren auch exotische Früchte aus der Südsee ein besonderer Anziehungspunkt. Außerdem zeichnete sich das Warenhaus durch besondere Serviceleistungen aus, etwa Frisiersalons, Reisebüro, eine Leihbibliothek und mehr als ein Dutzend Personenaufzüge. Die Architektur beeindruckte mit prächtigen Fensterfassaden, lichtdurchfluteten Verkaufshallen und holzgetäfelten Erfrischungsräumen. Schnell entwickelten sich der ‚Tauentzien‘ und der daran anschließende Kurfürstendamm zum beliebtesten Boulevard der Stadt.

Der Hertie-Konzern, der das KaDeWe in den Zwanzigerjahren übernahm, wurde 1933 durch das NS-Regime enteignet. Im Zweiten Weltkrieg stürzte ein amerikanisches Flugzeug ins Dach des Hauses und löste einen Großbrand aus. Der Wiederaufbau zog sich über fast anderthalb Jahrzehnte hin. Erst 1956 war die vollständige Rekonstruktion aller sieben Etagen abgeschlossen.

In den Sechzigerjahren verlor das KaDeWe durch den Bau der Berliner Mauer einen erheblichen Teil seiner Stammkundschaft. Dennoch fand es allmählich zu alter Größe zurück und etablierte sich als eine der bekanntesten Sehenswürdigkeiten West-Berlins. Direkt nach dem Mauerfall strömten an manchem Tag 200.000 Personen in das Warenhaus – das stärkste Besucheraufkommen in der Geschichte. Heute ist das KaDeWe ein internationaler Department Store, der auf mehr als 60.000 Quadratmetern internationale Designer und Marken anbietet. Seit 2016 wird das Interieur unter der Aufsicht des Architekten

Rem Koolhaas neu strukturiert. Es erhält dabei eine Unterteilung in Quadranten, für deren Ausstattung renommierte Designer verantwortlich zeichnen. Das KaDeWe macht heute 40 Prozent seines Umsatzes mit Touristen, vorzugsweise mit solchen, die auch gern mal etwas mehr ausgeben.

Luxus und Tourismus sind die beiden globalen Trends, an die auch der neue Besitzer glaubt. 51 Prozent der KaDeWe-Group, zu der auch das Hamburger Alsterhaus und das Münchner Oberpollinger gehören, sind heute im Besitz der Thailändischen Central Group, einem Konzern, der einer der reichsten Familien Thailands gehört. Central betreibt einige der größten Shopping-Malls der Welt, mehrere davon in Bangkok. Das jüngste Firmenflaggschiff, das Central Embassy in Bangkoks zentralem Geschäftsviertel Chidlom, steht auf dem Gelände der ehemaligen britischen Botschaft und beherbergt in einem futuristischen Bau neben dem eigentlichen Kaufhaus mit allen gängigen Luxusmarken ein Hotel, Kinos, Restaurants und einen Aufenthaltsbereich, in dem man die ausliegenden Coffeetable-Bücher studieren kann. Central Geschäftsführer Tos Chirathivat will sich in den nächsten Jahren verstärkt den europäischen Nobelkaufhäusern widmen, und wer die asiatischen Häuser kennt, ahnt, was das für das KaDeWe bedeutet: Einkaufen als Ereignis und Event für eine hochklassige Kundschaft. Aber das war beim KaDeWe ja eigentlich schon immer so.



Das KaDeWe, das legendäre „Kaufhaus des Westens“, hat eine bewegte Geschichte. Schon 1907 wurde es von König Rama V. besucht, heute gehört es einer thailändischen Unternehmensgruppe

ตาเดเว ตำนาน “ห้างสรรพสินค้าแห่งตะวันตก” นั้นมีประวัติศาสตร์อันน่าสนใจ พระบาทสมเด็จพระจุลจอมเกล้าเจ้าอยู่หัวได้เสด็จเยือนเมื่อปี 1907 และปัจจุบันกลุ่มบริษัทไทยเป็นเจ้าของห้างสรรพสินค้าแห่งนี้

KaDeWe, the legendary “Kaufhaus des Westens”, looks back on an eventful history. King Rama V visited it as early as 1907, and today it is owned by a Thai corporation

KaDeWe (คาเดเว) - ห้างสรรพสินค้าแห่งตะวันตก

ในปีค.ศ. 1905 ตอนที่ อดอล์ฟ ยันดอร์ฟ เริ่มวางแผนตั้งห้างสรรพสินค้าแห่งใหม่ที่จัตุรัสวิตเทนแบร์กเกอร์พลาทซ์นั้น เขามีห้างขายสินค้าอยู่แล้วหกแห่งทั่วกรุงเบอร์ลิน สำหรับสนองความต้องการแบบเรียบง่ายของลูกค้า แต่ห้างที่เจ็ดนี้ต้องเป็นห้างที่ถูกบันทึกไว้เป็นประวัติศาสตร์ คราวนี้จะเป็นการสร้างวิหารแห่งการบริโภคที่สอดลึงการ ใหญ่โตโอ้อ่า ไม่แพ้อาคารยักษ์ใหญ่ทั้งหลายในเวลานั้น พร้อมพร้อมด้วยสรรพสินค้าชื่อดังระดับโลก ที่จะเติมเต็มความปรารถนาของชนชั้นสูงในสมัยสมเด็จพระจักรพรรดิวิลเฮล์มแห่งเยอรมนี บนทำเลทองที่ตั้งอยู่ระหว่างสองเมืองอิสระในยุคนั้นคือ ชาร์ลอตเทนบวร์ก กับ เซินเนอแบร์ก ยันดอร์ฟคาดการณ์ไว้ถูกต้องแล้ว ในอีกไม่กี่ทศวรรษข้างหน้า ที่นี้จะมีเส้นทางเชื่อมต่อรถไฟใต้ดิน และจะถึงจุดพลเมืองในสังคมชั้นสูงให้ย้ายเข้ามาตั้งถิ่นฐาน ทำเลระหว่างสองเมืองที่ผนวกกันเป็นเขตหนึ่งนี้เคยถูกเรียกขานสั้นๆ ว่า “เขตตะวันตกใหม่” (Neuer Westen) ห้างหรูแห่งใหม่ของยันดอร์ฟจึงได้รับการตั้งชื่อว่า ห้างสรรพสินค้าแห่งตะวันตก ชื่อย่อ “คาเดเว” (Kaufhaus des Westens - KaDeWe)

วันที่ 27 มีนาคม ค.ศ. 1907 เป็นวันทำพิธีเปิดตัว KaDeWe - ห้างสรรพสินค้าแห่งตะวันตก ด้วยความคาดหวังเป็นอย่างมากว่าการเสด็จมาเยือนของเหล่าพระบรมวงศานุวงศ์ในจักรพรรดิวิลเฮล์มที่ 2 จะสร้างความนิยมให้กับห้าง - ไม่ต่างจากห้างสรรพสินค้าแวร์ทไฮม์ ที่จัตุรัสไลป์ซิกเกอร์พลาทซ์ซึ่งตั้งความหวังไว้กับการเสด็จมาเป็นการส่วนพระองค์ของจักรพรรดิวิลเฮล์มที่ 2 - แต่ก็ไม่เป็นไปตามนั้น ทว่าในไม่กี่เดือนถัดมาการรอคอยครั้งนั้นกลับสมความคาดหมาย เมื่อพระมหากษัตริย์รัชกาลที่ 5

แห่งสยามพร้อมคณะผู้ติดตามได้เสด็จเยือนห้าง KaDeWe สองวัน ในเดือนสิงหาคม พ.ศ. 2450 ยังความปลาบปลื้มแก่สังคมชั้นสูงและชนชั้นกลางของเยอรมันอย่างเหลือล้น ตรีปช้อปปีงของกษัตริย์แห่งสยามกลายเป็นข่าวพาดหัว นับเป็นสิริมงคลต่อ KaDeWe และเสริมส่งห้างสู่ความนิยมเป็นอันดับหนึ่งในย่านนั้น พระมหากษัตริย์รัชกาลที่ 5 แห่งสยามทรงเสวยพระกายาหารค่ำในห้องเพ็อร์สเทินซิมเมอร์ (ห้องราชา) โดยในการเสด็จเยือนห้างพระองค์ทรงใช้พระราชทรัพย์เป็นจำนวน 250,000 มาร์ค อีกทั้ง ต่อมายังทรงมีพระเมตตาพระราชทานเครื่องราชอิสริยาภรณ์ในตระกูลช่างเย็บอกให้แก่นายยันดอร์ฟด้วย

ก่อนหน้านั้น พระมหากษัตริย์ไทยได้เคยเสด็จประพาสเยอรมนีและยุโรปแล้ว ครั้งแรกในปี พ.ศ. 2440 และได้ผูกมิตรเป็นพระสหายของจักรพรรดิวิลเฮล์มที่ 2 ประเทศไทยในยุคนั้นมีชื่อว่าสยามประเทศ ถือเป็นคู่ค้ามหามิตรทางธุรกิจที่สำคัญยิ่งของเยอรมนีในทวีปเอเชียซึ่งขณะนั้นตกอยู่ในการช่วงชิงอำนาจระหว่างสองประเทศนิกล้าอาณานิคมคืออังกฤษกับฝรั่งเศส ภาพลักษณ์ของกษัตริย์สยามที่มีต่อชาวเยอรมันในเวลานั้นคือพันธมิตรผู้สนับสนุนเศรษฐกิจของเยอรมนี และยินดีสนองความประสงค์ของเยอรมนี ที่จะขยายบทบาทสู่ดินแดนประเทศที่ตั้งอยู่นอกยุโรป ซึ่งบริษัทของชาวเยอรมันในประเทศไทยก็ได้มีส่วนร่วมในการขยายโครงสร้างพื้นฐาน รวมทั้งการก่อตั้งระบบไปรษณีย์และเครือข่ายโทรเลข พระบาทสมเด็จพระจุลจอมเกล้าเจ้าอยู่หัว (รัชกาลที่ 5) ได้รับความชื่นชมจากชาวเยอรมันเป็นอย่างมาก นายเพาล์ ลินเค ราชาละครเพลงแห่งเบอร์ลิน ผู้ปรารถนาเป็นอย่างหาใครเทียบไม่ได้ในการเติมเต็มอารมณ์ความสุขให้ชนชั้นกลางในสมัยสมเด็จพระจักรพรรดิวิลเฮล์มแห่งเยอรมนี ถึงกับแต่งเพลงสดุดีถวายพระเกียรติรัชกาลที่ 5 ด้วยเพลงสวนสนามชื่อ ดี สยามเมชีสเซอร์ วัคท์พาราเดอ ซึ่งเป็นเพลงที่ทุกวันนี้ วงดุริยางค์เครื่องเป่าทองเหลืองที่เล่นในโบสถ์ ยังคณินิยมบรรเลงกันในงานคอนเสิร์ตฉลองปีใหม่

ห้าง KaDeWe เปิดตัวอย่างฮือฮาเกินความคาดหมายด้วยการ

นำเสนอผลิตภัณฑ์หลากหลายประเภทที่หายากและแปลกตาสำหรับชาวเยอรมัน นอกเหนือจากแฟชั่นที่ส่งตรงมาจากแคทวอล์คในปารีสแล้วยังมี “ไฟน์ชเมคเคอร์-เอตาจ” (Feinschmecker-Etage) ชั้นสินค้าพิเศษที่เป็นตัวดึงดูดลูกค้าด้วยผลไม้รูปทรงสีสันแปลกตาจากเขตเมืองร้อนและจากทะเลใต้ จนเป็นอีกแผนกหนึ่งที่ขึ้นชื่อและขึ้นชอภกันมาถึงทุกวันนี้ นอกจากนี้ ทางห้างยังมีบริการพิเศษอื่นๆ เช่น ร้านทำผม บริษัทนำเที่ยว ห้องสมุดให้ยืมหนังสือ อีกทั้งลิฟท์โดยสารมากกว่า 12 ตัว ศิลปสถาปัตยกรรมอาคารก็อลังการสุดตื่นตาตื่นใจด้วยซุ้มหน้าต่างที่สวยงามวิจิตรบรรจง ห้องโถงจำหน่ายสินค้าสว่างเจิดจ้าด้วยแสงแดดที่ส่องเข้ามา ร้านนี้ดังก็ตกแต่ผนังด้วยไม้ธรรมชาติให้บรรยากาศสบายๆ ไม่ซ้ำ ถนนเทาเอนท์เซียนที่ตั้งของ KaDeWe ซึ่งทอดยาวมาบรรจบกับถนนคัวร์เพื่อร์สเทนต์ัม ก็พัฒนาขึ้นจนกลายเป็นย่านช้อปปิ้งขึ้นชื่อและเป็นแหล่งเที่ยวชอภนิยมของกรุงเบอร์ลิน

กลางทศวรรษที่ยี่สิบ กลุ่มแฮร์ทก็เข้ามารับช่วงกิจการของ KaDeWe แต่ถูกระบอบนาซียึดกิจการไปเมื่อปีค.ศ. 1933 และในช่วงสงครามโลกครั้งที่สอง เกิดเหตุการณ์เครื่องบินอเมริกันถูกยิงตกลงมาบนหลังคาตึกจนเป็นเหตุให้เกิดไฟไหม้ครั้งใหญ่ กว่าที่พื้นฟูบูรณะขึ้นมาได้ก็ใช้เวลากว่าสิบปี กระทั่งเสริจสมบูรณ์ทั้งเจ็ดชั้นในปีค.ศ. 1956 ต่อมา ในช่วงปีค.ศ. 1960 ห้าง KaDeWe สูญเสียลูกค้าไปเป็นจำนวนมาก เนื่องจากการก่อสร้างกำแพงเบอร์ลิน อย่างไรก็ตาม ห้างค่อยๆ พัฒนาขึ้นเป็นลำดับจนกลับมาครองความยิ่งใหญ่ดังในอดีต และมีชื่อเสียงเป็นหนึ่งในบรรดาสถานที่ท่องเที่ยวที่ลือลั่นที่สุดในเบอร์ลินตะวันตก หลังการล่มสลายของกำแพงเบอร์ลิน ผู้คนหลั่งไหลเข้ามาเที่ยวชมจับจ่ายในห้าง บางวันถึงกับมีลูกค้ากว่า 200,000 คน ซึ่งเป็นยอดตัวเลขสูงสุดในประวัติศาสตร์ของห้าง วันนี้ KaDeWe เป็นห้างสรรพสินค้านานาชาติที่จำหน่ายสินค้าจากดีไซเนอร์และแบรนด์เนมต่างประเทศบนพื้นที่กว่า 60,000 ตารางเมตร มีการตกแต่งภายในที่ปรับโครงสร้างใหม่หมดตั้งแต่ปีค.ศ. 2016 ภายใต้การดูแลของ

สถาปนิก เรม โกลฮาสโดยแบ่งออกเป็นส่วนๆ แต่ละส่วนมีนักออกแบบที่มีชื่อเสียงรับผิดชอบ วันนี้ 40% ของเงินที่สะสมอยู่ในห้างมาจากนักท่องเที่ยวซึ่งเป็นกลุ่มที่พร้อมยินดีจ่ายเพื่อเพิ่มความสุข

ความหรูหราและการท่องเที่ยวเป็นสองแนวโน้มธุรกิจที่โดดเด่นบนโลกขณะนี้ และเจ้าของคนใหม่ของ KaDeWe เองก็เชื่อเช่นนั้น วันนี้กลุ่มเซ็นทรัลไทยได้เข้ามาเป็นเจ้าของใหม่โดยถือหุ้นเกือบ 51% ในกลุ่มห้างสรรพสินค้า KaDeWe ซึ่งประกอบด้วย 3 ห้างสรรพสินค้าคือ คาเดเวในเบอร์ลินอัลสแตรเฮาส์ในฮัมบวร์กและโอเบอร์โพลลิงเมอร์ในมิวนิค กลุ่มเซ็นทรัลไทยเป็นกลุ่มบริหารธุรกิจสรรพสินค้า ก่อตั้งโดยตระกูลที่ร่ำรวยที่สุดตระกูลหนึ่งในประเทศไทย เซ็นทรัลเป็นเจ้าของห้างสรรพสินค้าที่ใหญ่ที่สุดในโลกจำนวนหนึ่ง รวมถึงห้างสรรพสินค้าอีกมากมายหลายแห่งในกรุงเทพฯ ล่าสุดก็คือศูนย์การค้า เซ็นทรัล เอ็มบาสซี ที่ชิดลม ซึ่งเป็นย่านธุรกิจใจกลางเมือง พื้นที่แห่งนี้ในอดีตเป็นที่ตั้งและที่ทำการของสถานทูตอังกฤษ

ตัวห้างหรูหราชะดูตกด้วยสถาปัตยกรรมแนวฟิวเจอร์ริสติก ภายในประกอบด้วย ศูนย์การค้า ห้างสรรพสินค้าที่มีแบรนด์หรูชั้นนำมากมาย โรงแรม โรงพยาบาล ร้านอาหาร และลานกีฬาที่มี “หนังสือโต๊ะกาแฟ” น่านั่งดื่มพร้อมอ่านหนังสือที่มีไว้บริการ และในปีต่อๆ ไป ทศ จิราธิวัฒน์ ประธานเจ้าหน้าที่บริหาร และกรรมการผู้จัดการใหญ่ วางแผนที่จะทุ่มตัวแบบสุดๆ ให้กับธุรกิจห้างสรรพสินค้าระดับหรูในยุโรป ใครก็ตามที่รู้จักสถาปัตยกรรมและไลฟ์สไตล์ในเอเชีย ย่อมคาดได้เลยว่ามันจะมีความหมายขนาดไหนกับ KaDeWe การซื้อปี่งที่หมายถึงประสบการณ์แห่งความเพลิดเพลินรื่นเริงใจ และการเฉลิมฉลองเทศกาลงานอีเว้นท์ รอรับกลุ่มเป้าหมายลูกค้าระดับบน แต่ KaDeWe เองก็เป็นเช่นนั้นเสมอมาอยู่แล้ว

THE KAUFHAUS DES WESTENS – KADEWE

When Adolf Jandorf began planning a new department store at Wittenbergplatz in 1905, he already owned six general stores across Berlin. But his seventh store was going to make history. This time, he wanted to create a representative temple of consumption that could compete with the greatest houses of his time and whose world-class range of products would fulfil the wishes of the Wilhelmine elite. The store was located strategically between the at the time independent cities of Charlottenburg and Schöneberg, not far from Tiergarten. Jandorf rightly suspected that the bourgeois upper class would settle here in the coming decades once the subway was extended. The boroughs were combined and incorporated under the term “New West“, which gave the name to the new luxury department store: Kaufhaus des Westens (“Department Store of the West“) – KaDeWe for short.

On 27 March 1907 the Kaufhaus des Westens was inaugurated. Jandorf had hoped that a high-ranking member of the imperial family would attend the opening to drive the reputation of the new store – which happened a short time later at the opening of the rivalling Kaufhaus Wertheim at Leipziger Platz in the presence of Emperor Wilhelm II himself. Instead, it was a two-day visit of King Rama V of Siam and his suite to

the KaDeWe in August 1907 that left the desired impression on the noblesse and the bourgeoisie. The King's shopping trip dominated the headlines and gave the KaDeWe the prestige that had been missing to make the KaDeWe Berlin's prime address. The King dined in the precious Fürstenzimmer and spent 250,000 marks during his visit. Later, Rama V awarded Jandorf the Order of the White Elephant.

The Thai monarch, who had already travelled to Germany and Europe back in 1897, was considered a friend of Wilhelm II, and Thailand, which was at that time called Siam, an important economic partner in Asia. Asia was at that time mostly divided between the colonial powers of England and France. The King of Siam was regarded as an ally, who both supported the German economy and the German need for influence outside of Europe. In fact, German companies were involved in the development of Thailand's infrastructure, the postal service and the telegraph network. King Rama V (Chulalongkorn) was so popular with the German population that the Berlin operetta king Paul Lincke, who knew better than anyone to translate the sentiments of the Wilhelmine bourgeoisie into march music, dedicated a piece to him: "Die siamesische Wachtparade" ("The Siamese Patrol"), which is still a popular tune at marching band's New Year's concerts.

At its opening, the KaDeWe already exceeded all expectations and offered a variety of products that were rare and often unknown to German shoppers. In addition to a fashion range that came straight from the catwalks in Paris, the still

today famous “delicatessen floor“, boasting exotic fruits from the Southern hemisphere, was a major attraction. The department store also offered special services such as a pneumatic tube system, a lending library and almost two dozen guest elevators. The architecture stunned with magnificent window facades, light-flooded sales halls and wood-panelled refreshment rooms. Soon, Tauentzienstraße and the nearby Kurfürstendamm became the city’s most popular boulevard.

In 1933, the Hertie group that had acquired the KaDeWe in the 1920s, was seized and aryanised by the Nazi regime. In World War II a shot-down American bomber crashed into the roof of the building and burned it almost down to the ground. The reconstruction of all seven floors took almost one and a half decades and was only completed in 1956.

In the sixties, the KaDeWe lost a portion of its regular customers due to the construction of the Berlin wall. However, it regained its former glory and became one of the best-known attractions in West Berlin. Right after the fall of the wall, a stunning 200,000 people visited the department store on some days – the highest number of visitors ever recorded in the KaDeWe’s history. Today, the KaDeWe is an international department store that sells international designers and brands on more than 60,000 square metres. Since 2016, the interior has been undergoing remodelling works under the supervision of architect Rem Koolhaas. The remodelled building will be divided in four quadrants, each outfitted by renowned designers. Today, 40 percent of the KaDeWe’s turnover is generated

by tourists, a type of clientele who likes to spend a little more.

Luxury and tourism are the two global trends the new owner also believes in. 51 percent of the KaDeWe-Group, which also owns the department stores Alsterhaus in Hamburg and Oberpollinger in Munich, are held by the Thai Central Group, a corporation owned by one of Thailand's richest families. Central runs some of the world's largest shopping malls, a few of them are located in Bangkok. The most recent flagship project, the Central Embassy in Bangkok's central commercial district Chidlom, is located in a futuristic building on the premises of the former British embassy, and not only houses a department store selling all the up and coming luxury brands, but also a hotel, cinemas, restaurants and a lounge area where guests can study the coffee table books on display. In the years to come, Central CEO Tos Chirathivat wants to focus on European luxury department stores. Those who are familiar with Asian malls might guess what this means for the KaDeWe: Shopping as an experience and event for high-end customers. But that has actually always been the case with KaDeWe after all.

12 DEUTSCHE UND DIE EISENBAHN – HUA LAMPHONG

Betritt man die imposante, von Säulen flankierte Eingangshalle des Hauptbahnhofs Hua Lamphong, fühlt man sich in eine Zeit versetzt, als Züge noch ein Abenteuer und das Nonplus-ultra des modernen Reisens waren. Es riecht nach Bohnerwachs und Diesel, nach gebratenem Huhn, und von den Blütengirlanden unter dem Porträt des Königs weht der Duft von Jasmin herüber. Reisende campieren in der Mitte der Halle, schlafen auf den Bänken und eine Gruppe von Mönchen in orangefarbenen Roben meditiert im speziellen Warteraum bis zur Abfahrt. Manchmal kann man beobachten, wie der grüne Teppich auf dem Nebengleis für die betuchten Gäste des luxuriösen Orientexpress ausgerollt wird. Einzig die LED-Anzeige mit dem Fahrplan wirkt modern in dem diffusen Zwielight, das durch die verstaubten Buntglasfenster dringt.

Trinken Sie einen Kaffee auf der Galerie oder genießen Sie die Warteschlange am Schalter für Ausländer und buchen Sie ein Ticket für die Schlafwagenzüge nach Chiang Mai oder in den Süden - hier und nicht im Internet, so wie unzählige Generationen von Backpackern und Geschäftsleuten vor Ihnen. Denn schon bald werden diese Zeiten nur noch in der Erinnerung leben. Wenn der gigantische neue Bahnhof Bang Sue im

Norden Bangkoks eröffnet, wird all dies Vergangenheit sein. Das Bahnhofsgebäude wird dann Museum für Eisenbahngeschichte, und die Gleisanlagen bieten viel Platz in bester Lage für Neubauten.

Ein bisschen Nostalgie ist da erlaubt, denn seit mehr als einem Jahrhundert ist Hua Lamphong für Millionen Besucher das Tor zu Thailand, der zentrale Verkehrsknotenpunkt in Bangkok. Hier fahren die Pendlerlinien in die Vorstädte ebenso ab wie die Überlandzüge Richtung Norden, Osten und Süden. Im zentralistischen Thailand mit seiner Metropole Bangkok führten alle Schienenwege nach Hua Lamphong. Täglich verkehrten hier rund 150 Züge mit über 50.000 Passagieren. Seit 2004 ist der Bahnhof über eine U-Bahn-Verbindung mit dem MRT-U-Bahn-System verbunden, in dessen Nähe sich eine gleichnamige Station befindet.

Die Geschichte der Eisenbahn und des Bangkokener Hauptbahnhofs ist auch eine Geschichte der wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Thailand und Deutschland.

Obwohl Thailand nie kolonialisiert wurde, steht Bangkok schon seit seiner Ernennung zur Hauptstadt unter dem Einfluss europäischer Architekten. Sie haben beim Bau von Regierungsgebäuden, Handelshäusern, Kirchen und Botschaften ihre Spuren hinterlassen. Während seiner zweiten Europareise im Jahr 1907 war König Chulalongkorn (Rama V.) vom Frankfurter Hauptbahnhof so beeindruckt, dass er ein ähnliches Gebäude für sein eigenes Land in Auftrag gab. Die italienischen Architekten Mario Tamagno und Annibale Rigotti, die auch zahlrei-

che andere Offizialbauten entwarfen, haben in ihrem Entwurf Details des deutschen Bahnhofs aufgenommen, von der Halbkuppelfassade über die Passagier-Galerien bis zur riesigen Uhr am vorderen Giebel der Eingangshalle.

Hua Lamphong, gelegen an der Grenze zwischen Pathum Wan und Chinatown, wurde im repräsentativen Stil der Neorenaissance erbaut. Das riesige Empfangsgebäude, das 1916 eröffnet wurde, ist mit geschnitzten Kassettendecken aus thailändischem Teakholz verziert. Die Buntglasfenster und Oberlichter erinnern an den holländischen Jugendstil, auch Elemente des frühen Art Déco sind hier zu finden, die Stahlelemente für die Dachkonstruktion wurden zum Teil in Deutschland hergestellt.

Deutscher Stahl und deutsche Lokomotiven hatten es König Chulalongkorn seit seiner ersten Europareise angetan, wo er nicht nur den deutschen Kaiser traf, sondern auch bei der Firma Krupp zu Gast war. Die „Rheinisch-Westfälische Zeitung“ berichtet 1897 von einem „ostasiatischen Monarchen mit großem Gefolge zu Besuch in der Villa Hügel und den Krupp-Werken. Seine Majestät war sehr an den Waffen, aber auch an den Lokomotiven interessiert.“

Man erzählt sich, dass der Monarch, der als großer Modernisierer des Landes verehrt wird, schon als Kind mit einer Modelleisenbahn gespielt habe, die die erste deutsche Mission des Grafen Eulenburg im Jahre 1862 seinem Vater König Mongkut (Rama V.) als Präsent mitgebracht haben soll – um ihn für die Idee zu begeistern, das Land per Schiene zu erschließen.

Nach seiner Thronübernahme beauftragte Chulalongkorn zunächst eine englische Firma, Pläne für ein Eisenbahnnetz auszuarbeiten. Mit der Öffnung Siams zum Weltmarkt hatten die europäischen Mächte großes Interesse, ihre Güter in immer entlegene Gegenden des Königreichs zu bringen und auf der anderen Seite Güter wie Reis in die Hafenstadt Bangkok bringen zu lassen. 1889 traf der in den Diensten der Firma Krupp stehende Ingenieur Karl Bethge in Siam ein, dem es gelang, die Regierung davon zu überzeugen, dass die geplante Bahn von Bangkok nach Korat wesentlich günstiger gebaut werden könnte, als es das Angebot der Engländer vorsah. Die folgende Ernennung des Deutschen Bethge zum Generaldirektor der Staatsbahn war einer jener klugen Schachzüge, durch die Siam seine Unabhängigkeit gegenüber den Kolonialmächten behielt, zwischen denen es geschickt agierte.

Die Engländer hatten im Westen Indien und Burma unter ihrer Herrschaft, zudem im Süden die Halbinsel von Malakka. Im Osten waren die Franzosen mit ihrem Einflussgebiet Indochina. Die Zusammenarbeit mit den Deutschen machte Thailand zu einer neutralen Pufferzone zwischen den rivalisierenden Mächten.

Auch bei der Vergabe von Aufträgen zur Lieferung der Lokomotiven schnitten deutsche Firmen wie Henschel und Krupp durch Entscheid des Königs besonders gut ab. Weitere deutsche Fachleute für den Bahnbau sorgten für einen zügigen Ausbau des Schienennetzes, und der 1910 zu Besuch weilende Herzog Johann Albrecht konnte die Strecke Bangkok-Petcha-

huri zum Sommerpalast des Königs auf Rädern aus der heimischer Produktion zurücklegen. Der deutsche Bahningenieur Luis Weiler entdeckte bei einer Inspektionsreise sogar den Strand von Hua Hin, später Thailands erstes Seebad. Er ließ durch die Eisenbahnverwaltung zwei hölzerne Badehütten errichten – Vorläufer des berühmten Eisenbahnhotels, das 1922 eröffnet wurde und heute als „Centara Grand“ betrieben wird.

Eisenbahnpionier Bethge starb im Jahr 1900 an der Cholera, doch auch seine Nachfolger blieben Deutsche. Karl Bethge hatte zahlreiche deutsche Ingenieure für den Bahnbau angeworben, viele von ihnen kamen von der Preußischen Staatseisenbahn. Zu Beginn des Ausbaus der Nordbahn, der nach Fertigstellung der Südstrecke höchste Priorität beigemessen wurde, befanden sich 45 Deutsche im Thailändischen Staatsdienst, 35 davon allein bei der Bahn. Für Entwurf und Bau zahlreicher damals errichteter Empfangsgebäude war der deutsche Architekt Karl Siegfried Döhring verantwortlich. Damals entstand der mit 1362 Metern auch heute noch längste Eisenbahntunnel Thailands auf der Nordstrecke zwischen Chiang Mai und Lampang. Die Arbeiten am Khun-Tan-Tunnel leitete der deutsche Ingenieur Emil Eisenhofer. Als Eisenhofer 1962 mit über 80 Jahren starb, setzte man seine Asche und später auch die seiner Frau, am Nordausgang des Khun-Tan-Tunnels bei, wo die Grabstätte noch heute zu besichtigen ist.

Beim Kriegseintritt Thailands 1917 wurden alle Deutschen aus dem Staatsdienst entlassen, die meisten deutschen Ingenieure verließen das Land und der Ausbau der Bahn kam vo-

rübergehend zum Stillstand. Doch der Einfluss deutscher Firmen auf die thailändische Infrastruktur reicht bis heute. Der ursprünglich deutsche Mischkonzern B.Grimm, der als Apotheke 1878 in Bangkok gestartet war, ist zusammen mit Siemens seit Jahrzehnten am Bau von Infrastrukturprojekten wie Kraftwerken, dem Skytrain und der U-Bahn beteiligt.



Der Bahnhof Hua Lamphong, 1916 im Stil der Neorenaissance eröffnet, wird bald von dem modernen Bahnhof Bang Sue abgelöst. Doch noch darf man hier ein wenig in der Vergangenheit schwelgen und sich an dem Retro Flair und den geschnitzten Teakholz Decken in der großen Halle erfreuen

สถานีหัวลำโพง สถานีรถไฟโตลีนีโอเรเนซ็องส์ ที่เปิดใช้มาตั้งแต่ปี ค.ศ. 1916 กำลังจะถูกแทนที่ด้วยสถานีบางซื่ออันทันสมัย แต่ก็ยังเปิดให้สามารถเข้าไปชมบรรยากาศย้อนยุคและเพดานไม้สักแกะสลักในโถงสถานีขนาดใหญ่ได้

Hua Lamphong main station, opened in 1916 in neo-renaissance style, will soon be replaced by the modern train station Bang Sue. But it is ok to indulge a little longer in the past and enjoy the retro atmosphere and the carved teak ceilings in the main hall

ชาวเยอรมันกับการรถไฟไทย - สถานีรถไฟกรุงเทพ หัวลำโพง

เมื่อคุณก้าวเข้าไปในสถานีรถไฟกลาง หัวลำโพง ผ่านอาคารมุขหน้าที่เป็นทางเข้าซึ่งมีลักษณะเหมือนระเบียบยาว มีเสาค้ำตั้งเรียงรายเลียนแบบเสาวิหารกรีก-โรมันที่โอ่อ่าสง่างาม คุณรู้สึกราวกับกำลังเดินอยู่ในโลกแห่งอดีต ในยุคสมัยที่การเดินทางโดยรถไฟยังคงหมายถึงการผจญภัยและความทันสมัยที่เร้าใจแบบสุดๆ ภายในห้องโถง จมูกของคุณปะทะกลิ่นซีดี๊วซ์ดเม้าพื้น กลิ่นน้ำมันดีเซล โก๋ทอดยั่วน้ำลาย และมาลัยดอกไม้สดที่คนนำมาวางถวายภาพพระบรมฉายาลักษณ์พระบาทสมเด็จพระเจ้าอยู่หัวของไทย กลิ่นหอมของดอกมะลิลอยตลบอบอวล มองไปรอบๆ เห็นนักเดินทางปักหลักกันอยู่กึ่งกลางห้องโถง บ้างเอนตัวนอน บ้างนั่งพักขาบนม้านั่งตัวยาว หมู่ภิกษุสงฆ์ห่มจีวรสีเหลืองอมส้มกำลังนั่งสมาธิในห้องพักพระภิกษุก่อนถึงเวลาออกเดินทาง และในบางช่วงบางยามคุณอาจเห็นพนักงานกำลังคลี่ม้วนพรมสีเขียวลงบนพื้นซานซาลาใกล้ๆ วัคคอยต้อนรับลูกค้าผู้มั่งคั่งของรถไฟสำราญโอเรียนท์เอ็กซ์เพรสอันแสนหรูหรา ในขณะที่สิ่งเดียวที่ดูทันสมัยที่สุดในสถานที่นี่ก็คือ จอภาพแอลอีดีขนาดใหญ่ซึ่งกำลังแสดงตารางเวลาเดินรถไฟในยามโพล้เพล้ เมื่อลำแสงแดดส่องทะลุฝุ่นจับหนาบานกระจกสีของรั้วหน้าบันครึ่งวงกลม แล้วตกลงมากระทบหน้าจอ

ถึงตอนนี้ ขอแนะนำให้คุณเข้าไปนั่งจิบกาแฟในเกลาเลอรี หรือไม่ก็เพลิดเพลินกับการต่อคิวหน้าชั่งขายตั๋วสำหรับชาวต่างชาติโดยเฉพาะ แล้วจูงตัวรถไฟตู้นอนไปเชยงใหม่หรือลงใต้ก็ได้ แต่ขอให้ซื้อตั๋วที่นี่ อย่ำซื้อตั้วระบบออนไลน์ทางอินเทอร์เน็ต ทำตั้วให้เหมือนกับพวกนักเดินทางแบกเป้และพ่อค้ำนักธุรกิจรุ่นก่อนๆ เพราะไม่ช้า กาลเวลาเหล่านั้นจะกลาย

เป็นเพียงภาพรำลึก เมื่อสถานีรถไฟบางซื่อ สถานีกลางแห่งใหม่ที่ตั้งอยู่ทางทิศเหนือของกรุงเทพฯ เปิดบริการ เมื่อนั้นอาร์มภกข้างต้นทั้งหมดก็กลายเป็นอดีต อาคารสถานีรถไฟฉันทบาทไปเป็นพิพิธภัณฑ์รถไฟไทย และศูนย์การเรียนรู้ด้านประวัติศาสตร์การรถไฟ พร้อมพื้นที่โถงชานชาลาอีกเหลือเพื่อสำหรับรองรับโครงการก่อสร้างอาคารใหม่ในอนาคต

ถ้าคุณรู้สึกใจหายก็ไม่ผิดอะไร เพราะกว่าหนึ่งศตวรรษแล้วที่หัวลำโพงเป็นดั่งประตูเปิดสู่ประเทศไทยให้กับผู้มาเยือนจำนวนนับล้าน เป็นทั้งสถานีรถไฟหลักของประเทศไทย ศูนย์กลางการคมนาคมขนส่งในกรุงเทพฯ สถานีต้นทางที่ให้บริการเดินรถเส้นทางประจำเข้าออกชานเมือง รถไฟชั้นล่องสายเหนือ สายตะวันออก และสายใต้ ในภาคกลางของประเทศไทยเส้นทางรถไฟทุกสายล้วนมุ่งสู่สถานีกรุงเทพฯ ที่นี่มีรถไฟให้บริการราว 150 ขบวน ในแต่ละวันรองรับผู้โดยสารกว่า 50,000 คน และตั้งแตปีพ.ศ. 2547 เป็นต้นมา สถานีรถไฟกรุงเทพฯ มีทางเดินใต้ดินเชื่อมไปยังรถไฟฟ้าใต้ดินของรถไฟฟ้ามหานคร (MRT) ซึ่งมีสถานีชื่อเดียวกันและอยู่ใกล้กัน

ประวัติความเป็นมาของการรถไฟและสถานีรถไฟหลักของกรุงเทพฯ แห่งนี้ก็เปรียบได้กับประวัติศาสตร์ความสัมพันธ์ทางเศรษฐกิจระหว่างไทยกับเยอรมนี

แม้ประเทศไทยไม่เคยตกเป็นอาณานิคมของชาติใด แต่กรุงเทพฯ ก็รับอิทธิพลของสถาปนิกและวิศวกรชาวยุโรปเข้ามาตั้งแตครั้งสถาปนาเมืองหลวง ซึ่งปรากฏในรูปของสถาปัตยกรรมตึกอาคาร ที่ทำการต่างๆ ของรัฐ ห้างร้าน โบสถ์ และสถานทูต

ในปีพ.ศ. 2450 พระบาทสมเด็จพระจุลจอมเกล้าเจ้าอยู่หัว (รัชกาลที่ 5) เสด็จประพาสยุโรปเป็นครั้งที่สอง พระองค์ทรงพอพระราชหฤทัยในสถานีรถไฟกลางแฟรงค์เฟิร์ตของเยอรมนี จึงโปรดเกล้าฯ ให้มีการสร้างสถานีรถไฟในแบบที่คล้ายกันขึ้นบนแผ่นดินสยาม โดยสองสถาปนิกชาวอิตาเลียน มาริโอ ตามานโญ กับ อันนิบาเล ริคอกตี ชำระราชการในราชสำนักสยามผู้ออกแบบตึกที่ทำการของราชการหลายต่อหลายแห่ง

ด้วยกัน ได้รวบรวมรายละเอียดของสถานีรถไฟเยอรมันเพื่อนำมาใช้ในการออกแบบอาคาร ไม่ว่าจะเป็นอาคารทรงโดม อาคารมุขหน้ากับห้องโถง ชั้นครึ่งรองรับผู้โดยสาร ไปจนถึงนาฬิกาขนาดใหญ่ที่ติดตั้งอยู่บนจั่วหน้าบันทรวงศ์วงกลมเหนือโถงทางเข้า

หัวลำโพงตั้งอยู่ในเขตปทุมวันบนพรหมแดนติดกับเยาวราช ตัวสถาปัตยกรรมเลียนแบบสไตล์นีโอ-เรอเนสซองส์ อาคารรับรองผู้โดยสารเป็นอาคารสูงใหญ่เปิดทำการครั้งแรกในปีพ.ศ. 2459 เพดานอาคารตกแต่งด้วยลวดลายแกะสลักที่ทำจากไม้สักไทย จั่วหน้าบันทรวงศ์วงกลมกรุด้วยแผ่นกระจกสีโปร่งใสให้แสงสว่างสอดส่องเข้ามา ชวนให้นึกถึงศิลปะอาร์ตนูโวของเนเธอร์แลนด์ และองค์ประกอบตกแต่งบางส่วนก็มีกลิ่นอายของศิลปะอาร์ตเดโคยุคต้น ส่วนโครงเหล็กที่ใช้ในการก่อสร้างหลังคานั้น ส่วนหนึ่งเป็นเหล็กที่ผลิตขึ้นและนำเข้ามาจากเยอรมนี

เหล็กกล้าเยอรมันและรถจักรเยอรมันเป็นสองสิ่งที่ถึงความสนพระราชหฤทัยของพระบาทสมเด็จพระจุลจอมเกล้าเจ้าอยู่หัวมาตั้งแต่เสด็จประพาสยุโรปครั้งแรก โดยในครั้งนั้นพระองค์ท่านไม่เพียง “เข้าเฝ้าฯ” และมีพระราชปฏิสันถารกับสมเด็จพระจักรพรรดิแห่งเยอรมนี แต่ยังทรงเป็นอาคันตุกะของบริษัทรูปป์ ด้วย ตามที่หนังสือพิมพ์ โรนิช-เวสท์เฟลลิจเซอไซทุง ได้รายงานไว้เมื่อปีพ.ศ. 2440 ว่า “พระมหากษัตริย์แห่งเอเชียตะวันออกพร้อมด้วยพระบรมวงศานุวงศ์เสด็จฯ เยือนวิลล่า ฮือเกล และโรงงานของบริษัทรูปป์ พระบาทสมเด็จพระจุลจอมเกล้าเจ้าอยู่หัวทรงสนพระราชหฤทัยในอาวุธยุทโธปกรณ์เป็นอย่างมาก แต่ก็ทรงสนพระราชหฤทัยในรถจักรเช่นกัน”

มีเรื่องเล่าว่า พระบาทสมเด็จพระจุลจอมเกล้าเจ้าอยู่หัว พระมหากษัตริย์ผู้ทรงปฏิรูปประเทศให้เจริญก้าวหน้าทันสมัยจนได้รับการยกย่องว่าเป็นนักปฏิรูปผู้ยิ่งใหญ่ เมื่อครั้งยังทรงพระเยาว์นั้นทรงโปรดปรานเล่นรถไฟจำลองซึ่งคณะทูตเยอรมันคณะแรกที่นำโดยอัครทูตพิเศษ ท่านกราฟฟรีดริค ชู ออยเลนบวร์ก นำมาทูลเกล้าฯ ถวายเป็นบรรณาการแก่พระบาท

สมเด็จพระจอมเกล้าเจ้าอยู่หัว ในปี พ.ศ. 2405 นับว่าเพื่อ จะให้เป็นเครื่อง
ดลพระราชหฤทัยพระบาทสมเด็จพระจอมเกล้าเจ้าอยู่หัว ให้ทรงมีพระ
ราชดำริสถาปนากิจการรถไฟขึ้นในราชอาณาจักรสยาม

หลังจากพระบาทสมเด็จพระจุลจอมเกล้าเจ้าอยู่หัว เสด็จขึ้นครอง
ราชย์ พระองค์ทรงพระกรุณาโปรดเกล้าฯ ให้ บริษัทของชาวอังกฤษดำเนิ
นการสำรวจเส้นทางเพื่อสร้างทางรถไฟ การที่สยามตัดสินใจเปิดประเทศนั้น
มหาอำนาจยุโรปมีความสนใจอย่างมาก ด้วยต้องการขนส่งสินค้าของพวก
ตน ไปยังพื้นที่ห่างไกลของอาณาจักรสยาม และในทางกลับกันก็ทำการขน
สินค้า เช่น ข้าว ไปยังท่าเรือกรุงเทพฯ

ปี พ.ศ. 2432 คาร์ล เบกเก วิศวกรของบริษัทครูปป์ เดินทางมาถึง
สยาม เขาสามารถโน้มน้าวรัฐบาลได้ว่าเส้นทางรถไฟจากกรุงเทพฯ ไป
โคราช สามารถสร้างได้ในราคาประเมินที่ต่ำกว่าของอังกฤษ การที่สยาม
แต่ดั้ง เบกเก วิศวกรชาวเยอรมันเป็นเจ้าของกรรมสิทธิ์คนแรก ถือเป็นหนึ่งใน
ยุทธวิธีอันชาญฉลาดของสยาม ในการรักษาประเทศให้รอดพ้นจากการตก
เป็นเมืองขึ้นของประเทศเจ้าอาณานิคม

ในยุคนั้น อังกฤษเข้าปกครองอินเดียและพม่าซึ่งอยู่ทางทิศตะวัน
ตกของสยาม รวมทั้งคาบสมุทรมลายูซึ่งอยู่ทางทิศใต้ ในขณะที่ฝรั่งเศสมี
อิทธิพลเหนือภูมิภาคอินโดจีนทางทิศตะวันออกของสยาม ความร่วมมือ
กับเยอรมนีส่งผลให้สยามมีบทบาทเป็นเขตกันชนระหว่างสองคู่แข่งประเทศ
มหาอำนาจ

บริษัทเฮนเซล และ บริษัทครูปป์ก็ประสบความสำเร็จในสยามด้วยดี
เช่นกัน เมื่อพระบาทสมเด็จพระจุลจอมเกล้าเจ้าอยู่หัว ทรงตัดสินพระทัยให้
สองบริษัทเยอรมันประกอบสร้างและร่วมมอบรถจักรให้กรรมรถไฟ นอกจากนี้
ยังมีชาวเยอรมันอีกหลายคนที่เป็นผู้เชี่ยวชาญด้านการรถไฟ ได้เข้ามา
ร่วมพัฒนาขยายเส้นทางรถไฟสู่ภาคอื่นอย่างรวดเร็ว

จนในปีพ.ศ. 2453 ล้อรถไฟที่เป็นประดิษฐกรรมจากเยอรมนีก็ได้
นำท่านแฮร์โซก โยฮันน์ อัลเบรคท์ เดินทางท่องเที่ยวโดยรถไฟบนเส้น

ทางกรุงเทพ-เพชรบุรี ไปเยือนพระราชวังพระรามราชนิเวศน์ อันเป็นที่ประทับสำหรับเสด็จแปรพระราชฐานในฤดูร้อนของพระบาทสมเด็จพระจุลจอมเกล้าเจ้าอยู่หัว และในระหว่างที่ นายไวเลอร์ วิศวกรรถไฟชาวเยอรมันเดินทางไปตรวจสอบการเดินรถไฟ เขาก็ได้ค้นพบชายหาดหัวหินที่แสนสวยงามซึ่งต่อมาได้รับความนิยมจนกลายเป็นแหล่งท่องเที่ยวริมทะเลแห่งแรกของไทย เขาขออนุญาตฝ่ายบริหารการรถไฟสร้างกระท่อมไม้เล็กๆ สองหลังที่ชายหาดหัวหิน - ซึ่งเปรียบเสมือนเป็นการรุกรายทางให้กับกิจการโรงแรมรถไฟที่มีชื่อเสียงในอดีตที่เปิดตัวในปีพ.ศ. 2465 ก่อนที่จะพัฒนามาเป็นโรงแรมหรูหราร่าเริงแกรนด์บีช รีสอร์ทแอนด์วิลล่าหัวหิน ในปัจจุบัน

เบกเก ผู้บุกเบิกการรถไฟสิ้นชีวิตลงจากโรคหิวาต์ในปีพ.ศ. 2443 แต่ผู้สืบทอดตำแหน่งของเขายังคงเป็นชาวเยอรมัน คาร์ล เบกเก สรรหาวิศวกรนายช่างชาวเยอรมันจำนวนมากเข้ามาร่วมงานก่อสร้างทางรถไฟหลายคนเคยทำงานให้กับการรถไฟปรัสเซียมาแล้ว หลังจากการก่อสร้างทางรถไฟสายใต้เสร็จสิ้นลง รัฐบาลสยามก็ได้ให้ความสำคัญสูงสุดต่อการก่อสร้างทางรถไฟสายเหนือ ในช่วงแรกเริ่มของการก่อสร้างตอนนั้นมีชาวเยอรมันรวม 45 คน ที่เข้ารับราชการอยู่แล้ว ซึ่ง 35 คนในจำนวนนั้นเป็นข้าราชการของการรถไฟหลวงแห่งกรุงสยาม วิศวกรผู้รับผิดชอบงานออกแบบและก่อสร้างโดยรับรองผู้โดยสารของสถานีรถไฟตามจังหวัดทางเหนือก็เป็นชาวเยอรมันชื่อ นายคาร์ล ชิกฟรีด ดีอห์ริง ในยุคนั้นทางรถไฟลอดอุโมงค์สายเหนือ เชียงใหม่-ลำปาง ความยาว 1,362 เมตร มีขึ้นแล้วและถือเป็นอุโมงค์ทางรถไฟลอดผ่านที่ยาวที่สุดของไทยมาจนถึงปัจจุบันนี้นั่นก็คือ อุโมงค์ขุนตาน มีนายช่างชาวเยอรมันชื่อ เอมีล ไอเซนไฮเฟอร์ เป็นผู้วางแผนและควบคุมการก่อสร้างทั้งหมด ครั้นในปีพ.ศ. 2505 เมื่อนายช่างไอเซนไฮเฟอร์ สิ้นชีวิตด้วยโรคชราในวัย 80 ปี ก็ได้มีการนำอัฐิของท่านและอัฐิของภรรยาท่านในกาลต่อมา มาสถิตไว้ที่อนุสาวรีย์ ณ ปากอุโมงค์ขุนตานทางด้านทิศเหนือ ให้ผู้คนได้เยี่ยมรำลึกถึงกระทั่งปัจจุบัน

เมื่อสยามประกาศเข้าสู่สงครามโลกครั้งที่หนึ่งในปีพ.ศ. 2460 ชาวเยอรมันทุกคนที่รับราชการในสยามถูกปลดระวาง วิศวกรชาวเยอรมันส่วนใหญ่เดินทางออกนอกประเทศ การขยายตัวของการรถไฟหยุดชะงักอย่างไรก็ตาม บริษัทเยอรมันยังคงมีบทบาทต่อการพัฒนาโครงสร้างพื้นฐานของไทยเรื่อยมาจนถึงทุกวันนี้

กลุ่มบริษัท บี.กริมบริษัทสัญชาติเยอรมัน ที่เติบโตขึ้นจากธุรกิจร้านขายยาแห่งแรกในกรุงเทพฯ ในปีพ. ศ. 2421 เป็นพันธมิตรกับบริษัทซีเมนส์มานานหลายทศวรรษ โดยร่วมมือกันก่อสร้างโครงสร้างพื้นฐานของไทยหลากหลายโครงการ เช่น โรงไฟฟ้า รถไฟฟ้า และรถไฟใต้ดิน



Der Eindruck täuscht nicht: König Rama V. war auf seiner Deutschlandreise 1907 vom Frankfurter Bahnhof so beeindruckt, dass er ein ähnliches Gebäude in Auftrag gab

ประทับใจไม่รู้ลืม: พระบาทสมเด็จพระจุลจอมเกล้าเจ้าอยู่หัวทรงพทอดพระทัยในสถานีรถไฟแฟรงก์เฟิร์ตระหว่างเสด็จประพาสเยอรมนีในปี ค.ศ. 1907 จนได้ทรงสร้างอาคารสถานีในแบบที่คล้ายกัน

The impression is right: During a tour through Europe, King Rama V was so impressed by the Frankfurt main station that he commissioned a similar building

GERMANS AND THE RAIL – HUA LAMPHONG

When you enter the impressive, columned entrance hall of Hua Lamphong main station, you feel taken back to a time when trains were still an adventure and the ultimate means of transportation of modern travel. It smells of floor wax, diesel and grilled chicken, and the scent of jasmine wafts across the hall from the flower garlands that are suspended below the portrait of the King. Travellers set up their camp in the middle of the hall, they sleep on the benches, and a group of orange-robed monks spends their time until departure meditating in a dedicated waiting room. Sometimes you can watch the green carpet being rolled out on the side track for the well-heeled guests of the luxurious Orient Express. Only the LED display that shows the arrivals and departures seems modern in the diffuse twilight that pierces through the dusty stained-glass windows.

Have a coffee on the gallery or join the queue in front of the counter for foreigners and buy a ticket for the night train to Chiang Mai or to the South – right here and not online, just like countless generations of backpackers and businessmen before you. Because soon, these times will be a mere flashback: when the gigantic new Bang Sue train station in Northern Bangkok opens, all this will be a thing of thing of the past.

The train station will then be used as a museum of rail history, and the track system offers a lot of space for real estate development.

It is okay to feel nostalgic, because Hua Lamphong has been the gateway to Thailand, the central traffic hub in Bangkok for millions of visitors for more than a century. This is where the commuter lines to the suburbs as well as the long-distance trains to the North, East and South depart. In the centralised Kingdom of Thailand with its metropolis Bangkok all railroads lead to Hua Lamphong. Every day, roughly 150 trains used to transport over 50,000 passengers. Since 2004, the train station is connected to the MRT subway system and has a nearby subway stop of the same name.

The history of the railway and Bangkok's main station is also a story of the historic ties between Thailand and Germany.

Although Thailand was never colonised, Bangkok has been influenced by European architects since it was first appointed capital. They left their marks in the construction of government and commercial buildings, churches and embassies. During his second trip to Europe in 1907, King Chulalongkorn (Rama V) was so impressed by the Frankfurt main station that he commissioned a similar building for his own country. The Italian architects Mario Tamagno and Annibale Rigotti, who also designed several other official buildings, echoed in their design certain details of the German train station –from the half dome façade to the passenger galleries to the giant clock in the entrance hall's front gable.

Hua Lamphong at the border between Pathum Wan and Chinatown was built in the representative style of neo-renaissance. The huge reception building, which was opened in 1916, is decorated with carved coffered ceilings in Thai teak. The stained glass windows and skylights evoke Dutch Art Déco, but you also find elements of early Art Déco, and parts of the steel elements of the roof construction were made in Germany.

King Chulalongkorn had in fact been a fan of German steel and railroad engines since his first tour of Europe, during which he not only met the German emperor, but also visited the Krupp company. In 1897 the newspaper “Rheinisch-Westfälische Zeitung” mentioned an “East Asian monarch with large suite visiting the H \ddot{u} gel Villa and the Krupp factory. His majesty took great interest in the weapons, but also in the railroad engines.”

Rumour has it that the monarch, who is worshipped as the country’s great moderniser, had, as a child, played with a model train that was said to be a gift from Count Eulenburg to his father, King Mongkut, during the first German mission in 1862 – with the intention to pique his interest in building a railroad in Siam. After his accession to the throne, Chulalongkorn first asked an English company to draft plans for a railroad system. When Siam opened its economy to the world market, the European powers had great interest in transporting their goods to ever more remote regions of the Kingdom, and in having goods such as rice shipped to the seaport of Bangkok. In 1889 the young engineer Karl Bethge, who worked

for Krupp, arrived in Siam, and managed to convince the government that the planned rail from Bangkok to Korat could be built for substantially less money than the British asked for. The subsequent appointment of the German engineer Bethge as General Director of the state rail was one of the smart moves that allowed Siam to maintain its independence from the colonial powers, between which it manoeuvred cleverly.

The British were controlling India and Burma in the West, and the Malacca peninsula in the South. In the East, the French ruled over Indochina. The cooperation with the Germans made Thailand a neutral buffer zone between the competing powers. German companies such as Henschel and Krupp also scored many contracts for the supply of locomotives, thanks to decrees of the King. German railway experts oversaw the swift extension of the railway system, and when Duke Johann Albrecht came to visit in 1910, he travelled from Bangkok to the King's summer palace in Petchaburi on wheels made in Germany. While inspecting the area, the German rail engineer Weiler even discovered Huan Hin beach, which would later become Thailand's first seaside resort. He had the railway administration build two wooden bathing huts – the forerunners of the famed railway hotel, which opened in 1922 and still exists today as Centara Grand.

Railway pioneer Bethge died in 1900 from cholera but was succeeded again by German engineers. Karl Bethge had recruited many German railway engineers, many of them from the Prussian state railways. When the Northern line extension,

which was given top priority after the completion of the Southern line, was kicked off, 45 Germans served as civil servants in the Thai civil service, 35 of them working solely for the state railways. The German architect Karl Siegfried Döhring designed and planned many railway stations from that period. Khun Tan, with 1,362 metres Thailand's longest railway tunnel, was built at that time on the northern line between Chiang Mai and Lampang. The German engineer Emil Eisenhofer oversaw the construction of the tunnel. When Mr. Eisenhofer died in 1962 of high age, his ashes and later those of his wife were buried at the northern exit of the Khun Tan tunnel, where the gravesite can still be visited today.

When Thailand entered the war in 1917, all Germans were dismissed from the civil service, and most German engineers left the country. The extension of the railroad was temporarily halted. However, the influence of German companies on Thailand's infrastructure persists to this day. The mixed company of German origin B.Grimm, which first started out in 1878 as a pharmacy in Bangkok, has, along with Siemens, been involved in infrastructure projects such as the construction of power plants, the skytrain and the subway system for decades.



Hua Lamphong ist für Millionen Besucher das Tor zu Thailand und der zentrale Verkehrsknotenpunkt in Bangkok. Heute erinnert der Bahnhof an Zeiten, in denen Züge und Reisen noch ein Abenteuer waren

หัวลำโพงคือประตูสู่ประเทศไทยสำหรับนักท่องเที่ยวหลายล้านคนและเป็นศูนย์กลางการคมนาคมในกรุงเทพฯ วันนี้สถานีได้ชวนให้นักถึงช่วงเวลาที่รถไฟและการเดินทางยังคงเป็นการผจญภัยอันน่าตื่นเต้น

For millions of visitors, Hua Lamphong has been the gate to Thailand and Bangkok's central transportation hub. Today, the train station is reminiscent of times when trains and travels were still an adventure

13 KLASSISCH (WESTLICHE) MUSIK

Für Ausländer, die zum ersten Mal ein Kino besuchen, ist es eine ungewohnte Situation: Kurz vor Filmbeginn endet die Werbung und die Zuschauer erheben sich, während ein Film-trailer mit Bewegtbildern des Königs über die Leinwand flim-mert. Untermalt wird der Clip von der Königshymne, die einem heute zu allen möglichen Anlässen und Veranstaltungen be-gegnet. Unwillkürlich fragt sich der Ausländer: Muss ich auch aufstehen? Bekomme ich womöglich Probleme, wenn ich es nicht tue? Um Respekt zu bezeugen oder der ganzen Angele-genheit keinen unnötigen Wert beizumessen, macht man am besten alles genau wie die Sitznachbarn. Was auf jeden Fall auffällt: Die Königshymne ist eine klassisch westliche Melodie, die nichts mit traditionell thailändischer Musik zu tun hat, de-ren Ensembles ganz andere Instrumente nutzen.

Komponiert hat diese musikalische Lobpreisung 1888 der Russe Pyotr Shchurovsky, den dazugehörigen Text schrieb ein Halbbruder von König Rama V., später wurde er nochmal von Rama VI. persönlich überarbeitet. Bis zur siamesischen Revo-lution von 1932 diente das Stück zugleich als Nationalhymne, bis sie nach der Umbenennung Siams in Thailand durch die Phleng Chat , wie die Nationalhymne heißt, ersetzt wurde. Die-se kann Fremde in eine ähnlich irritierende Lage versetzen wie

die Königshymne: Jeden Morgen um 8:00 Uhr und jeden Abend um 18:00 Uhr erklingt sie aus Lautsprechern, Fernseh- und Radiogeräten im ganzen Land. Sobald die Nationalymne ertönt, bleiben die Thais wie angewurzelt stehen, manche legen auch die rechte Hand aufs Herz.

Kaum jemand weiß, dass die Melodie der Phleng Chat von dem deutschstämmigen Komponisten, Kapellmeister und Arrangeur Peter Feit geschrieben wurde. Der Sohn einer Mon und eines deutschen Musiklehrers am Hof von König Chulalongkorn (Rama V.) wuchs in Bangkok auf und ist in Thailand als „Phra Chenduriyang“ bekannt, was soviel bedeutet wie: „bewandert mit Musikinstrumenten“.

Peter Feit studierte in seiner Jugend Klavier und Streichinstrumente, 1917 rief er das erste westliche Orchester des Landes ins Leben. Andererseits sammelte und notierte er auch thailändische Volksmusik, die bis dahin nur mündlich überliefert wurde. Bei einer Konzertreise nach Japan lernte er auch Klaus Pringsheim kennen, den Schwager Thomas Manns, der dort als Professor am Konservatorium tätig war. Ein Studienaufenthalt führte ihn in den 1930er Jahren nach Europa, wo er auch nach seinen deutschen Vorfahren forschte.

Angeblich soll ihm die von Johannes Brahms' Erster Sinfonie inspirierte Melodie der Nationalhymne während einer Straßenbahnfahrt eingefallen sein. Sein Orchester mit westlichen Instrumenten wurde in den späten Dreißiger- und Vierzigerjahren zu einem beliebten Propaganda-Instrument des Fine Arts Departments, eine naheliegende Entwicklung unter

dem damaligen rechten Regime: Pathos oder Marschmusik funktionieren eben besser mit westlichem Orchester als mit Xylophon und oboenartigen Blasinstrumenten. Sowohl in Japan als auch in Thailand wurde schon seit Mitte des 19. Jahrhunderts europäische Musik besonders gerne im Bereich der Militärmusik eingesetzt. Selbst der Berliner Operettenkomponist Paul Lincke schrieb für den in Deutschland populären thailändischen Monarchen Rama V. (Chulalongkorn) einen Marsch, die siamesische Wachtparade. 1939 nahm Peter Veit den thailändischen Namen Piti Wathayakon an. Zwischen 1940 und 1950 war er Professor an der Silpakorn-Universität in Bangkok. Zu seinen Schülern gehörte auch der spätere König Bhumibol Adulyadej. Piti Wathayakon starb hochgeschätzt 1968 im Alter von 85 Jahren in Bangkok. Er hinterließ sechs Kinder und zwanzig Enkel.

Auch der Dirigent Klaus Pringsheim, der Zwillingsbruder von Thomas Manns Frau Katia, versuchte in der Zeit zwischen den Weltkriegen in Thailand Fuß zu fassen – allerdings weniger erfolgreich. Pringsheim war schon seit Anfang der Dreißigerjahre, noch vor der Machtübernahme der Nationalsozialisten, als Professor, Dirigent und Orchesterleiter in Tokio tätig. Eigentlich plante er, nach Deutschland zurückzukehren, was jedoch durch die Machtergreifung der Nationalsozialisten verhindert wurde. 1937 wurde er, wie das japanische Außenministerium später bestätigte, auf deutsche Intervention hin aufgrund seiner jüdischen Wurzeln von seinem Posten entlassen.

Ein Thai-Student, der Komponist Prasad Silapabanlang, soll ihm geraten haben, sich in Thailand um eine Stelle zu bewerben. Pringsheim kam aus diesem Grund 1937 zum ersten Mal nach Bangkok. Dass das Fine Arts Department an einem Mann wie Pringsheim Interesse fand, ist durchaus naheliegend. Als Referenz für seine thailändischen Gastgeber komponierte Pringsheim einen Königsmarsch und die „Siamesischen Melodien“ für Violine und Klavier. Da sich für ihn jedoch keine dauerhafte Perspektive oder Anstellung ergab, kehrte Pringsheim 1939 nach Japan zurück. Eine offizielle Position konnte er in dem mit Nazi-Deutschland verbündeten Land jedoch nicht mehr antreten. Allerdings durfte er weiterhin als freiberuflicher Musiker und Privatlehrer tätig sein.

Die Kulturprogramme des Goethe- Institut Thailand sind seit seiner Gründung 1960 eng mit der klassisch westlichen Musik verbunden. Schon zwei Jahre vorher begründeten aus München entsandte Dozenten das erste Orchester für klassische Musik in Thailand, das Pro Musica Orchestra. Eine regelmäßige Veranstaltung war in den Sechziger und Siebzigerjahren das monatliche Hauskonzert mit thailändischen und ausländischen Musikern, und natürlich in Begleitung des Violine spielenden Institutsleiters Anton Regenberg. Das Konzert fand in der oberen Etage des Instituts in der Phra Athit Road in einem Raum statt, der maximal 100 Gäste fasste, meist waren es jedoch mehr. Eines Abends gab der Fußboden unter dem Klavier nach, und als Regenberg am nächsten Morgen in sein Büro kam, sah er über sich ein Klavierbein in der Decke stecken.

Ein großer Erfolg für das Goethe-Institut war 1977 die Aufführung der Oper „Chuchok“ am Nationaltheater. Komponist war der in Thailand lebende Amerikaner Bruce Gaston, die Regie führte der Deutsche Wolfgang Mehring. Die Produktion wurde sogar zum Berliner Theaterfestival eingeladen. Bruce Gaston blieb dem Goethe-Institut, auch weiterhin verbunden. Bis zu seinem Tod im Oktober 2021 war er über vierzig Jahre lang ein Mittler zwischen klassisch thailändischer und westlicher Musik. In dem Musikensemble Fong Nam, das innovative Musik innerhalb der Musikkultur Thailands kreiert, war Gaston das einzige ausländische Mitglied. Ausgangspunkt der Gruppe ist das klassische thailändische Orchester und seine traditionelle musikalische Konstruktion. Die westliche Musik kommt in diesem Kontext zum Ausdruck und „wenn wir mit der Form herumspielen, durchläuft die Musik eine Metamorphose“, erklärte Gaston.

Wer Bruce Gaston in einer ganz anderen Umgebung als auf der klassischen Konzertbühne erleben wollte, konnte das übrigens im Tawandaeng, dem thai-deutschen Brauhaus an der Rama III. Road. Gaston war hier seit vielen Jahren Arrangeur einer schräg-glitzernden Show, die musikalisch zwischen Thai-Klassik, Luk Thung und Popmusik changiert – ein bisschen Las Vegas auf Thai eben. Der Klavierauftritt des unorthodoxen Musikers war immer ein unerwarteter Höhepunkt, der sogar bierselige Thais zu ehrfürchtigem Schweigen brachte.

Aus dem immer noch existierenden Pro Musica Orchestra, das von den Anfangsjahren bis heute unter dem Dach des

Goethe-Instituts probt, entwickelte sich 1982 ein weiterer Ableger, das Bangkok Symphony Orchestra. 2016 erhielt es die königliche Auszeichnung und wurde in Royal Bangkok Symphony Orchestra (RBSO) umbenannt. Mit Konzerten in Korea, Malaysia, Singapur, Vietnam, Kambodscha, Indonesien und den Philippinen hat sich das RBSO zu Thailands meistgereistem Kulturbotschafter entwickelt. Das Thailand Philharmonic Orchestra wurde dann im Jahr 2005 gegründet. Ein weiterer großer Förderer der thai-deutschen Musikbeziehungen ist seit vielen Jahren der Autor, Komponist und Maestro Somtow Sucharitkul. Als Direktor der von ihm gegründeten Siam Opera Compagnie brachte er viele deutschsprachige Opern erstmals in Thailand auf die Bühne.

Thailand hat inzwischen eine sehr lebendige und erfolgreiche klassische Musikszene. Dazu beigetragen hat von 2007 bis 2016 auch der Beethoven-Wettbewerb am Goethe-Institut, eine besonders erfolgreiche Initiative, die es vielen jungen thailändischen Konzertpianisten und Streichern ermöglichte, zu einem Studienaufenthalt nach Deutschland zu reisen. Für viele junge Talente ein entscheidender Karriereschritt. Der damalige Präsident des Goethe Klaus-Dieter Lehmann betonte auf seiner Bangkok-Reise 2020, wie wichtig ihm der deutsch-thailändische Musik-Transfer ist: Es macht Freude zu sehen, mit wieviel Engagement die jungen Künstler klassische Musik als einen wichtigen Teil der Gesellschaft begreifen und damit ein lebendiges öffentliches Interesse fördern. Und es tut gut zu erleben, wie eng die musikalische Verbindung zwischen Thailand und

Deutschland ist, weniger im Sinne eines Vermischens, sondern viel mehr in einem beständigen Miteinander.



Klassische Musik, wie man sie im Westen schon lange kannte, gewann unter König Rama V. Mitte des 19. Jahrhunderts an Popularität

ดนตรีคลาสสิกอันเป็นที่รู้จักในวันตกมา
ช้านานได้รับความนิยมในช่วงกลางศตวรรษ
ที่ 19 สมัยรัชกาลที่ 5

Western classical music gained popularity under King Rama V in the middle of the 19th century



Die thailändische Nationalhymne wurde 1932 von dem deutschen Kapellmeister Peter Veit komponiert

เพลงชาติไทยถูกแต่งขึ้นเมื่อปี ค.ศ. 1932 โดย ปีเตอร์ ไวท์ วาทยกรชาวเยอรมัน

The Thai national anthem was composed in 1932 by the German bandmaster Peter Veit

ดนตรีคลาสสิก (ตะวันตก)

สำหรับชาวต่างชาติที่มาชมภาพยนตร์ในกรุงเทพฯ เป็นครั้งแรก คงเห็นว่าธรรมเนียมก่อนฉายภาพยนตร์เป็นเรื่องที่ไม่ปกตินัก เพราะเมื่อถึงเวลาที่หนังตัวอย่างและโฆษณาสินค้าต่างๆ จบลมผู้ชมต่างพากันลุกขึ้นยืนอย่างพร้อมเพรียงกัน ขณะที่จอหนังฉายภาพยนตร์พระราชกรณียกิจของพระเจ้าอยู่หัวพร้อมกับเพลงสรรเสริญพระบารมี ซึ่งเป็นธรรมเนียมที่เราพบเห็นอยู่ทุกเมื่อเช้าวิน ในทุกพิธี และทุกงานแสดง ชาวฝรั่งตามตัวเองโดยอัตโนมัติ ฉันท้องลุกด้วยไหมถ้าฉันทไม่ทำตาม จะมีปัญหาหรือเปล่า ไม่ว่าจะคุณอยากแสดงความเคารพ หรือไม่อยากให้คำกับเรื่องที่ไม่จำเป็น มันจะเป็นการดีที่สุด ถ้าคุณจะทำตัวให้เหมือนกับคนที่นั่งข้างๆ แต่จะอย่างไรก็ตาม สิ่งที่น่าสนใจในธรรมเนียมนี้ก็คือ เพลงสรรเสริญพระบารมี ซึ่งมีท่วงทำนองดนตรีคลาสสิกตะวันตก และไม่มีอะไรเกี่ยวข้องกับดนตรีไทยดั้งเดิมซึ่งใช้เครื่องดนตรีแตกต่างจากแบบแผนตะวันตกโดยสิ้นเชิง

เพลงสรรเสริญพระบารมีประพันธ์โดย ปิออตร์ ชูรอฟสกี ชาวรัสเซีย ในปีค.ศ. 1888 เนื้อร้องนิพนธ์โดยพระอนุชาของพระบาทสมเด็จพระจุลจอมเกล้าเจ้าอยู่หัว รัชกาลที่ 5 ต่อมาถึงรัชสมัยของพระบาทสมเด็จพระมงกุฎเกล้าเจ้าอยู่หัว รัชกาลที่ 6 พระองค์ทรงนำเพลงสรรเสริญพระบารมีมาพระราชานิพนธ์คำร้องขึ้นใหม่ บทเพลงสรรเสริญพระบารมีนี้มีฐานะเป็นเพลงชาติด้วย จนกระทั่งเกิดการปฏิวัติสยามในปี พ.ศ. 2475 ภายหลังเมื่อมีการเปลี่ยนชื่อประเทศจาก “สยาม” เป็น “ประเทศไทย” เพลงชาติเดิมจึงถูกแทนที่ด้วยเพลงชาติที่ใช้อยู่ในปัจจุบัน เพลงชาติเองก็อาจทำให้คนต่างชาติตกอยู่ในสถานการณ์ที่น่ารำคาญพอๆ กับเพลงสรรเสริญพระบารมี เพราะทุกเช้าเวลา 8.00 น. และทุกเย็นเวลา 18.00 น.

คุณจะได้ยินเสียงเพลงชาติดังออกมาจากลำโพงประกาศสาธารณะ
โทรทัศน์ และวิทยุทั่วประเทศ กันที่ที่เพลงชาติดังขึ้น คนไทยก็จะยืนนิ่งไม่
ไหวติง บางคนถึงกับเอามือขวาทาบบนหน้าอกซ้ายตรงหัวใจ

แทบไม่มีใครรู้ว่าท่วงทำนองเพลงชาติไทยแต่งโดยนาย ปีเตอร์ โฟท์
นักแต่งเพลง วาทยกร และผู้เรียบเรียงชาวเยอรมัน ท่านเป็นบุตรชายของ
มารดาเชื้อสายมอญกับบิดาผู้เป็นครูสอนดนตรีชาวเยอรมันรับราชการใน
ราชสำนักของพระบาทสมเด็จพระจุลจอมเกล้าเจ้าอยู่หัว รัชกาลที่ 5 นาย
ปีเตอร์ โฟท์ เติบโตขึ้นมาในกรุงเทพฯ และเป็นที่ยอมรับกันในประเทศไทยในชื่อ
“พระเจนดุริยางค์” ซึ่งแปลว่า “รอบรู้เจนจัดด้านเครื่องดนตรี”

ในวัยหนุ่ม ปีเตอร์ โฟท์ ร่ำเรียนเปียโนและเครื่องสาย กระทั่งในปีพ.ศ.
2460 ท่านได้ก่อตั้งวงออร์เคสตราตะวันตกวงแรกของประเทศไทย นอกจากนี้
ท่านยังได้ทำการรวบรวมและบันทึกเพลงไทยเดิมซึ่งในอดีตจนถึงยุค
ท่าน ได้ถ่ายทอดกันมาด้วยวาจาเท่านั้น ในระหว่างการแสดงดนตรีที่ประเทศ
ญี่ปุ่น ท่านได้พบกับ เคลาส์ ฟริงส์โฮม นักร้องของ โทมัส มันน์ ในเวลา
นั้น ฟริงส์โฮมเป็นศาสตราจารย์ประจำวิทยาลัยดนตรีที่ญี่ปุ่น ต่อมาใน
ทศวรรษ 1930 ท่านได้เดินทางไปศึกษาวิชาดนตรีที่ยุโรปที่ทำให้ท่านได้
มีโอกาสค้นคว้าหาข้อมูลเกี่ยวกับบรรพบุรุษชาวเยอรมันของท่านด้วย

เล่ากันว่า ท่านนี้จัดทำนองเพลงชาติไทยได้ในระหว่างนั่งรถราง
โดยท่านได้รับแรงบันดาลใจจากซิมโฟนีบทแรกของโยฮันเนส บราห์มส์
มีคำเล่าขานกันว่า วงออร์เคสตราเครื่องดนตรีตะวันตกที่ท่านก่อตั้งขึ้น
ได้กลายเป็นเครื่องมือโฆษณาชวนเชื่อที่กรมศิลปากรนิยมนำไปใช้ใน
ช่วงทศวรรษ 30 จนถึงปลายทศวรรษ 40 ในสมัยนั้นพัฒนาการด้าน
ดนตรีที่ปรากฏอย่างชัดเจนภายใต้ระบอบการปกครองของฝ่ายขวาก็คือ
เพลงปลุกใจหรือเพลงสวนสนามบรรเลงโดยวงออร์เคสตราที่ใช้เครื่อง
ดนตรีตะวันตก ซึ่งบรรลุผลดีกว่าบรรเลงโดยระนาดหรือเครื่องดนตรี
เป่าเช่นขลุ่ย ตั้งแต่กลางศตวรรษที่ 19 ดนตรียุโรปเป็นที่นิยมและถูกนำ
ไปใช้เป็นพิเศษในการประพันธ์เพลงให้กับกองทัพทั้งในประเทศญี่ปุ่น

และไทย แม้แต่นักแต่งเพลงโอเปราแห่งกรุงเบอร์ลิน เพาล์ ลินเค ก็ได้ประพันธ์เพลงมาร์ชสวนสนาม (ซีอาเมซิสเซอร์วิกท์พาราเดอ) เพื่อถวายพระเกียรติพระมหากษัตริย์ไทยรัชกาลที่ 5 (พระบาทสมเด็จพระจุลจอมเกล้าเจ้าอยู่หัว) กษัตริย์ไทยที่เยอรมนีถวายความนิยมชมชอบ ในปีพ.ศ. 2482 ปีเตอร์ ไฟท์ ได้ใช้ชื่อไทยว่า นายปิติ วาทยะกร ระหว่างปีพ.ศ. 2483 - 2493 ท่านรับราชการเป็นศาสตราจารย์ประจำมหาวิทยาลัยศิลปากรที่กรุงเทพฯ หนึ่งในลูกศิษย์ของท่านคือ พระบาทสมเด็จพระปรมินทรมหาภูมิพลอดุลยเดชบรมนาถบพิตร นายปิติวาทยะกร ถึงแก่อนิจกรรมที่กรุงเทพฯ ในปี พ.ศ. 2511 อายุ 85 ปี มีบุตรหกคนและหลานอีก 20 คน

เคล้าส์ ฟริงส์โฮม วาทยกร พี่น้องฝาแฝดของกัทชา ภรรยาของโทมัส มินน์ ก็พยายามที่จะตั้งหลักในประเทศไทยในระหว่างสงครามโลกครั้งที่สองเช่นกัน แต่ประสบความสำเร็จน้อยกว่าไฟท์ ฟริงส์โฮม ทำงานเป็นศาสตราจารย์ ผู้ควบคุมวงและหัวหน้าวงออเคสตราในโตเกียวตั้งแต่อายุต้นทศวรรษที่ 1930 ก่อนที่พรรคสังคมนิยมแห่งชาติจะขึ้นสู่อำนาจในเยอรมนี อันที่จริงเขาวางแผนที่จะกลับไปเยอรมนี แต่ถูกขัดขวาง สืบเนื่องจากการยึดอำนาจทางการเมืองโดยพรรคสังคมนิยมแห่งชาติเยอรมนีในปีค.ศ. 1937 ต่อมาในภายหลัง เขาถูกปลดออกจากมหาวิทยาลัยในโตเกียว โดยกระทรวงการต่างประเทศญี่ปุ่นยืนยันว่าสาเหตุมาจากการแทรกแซงของฝ่ายเยอรมัน

อาจารย์ประสิทธิ์ ศิลปบรรเลง นักประพันธ์เพลงชาวไทย เมื่อครั้งเป็นนักศึกษาดนตรีได้แนะนำให้ฟริงส์โฮมสมัครเข้ารับราชการในประเทศไทย ด้วยเหตุนี้ฟริงส์โฮมจึงเดินทางมากรุงเทพฯ เป็นครั้งแรกในปี พ.ศ. 2480 ฟริงส์โฮมได้ประพันธ์เพลงมาร์ชชื่อ “King's March” และ “Siamese Melodies” สำหรับเล่นกับไวโอลินและเปียโนเพื่อสร้างความสัมพันธ์กับชาวไทยผู้เป็นเจ้าบ้าน แน่่อนที่กรมศิลปากรจะเห็นว่าฟริงส์โฮมเป็นบุคคลที่น่าสนใจ อย่างไรก็ตาม ไทยไม่ได้เสนอเส้นทางหรือสัญญาจ้างงานถาวรให้ท่าน ฟริงส์โฮมจึงเดินทางกลับไปญี่ปุ่นในปีพ.ศ. 2482 ถึงกระนั้นท่านก็ไม่สามารถรับราชการในประเทศที่เป็นพันธมิตรกับนาซีเยอรมนีได้

ทางการญี่ปุ่นจึงอนุญาตให้ท่านทำงานเป็นนักดนตรีอิสระและครูสอนดนตรีส่วนตัวต่อไป

นับตั้งแต่ก่อตั้งสถาบันเกอเธ่ประเทศไทยในปีพ.ศ. 2503 เป็นต้นมา แผนกกิจกรรมวัฒนธรรมของสถาบันเกอเธ่ก็ไม่เคยวางมือจากการจัดกิจกรรมดนตรีคลาสสิกตะวันตก สถาบันเกอเธ่เป็นผู้ริเริ่มในการก่อตั้งวงดนตรีคลาสสิกแห่งแรกของประเทศไทย ภายใต้ชื่อวงโปรมูซิกา งานประจำในช่วงทศวรรษ 70-80 เป็นคอนเสิร์ตภายในสถาบันซึ่งจัดขึ้นเป็นประจำทุกเดือน บรรเลงโดยนักดนตรีชาวไทยและชาวต่างประเทศ แม้กระทั่ง นาย อันทอน เรเกินแบร์ก ผู้อำนวยการสถาบันเกอเธ่ก็เป็นนักดนตรีไวโอลินสมาชิกของวงด้วย คอนเสิร์ตจัดขึ้นที่ชั้นบนของสถาบันเกอเธ่ ถนนพระอาทิตย์ ในห้องที่สามารถรองรับแขกได้สูงสุด 100 คน แต่ส่วนใหญ่คนจะมาร่วมงานเกินกว่านั้น เย็นวันหนึ่ง พื้นห้องตรงจุดที่ตั้งเปียโนถึงกับทรุด เข้าวันรุ่งขึ้น เมื่อผอ. เรเกินแบร์กเข้ามาในห้องทำงานที่สถาบันฯ ท่านก็ได้เห็นขาเปียโนทะลุพื้นชั้นบนคาบติดอยู่บนเพดานเหนือศีรษะท่าน

ความสำเร็จที่ยิ่งใหญ่ของสถาบันเกอเธ่ ในปีพ.ศ. 2520 คือการแสดงละครโอเปร่า “ซูชก” ที่โรงละครแห่งชาติ บทเพลงโดย บรูซ แกสตัน นักประพันธ์เพลงชาวอเมริกันผู้ตั้งรกรากอยู่ในประเทศไทย ผู้กำกับละครคือ ไวล์ฟกัง เมห์ริง ชาวเยอรมัน คณะละครโอเปร่าได้รับเชิญให้เดินทางไปแสดงในเทศกาลละครที่กรุงเบอร์ลินด้วย บรูซ แกสตัน ยังคงติดต่อกับสถาบันเกอเธ่อย่างสม่ำเสมอจนกระทั่งเสียชีวิตในเดือนตุลาคม ปีพ.ศ. 2564 อาจารย์บรูซเป็นสื่อกลางระหว่างดนตรีไทยเดิมและดนตรีตะวันตกมานานกว่า 40 ปี กับวงดนตรีฟองน้ำซึ่งสร้างสรรค์ดนตรีที่ถือว่าเป็นนวัตกรรมใหม่ในวัฒนธรรมดนตรีของประเทศไทย แกสตันเป็นสมาชิกชาวต่างประเทศเพียงคนเดียวของวง ที่มาจุดเริ่มต้นของวงก็คือวงดนตรีไทยเดิมซึ่งมีโครงสร้างทางดนตรีแบบดั้งเดิมเฉพาะตัว ดนตรีตะวันตกสามารถแสดงออกถึงความรู้สึกได้ชัดเจนยิ่งขึ้นในบริบทนี้ และ “เมื่อเราเล่นกับรูปแบบ



Das Thailand Philharmonic Orchestra wurde im Jahr 2000 gegründet und veranstaltet zusammen mit dem Goethe-Institut Thailand regelmäßig Konzerte

วงดุริยางค์ฟิลฮาร์โมนิกแห่งประเทศไทย ก่อตั้งขึ้นในปี ค.ศ. 2000 และได้จัดการแสดงคอนเสิร์ตร่วมกับสถาบันเกอเธ่อย่างสม่ำเสมอ

The Thailand Philharmonic Orchestra was founded in 2000 and regularly organizes concerts together with the Goethe-Institut Thailand.

โดยเรียบเรียงจัดวางจังหวะเสียใหม่ ดนตรีก็จะผ่านกระบวนการแล้ว
เผยแพร่ตัวต้นใหม่ของมันออกมา” แกสตันอธิบาย

หากคุณต้องการสัมผัสดนตรีของ บรูซ แกสตัน ในบรรยากาศ
ที่ต่างไปจากคอนเสิร์ตดนตรีไทยเดิมอย่างสิ้นเชิง ขอแนะนำให้คุณไปที่
โรงเบียร์ไทย-เยอรมันตะวันแดง ถนนพระราม 3 ที่นี่ แกสตันจัดการแสดง
ที่แปลกตามาหลายปีแล้ว ซึ่งสลับผสานระหว่างดนตรีไทยเดิม ลูกทุ่ง และ
เพลงป๊อป คล้ายโซวล์แอสเวกส์แต่เป็นแบบไทย การแสดงเปียโนของหนุ่ม
นอกรีตวัยเป็นการแสดงที่สุดยอดแบบคาดไม่ถึง ซึ่งทำให้แม้แต่คนไทยที่
ชอบชดเบียร์ก็ถึงกับอึ้งไปเลย

วงปรมุชกาซึ่งซ้อมเพลงอยู่ใต้หลังคาของสถาบันเกอเธ่ในช่วงปีแรกๆ
ได้เติบโตเป็นวงดุริยางค์ซิมโฟนีกรุงเทพฯ ในปีพ.ศ. 2525 จนกระทั่งได้รับ
พระกรุณาให้อยู่ในพระราชูปถัมภ์ (พระบาทสมเด็จพระเจ้าอยู่หัว รัชกาล
ที่ 10 ขณะทรงดำรงพระอิสริยยศเป็นสมเด็จพระบรมโอรสาธิราชฯ สยาม
มกุฎราชกุมาร) และในปีพ.ศ. 2559 ได้รับพระราชานุญาตให้ใช้ชื่อว่า Royal
Bangkok Symphony Orchestra (RBSO) คณะดนตรีได้เดินทางไป
แสดงคอนเสิร์ตในประเทศเกาหลี มาเลเซีย สิงคโปร์ เวียดนาม กัมพูชา
อินโดนีเซีย และฟิลิปปินส์ จนกลายเป็นเป็นทูตวัฒนธรรมที่เดินทางมาก
ที่สุดของไทย หลังจากนั้น วงดุริยางค์ฟิลฮาร์โมนิกแห่งประเทศไทยก็ได้รับ
การก่อตั้งขึ้นเมื่อปีพ.ศ. 2548 โดยมีคีตกวีและผู้สนับสนุนดนตรีไทย-
เยอรมันที่ยิ่งใหญ่อีกท่านหนึ่งก็คือ สมเถา สุจริตกุล นักเขียน นักประพันธ์
เพลง ปรมาจารย์ดนตรีชื่อดัง และในฐานะผู้ก่อตั้งและผู้อำนวยความสะดวก
โอเปร่าหรืออุปรากรกรุงเทพฯ ท่านได้นำละครโอเปร่าเยอรมันหลายเรื่องขึ้นสู่
เวทีไทยเป็นครั้งแรก

ปัจจุบัน ประเทศไทยมีวงการดนตรีคลาสสิกที่มีชีวิตชีวาและประสบความสำเร็จ
อย่างมาก สถาบันเกอเธ่ก็มีส่วนสนับสนุนผลักดันเช่นกัน
ด้วยการจัดแข่งขันดนตรีเบโซเฟนระหว่างปีพ.ศ. 2550 - 2559 ซึ่งเป็น
ความคิดริเริ่มที่ประสบความสำเร็จเป็นพิเศษ เพราะสนับสนุนให้นักเปียโน

และนักดนตรีชาวไทยจำนวนมากสามารถเดินทางไปศึกษาดูงานในประเทศเยอรมนี และช่วยให้เยาวชนไทยที่มีความสามารถด้านดนตรีได้พัฒนาไปสู่ความเป็นมืออาชีพ ปีพ.ศ. 2563 นาย เคล้าส์ ดีเทอร์ เลห์มันน์ ผู้อำนวยการสถาบันเกอเธ่ในสมัยนั้นได้ย้ำถึงความสำคัญของการถ่ายทอดองค์ความรู้ด้านดนตรีระหว่างเยอรมนีกับไทยว่า “โดยเฉพาะศิลปินดนตรีรุ่นเยาว์ พวกเขาควรตระหนักว่าดนตรีคลาสสิกเป็นส่วนสำคัญของสังคม และให้คุณประโยชน์อย่างยิ่งแก่สาธารณะจึงเป็นเรื่องที่ดีที่จะได้สัมผัสรับรู้ว่าดนตรีไทยและเยอรมนีมีความสัมพันธ์กันอย่างใกล้ชิด แม้จะน้อยในแง่ของการผสมผสาน แต่เน้นไปที่การอยู่ร่วมกันอย่างต่อเนื่องมากกว่า”

(WESTERN) CLASSICAL MUSIC

It is an unusual situation for foreigners who visit a Thai cinema for the first time: Shortly before the film starts, the ads stop and the movie-goers rise, while a film trailer with animated images of the King flickers across the screen. The clip is accompanied by the royal anthem, played nowadays at all kinds of occasions and events. The foreign visitor can't help but wonder: Am I required to stand up too? Am I getting in trouble if I don't? In order to show respect or not to make the incident bigger than it is, the best thing to do is to copy what the persons sitting next to you do. What stands out in any case is that the royal anthem is a Western classical melody that has nothing to do with the traditional Thai music that is played with an entirely different set of instruments.

The composer of this musical eulogy was the Russian Pyotr Schurovsky in 1888, and the accompanying lyrics were written by a half-brother of King Rama V and later revised by King Rama VI himself. Up to the 1932 Siamese Revolution the piece also served as the national anthem, until it was replaced by today's national anthem Phleng Cat when Siam was renamed Thailand. This musical piece may put foreigners into a similarly irritating position: Every morning at 8 a.m. and every night at 6 p.m. it sounds from loudspeakers, TVs and radios all

over the country. As soon as the Thai national anthem starts, the Thais stop what they're doing, some even put their right hand over their heart.

Only few people know that Phleng Chat's melody was written by the composer, conductor and arranger Peter Feit, who was of German origin. Son of a Mon mother and a German music teacher who taught at the court of King Chulalongkorn (Rama V), he grew up in Bangkok and is known in Thailand as "Phra Chenduriyang", which translates to "skilled with musical instruments".

Peter Feit started studying the piano and string instruments at a young age, and in 1917 he formed the country's first Western orchestra. On the other hand, he also collected and notated Thai folk music, which until then had only been passed down orally. During a concert trip to Japan, he met Klaus Pringsheim, Thomas Mann's brother-in-law, who worked there as a professor at the conservatory. In the 1930s, a study visit took him to Europe, where he investigated his German roots.

Reportedly, the melody of the national anthem came to his mind during a tram ride and is inspired by Johannes Brahms' Symphony No. 1. In the late thirties and forties his Western orchestra was used by the Fine Arts Department as a popular propaganda tool, an obvious choice under the ruling right-wing regime at that time: Pathos and marching music just work better with the sound of a Western orchestra than with xylophone and oboe-like wind instruments. Both in Japan and

Thailand, European music has been particularly popular in the realm of military music. Even the “father of the Berlin operetta” Paul Lincke composed a Chulalongkorn march for the Thai monarch Rama V, who enjoyed popularity in Germany. In 1939 Peter Feit adopted the Thai name Piti Wathayakon. From 1940 and 1950 he was professor at the Silpakorn University in Bangkok. Among his students was the future King Bhumibol Adulyadej. Piti Wathayakon died highly appreciated in Bangkok in 1968, at the age of 85, leaving behind six children and twenty grandchildren.

The conductor Klaus Pringsheim, the twin brother of Thomas Mann’s wife Katia, also tried to gain a foothold in Thailand in the period between the world wars, with little success. Pringsheim had been working as a professor, conductor and bandmaster in Tokyo since the early thirties, even before the National Socialists took power in Germany. His planned return to Germany was hindered by the National Socialist coup. The Japanese Foreign Ministry later confirmed that he was dismissed in 1937 upon German intervention.

A Thai student, the composer Prasadh Silapabanleng, reportedly advised him to apply for a job in Thailand. For this reason, Pringsheim came to Bangkok for the first time in 1937. It is an obvious thought that the Fine Arts Department was interested in hiring a man like Pringsheim. As a reference for his Thai hosts, Pringsheim composed a Royal March and the “Siamese Melodies“ for violin and piano. However, as there were no permanent prospects or employment for him, Pring-

sheim returned to Japan in 1939. No longer eligible for an official position in the country that Nazi Germany's ally, he still was allowed to work as a freelance musician and private teacher.

Ever since its foundation, the cultural programmes of the Goethe-Institut Thailand have been closely tied to Western classical music. As early as 1958, it initiated Thailand's first orchestra for classical music, the Pro Musica Orchestra. Throughout the sixties and seventies, a regular event was the monthly concert with Thai and international musicians, accompanied by the director of the Goethe-Institut Anton Regenbergs on his violin. The concerts took place on the institute's top floor on Phra Athit Road in a room that held a maximum of 100 guests, but usually there were more. One night, the floor gave way under the piano and when Anton Regenbergs walked into his office the next morning, he saw a piano leg stick out from the ceiling above him.

A big success for the Goethe-Institut was the performance of the opera "Chuchok" at the National Theatre in 1977. Composed by the Thailand-based American Bruce Gaston and directed by the German Wolfgang Mehring, the production was even invited to participate in the Berlin Theatre Festival. Bruce Gaston has remained a friend and partner of the Goethe-Institut for more than forty years until his death in October 2021, dedicated to the interplay between Thai and Western classical music. Gaston was the only foreign member of Fong Nam, a musical ensemble that creates innovative music within Thai-

land's own musical culture. The group's starting point is the Thai classical orchestra and its traditional musical construction. Western music then finds expression in that context and "when we fiddle around with the form in an essential way, the music goes through a metamorphosis," Gaston explains.

Anyone who wanted to see Bruce Gaston in a setting entirely different from the classical concert stage could do so at Tawan Daeng, the Thai-German brewery on Rama III. Road. For many years, Gaston has been arranging a quirky and glittering show that musically alternates between Thai classical music, luk thung and pop music—think Las Vegas Thai style. The piano performance of the unorthodox 86-year-old was a climax that no one expects and that brings even beer-swilling Thais to reverent silence.

In 1982 the Pro Musica Orchestra that started off under the roof of the Goethe-Institut became the Bangkok Symphony Orchestra. In 2016 it was placed under Royal Patronage and was renamed the Royal Bangkok Symphony Orchestra (RBSO). Playing concerts in Korea, Malaysia, Singapore, Vietnam, Cambodia, Indonesia and the Philippines, the RBSO has become Thailand's most travelled cultural ambassador. The Thailand Philharmonic Orchestra was established in 2005. Another important promoter of Thai-German musical relations has for many years been the author, composer and maestro Somtow Sucharitkul. As the director and founder of the Siam Bangkok Opera he brought many German-language operas to the stage in Thailand for the first time.

Today, Thailand has a very lively and successful classical music scene. A contributing factor was the Beethoven Competition, hosted by the Goethe-Institut from 2007 to 2017, a particularly successful initiative that allowed many young concert pianists and string players to travel to Germany for a study visit, a decisive step in the careers of many young talents. The then president of the Goethe-Institut Klaus-Dieter Lehmann emphasized during his visit to Bangkok in 2020 how important the musical transfer between Thailand and Germany is to him: “Especially for these young artists, classical music is an essential element of society and thus they strengthen a vital public interest. “So it’s good to see the commitment with which the young artists see classical music as an essential part of society and thus strengthen a vital public interest. And it’s good to experience the close ties with which Thailand and Germany meet in music, not so much in the sense of a mixture as rather a continued coexistence.”



Auch die junge Generation in Thailand interessiert sich für klassische Musik und engagiert sich in Orchestern und Chören

คนรุ่นใหม่ในประเทศไทยก็สนใจในดนตรีคลาสสิก อีกทั้งยังเข้าร่วมในวงออเคสตราและวงคอรัส

Thailand's young generation is also interested in classical music and is involved in orchestras and choirs

14 DIE PAPIERMÜHLE IN KANCHANABURI

Relikte von Industrieepochen haben einen ganz eigenen Charme, der uns Vergänglichkeit in allem spüren lässt, was uns dort begegnet. Es sind nicht nur der bröckelnde Putz und der Stillstand in Räumen, die einst dazu gemacht waren, den Fortschritt zu bringen, es ist auch das Staunen über Maschinen, deren Anwendung und Technik uns ein paar Jahrzehnte später völlig undurchsichtig erscheint und deren Design, Architektur und Farben daran erinnern, dass jede Technik immer auch ein Verfallsdatum hat.

Heute stehen die Industriegeschichte und ihre Zweckbauten immer mehr als schützenswerte kulturelle und ästhetische Leistung im Blickpunkt der Denkmalpflege. In Thailand, das meist unsentimental mit seiner historischen Bausubstanz umgeht, ist es eher üblich, in die Jahre gekommene Gebäude durch neue zu ersetzen als eine Umnutzung in Betracht zu ziehen. Ein Beispiel dafür, dass hier ein Umdenken stattfindet, ist die Erhaltung der alten Papiermühle in Kanchanaburi, ein markantes Industriedenkmal mitten im Stadtgebiet, das zugleich die enge Zusammenarbeit zwischen Thailand und Deutschland auf dem Gebiet der Industrialisierung seit dem späten 19. Jahrhundert unterstreicht.

Die Provinz Kanchanaburi, etwa zweieinhalb Autostunden

entfernt von Bangkok, ist in erster Linie für üppigen Dschungel, malerische Wasserfälle und zwei historische Sehenswürdigkeiten aus der Zeit des Zweiten Weltkriegs bekannt: „Die Brücke am Kwai“, die durch den gleichnamigen Film weltberühmt wurde, sowie die „Todesbahn“, eine Bahnstrecke, die den Nachschub der Japaner nach Burma über den Drei-Pagoden-Pass sichern sollte. Die beiden Bauwerke stehen für das Grauen des Zweiten Weltkriegs im asiatischen Raum, da bei ihrem Bau über hunderttausend Zwangsarbeiter und Kriegsgefangene ihr Leben verloren.

Kaum bekannt ist ein anderes Industriedenkmal. Die in den Jahren 1935 – 1938 errichtete Papiermühle war einst eine der weltweit modernsten Fabriken ihrer Art. Da die Papierproduktion sehr viel Wasser verbraucht, wurde sie in der Nähe des Flusses erbaut, mit dem sie auch durch eine kurze Bahnstrecke verbunden war. Erbaut unter der Regie des thai-deutschen B.Grimm-Konzerns, findet man auf dem Gelände auch heute noch Spuren bekannter deutscher Firmen, deren Namensplaketten und Typenschilder an zahlreichen Maschinen zu sehen sind: Firmen wie Siemens oder Borsig existieren heute noch, andere sind nur noch Industriehistorikern ein Begriff. Wenn man durch die weitläufigen Hallen streift, kann man sich vorstellen, wie der Betrieb einst ablief: Die Herstellung von Papier verläuft im Prinzip auch heute noch nach dem gleichen Muster wie seit seiner Erfindung. Zunächst wird Holz gemahlen, dann wird mit Hilfe chemischer Verfahren aus dem Holz Zellstoff gewonnen, der mit Wasser zu einer Art Brei vermischt

wird. Das flüssige Gemisch wird auf ein Sieb gegossen und gleichmäßig zu einer festen Faserlage verteilt. Danach beginnt der Trockenprozess. Hierfür wird die Papierbahn gepresst, damit das Wasser entweicht. Später laufen die Papierbahnen über warme Zylinder und das restliche Wasser verdunstet. Besonders beeindruckend sind auch heute noch die originale Papiermaschine mit ihren riesigen Presswalzen und die Behälter, aus denen einst der flüssige Zellstoff verteilt wurde. Von ihrer Form erinnern sie an riesige, verrostete Alien-Eier. Neben den Tauben, die die Fabrik heute in Besitz genommen haben, fliegen immer noch Reste der trockenen Papiermasse durch die Räume und sammeln sich zu flockigen, grau-weißen Haufen, die in den Ecken liegen wie schmutziger Schnee.

Tatsächlich war die Papiermühle bis 1982 in Betrieb. Während des Zweiten Weltkriegs wurden hier Banknoten hergestellt, anschließend wurde die Fabrik wieder zivilen Zwecken zugeführt. Als größte Papiermühle Thailands war die Thai Paper Mill von großer Bedeutung für die industrielle Entwicklung der Region. Nachdem 2013 Pläne bekannt wurden, die Papierfabrik in ein Boutiquehotel und Gewerbeflächen umzuwandeln, begann die lokale Bürgerinitiative „Phoom Ban Phoom Muang Kan“ (Kenntnis über unser Zuhause und unsere Gemeinschaft) sich für den Erhalt der Gebäude und die Umwandlung in ein Museum und Kulturzentrum einzusetzen, denn für die lokale Bevölkerung ist die Papiermühle mehr als nur eine Fabrikrüine. Sie erzählt eine Geschichte über das sich wandelnde Gesicht der Provinz Kanchanaburi im vergangenen Jahrhundert. Hier



**In der Papiermühle von Kan-
chanaburi wurden während des
Zweiten Weltkriegs Banknoten
gedruckt, mittlerweile ist sie
ein Industriedenkmal. Sie galt
in den 30-er Jahren als eine der
modernsten Fabriken der Welt**

ในช่วงสงครามโลกครั้งที่ 2 ระเบิดถูกพิมพ์
ขึ้นที่โรงงานกระดาษกาญจนบุรี ปีๆขึ้นไปโรงงาน
แห่งนี้กลายเป็นอนุสรณ์สถานทางอุตสาหกรรม
ถือเป็นโรงงานที่ทันสมัยที่สุดแห่งหนึ่งของโลก
ในช่วงทศวรรษที่ 1930

**Used to print banknotes during
WW II, the Kanchanaburi
paper mill is now an industrial
monument. In the 30s, it was
considered one of the world's
most modern factories**

war der erste Ort in der Provinz, an dem es Strom oder einen Fernseher gab, auf dem Gelände befand sich einst sogar ein Tennisplatz, das charmante alte Clubhaus steht auch heute noch. Die Zustimmung der Finanzabteilung der Provinz zu den Museumsplänen ist ein großer Erfolg für die lokale Bürgerinitiative und gilt heute landesweit als Vorbild für ähnliche Projekte.

Inzwischen hat das Fine Arts Department die Papiermühle als nationale historische Stätte anerkannt, für die Zukunft hat man große Pläne. Als Vorbilder dienen nicht zuletzt deutsche Industriedenkmäler wie das UNESCO Weltkulturerbe Zollverein, Essen oder der stillgelegte Berliner Flughafen Tempelhof. Tatsächlich sind die Voraussetzungen gut: Das alte Originalgebäude ist in einem soliden Zustand, große Freiflächen bieten Platz für Outdoor-Aktivitäten und die Hallen eignen sich für Ausstellungen oder Vorstellungen aller Art. Auch die eindrucksvollen Originalmaschinen haben das Potential, technikinteressierte Reisende in die Fabrik zu bringen. So hat Kanchanaburi, wenn alles nach Plan verläuft, neben der „Todesbahn“ und der „Brücke am Kwai“ bald eine dritte Attraktion für Kulturtouristen.

โรจนากระดาษไทย กาญจนบุรี

อาคารร้างจากยุคอุตสาหกรรมก็มีเสน่ห์ในตัวมันเอง ตรงที่ว่าทุกสิ่งที่เราพบเห็นสัมผัสที่นั่นนั่น ล้วนชวนให้เราตระหนักถึงสัจธรรมความไม่เที่ยงแท้ ไม่ว่าผนังปูนที่แตกกะเทาะหลุดร่อน โถงโรงแงานมียิบสวัดที่ครั้งหนึ่งถูกสร้างขึ้น มาเพื่อสร้างความก้าวหน้าด้านอุตสาหกรรม เครื่องจักรอันน่าทึ่งกับกลไกการทำงานและเทคโนโลยีที่ดูเหมือนว่าคนยุคเราในไม่ทีทศวรรษต่อมาก็ยังไม่เข้าใจ ทะลุไปรุ่ง ไปจนถึงรูปแบบดีไซน์ สถาปัตยกรรม และสีสันทองอาคาร ก็ล้วนเป็นสิ่งเตือนใจไม่ว่าเทคโนโลยีใด มันย่อมมีวันหมดอายุเสมอ

ทุกวันนี้ ย่านประวัติศาสตร์อุตสาหกรรมพร้อมกับอาคารที่สร้างขึ้นเพื่อประกอบการอุตสาหกรรมถูกจับตามองมากขึ้นเรื่อยๆ ในฐานะที่เป็นความสำเร็จทางวัฒนธรรมและเปี่ยมด้วยสุนทรียภาพความงามที่ควรค่าแก่การปกป้องดูแลอนุรักษ์สถาน ขณะที่ประเทศไทยถูกมองว่าไม่ค่อยมีความรู้สึกอ่อนไหวกับอาคารเก่าแก่จากอดีตเท่าไรนัก และมักเลือกแนวทางรีดถอนอาคารเก่าเพื่อสร้างอาคารใหม่ขึ้นแทน มากกว่าที่จะพิจารณาหาแนวทางใช้อาคารในรูปแบบอื่นที่ต่างออกไป ทว่า ตัวอย่างของการคิดมุกกลับปรับมุมมองใหม่กำลังเกิดขึ้นแล้ว ที่นี้ ก็กับการอนุรักษ์โรจนากระดาษไทย กาญจนบุรี อนุรักษ์สถานอุตสาหกรรมที่โดดเด่นใจกลางเมือง ที่ซึ่งเป็นพยานยืนยันถึงความร่วมมือด้านอุตสาหกรรมระหว่างประเทศไทยกับเยอรมนีที่มีมาอย่างแนบแน่นตั้งแต่ปลายคริสต์ศตวรรษที่ 19

จังหวัดกาญจนบุรี อยู่ห่างจากกรุงเทพฯ แค่สองชั่วโมงโดยทางรถยนต์ เลื่องลือว่าเป็นพื้นที่ป่าเขาตลบ มีน้ำตกสวยงามหลายแห่ง และมีจุดท่องเที่ยวเชิงประวัติศาสตร์ที่มีชื่อเสียงจากสมัยสงครามโลกครั้งที่สอง สองจุดสำคัญด้วยกันคือ “สะพานข้ามแม่น้ำแคว” โด่งดังไปทั่วโลกจากภาพยนตร์ชื่อ



Da die Papierproduktion sehr viel Wasser verbraucht, wurde die Papiermühle in der Nähe eines Flusses gebaut. Dieser wurde später berühmt durch den Film „Die Brücke am Kwai“, die nur wenige Kilometer von der Fabrik entfernt liegt

เนื่องจากการผลิตกระดาษจำเป็นต้องใช้น้ำมาก โรงงานกระดาษจึงถูกสร้างขึ้นใกล้แม่น้ำ ซึ่งต่อมาแม่น้ำสายนี้กลายเป็นที่รู้จักผ่านภาพยนตร์เรื่อง "The Bridge on the River Kwai" ซึ่งอยู่ห่างจากโรงงานเพียงไม่กี่กิโลเมตร

Since paper production is a very water-intensive process, the factory was constructed close to a river. This river would later become world-famous thanks to the film "The Bridge over the River Kwai", which is only a couple of kilometres of away from the factory

Errichtet unter der Regie des thai-deutschen B. Grimm-Konzerns, sieht man auf dem Gelände Namensplaketten bekannter deutscher Firmen, die auch heute noch existieren

สร้างขึ้นภายใต้การกำกับดูแลของ บี.กริม กรุ๊ป ไทย-เยอรมัน ปัจจุบันยังสามารถเห็นป้ายชื่อบริษัทเยอรมันอันมีชื่อเสียงได้ในโรงงานซึ่งอยู่มาจนถึงทุกวันนี้

Built under the direction of the Thai-German B. Grimm group, the name plaques of well-known German companies can be found on site-some of these companies still exist today

เดียวกัน และ“การรถไฟสายมรณะ” การรถไฟที่กองทัพจักรวรรดิญี่ปุ่น ต้องการใช้เป็นเส้นทางลำเลียงพลผ่านด่านเจดีย์สามองค์ไปประเทศพม่า สิ่ง ก่อสร้างทั้งสองแห่งแสดงถึงความน่าสะพรึงกลัวของสงครามโลกครั้งที่สองใน แถบเอเชีย เนื่องจากกรรมกรที่ถูกเกณฑ์มา อักท้วงเชลยศึกสงคราม ต่างต้อง มาเสียชีวิตลงนับแสนคน ขณะทำงานสร้างการรถไฟสายนี้

อนุสรณ์สถานอีกแห่งหนึ่งที่แทบไม่เป็นที่รู้จักก็คือ โรงงานกระดาษ ไทย กาญจนบุรี สร้างขึ้นระหว่างปีพ.ศ. 2478 ถึง 2481 ครั้งหนึ่งเคยเป็น โรงงานกระดาษที่ทันสมัยที่สุดแห่งหนึ่งของโลก โรงงานนี้ถูกสร้างขึ้นใกล้ แม่น้ำเนื่องจากการผลิตกระดาษจำเป็นต้องใช้น้ำจำนวนมาก พร้อมกันนี้ ก็มีการสร้างการรถไฟเส้นทางสั้นๆ เชื่อมกับแม่น้ำเพื่อการขนส่งและการ เข้าถึงโรงงาน การก่อสร้างโรงงานอยู่ภายใต้การกำกับควบคุมของบริษัท บี.กริม กรุป ไทย-เยอรมันในโรงงานยังคงมีร่องรอยของบริษัทเยอรมันที่ มีชื่อเสียงหลายบริษัทปรากฏให้เห็น ในรูปของป้ายชื่อผู้ผลิตและป้ายทะเบียน เครื่องจักรที่ติดอยู่บนเครื่องจักรจำนวนมาก เช่น ซีเมนส์ หรือไม่กี่ บอร์ซิก ซึ่งยังคงอยู่ประจำที่ดังเดิมจนถึงวันนี้ ในขณะที่ชื่ออื่นๆ จะมีก็แต่นัก ประวัติศาสตร์อุตสาหกรรมเท่านั้นที่รู้จัก หากคุณเดินเข้าไปตามโรงโรงงาน ที่สูงตระหง่านใหญ่โตกว้างขวาง คุณก็จะจินตนาการได้ว่าโรงงานดำเนิน กิจการผลิตกระดาษอย่างไร โดยหลักการแล้ว การผลิตกระดาษจนถึงทุก วันนี้มีกระบวนการกรรมวิธีไม่ต่างไปจากสมัยแรกเริ่มเมื่อครั้งเครื่องจักร ถูกประดิษฐ์ขึ้นมา ขั้นตอนแรกคือวัสดุไม้ถูกนำมาไม่บดเป็นกาก จากนั้นใช้ กระบวนการทางเคมีในการสกัดกากไม้ให้เป็นเยื่อกระดาษซึ่งจะถูกนำไปผสม กับน้ำจนมีสภาพเหลวละ ส่วนผสมเหลวละนี้ถูกนำไปลงตะแกรงให้แผ่ออก สม่าเสมอทั่วกันจนเส้นใยก่อรูปเป็นแผ่น จากนั้นก็เข้าสู่กระบวนการทำให้ แห้งด้วยกรรมวิธีกดแผ่นเยื่อกระดาษเพื่อรีดดันน้ำออกไป จากนั้นแผ่นเยื่อ กระดาษจะถูกส่งผ่านไปยังกระบอกท่อลมร้อนเพื่ออบให้น้ำที่หลงเหลืออยู่ ระเหยจนแผ่นเยื่อกระดาษแห้งสนิท เครื่องจักรทำกระดาษดั้งเดิมที่มีม้วน ลูกกลิ้งขนาดใหญ่สำหรับกดรีดน้ำ ถือเป็นเทคนิคที่ชวนให้ทึ่งมาจนถึงทุกวันนี้

เช่นเดียวกับตัวภาชนะที่ครั้งหนึ่งเคยใช้ในการนำจ่ายเยื่อกระดาษเปียก รูปทรงของตัวจ่ายเยื่อชวนให้นึกถึงไข่เอเลี่ยนขนาดใหญ่ที่สนิมขึ้นเกรอะ สภาพโรงงานกระดาษในปัจจุบัน นอกจากตกอยู่ภายใต้การยึดครองของนกพิราบแล้ว ถึงวันนี้ก็ยังมีขุกระดาษแห้งที่ปลิวล่องลอยไปทั่ว แล้วหล่นลงมาสะสมเป็นกองขุ่นปุยสีขาวปนเทาตามมุมห้อง ดูราวกับกองหิมะสกปรกดำๆ ต่างๆ

โรงงานกระดาษไทยกาญจนบุรีเปิดดำเนินการมาจนถึงปีพ.ศ. 2525 เคยมีบทบาทเป็นโรงงานผลิตกระดาษสำหรับพิมพ์ธนบัตรไทยในช่วงสงครามโลกครั้งที่สอง หลังจากนั้นโรงงานก็กลับมาประกอบกิจการในรูปแบบพลเรือน ในฐานะที่เป็นโรงงานกระดาษที่ใหญ่ที่สุดในประเทศไทย โรงงานกระดาษไทยจึงมีบทบาทสำคัญอย่างยิ่งต่อการพัฒนาอุตสาหกรรมในภูมิภาค ทั้งนี้หลังจากที่มีการประกาศแผนพัฒนาในปีพ.ศ. 2556 เพื่อปรับเปลี่ยนโรงงานกระดาษให้เป็นโรงแรมบูติกและพื้นที่เชิงพาณิชย์ ภาคีเครือข่ายภาคประชาสังคมและภาคเอกชนจังหวัดกาญจนบุรีโดยการนำของกลุ่ม “ภูมิบ้าน-ภูมิเมืองกาญจน์” (ภูมิรู้ เรื่องบ้าน เรื่องชุมชนของเรา) ก็ตั้งต้นรณรงค์เรียกร้องทวงคืนพื้นที่โรงงาน พร้อมยื่นข้อเสนอบนวัตถุประสงค์เพื่ออนุรักษ์และพัฒนาโรงงานกระดาษไทยให้เป็นพิพิธภัณฑ์และศูนย์วัฒนธรรมแทน เพราะสำหรับประชาชนในท้องถิ่นแล้ว โรงงานกระดาษเป็นอะไรได้มากกว่าโรงงานร้าง เพราะมันบอกเล่าถึงโฉมหน้าประวัติศาสตร์ที่เปลี่ยนผ่านไปในศตวรรษที่ผ่านมาของจังหวัดกาญจนบุรี โรงงานแห่งนี้นับเป็นสถานที่แรกของจังหวัดที่อาจเรียกได้ว่ามีไฟฟ้าใช้ หรือไม่ก็มีโทรทัศน์ให้พนักงานดู ในบริเวณโรงงานเคยมีแม่กระทิงสนามเทนนิส ขณะที่คลับเฮ้าส์หรือที่ทำการสโมสรก็ดูมีเสน่ห์สะดุดตาด้วยสถาปัตยกรรมสไตล์โคโลเนียลที่ยังคงตั้งอยู่อย่างโดดเด่นมาจนถึงวันนี้ การที่คลังจังหวัดกาญจนบุรีอนุมัติเงินสนับสนุนทำพิพิธภัณฑ์และศูนย์วัฒนธรรมนั้น ถือเป็นความสำเร็จอันยิ่งใหญ่ของประชาสังคมในพื้นที่ซึ่งเป็นผู้ริเริ่มเสนอข้อเรียกร้อง และขณะนี้ก็ได้กลายมาเป็นแบบอย่างให้แก่โครงการที่คล้ายคลึงกันในท้องถิ่นต่างๆ ทั่วประเทศ

ที่ผ่านมา กรมศิลปากรได้ประกาศขึ้นทะเบียนพื้นที่โรงงานกระดาษไทย เป็นโบราณสถานแล้ว อนาคตมีแผนการใหญ่ๆ รออยู่ สุดท้ายแต่ไม่ท้ายสุด อนุสรณ์สถานย่านอุตสาหกรรมของเยอรมนีอาจเป็นแบบอย่างให้กับไทยได้ดี เช่น ศูนย์อุตสาหกรรมเหมือนด่านหินที่เมืองเอสเซนซึ่งได้รับการขึ้นทะเบียน แหล่งมรดกโลกขององค์การยูเนสโก หรือไม่ก็ท่าอากาศยานเบอร์ลินเทมเพลฮอฟที่ปิดตัวลง โรงงานกระดาษไทยมีความเหมาะสมดี ด้วยมีอาคารดั้งเดิมที่ยังอยู่ในสภาพมั่นคง พื้นที่โดยรอบกว้างใหญ่ไพศาลเหมาะสำหรับทำกิจกรรมกลางแจ้ง โถงเพดานสูงต่างๆ ภายในตัวอาคารโรงงานเหมาะสำหรับจัดแสดงนิทรรศการหรืองานอีเว้นท์ทุกประเภท นอกจากนี้ เครื่องจักรเทคนิคดั้งเดิมที่ชวนให้ทึ่งก็มีศักยภาพในการดึงดูดนักท่องเที่ยวที่สนใจงานเทคโนโลยีให้เข้ามาที่โรงงาน และหากทุกอย่างดำเนินไปตามแผนที่วางไว้ ในอีกไม่นาน จุดดึงดูดในจังหวัดกาญจนบุรีก็จะไม่ได้มีแค่ “ทางรถไฟสายมรณะ” กับ “สะพานข้ามแม่น้ำแคว” แต่จะมีจุดที่สามเพิ่มขึ้นมาสำหรับนักท่องเที่ยวเชิงวัฒนธรรม



Auch Plaketten der 1903 gegründeten Siemens-Schuckertwerke findet man an zahlreichen Maschinen

ป้ายบริษัทซิเมนส์-ชุกเคิร์ตที่ก่อตั้งเมื่อปี ค.ศ. 1903 ยังคงติดอยู่บนเครื่องจักรจำนวนมาก

Many machines bear Siemens-Schuckert type plates, established in 1903

THE KANCHANABURI PAPER MILL

Relicts of industrial eras have a very unique charm, giving us a sense of transience in everything we encounter along the way. It is not only the crumbling plaster and the stagnation in spaces that were once designed to promote progress, but also the amazement at machines whose application and technology seem completely opaque to us a few decades later, and whose design, architecture and colours remind us that every technology has an expiry date.

Today, the industrial history and functional industrial buildings have increasingly come in the focus of heritage conservationists as cultural and aesthetic achievements worthy of protection. In Thailand, with its rather unsentimental approach to historic buildings, replacing ailing structures is more common than considering conversion. One example of a shift in thinking is the preservation of the old paper mill in Kanchanaburi, a prominent industrial monument in the centre of the municipality, that also underlines the close cooperation between Thailand and Germany in the realm of industrialisation since the late 19th century.

Kanchanaburi province, an about two-and-a-half-hour-drive from Bangkok, is primarily known for its lush jungle, picturesque waterfalls and two historical landmarks from the

World War II period: “The Bridge over the River Kwai”, made world-famous by the film of the same name, and the “Death Railway”, a stretch of railway tracks to Burma that was intended to secure supplies for the Japanese via the Three Pagodas Pass. Both monuments represent the harrowing cruelty of World War II suffered in Asia, as hundreds of thousands of allied prisoners and forced labourers lost their lives during their construction.

Little known is, however, another industrial monument. Built in the years 1935–1938, the paper mill was once one of the world’s most modern factories of its kind. Paper production being a very water-intensive manufacturing process, the factory was constructed close to the river, to which it was also connected by a short railway. Built under the direction of the Thai-German B.Grimm group, traces of well-known German companies can still be found on site on machines’ name plaques and type plates. While companies such as Siemens and Borsig still exist today, others are only known to industrial historians. Wandering through the spacious factory floor, it is easy to image how operations once took place. Making paper today basically follows the same principles as when it was first invented. First, wood is ground, and pulp extracted using chemical processes. Then, the pulp is mixed with water to make a pulp slurry. The liquid mix is then poured onto and distributed on a wire screen to form a solid layer of fibres. Then, the drying process begins. For this, the wet mat of fibres is pressed so it dries. Later, the paper webs pass around a series of warm

cylinders, where the remaining water evaporates. This original paper machine in particular, with its giant press section, is still impressive today, and so are the containers that once held the pulp that was distributed on the wire mesh. Because of their shape, they look like huge, rusty alien eggs. Besides the pigeons that have taken possession of the factory today, remnants of dried paper pulp still fly through the rooms and gather in the corners in flaky, grey-white piles like dirty snow.

The paper mill was operating until 1982. During World War II, it was used for printing banknotes before it went back to serve civil purposes. Thailand's largest paper mill, the Thai Paper Mill had a significant impact on the region's industrial development. When in 2013 plans to turn the property into a boutique hotel and a commercial space were presented, the local community initiative "Phoom Ban Phoom Muang Kan" (Knowledge of Our Home and Community) started to campaign for the preservation of the buildings and its use as a museum and cultural centre. To the local community, the paper mill is more than just a vintage factory. It tells the story of the changing face of Kanchanaburi province over the last century. This was the first place in the province to have electricity or a television set, the complex even had a tennis court with a charming colonial-style club house that still exists. The green light that the province's Treasury Department gave for the property's conversion into a museum is a victory for the local community campaign, which has become a model for similar land development projects nationwide.

In the meantime, the Fine Arts Department has recognised the paper mill as a national historic site, and the lobby group has big plans for the future. German industrial monuments such as the UNESCO Heritage Site Zollverein, Essen and the retired Tempelhof airport near Berlin serve as models. In fact, the conditions are good: the original building is in solid condition, large open spaces offer room for outdoor activities and the factory floor is ideally suited for exhibitions and performances of all kinds. The impressive original machinery has the potential of drawing a technology-interested audience to the factory. So, if all goes according to plan, Kanchanaburi will soon have a third attraction for cultural tourists beside the “Death Railway” and the “Bridge on the River Kwai”.

15

DAS GOETHE-INSTITUT IN THAILAND – EINE ERFOLGSGESCHICHTE

Relikte von Industrieepochen haben einen ganz eigenen Charme, der uns Vergänglichkeit in allem spüren lässt, was uns dort begegnet. Es sind nicht nur der bröckelnde Putz und der Stillstand in Räumen, die einst dazu gemacht waren, den Fortschritt zu bringen, es ist auch das Staunen über Maschinen, deren Anwendung und Technik uns ein paar Jahrzehnte später völlig undurchsichtig erscheint und deren Design, Architektur und Farben daran erinnern, dass jede Technik immer auch ein Verfallsdatum hat.

Heute stehen die Industriegeschichte und ihre Zweckbauten immer mehr als schützenswerte kulturelle und ästhetische Leistung im Blickpunkt der Denkmalpflege. In Thailand, das meist unsentimental mit seiner historischen Bausubstanz umgeht, ist es eher üblich, in die Jahre gekommene Gebäude durch neue zu ersetzen als eine Umnutzung in Betracht zu ziehen. Ein Beispiel dafür, dass hier ein Umdenken stattfindet, ist die Erhaltung der alten Papiermühle in Kanchanaburi, ein markantes Industriedenkmal mitten im Stadtgebiet, das zugleich die enge Zusammenarbeit zwischen Thailand und Deutschland auf dem Gebiet der Industrialisierung seit dem späten 19. Jahrhundert unterstreicht.



Ein geeignetes Haus für das neue Goethe Institut fand sich im historischen Stadtzentrum. Der Turm verlieh dem Gebäude ein gotisches Flair, das weiß getünchte Mauerwerk und die hohen offenen Fenster wirkten einladend

อาคารที่เหมาะสมสำหรับสถาบันเกอเธ่สาขาใหม่ ตั้งอยู่ใจกลางเมืองแห่งประวัติศาสตร์ มี ยอดโดมประดับแบบกอธิก กำแพงอิฐวางสี ขาวและหน้าต่างบานสูงที่เปิดโล่งดูเป็นมิตรต่อ ผู้มาเยือน

A suitable building for the new Goethe-Institut was found in the historic city centre. The tower lent a Gothic flair to the building, and the whitewashed masonry and the high open windows looked inviting



Der 2016 eingeweihte Veranstaltungssaal des Instituts bietet mit seiner hervorragenden Akustik den perfekten Rahmen für Konzerte, Filmvorführungen und Theaterstücke

หอประชุมของสถาบันซึ่งเปิดใช้ในปี ค.ศ. 2016 เป็นสถานที่ที่สมบูรณ์แบบสำหรับการจัด คอนเสิร์ต จัดฉายภาพยนตร์และการแสดง ละครเวทีเนื่องจากมีระบบดูดซับเสียง ที่ยอดเยี่ยม

Inaugurated in 2016, the event hall with its outstanding acoustics provides an appropriate space for concerts, film screenings and theatre performances

Die Provinz Kanchanaburi, etwa zweieinhalb Autostunden entfernt von Bangkok, ist in erster Linie für üppigen Dschungel, malerische Wasserfälle und zwei historische Sehenswürdigkeiten aus der Zeit des Zweiten Weltkriegs bekannt: „Die Brücke am Kwai“, die durch den gleichnamigen Film weltberühmt wurde, sowie die „Todesbahn“, eine Bahnstrecke, die den Nachschub der Japaner nach Burma über den Drei-Pagoden-Pass sichern sollte. Die beiden Bauwerke stehen für das Grauen des Zweiten Weltkriegs im asiatischen Raum, da bei ihrem Bau über hunderttausend Zwangsarbeiter und Kriegsgefangene ihr Leben verloren.

2020 war das Jahr des 60-jährigen Jubiläums des Goethe-Instituts in Thailand. Es wurde 1960 als erstes Goethe-Institut in Südostasien gegründet und zählt heute zu den weltweit größten deutschen Kultur-Instituten. Das Goethe-Institut vermittelt ein umfassendes Deutschlandbild durch Information über das gesellschaftliche und politische Leben und fördert den Austausch zwischen Thailand, Deutschland und Europa durch Sprachkurse, Kulturveranstaltungen, Festivalbeiträge, Produktionen und Künstleraustausch in den Bereichen Film, Tanz, Musik, Theater, Ausstellung, Literatur, und Übersetzung. Es arbeitet mit den thailändischen Bildungsbehörden, Universitäten und Schulen zusammen. Deutschlehrer werden hier fortgebildet und Schüler nehmen an sprachlichen und kulturellen Aktivitäten teil. Auch für viele Künstler und Interessierte ist Goethe-Institut das Tor zur deutschen Lebenswirklichkeit.

Als das Goethe-Institut 1960 an der Kreuzung Phayathai

und Si Ayutthaya Road eröffnete, hatte Bangkok noch keine Wolkenkratzer und war eine vergleichsweise gemütliche Metropole, die von Kanälen durchzogen war und an deren Ufern hölzerne Residenzen im Kolonialstil standen. In einer solchen begann das deutsche Institut seine Arbeit. Der erste Institutsleiter lebte schon seit einigen Jahren als Lehrer in Bangkok, und Deutschunterricht war damals auch das Hauptanliegen. Obwohl das Gebäude nur kurze Zeit benutzt wurde, begann hier doch eine Tradition, die sich durch die gesamte Geschichte des Instituts ziehen sollte: das Erscheinen von Geistern.

Das Goethe-Institut bot damals hauptsächlich Abendkurse an, doch es wurde schnell klar, dass ein größeres Gebäude für geplante Kulturprogramme benötigt wurde. Ein geeignetes Haus fand sich in der Phra Athit Road im historischen Stadtzentrum, unweit des heute beliebten Backpackerviertels um die Khao San Road. Die Umgebung hier war ideal für ein Kulturinstitut, denn zahlreiche Institutionen, die für eine Zusammenarbeit geeignet waren, lagen direkt in der Nachbarschaft: das Nationalmuseum, die Nationalgalerie, das Nationaltheater, die Silpakorn Universität (Kunstakademie) und die Thammasat Universität. Nicht zuletzt versprach die Nähe zu den Universitäten ein Publikum, das sich für die Sprachkurse interessieren würde.

Das Gelände war mit hohen, alten Bäumen bewachsen, die das weitläufige Haus mit seinem spitzen Turm umgaben. Der Turm verlieh dem Gebäude ein gotisches Flair, das weiß getünchte Mauerwerk und die hohen offenen Fenster wirkten

einladend. Nebenan lebte ein thailändischer Prinz und auf der Straße davor rumpelte die Straßenbahn vorbei. Hier kamen ganze Generationen von Thais zum ersten Mal in Kontakt mit der deutschen Sprache und Kultur. Noch heute ist das alte Goethe-Institut in der Phra Athit Road unter älteren Thais legendär.

In den Sechzigerjahren gab es in Bangkok kaum Gelegenheit, klassische Musik oder Jazz zu hören und das Goethe-Institut hatte die Möglichkeit, in der oberen Etage intime Konzerte zu veranstalten. Die Räume dienten auch dem Pro Musica Orchestra, das in diesen Jahren gegründet wurde, als Proberaum.

In den frühen Siebzigerjahren expandierte der Sprachkursbetrieb des Goethe-Instituts enorm, und ein weiteres Haus auf dem Grundstück wurde angemietet. Als wichtige Aufgabe stellte sich die Fortbildung von thailändischen Deutschlehrern und die Unterstützung des Deutschunterrichts an Schulen und Universitäten heraus. In diesen Jahren begann das Goethe-Institut auch, ein Zentrum des kulturellen Lebens in Thailand zu werden. Bei den Veranstaltungen traf man dort die künstlerische und kulturelle Elite des Landes. Der deutsche Kulturmittler bot ein Forum für den Dialog zwischen westlicher und asiatischer Kultur.

Und das Goethe-Institut war innovativ: Zu einer Zeit, als es für Künstler schwer war, Ausstellungsmöglichkeiten zu finden, stellte das Goethe-Institut seine Räume zur Verfügung und wurde damit zu einem Sprungbrett für viele Künstler, die heu-

te international bekannt sind. 1971 zeigte das Goethe-Institut die Arbeiten des damals angefeindeten jungen Künstlers Thawan Duchanee (1939 – 2014), der später zu einem der bekanntesten Künstler Thailands werden sollte. Heute füllen seine Arbeiten ganze Säle im MOCA (Museum of Contemporary Art), seine ehemalige Residenz Black House in Chiang Rai ist eine Pilgerstätte für Kunstinteressierte. Einer der Verdienste des Goethe-Instituts war in jenen Jahren auch die Gründung eines Sinfonieorchesters in Thailand, das sich aus dem bereits bestehenden Pro Musica Orchestra formierte: das Bangkok Symphony Orchestra. Auch in dem zweiten angemieteten Gebäude wurde übrigens ein Geist gesichtet. Während sich der Geist im ersten Institut als fremder, rauchender Mann an einem Fenster zeigte, trat er hier im Konferenzraum in Erscheinung und wurde von den Angestellten als eine Art Schutzgeist betrachtet, der ehrerbietig zu behandeln war und dann in der Lage war, Wünsche zu erfüllen.

1985 war ein Jubiläumsjahr des Goethe-Institut. Es feierte seinen 25. Geburtstag und am festgelegten Tag segneten traditionsgemäß buddhistische Mönche das Institut. Kurz darauf wurde das Angebot gemacht, ein neues, den gewachsenen Anforderungen entsprechendes Gebäude im Tungmahamek District zu bauen, das in unmittelbarer Nähe der deutschen Botschaft lag. Der Geschäftsmann Carl-Werner Drewes (1910-1987) hatte über 50 Jahre in Thailand gelebt und hier ein Vermögen gemacht, mit dem er etwas Gutes tun wollte. Er hatte einen Langzeitvertrag für das Gelände und spendete für die

Gründung einer Thai-Deutschen Kulturstiftung (TDKS). Ziel der TDKS ist die Förderung der deutsch-thailändischen Freundschaft in Form von Kulturaustausch im weitesten Sinne. Von daher lag es nahe, das Goethe-Institut mit ins Boot zu nehmen.

Vor dem 2. Weltkrieg hatte es einen deutschen Club gegeben, der in einem repräsentativen Kolonialhaus an der Sat-horn Road tagte. Ein ähnliches Gebäude stand auf dem gepachteten Gelände. Zudem bot das Grundstück genug Platz für einen Neubau, der durch ein großzügiges Darlehen von Drewes finanziert werden konnte. Zwar bedeutete der Ortwechsel, dass das Goethe-Institut einen Teil der Stammgäste und Partner aus der Altstadt verlor, doch die Chance auf den Beginn einer neuen Ära überwog die Bedenken. Und so enthüllte 1986 Bundeskanzler Helmut Kohl, der auf einem Staatsbesuch in Thailand war, die Stiftungstafel für den geplanten Neubau.

Der Rest ist Geschichte: Kurz nach der Einweihung 1988 erschien ein neuer Institutsgeist in Gestalt eines „Farang“, wie Nicht-Thailänder hier genannt werden, im Kolonialstil hinter dem Pool. Man vermutet, dass es sich um den Geist eines Beraters von König Rama V. handelt, der im Altbau gewohnt hatte und bei einem Sturz im Bad ums Leben gekommen ist.

1999 wurde die Gasse, in der das Institut liegt, in Soi Goethe (Goethe-Gasse) umbenannt, eine Adresse, die viele Bangkokker Taxifahrer heute sogar ohne GPS und große Nachfragen kennen. Kaum etwas könnte eindeutiger belegen, dass das Goethe-Institut wirklich eine Bangkokker Institution ist, von der alle schon einmal gehört haben. Das Goethe-Institut mit

seinen Klassenräumen, der Bibliothek, einer Cafeteria und dem deutschen Restaurant „Ratsstube“ ist heute ein lebendiges Zentrum für Sprachschüler und den Kulturaustausch. Der 2016 eingeweihte Veranstaltungssaal bietet mit seiner hervorragenden Akustik einen angemessenen Raum für Konzerte, Filmvorführungen und Theatervorführungen. Das Goethe-Institut ist ein Ort für die Begegnung zwischen Deutschland und Thailand, welcher der langen und fast immer freundschaftlichen Geschichte zwischen Thailand und Deutschland Rechnung trägt und den interkulturellen Dialog auch in Zukunft aktiv fördert.

สถาบันเกอเธ่ ประเทศไทย - เรื่องราวแห่งความสำเร็จ

ปีค.ศ. 2020 เป็นปีฉลองครบรอบ 60 ปีสถาบันเกอเธ่ ประเทศไทย ซึ่งก่อตั้งขึ้นในปีค.ศ. 1960 นับเป็นสถาบันเกอเธ่แห่งแรกในภูมิภาคเอเชียตะวันออกเฉียงใต้และปัจจุบันเติบโตเป็นอันดับสามของสถาบันเกอเธ่ที่มีอยู่ทั่วโลก สถาบันเกอเธ่มีบทบาทในการสื่อภาพรวมของประเทศเยอรมนีโดยการให้ข้อมูลข่าวสารด้านสังคม ชีวิตผู้คน และการเมือง พร้อมส่งเสริมการแลกเปลี่ยนระหว่างประเทศไทยและเยอรมนีรวมทั้งยุโรป ผ่านการเรียนการสอนภาษา การทำกิจกรรมด้านวัฒนธรรม ความร่วมมือในการจัดเทศกาลต่างๆ การสร้างผลผลิตและการแลกเปลี่ยนผู้ทำงานศิลปะแขนงต่างๆ ไม่ว่าจะเป็น ภาพยนตร์ นาฏศิลป์ คีตศิลป์ การละคร นิทรรศการ วรรณคดี ไปจนถึง การแปลภาษา สถาบันฯ ทำงานร่วมกับหน่วยงานการศึกษาของไทย มหาวิทยาลัย และโรงเรียนในทุกภาคของประเทศไทย ครูผู้สอนภาษาเยอรมันของสถาบันเกอเธ่ เข้ารับการอบรมอย่างสม่ำเสมอเพื่อเพิ่มพูนความรู้ความสามารถให้ทันสมัย ในขณะที่เดียวกันผู้เข้าเรียนภาษาก็ได้เข้าร่วมทำกิจกรรมทางภาษาและวัฒนธรรมเยอรมันจนเกิดความคุ้นเคย ส่วนศิลปินหรือคนทั่วไปผู้ที่ชื่นชอบใจประเทศเยอรมนี สถาบันเกอเธ่ ก็คือประตูสู่โลกในชีวิตจริงของคนเยอรมัน

ปีค.ศ. 1960 สถาบันเปิดทำการครั้งแรกในตึกอาคารที่ตั้งอยู่ตรงหัวมุมถนนพญาไทกับถนนศรีอยุธยา ในยุคนั้น กรุงเทพฯ ยังไม่มีตึกสูงเสียดฟ้า เป็นเมืองหลวงที่น่าอยู่ มีकुลอมไหลทะลุถึงกันหลายสาย มีบ้านไม้ สโตร์โคโลเนียลหลังงามตั้งเรียงรายอยู่ริมคลอง สถาบันเกอเธ่เปิดทำการแรกเริ่มในสภาพแวดล้อมรื่นรมย์เช่นนั้น ผู้อำนวยการท่านแรกของสถาบันฯ อาศัยและใช้ชีวิตอยู่ในกรุงเทพฯ มานานหลายปีแล้วโดยประกอบอาชีพเป็นครู ซึ่ง

ในสมัยนั้นงานหลักของสถาบันฯ ก็คือการสอนภาษาเยอรมัน แม้สถาบันฯ ได้ใช้ตึกหลังนั้นเป็นที่ทำการแค่ไม่กี่ปี แต่ก็มีเรื่องราวแปลกๆ ที่ผูกอยู่ในหน้าประวัติศาสตร์ของสถาบันฯ ซึ่งขาดไปเสียไม่ได้ และดูเหมือนกลายเป็นธรรมเนียมไปแล้วด้วยซ้ำ นั่นก็คือเรื่องผีเข้าบ้าน โดยชาวบ้านลือกันว่า มักเห็นร่างชายไม่คุ้นหน้าคุ้นตากคนหนึ่งยืนสูบบุหรี่อยู่ที่หน้าต่างบ้านตอนดึกดื่น

ในยุคนั้น สถาบันฯ เปิดสอนภาษาเยอรมันภาคค่ำเป็นหลัก แต่ไม่นานนักก็เริ่มชัดเจนว่าต้องหาตึกที่ใหญ่กว่านี้ เพื่อรองรับแผนกกิจกรรมด้านวัฒนธรรม กระทั่งไปพบบ้านใหญ่หลังหนึ่งบนถนนพระอาทิตย์ เขตพระนคร ย่านตัวเมืองเก่าแรกตั้งกรุง ซึ่งไม่ไกลจากถนนข้าวสาร แหล่งรวมนักท่องเที่ยวนักเป่าปี่ กำลัดที่มีบริเวณโดยรอบเช่นนี้เอื้อต่อการตั้งสถาบันทางวัฒนธรรมอย่างยิ่ง เนื่องจากในบริเวณใกล้เคียงมีสถาบันและสถานที่สำคัญระดับชาติหลายแห่งตั้งอยู่ซึ่งเป็นประโยชน์ต่อการแสวงหาความร่วมมือระหว่างสองชาติ อาทิเช่น พิพิธภัณฑ์แห่งชาติ หอศิลป์แห่งชาติ โรงละครแห่งชาติ มหาวิทยาลัยศิลปากร (มหาวิทยาลัยศิลปะ) และมหาวิทยาลัยธรรมศาสตร์ แต่ข้อสำคัญก็คือ การที่ได้อยู่ใกล้กับมหาวิทยาลัยก็แน่นอนว่า ย่อมมีนักศึกษาและผู้สนใจจำนวนมากหลั่งไหลเข้ามาเรียนภาษาเยอรมันที่สถาบันเถอะ

ที่บ้านพระอาทิตย์นี้มีต้นไม้สูงใหญ่อายุหลายปีหลายต้นขึ้นปกคลุมให้ร่มเงาร่มรื่น ตัวบ้านใหญ่โต เนื้อที่กว้างขวางเสียจนเดินแล้วเมื่อยขา และที่สะดุดตาก็คือ มียอดโดมประดับบนหลังคาทรงสูง ในแบบเดียวกับสถาปัตยกรรมกอธิก ตัวบ้านก่ออิฐฉาบปูนทาสีขาวทึบหลัง หน้าต่างกระจกทรงสูงชะลูด ทั่วหมดดูเชื่อเชิญให้คนภายนอกเข้ามาเยี่ยมชมเจ้านายไทยเชื้อพระวงศ์ผู้เป็นเจ้าของบ้านพำนักอยู่ในวังข้างๆ ถนนหน้าบ้านมีรถรางวิ่งผ่านไปมา ที่นี่เป็นสถานที่ที่คนไทยทุกรุ่นทุกวัยได้เข้ามาสัมผัสกับภาษาและวัฒนธรรมเยอรมันเป็นครั้งแรก แม้กระทั่งทุกวันนี้ สถาบันเถอะเก่าที่ถนนพระอาทิตย์ก็ยังคงเป็นสถานที่ที่หมู่คนไทยรุ่นอาวุโสเล่าขานถึงด้วยความชื่นชม

กรุงเทพฯ ในทศวรรษ 1960 คนไทยมีโอกาสน้อยมากที่จะได้รับฟังดนตรีคลาสสิกหรือดนตรีแจ๊ส แต่ที่สถาบันเกอเธ่มีสถานที่ที่เหมาะสมสำหรับจัดคอนเสิร์ตแบบอบอุ่นและเป็นกันเองที่ห้องชั้นบน ห้องนี้ยังใช้เป็นห้องซ้อมดนตรีสำหรับวงโปรมูซิกา ออร์เคสตรา ซึ่งก่อตั้งขึ้นในปีเดียวกัน

ในช่วงต้นทศวรรษ 1970 กิจการสอนภาษาเยอรมันของสถาบันเกอเธ่ขยายตัวอย่างมหาศาล จนต้องเข้าบ้านบนพื้นที่ของบ้านพระอาทิตย์เพิ่มอีกหนึ่งห้อง ในยุคนั้น ภารกิจสำคัญของสถาบันฯ ก็คือ การฝึกอบรมภาษาเยอรมันเพิ่มเติมให้แก่ครูไทยผู้สอนภาษาเยอรมัน และการสนับสนุนการเรียนการสอนภาษาเยอรมันในโรงเรียนและมหาวิทยาลัย ในช่วงหลายปีนั้น สถาบันฯ ก็ได้ริเริ่มบทบาทการเป็นศูนย์กลางวัฒนธรรมสมัยนิยมในประเทศไทย งานกิจกรรมทุกงานหมายถึงการได้พบปะกับผู้มีชื่อเสียงด้านศิลปกรรมและด้านวัฒนธรรมแขนงต่างๆ สถาบันฯ เสนอตัวเป็นเวทีสนทนาเชื่อมวัฒนธรรมตะวันตกกับวัฒนธรรมเอเชีย

แล้วสถาบันเกอเธ่เองก็เป็นองค์กรที่เต็มไปด้วยจิตใจปฏิรูปใหม่ ในยุคนั้นศิลปินต่างประสบความยากลำบากในการจัดแสดงผลงานของตน สถาบันฯ ก็เอื้อเฟื้อห้องในบ้านพระอาทิตย์ให้ศิลปินใช้เป็นห้องแสดงนิทรรศการ ส่งให้ศิลปินกลายเป็นดาวรุ่งพุ่งแรง ปัจจุบันหลายคนมีชื่อเสียงโด่งดังถึงระดับนานาชาติ ในปีค.ศ. 1971 สถาบันฯ ได้จัดแสดงผลงานจิตรกรรมของ ถวัลย์ ดัชนี (1939-2014) ศิลปินหนุ่มผู้ถูกประณาม แต่ต่อมาเขากลายเป็นหนึ่งในศิลปินที่มีชื่อเสียงที่สุดในประเทศไทย วันนี้ผลงานของเขาติดตั้งอยู่ในแทบทุกห้องแสดงของ MOCA (พิพิธภัณฑ์ศิลปะร่วมสมัย)

บ้านของเขา “บ้านดำ” ในเชียงใหม่กลายเป็นสถานที่แสวงบุญสำหรับผู้รักศิลปะ ทั้งนี้ นอกเหนือจากกิจกรรมด้านศิลปะแล้ว หนึ่งในภารกิจหลักของสถาบันเกอเธ่ในช่วงเวลาดังกล่าวก็คือการก่อตั้งวงดุริยางค์ซิมโฟนีในประเทศไทยซึ่งก่อตั้งขึ้นจากวงโปรมูซิกา ออร์เคสตรา ที่มีอยู่แล้ว โดยใช้ชื่อว่า Bangkok Symphony Orchestra (วงดุริยางค์ซิมโฟนี

กรุงเทพฯ) และเช่นกัน ที่นี้ในตึกบ้านพระอาทิตย์ก็ไม่พ้นมีเรื่องคนเห็นผี ให้ได้ขลุ่ยกัน ว่ากันว่าวิญญูญาณร่างนั้นปรากฏตัวในห้องประชุม พวกพนักงานพากันนับถือท่านว่าเป็นเจ้าที่เจ้าทางผีบ้านผีเรือนให้ความคุ้มครองที่ใครกราบไหว้บูชาแล้วจะได้ในสิ่งที่ประสงค์

ปีค.ศ. 1985 เป็นปีฉลองก่อตั้งสถาบันฯ ครบรอบ 25 ปี ก็มีการกำหนดวันทำบุญขึ้น และนิมนต์พระภิกษุสงฆ์มาทำพิธีตามธรรมเนียมทางพุทธศาสนาเพื่อเป็นสิริมงคลแก่สถาบันฯ หลังจากนั้นไม่นานก็มีผู้หยิบยื่นข้อเสนอสร้างอาคารใหม่ในเขตทุ่งมหาเมฆบริเวณใกล้เคียงกับสถานทูตเยอรมัน เพื่อสนองความต้องการของผู้สนใจวัฒนธรรมเยอรมันที่เพิ่มมากขึ้น นักธุรกิจผู้หนึ่งชื่อ นาย คาร์ล แวร์เนอร์ ดรูส (1910-1987) อาศัยอยู่ในประเทศไทยมาเป็นเวลากว่า 50 ปีและได้ลงทุนทำธุรกิจที่นี้จนมีทรัพย์สินมั่งคั่ง เขาต้องการทำสิ่งที่ดีให้สังคม ที่ดินผืนดังกล่าวนั้นเขาได้สัญญาเช่าที่ดินระยะยาว เขาจึงประสงค์บริจาคสิทธิใช้ที่ดินพร้อมกับการก่อตั้งมูลนิธิวัฒนธรรมไทย - เยอรมัน (TDKS) ซึ่งเป้าหมายของมูลนิธิวัฒนธรรมไทย - เยอรมัน ก็คือการส่งเสริมมิตรภาพเยอรมัน - ไทย ซึ่งหมายถึงการดำเนินกิจการในรูปแบบของการแลกเปลี่ยนทางวัฒนธรรม ดังนั้นจึงเป็นเรื่องเหมาะสมที่สุดที่สถาบันเกอเธ่จะได้รับข้อเสนอให้ลงเรือลำเดียวกัน

บนที่ดินที่มีสัญญาเช่าระยะยาวผืนนี้มีบ้านสไตล์โคโลเนียลตั้งอยู่แล้ว ซึ่งมีสไตล์คล้ายคลึงกับสโมสรเยอรมันแห่งหนึ่งบนถนนสาทรสมัยก่อนสงครามโลกครั้งที่สอง นอกจากนี้ ก็ยังมีเนื้อที่อีกเหลือเพื่อสำหรับสร้างตึกใหม่ แคมป์สถาบันเกอเธ่ยังสามารถรับการสนับสนุนด้านทุนเงินกู้จากดรูสได้อีกด้วย แม้การเปลี่ยนแปลงทำเลที่ตั้งอาจส่งผลให้สถาบันฯ สูญเสียกลุ่มเป้าหมายและพันธมิตรในพระนครไปบ้าง แต่ความเป็นไปได้ที่จะตั้งต้นยุคใหม่ก็อยู่เหนือความพวักพวอน ดังนั้นในปีค.ศ. 1986 ขณะที่นายกรัฐมนตรีเยอรมนี เฮลมุท โคห์ล อยู่ระหว่างการเยือนประเทศไทย ท่านจึงได้รับเชิญมาทำพิธีเปิดแพรคลุมป้ายมูลนิธิ ถือเป็นฤกษ์ประเดิมการก่อสร้างอาคารใหม่ที่วางแผนไว้

ส่วนที่เหลือให้เล่าต่อก็คือเรื่องราวแปลกๆ ที่แฝงอยู่ในหน้าประวัติศาสตร์ของสถาบัน ในปีค.ศ. 1988 หลังจากเปิดตึกที่ทำการใหม่ไปได้ไม่นาน วิทยาลัยผู้คุ้มครองสถาบัน ณ ที่แห่งใหม่ก็ปรากฏตัวในร่างของ “ผีรึง” (คำเรียกชาวต่างชาติเชื้อสายยุโรป) สวมชุดแต่งกายสไตลโคโลเนียล โดยมีคนเห็นท่านที่ท้ายสระว่ายน้ำ พนักงานเชื่อกันว่าเป็นวิญญาณของที่ปรึกษาข้าราชการต่างชาติในรัชกาลที่ 5 ซึ่งเคยอาศัยอยู่ในตึกหลังเก่าแล้ว สิ้นลมเสียชีวิตในห้องน้ำ

ในปีค.ศ. 1999 ซอยที่ตั้งของสถาบันได้รับการเปลี่ยนชื่อเป็นซอยเกอเธ่ ที่ซึ่งทุกวันนี้คนขับรถแท็กซี่หลายคนในกรุงเทพฯ รู้พิภักดีโดยไม่ต้องใช้จีพีเอสและไม่ต้องสอบถามหาหนทางจากแหล่งใดทั้งสิ้น ชัดเจนว่าสถาบันเกอเธ่ เป็นสถาบันหนึ่งที่อยู่คู่กรุงเทพฯ มาหลายทศวรรษแล้ว แทบไม่ต้องหาอะไรมาพิสูจน์ยืนยันกันอีก ชื่อนี้เป็นชื่อที่ทุกคนรู้จักคุ้นหูกันดี สถาบันเกอเธ่มีห้องเรียน ห้องสมุด ร้านอาหารและคาเฟ่ อีกทั้งร้านอาหารเยอรมัน “Ratsstube” (ริชตุเบ้) ปัจจุบัน สถาบันเกอเธ่ ประเทศไทย เป็นศูนย์กลางที่มีชีวิตชีวาในหมู่นักเรียนนักศึกษาภาษาเยอรมัน และการจัดทำกิจกรรมแลกเปลี่ยนด้านวัฒนธรรม หอประชุมได้รับการปรับปรุงครั้งใหญ่ให้ทันสมัยจนกระทั่งเปิดตัวอีกครั้งในปีค.ศ. 2016 ด้วยเทคโนโลยีชั้นเลิศที่ให้เสียงอะคูสติคยอดเยี่ยม มีความเหมาะสมเป็นอย่างมากสำหรับจัดแสดงคอนเสิร์ต ดนตรี ภาพยนตร์ และแสดงละครเวที สถาบันเกอเธ่ ประเทศไทย เป็นสถานที่ของการพบปะสังสรรค์ระหว่างเยอรมนีกับประเทศไทยซึ่งมีประวัติศาสตร์ความสัมพันธ์เต็มเปี่ยมด้วยมิตรภาพที่ดำเนินมาอย่างยาวนาน และในอนาคตสถาบันฯ ก็จะช่วยเสริมการสนทนาแลกเปลี่ยนวัฒนธรรมของทั้งสองประเทศให้ยั่งยืนต่อไป



Heute ist das Goethe-Institut mit seinen Unterrichtsräumen, seiner Bibliothek und dem Auditorium, aber auch mit dem angeschlossenen Restaurant „Ratsstube“ und dem Schwimmbad der thai-deutschen Kulturgesellschaft und dem DAAD ein lebendiges Zentrum der Freundschaft zwischen Thailand und Deutschland.

ปัจจุบันสถาบันเกอเธ่มีทั้งห้องเรียน ห้องสมุด และหอประชุม รวมถึงอยู่ติดกับร้านอาหาร “Ratsstube” และสระว่ายน้ำน้ำหอมมุสลิม วัฒนธรรมไทย-เยอรมัน และ DAAD ซึ่งถือเป็น ศูนย์กลางมิตรภาพไทยเยอรมันที่มีชีวิตชีวา

Today, the Goethe-Institut with its classrooms, its library and the auditorium, but also with the adjoining restaurant “Ratsstube”, the pool of the Thai-German Cultural Association and the DAAD, is a lively centre for the Thai-German friendship



THE GOETHE-INSTITUT IN THAILAND – A SUCCESS STORY

2020 was the year of the 60th anniversary of the Goethe-Institut in Thailand. It was founded in 1960 as the first Goethe-Institut in South East Asia and is now the third largest in the world. The Goethe-Institut conveys a comprehensive picture of Germany by providing information about current social and political issues and promotes the exchange between Thailand, Germany and Europe through language courses, cultural events, festival contributions, productions and artist exchanges in the realms of film, dance, music, theatre, exhibition, literature and translation. It cooperates with the Thai education authorities, universities and schools. German teachers receive further training and students participate in language and cultural activities. For many artists and interested people the Goethe-Institut is also the gateway to the German way of life.

When the Goethe-Institut first opened at the corner of Phayathai and Sri Ayutthaya Road in 1960, Bangkok did not yet have any skyscrapers and was a – compared to today – laid-back metropolis with canals running through it and wooden colonial-style mansions standing on their banks. It was in one of these mansions that the Goethe-Institut began its work. The first director of the institute had been living as a teacher in Bangkok for several years, and teaching German was also

the main focus at that time. Although the building was only used as an institute for a short time, it established a tradition that runs through the entire history of the institute: the appearance of ghosts, in this case in the shape of a smoking stranger, who was seen at the window at night. At the time, the Goethe-Institut offered mostly evening classes, but it soon became clear that a larger building was needed for planned cultural events. A suitable building was found in Phra Athit Road in the historic city centre, not far from the now popular backpacker district around Khao San Road. The location was ideal for a cultural institute, as many institutions that were potential cooperation partners were close-by: the National Museum, the National Gallery, the National Theatre, Silpakorn University (Art Academy) and Thammasat University. In addition, the proximity of the universities promised an audience that would be interested in the language courses.

The grounds were covered with tall, old trees that surrounded the spacious house with its pointed tower. The tower lent a Gothic flair to the building, and the whitewashed masonry and the high open windows looked inviting. A Thai prince lived next door and on the street in front of the building, the tram rumbled by. Here, entire generations of Thais had their first encounters with the German language and culture. Still today, the old Goethe-Institut in Phra Athit Road is considered legendary among older Thais.

In the sixties there was hardly any opportunity to listen to classical music or jazz in Bangkok. The Goethe-Institut had

the possibility to hold intimate concerts on the upper floor of its building. The space also served as rehearsal room for the Pro Musica Orchestra, which was founded around that time.

In the early seventies the Goethe-Institut's the demand for language classes grew significantly and another house was rented on the same property. Advanced training of Thai German teachers and the support of German lessons at schools and universities became important tasks of the Goethe-Institut at that time. During these years the Goethe-Institut also began to become a centre of cultural life in Thailand, bringing together the country's artistic and cultural elite at various events. The Goethe-Institut offered a forum for dialogue between the Western and Asian culture.

And the Goethe-Institut was innovative: At a time when it was difficult for artists to find an exhibition space, the Goethe-Institut made its rooms available and thus became a stepping-stone for many now internationally renowned artists. In 1971 the Goethe-Institut showed works of the young artist Thawan Duchanee (1939-2014), who back then faced hostility and who would later become one of Thailand's most famous artists. Today his works fill entire halls in the MOCA (Museum of Contemporary Art), his residency Black House in Chiang Rai is a place of pilgrimage for art lovers. One of the main tasks of the Goethe-Institut in those years was also the foundation of a symphony orchestra in Thailand, which was created with members of the already existing Pro Musica Orchestra: the Bangkok Symphony Orchestra. By the way, a ghost was also

sighted in this building. It appeared in the conference room and was regarded by the staff as a kind of protective spirit that had to be treated respectfully to be able to fulfil wishes.

1985 was a year of celebration for the Goethe-Institut. It celebrated its 25th anniversary and on the day set for the festivities, Buddhist monks blessed the institute in a traditional ceremony. Shortly afterwards, the offer was made to build a new building in the Tungmahamek district in close proximity to the German embassy, which would meet the growing requirements. The businessman Carl-Werner Drewes (1910–1987) had lived in Thailand for over 50 years and had made a fortune there – and wanted to use it for a good cause. He was the holder of a long-term lease for the site and made donations for the establishment of a Thai-German cultural foundation (Thai-Deutsche Kulturstiftung, TDKS). The goal of the TDKS is the promotion of the German-Thai friendship through cultural exchange in the broadest sense. Given that background, it made sense to make common cause with the Goethe-Institut.

Prior to World War II, there had been a German club that met in an impressive colonial building on Sathorn Road. A similar building stood on the leased property. In addition, the property offered enough space for a new building, which could be financed by a generous loan from Drewes. Although the change of location meant that the Goethe-Institut lost some of its regular guests and partners from the old town, the chance of beginning a new era outweighed the concerns. And so, in

1986 German chancellor Helmut Kohl, who was on a state visit to Thailand, unveiled the foundation plaque of the planned new building.

The rest is history: Soon after the inauguration in 1988 a new ghost appeared behind the pool, this time in the shape of a colonial-style “farang”, how Non-Thais are locally referred to. He is believed to be the spirit of an advisor to King Rama V who had lived in the old building and had died in a fall in the pool.

In 1999 the alley the institute is located in was renamed Soi Goethe (Goethe alley), an address that many Bangkok taxi drivers today know even without using GPS and without asking for further specifications. Hardly anything could be better proof that the Goethe-Institut really is a Bangkok institution that everyone has heard of. Today, the Goethe-Institut with its classrooms, library, cafeteria and the German restaurant “Ratsstube” is a lively centre for language students and cultural exchange. Inaugurated in 2016, the event hall with its outstanding acoustics provides an appropriate space for concerts, film screenings and theatre performances. The Goethe-Institut is a place of encounter between Germany and Thailand, reflecting the legacy of the long and always friendly history between Thailand and Germany, and continues to actively promote the intercultural dialogue.

16

ATLANTA HOTEL - ZEITREISE IN DIE FÜNFZIGER

Wenn man von der Sukhumvit Road in Bangkoks Zentrum in die Soi 2 abbiegt, betritt man ein Viertel, in dem Gegenwart und Vergangenheit auf seltsame Weise verschwimmen. Auf der linken Seite, die an die Nachtlebenstraße Soi Nana grenzt, wurden die alten Häuser in den letzten Jahren durch Neubauten ersetzt, auf der anderen Straßenseite findet man hinter schmiedeeisernen Gittern immer noch weiße Stadtvillen mit Kiesauffahrt oder zickige Sechziger-Jahre-Apartments mit seltsam arrangierten Bullaugen-Fenstern. Zum Ende der Gasse blinkt das Neonkreuz einer Baptisten-Kirche, daneben liegt ein Fünfziger-Jahre-Bau mit einem verstaubten Plymouth-Oldtimer in der Garage: das Atlanta Hotel.

Hinter dem Eingang mit dem Schild „Sex Tourists Not Welcome“ erwartet den Besucher die wohl meistfotografierte Hotellobby Bangkoks, unverändert seit den Fünfzigerjahren: Unter einem böhmischen Kristalleuchter steht ein blutrotes, rundes Kunstledersofa in der Mitte des Raumes. Midcentury-Lounge-Möbel und eine kleine Bibliothek laden zum Verweilen ein. Mit dem polierten Terrazzoboden und der Wendeltreppe, die im Raum zu schweben scheint, verkörpert die Lobby den anmutigen Stil der Fünfzigerjahre. Vor dem Eingang



Hinter dem schlichten Eingang mit dem Schild „Sex Tourists Not Welcome“ erwartet den Besucher die wohl meistfotografierte Hotel-Lobby Bangkoks, unverändert seit über 70 Jahren

หน้าประตูทางเข้าล็อบบี้โรงแรมที่มีคนมาถ่ายรูปมากที่สุด ในกรุงเทพฯ มีป้าย “งดต้อนรับนักท่องเที่ยวทางเพศ” ต้อนรับนักท่องเที่ยวอยู่ เป็นแบบนี้มากกว่า 70 ปีแล้ว

Behind the entrance with the sign “Sex Tourists Not Welcome“ visitors are greeted by what must be the most photographed hotel lobby of all Bangkok, unchanged for over 70 years

Am Ende der Gasse blinkt nachts das Neonkreuz einer Baptisten-Kirche, daneben liegt ein unscheinbarer Fünfziger-Jahre-Bau: Das Atlanta Hotel

ท้ายซอยจะเห็นไฟนีออนรูปไม้กางเขนของโบสถ์แบปติสต์กระพริบอยู่ทุกค่ำคืน ส่วนอาคารเก่าๆ ด้านข้างที่สร้างในช่วงปี 1950 ก็คือโรงแรมแอตแลนต้า

Towards the end of the alley flashes the neon cross of a Baptist church, and next to it is an unimpressive fifties building: the Atlanta Hotel



zu beiden Seiten der Lobby stehen zwei langgestreckte Bronze-Dackel wie ein absurd kitschiger Kontrapunkt zum Rest des elegant eingerichteten Raums. Das angrenzende Restaurant ist eingerichtet wie ein amerikanisches Diner. Die strenge, alte Kellnerin Anong in ihrer unkleidsamen Uniform hat Kultstatus und arbeitet hier angeblich seit ihrer Jugend. Ein Porträt des deutschen Gründers Dr. Max Henn (906-2002) blickt kritisch auf die Gäste herab. Auf dem Bild sieht Dr. Henn aus wie Vincent Price in „Der grauenvolle Mr. X“.

Das Ganze wirkt nicht nur wie eine Filmkulisse, sondern wurde auch häufig genug als solche genutzt. Schon 1965 geisterte in dem deutschen Agentenfilm „Der Fluch des schwarzen Rubins“ der platinblonde Filmbösewicht Horst Frank durch das Atlanta. „Der schwarze Rubin“ ist übrigens ein Trash-Juwel, das heute in erster Linie wegen seiner historischen Bangkok-Aufnahmen und der überdrehten Musik des Schulmädchenreport-Komponisten Gert Wilden interessant ist. Der evangelische Filmdienst bezeichnete den Film damals als „Deutschen Ostasienreißer ohne den üblichen Sex und mit gemäßigter Grausamkeit“. Seitdem ist das Atlanta immer wieder in Foto-produktionen, Designführern oder Musikvideos zu sehen, seinen letzten großen Auftritt hatte es 2020 in der britischen Thriller-Serie „The Serpent“ - als schicke Bar im Bangkok der Siebzigerjahre, in welcher der Serienkiller Charles Sobhraj seinen Opfern auflauert.

Um das Atlanta und seinen deutschen Gründer, Dr. Max Henn, ranken sich im Internet zahlreiche Legenden. Angeblich

sei vieles an seiner Geschichte nur clevere PR seiner Nachkommen, so wird oft behauptet. Aber ist die Frage nach Wahrheit oder Legende bei einem Ort, welcher der Zeit und allen Modernisierungen Bangkoks solange getrotzt hat, nicht auch nebensächlich? Das Atlanta ist ein fantastischer Ort, gerade so, wie es heute ist. Mit ziemlicher Sicherheit kann man sagen, dass das einst elegante Hotel in den Siebzigerjahren vom Hippie-Publikum gekapert wurde, danach angeblich von Sextouristen, erst in den Achtzigern wurde ihnen wohl der Zutritt verwehrt. Seit den späten Achtzigerjahren wurde das Atlanta wegen seiner einzigartigen Atmosphäre unter Literaten und Journalisten immer beliebter, sogar ein Aufenthaltsstipendium für Schriftsteller wurde lange Jahre hier vergeben, Bücher der schreibenden Gäste sind in einer Vitrine zu bewundern. Und wo könnte man besser von einer glamourösen Vergangenheit träumen als im Halbdunkel unter den trägen Ventilatoren und an den historischen Rollschreibtischen in der Lobby des Atlanta?

Die Legende ist tatsächlich fast zu gut, um wahr zu sein: Ihr zufolge zog der deutsche Arzt Dr. Max Henn 1948 nach Bangkok, nachdem er vorher in Indien für den Maharadscha von Bikaner tätig war, um in Bangkok Gegengifte für Schlangenbisse herzustellen. Er eröffnete das Hotel im Jahr 1952, als das ursprüngliche Unternehmen scheiterte. Wo in den ersten Jahren angeblich Thailands High Society und das Königshaus verkehrten, waren später amerikanische Militärs und Agenten untergebracht, die aus Vietnam zurückkehrten. Der 1954 er-

öffnete Swimmingpool des Hotels sei ursprünglich eine Grube gewesen, in der Schlangen gehalten wurden, die bei der Herstellung von Gegengiften gebraucht wurden. Danach nimmt die Geschichte immer wieder erstaunliche Wendungen. Was der aktuelle Inhaber erzählt, klingt schon plausibler.

„Viele Leute behaupten, über das Atlanta und seine Besitzer Bescheid zu wissen. Sie sind alle falsch informiert,“ so sagt der Sohn des Gründers, Dr. Charles Henn: „Dr. Max Henn war Doktor der Chemieingenieurwissenschaften, kein Arzt, wie oft behauptet wurde. Seine Familie stammte aus Elbing in Westpreußen und aus Königsberg. Er wuchs in Berlin auf und eröffnete ungefähr 1949 die „Atlanta Chemical Company“ und begann damit, leere Räume über dem Bangkokker Labor zu vermieten. Seine ersten Gäste waren niederländische Kolonialbeamte und Plantagenbesitzer, die Indonesien nach der Aufgabe der Kolonie verlassen mussten. Danach logierten im Atlanta Amerikaner, die nach Thailand kamen, um Landkarten anzufertigen. Um 1957 herum eröffnete Dr. Henn in den Räumen des Atlanta das erste deutsche Restaurant in Thailand, die „Rheinterrassen“. Seine Idee war, dass es wie ein deutsches Jagdschloss aussehen sollte, mit einem Kamin und Wandgemälden mit Szenen vom Rhein, darunter die Burgen Rheinstein und Drachenfels. Die Wände waren mit vergoldeten Teakschnitzereien von ebenfalls deutschen Motiven verziert, und die Kellnerinnen waren die ersten, die in Thailand Dirndl trugen. Die Speisekarte war natürlich deutsch. Dazu spielte eine Swing Combo, deren Leiter Robert hieß. Er hatte vor 1933 in Berliner

Nachtclubs sogenannte entartete Musik gespielt. Deutsche Gäste kamen erst Mitte der Sechzigerjahre mit Neckermann-Reisen. Ab den Siebzigerjahren wurde das Atlanta zu einem Wallfahrtsort für Reisende aus Deutschland, insbesondere aus Berlin, die Dr. Henn kennenlernen wollten. Dr. Max Henn starb 2002 im Alter von 96 Jahren.“

Das Atlanta, die Legende unter Bangkoks Budget-Hotes, ist bei deutschen und internationalen Hipstern und Alt-Hippies nach wie vor beliebt und die Zimmer für diese zentrale Lage unschlagbar günstig.



**Als wäre die Zeit stehen geblieben:
Ein verstaubter Plymouth-Oldtimer
scheint nur darauf zu warten,
neue Gäste abzuholen**

ราวกับเวลาหยุดนิ่ง: เฟอร์ดคลาสสิกยี่ห้อ
พลิมัธฝุ่นเกาะที่ดูเหมือนจะกำลังรอรับแขกใหม่

**As if time had stood still: A dusty
vintage Plymouth seems to be just
waiting to pick up new guests**

โรงแรม แอตแลนต้า

หากคุณขับรถมาตามถนนสุขุมวิทย่านใจกลางของกรุงเทพฯ แล้วหักเลี้ยวเข้าไปในซอย 2 คุณกำลังเข้าสู่ย่านที่อดีตและปัจจุบันหลอมรวมกันอย่างน่าประหลาดทางฝั่งซ้ายมือเชื่อมกับถนนที่ชื่อชอยนานาเต็มไปด้วยสถานบันเทิงยามค่ำคั่น บ้านเก่าถูกรื้อทิ้งแทนที่ด้วยอาคารที่สร้างขึ้นใหม่ในช่วงไม่กี่ปีที่ผ่านมา ขณะที่ถนนอีกฟากหนึ่งยังคงมีวิลล่าสีขาวหลังรีวิบลีกลัดพร้อมทางโรยกรวดเข้าบ้านอยู่ให้เห็น หรืออพาร์ทเมนต์อายุหกสิบเศษกับหน้าต่างทรงกลมดูแปลกตา สุดปลายตรอกเห็นไฟนีออนรูปกางเขนของโบสถ์แบปติสต์สว่างกะพริบๆ ถัดจากนั้นเป็นอาคารในช่วงทศวรรษ 1950 มีรถโบราณพลิมาจอดเกรอะฝุ่นอยู่ในโรงรถ นั่นละคือ โรงแรมแอตแลนต้า

เบื้องหลังทางเข้า มีป้ายตัวอักษร “Sextourists Not Welcome” (งดต้อนรับนักท่องเที่ยวเพศ) ตั้งรอผู้มาเยือนของโรงแรมที่ขึ้นชื่อว่าเป็นเจ้าของล็อบบี้แนวคัลท์ที่ถูกถ่ายภาพมากที่สุดในกรุงเทพฯ ซึ่งตัวล็อบบี้ก็ยังคงเป็นเช่นนั้นตลอดมาไม่มีเปลี่ยนแปลงตั้งแต่แรกเปิดตัวในช่วงทศวรรษ 1950 ภายใต้โคมโพรเซย์คริสตลสโตลโบฮีเมียน มีโซฟาหนังสังเคราะห์ทรงกลมสีแดงเลือดนกตั้งอยู่ตรงกลางโถง ขณะที่ชุดเก้าอี้เลานจ์ย้อนยุคกลางศตวรรษกับห้องสมุดขนาดเล็กก็เชื่อเชิญคุณให้มานั่งผ่อนคลาย บวกกับพื้นหินขัดมันและบันไดเวียนที่ดูเหมือนลอยอยู่ในห้อง ล็อบบี้โรงแรมจึงสะท้อนสไตล์ที่สว่างงามของทศวรรษ 1950 อย่างสมภาคภูมิ ด้านหน้าทางเข้าสู่สองฟากของล็อบบี้มีรูปหล่อสัมฤทธิ์หมาใส่กรอกตัวยาวสองตัวตั้งอยู่ ราวกับเป็นจุดหักมุมเซ็กซี่ ตีๆ กับส่วนที่เหลือของห้องที่ตกแต่งอย่างหรูหรา ห้องอาหารที่อยู่ติดกันได้รับการตกแต่งเหมือนร้านอาหารอเมริกัน อนุภ สิวเสิร์ฟหน้าเดิมผู้เจ้าระเบียบ สวมเครื่องแบบที่ดูตื้อๆ เธอได้รับสถานะคัลท์ไป

แล้วด้วยรำลือกันว่าเธอทำงานอยู่ที่นี้มาตั้งแต่ยังเป็นวัยรุ่น ภาพเหมือนของ ดร. มักซ์ เฮนน์ (1906-2002) ชาวเยอรมันผู้ก่อตั้งโรงแรมกับสายตาคู่ เขม็งมองมายังแขกของโรงแรมราวจ้องจับผิด ดร. เฮนน์ในภาพนั้นท่ามดู เหมือน วินเซนต์ ไพรซ์ ในภาพยนตร์เรื่อง “The Horrible Mr. X” (มิสเตอร์ เอ็กซ์ จอมโหด)

ลือขบี่ของโรงแรมไม่ได้แค่มีหน้าตาเหมือนฉากในภาพยนตร์ แต่ยังเป็นสถานที่ถ่ายทำในทำนองนั้นอยู่บ่อยๆ ด้วย เริ่มจากปีพ.ศ. 2508 ฮอร์สท ฟริงค์ จอมวายร้ายฉมึบลอนด์แพลตตินั่ม เที้ยวไล่ล่าอยู่ใน โรงแรมแอกแลนต้าในภาพยนตร์สายลับเยอรมัน เรื่อง “จอมมหากาฬ กับทิมดำ” (The Curse of the Black Ruby) แล้วจะบอกให้ว่า ในปัจจุบัน หนังสือ “กับทิมดำ” (The Black Ruby) เทียบได้กับอัญมณีเจ็ดจรัสของหนังสือเก่าเก็บกุกจากดงชยะเลยทีเดียวน ในฐานะที่เป็นบันทึกทางประวัติศาสตร์ของ กรุงเทพฯ อีกทั้งเพลงประกอบภาพยนตร์ที่เหนือชั้น โดยนักแต่งเพลงประกอบภาพยนตร์ แกร์ท วิลเดน ผู้ประพันธ์เพลงประกอบภาพยนตร์ “Schulmaedchenreport” (ซูลแมดเคียน เรพอร์ท บทสัมภาษณ์นักเรียนหญิง) อันลือชื่อ และในยุคนี้เองเขาเขียนหนังสืออย่างสำนึกงานภาพยนตร์โปรเตสแตนต์ถึงกับบรรยายภาพยนตร์เรื่องนี้ว่าเป็น “หนังสือออลเวงแบบเยอรมันผสานเอเชียตะวันออกที่ปราศจากการยั่วยุททางเพศ และแสดงความโหดร้ายระดับปานกลาง” นับแต่นั้นมา โรงแรมแอกแลนต้าก็ เป็นโลเคชั่นให้กับงานถ่ายแบบแฟชั่น งานออกแบบดีไซน์ชั้นนำ งานถ่ายทำมิวสิกวิดีโออีกมากมาย และล่าสุดปีพ.ศ. 2563 ก็เป็นโลเคชั่นให้กับหนังสือรีเสิร์ชกริลเลอร์สุดฮิตของอังกฤษเรื่อง อสรพิษ (The Serpent) ในฐานะบาร์สุดชิคของกรุงเทพฯ ในช่วงทศวรรษเจ็ดสิบ สถานที่ซึ่งขาดการต่อเนื่อง ชาร์ลส์ ไสกราช เข้ามาชุ่มรมเหยื่อ

ตำนานที่เกี่ยวข้องกับโรงแรมแอกแลนต้ากับดร. มักซ์ เฮนน์ ผู้ก่อตั้งชาวเยอรมัน ยังมีให้พบเห็นอีกมากมายบนอินเทอร์เน็ต ว่ากันว่าเรื่องราวส่วนใหญ่ที่เกี่ยวกับตัวดร. เป็นแค่กลยุทธ์ประชาสัมพันธ์อันชาญฉลาด

ของบรรดาลูกหลานหัวใส แต่ข้อสงสัยเกี่ยวกับเรื่องราวหรือตำนานของสถานที่ที่ซึ่งยืนหยัดท่ามกลางเวลาและความทันสมัยของกรุงเทพฯ มาอย่างยาวนานนั้น มันก็แค่เรื่องหมุมหมิมไม่ใช่ไร้ ที่จริงแล้วโรงแรมแอตแลนต้าถือเป็นสถานที่ยอดเยี่ยมในแบบเดียวกับที่เป็นอยู่ทุกวันนี้ พุดเต็มปากได้ว่าเป็นโรงแรมหรูที่แค่ครั้งหนึ่งเคยถูกจับจองโดยกลุ่มฮิปปียุคทศวรรษที่ 70 จากนั้นก็โดยพวกที่ถูกครหาว่าเป็นนักท่องเที่ยวกาฬซึ่งต่อมาในช่วงทศวรรษที่ 80 ถูกปฏิเสธไม่ให้เข้าโรงแรม แต่จากปลายทศวรรษที่ 80 เป็นต้นมาโรงแรมแอตแลนต้าก็ได้กลายเป็นที่นิยมมากขึ้นเรื่อยๆ ในหมู่นักเขียนและนักข่าว เนื่องจากมีบรรยากาศที่มีเสน่ห์เป็นอัตลักษณ์ แม้กระทั่งการให้กุนักเขียนเข้าพำนักที่นี่เพื่อสร้างสรรค์งานก็ดำเนินมาเป็นเวลาหลายปี คุณสามารถชื่นชมผลงานของนักเขียนผู้เป็นแขกของโรงแรมได้จากตู้โชว์หนังสือ อย่างนี้แล้วจะมีที่ไหนเหมาะกับการผินถึงอดีตอันสวยงามมากไปกว่านี้ในที่มีดๆ ทึมๆ ใต้พัดลมเพดานใบพัดหมุนเอื่อยๆ ที่โต๊ะล้อเลื่อนตัวประวัติศาสตร์ในลิอบบี้ของโรงแรมแอตแลนต้า

สำนวนที่ว่า ตำนานนั้นมันดีเกินไปที่จะเป็นความจริง มันก็เป็นเช่นนั้นจริงๆ เสียด้วย ก็เพราะคำว่าตำนานนี้เองที่ทำให้ดร. มักซ์ เฮนน์ แพทย์ชาวเยอรมันอพยพมาอยู่ที่กรุงเทพฯ ในปีพ.ศ. 2491 เพื่อทำงานผลิตยาแก้พิษงู โดยก่อนหน้านี้นักานเคยทำงานให้กับ บริษัททหาราษาแห่งกรุงบิคาเนอร์ที่ประเทศอินเดีย ต่อมาในปี พ.ศ. 2495 ท่านจึงริเริ่มทำธุรกิจโรงแรมโดยรับช่วงต่อจากบริษัทเดิมที่ประสบความล้มเหลว ในช่วงสองสามปีแรกที่ท่านเข้ามาดำเนินกิจการ เป็นที่กล่าวขานกันว่าชนชั้นสูงของประเทศไทยและราชวงศ์โปรดปรานเวะเวียณมาที่โรงแรมกันอยู่เนืองๆ ตามด้วยทหารและสายลับอเมริกันที่เข้ามาพักพิงหลังกลับมาจากเวียดนาม สระว่ายน้าของโรงแรมซึ่งเปิดบริการในปี พ.ศ. 2497 ก็รำลือกันว่าเดิมทีเคยเป็นบ่อเลี้ยงงูสำหรับใช้ในการผลิตยาแก้พิษงู แต่ในเวลาต่อมา เรื่องราวข่าลือก็เปลี่ยนไปอย่างน่าฉงน ถ้อยคำที่เจ้าของปัจจุบันพุด ย่อมพึงดูน่าเชื่อถือมากกว่า “หลายคนอ้างว่ารู้เรื่องราวเกี่ยวกับโรงแรมแอตแลนต้า

และตัวเจ้าของดีกว่าใครๆ คนพวกนั้นเข้าใจผิดทุกคน” ดร. ชาร์ลส์ เฮนน์ บุตรชายของผู้ก่อตั้งโรงแรมกล่าว “ดร. มักซ์ เฮนน์ ท่านเป็นนักวิทยาศาสตร์ด้านวิศวกรรมเคมี ไม่ใช่แพทย์อย่างที่คนอื่นมักกล่าวอ้างกัน ครอบครัวของท่านฝ่ายหนึ่งมีพื้นเพมาจากเมืองเอลบิงในปรัสเซียตะวันตก อีกฝ่ายหนึ่งมาจากเมืองเคอนิกส์แบร์ก ท่านเติบโตขึ้นที่เบอร์ลิน ท่านมาเปิดบริษัทแอตแลนต้าเคมิคอลในกรุงเทพฯ ในปีพ.ศ.2492 เจริญช่างห้องแล็บปฏิบัติการยังเหลือห้องว่างอยู่ ท่านจึงเริ่มเปิดให้เช่า แกรุ่นแรกๆ ของท่านคือ เหล่าเจ้าหน้าที่แห่งจักรวรรดิติดชกับบรรดาเจ้าของไร่เจ้าของสวนที่ต้องพากันอพยพออกจากอินโดนีเซียหลังจากมีการประกาศปลดปล่อยดินแดนอาณานิคม จากนั้นผู้ที่เข้ามาพักอยู่ในโรงแรมแอตแลนต้าก็เป็นพวกชาวอเมริกันที่เดินทางมายังประเทศไทยเพื่อร่วมภารกิจหลักคือการจัดทำแผนที่ ราวปีพ.ศ. 2500 ดร. เฮนน์ ได้เปิดร้านอาหารเยอรมันแห่งแรกขึ้นในประเทศไทย ชื่อภัตตาคาร “ไรน์ชตริสเซน” (Rheinterrassen) ที่ตั้งอยู่ในโรงแรมแอตแลนต้า ร้านอาหารในความคิดคำนึงของท่านนั้นมีหน้าต่างเหมือนกระท่อมล่าสัตว์ในเยอรมนี มีเตาผิงและภาพเขียนฝาผนังฉากแม่น้ำไรน์ รวมทั้งปราสาท “บวร์ก ไรน์ชไตน์” (Burg Rheinstejn) กับปราสาท “บวร์ก ดราก้อนเฟลส์” (Burg Drachenfels) ผนังตกแต่งด้วยไม้สักปิดทองประดับลวดลายแบบเยอรมัน และพนักงานเสิร์ฟเป็นคนไทยรุ่นแรกๆ ที่สวมชุดเดียร์นเดิล (Dirndl ชุดกระโปรงพื้นบ้านแบบเยอรมัน) ในประเทศไทย แน่นนอน เมนูเป็นภาษาเยอรมัน นอกจากนี้ ยังขับกล่อมด้วยเสียงดนตรีแจ๊สสวิงจากวงคอมโบที่มีโรแบร์ตเป็นหัวหน้าวง ย้อนอดีตไปก่อนปีพ.ศ. 2476 โรแบร์ตเคยเล่นดนตรีกลางคืนที่ถูกระงับโดยรัฐบาลนาซีว่าเป็น “ดนตรีเสื่อมทราม” (entartete Musik) ในไนท์คลับของกรุงเบอร์ลิน ชาวเยอรมันเริ่มมาพักที่โรงแรมแอตแลนต้าในช่วงกลางทศวรรษ 60 โดยเดินทางมากับบริษัททัวร์ เนคเคอร์มันน์ โรเซน และตั้งแต่นั้นปีพ.ศ. 2513 เป็นต้นมา โรงแรมแอตแลนต้าก็ได้กลายเป็นสถานที่แสวงบุญของนักเดินทางจากเยอรมนี โดยเฉพาะจากเบอร์ลิน ซึ่งเป็นลูกค้าที่ประสพ

ทำความเข้าใจกับดร. เฮนน์ โดยเฉพาะ ต่อมาในปีพ.ศ. 2545 ดร. มัทซ เฮนน์ ก็ถึงแก่อนิจกรรม สิริอายุ 96 ปี

โรงแรมแอตแลนต้า เป็นตำนานหนึ่งของโรงแรมราคาประหยัดใน กรุงเทพฯ และยังคงเป็นที่นิยมในหมู่ชาวฮิปสเตอร์ทั้งเยอรมันและต่างประเทศ รวมทั้งกลุ่มฮิปปี๊จากสมัยก่อน ราคาห้องพักก็ไม่แพง สำหรับโรงแรมทำเลใจกลางเมืองแบบนี้ ถือว่าไม่มีโรงแรมอื่นใดเทียบได้

ATLANTA HOTEL – A TRIP BACK IN TIME TO THE FIFTIES

Making a turn from Sukhumvit Road in central Bangkok onto Soi 2, you enter a neighbourhood where the present and the past are strangely blurred. On the left, bordering the nightlife street Soi Nana, the old houses have in recent years been replaced by new buildings, while on the other side of the street you'll still find fenced-off white city mansions with gravel driveways or bold 1960s apartment complexes with strangely arranged bull's eye windows. Towards the end of the alley flashes the neon cross of a Baptist church, and next to it is a fifties building with a dusty vintage Plymouth car in the garage: the Atlanta Hotel.

Behind the entrance with the sign “Sex Tourists Not Welcome” visitors are greeted by what must be the most photographed hotel lobby of all Bangkok, unchanged since the 1950s: Under a crystal chandelier from Bohemia, a blood-red, circular leatherette sofa occupies the centre of the room. Mid-century lounge furniture and a bookshelf invite you to linger. The polished terrazzo floor and the winding staircase that seems to float in space, the lobby embodies the graceful style of the fifties. In front of the entrance, at either side of the lobby, two overly elongated bronze dachshunds stand like an absurdly kitschy counterpoint to the rest of the elegantly

arranged space. The adjacent restaurant is decorated like an American diner. The stern, elderly waitress Anong in her ill-fitting uniform enjoys cult status and has allegedly been working here since she was a teenager. A portrait of the German founder Dr. Max Henn (1906–2002) looks down on the guests with a critical expression. In the picture, Dr. Henn looks like Vincent Price in “Tales of Terror”.

The ensemble not only looks like a film set, but it has also actually been frequently used as one. In 1965, the platinum-blond film villain Horst Frank haunted the Atlanta in the German spy film “Der Fluch des schwarzen Rubin“ (released also as “13 Days to Die“). “13 Days to Die“, by the way, is a gem of a German Z movie, interesting today because of its historical footage of Bangkok and the over-the-top soundtrack by Gert Wilden, who also composed the score for the “Schulmädchenreport” film (released in the UK as “Confessions of a Sixth Form Girl”). The Evangelische Filmdienst (Protestant Film Observer) called the movie back then a “German East Asia thriller without the usual sex and with moderate violence“. Since then, the Atlanta has repeatedly made an appearance in photo productions, design guides or music videos. Most recently, it was featured prominently in the 2020 British thriller “The Serpent“, as a chic bar in 1970s’ Bangkok, where serial killer Charles Sobhraj picked up his victims.

Countless legends circulate on the Internet about the Atlanta and its German founder Dr. Max Henn. Much of its history is believed to be just clever PR by his descendants. But isn’t

the question of truth and legend beside the point at a place that has resisted the passing time and all modernisations of Bangkok for so long? The Atlanta is a fantastic place, just the way it is today. It is quite safe to say that the once elegant hotel was captured by the hippie crowd in the seventies, then allegedly by sex tourists who were probably only banned from the Atlanta in the eighties. Since the late eighties, the Atlanta has become increasingly popular among writers and journalists because of its unique atmosphere, even a residency programme for writers was created for many years; books of the writing guests are on display in a glass cabinet. And what would be a better place to dream of a glamorous past than in the semi-darkness under the languid fans and at the historic roll-top desks in the Atlanta's lobby?

In fact, the legend is almost too good to be true: According to the legend, the German physician Dr. Max Henn moved to Bangkok in 1948, having previously worked for the Indian Maharaja of Bikaner, to produce antidotes for snakebites in Bangkok. He opened the hotel in 1952, when the original venture failed. Thailand's high society and members of the royal family supposedly were regulars at hotel during its first years, while later on, American military officers and agents returning from Vietnam were accommodated. Rumour has it that the hotel's swimming pool, which was inaugurated in 1954, had originally been a pit where snakes were kept that were used for the production of antidotes. After that, the story keeps taking astounding turns. The story as told by current owner

seems far more plausible.

“Many people claim they know everything about the Atlanta and its owners. They are all wrong,” says the founder’s son, Dr. Charles Henn: “Dr. Max Henn had a PhD in chemical engineering, he wasn’t a medical doctor like the rumour says. His family was from Elbing in Western Prussia and from Königsberg. He was raised in Berlin and established the ‘Atlanta Chemical Company’ around 1949 and began to rent out vacant rooms next to the Bangkok laboratory. Among his first guests were Dutch colonial officials and plantation owners who had to leave Indonesia after the colony was given up. After that, Americans coming to Thailand to map the area, stayed in the Atlanta. Around 1957 Dr. Henn opened Thailand’s first German restaurant ‘Rheinterrassen’ in the Atlanta. His vision was to have it modelled after a German hunting lodge, complete with a fireplace and murals depicting sceneries of the Rhine shores, including depictions of the castles Rheinstein and Drachenfels. The walls were covered with gold-plated teak wood carvings featuring German motives, and the waitresses debuted the first Dirndls in Thailand. The menu was German, of course. A swing combo was playing, led by a musical director by the name of Robert. Back in Berlin, Robert had played so-called degenerate music in nightclubs before 1933. German guests didn’t arrive until the mid-sixties with Neckermann-Reisen. From the seventies on, the Atlanta became a place of pilgrimage for travellers from Germany, from Berlin in particular, who wanted to meet Dr. Henn. Dr. Max Henn died in 2002

at the age of 96.“

The Atlanta, the legend among Bangkok’s budget hotels, continues to be popular with hipsters and has-been hippies from Germany and the whole world, with rates that are hard to beat given the central location.

17

DEUTSCHE KUNST IN BANGKOK

Wenn es um deutsche Kunst und Sprache in Bangkok geht, ist natürlich das Goethe- Institut der zentrale Anlaufpunkt, hier hat der Austausch mit der thailändischen Kultur seit 60 Jahren seinen Platz.

Schon 1976 schickte das Goethe-Institut die Arbeiten von 25 Künstlern als Sammelausstellung auf eine Tournee durch fünf deutsche Großstädte – für die breite Öffentlichkeit in Deutschland eine erste Berührung mit zeitgenössischer Kunst aus Thailand. Viele bekannte Künstler wurden zu Beginn ihrer Karriere durch das Goethe Institut gefördert. Der spätere thailändische Nationalkünstler Thawan Duchanee (1939-2014), der seine erste Ausstellung Anfang der Siebzigerjahre in den Räumen des Goethe-Instituts hatte, schenkte dem Institut sogar einen von ihm gestalteten Holzpavillon im nordthailändischen Stil, der heute im Innenhof des Instituts zu sehen ist. Er schreibt: „Ich bin dem Goethe-Institut für alle Zeiten zutiefst dafür dankbar, dass es mir die Flügel der Weisheit verlieh, die mich in das Land der Erleuchtung fliegen ließen. Ihm würde ich gern die Hälfte meines Schaffens als erfolgreicher, kreativer Künstler dezidieren.“

Ist das ein bisschen dick aufgetragen? Nein! Tatsächlich liefert das Goethe-Institut den Rahmen für verschiedenste

Sparten der bildenden Kunst. Auch dem Film ist das Goethe-Institut als Spielstätte eng verbunden: 1977 fand hier in enger Zusammenarbeit mit dem Thai Filmarchive das erste deutsche Filmfestival mit Filmen von Werner Herzog, Wim Wenders, Rainer Werner Fassbinder und Volker Schlöndorff statt – alles Regisseure, die heute zu den Klassikern des deutschen Films zählen. Durch die Organisation des Science Film Festivals eröffnet das Goethe-Institut Schülern in Südostasien, Südasien, Afrika, dem Nahen Osten und Lateinamerika den Zugang zu Wissen. In Zusammenarbeit mit lokalen Partnern fördert es die Wissenschaftskompetenz und das Bewusstsein für aktuelle wissenschaftliche, technologische und umweltbezogene Themen durch internationale Filme mit begleitenden pädagogischen Aktivitäten. Die Veranstaltung hat sich zur weltweit größten Veranstaltung ihrer Art entwickelt. In der kühlen Jahreszeit findet außerdem seit Jahrzehnten im idyllischen Garten das beliebte deutschsprachige Open-Air-Kino statt, bei dem Filmliebhaber die Gelegenheit haben, aktuelle deutsche Filme zu sehen.

Auch die deutsche Literatur hat im Goethe-Institut ihren Platz. So kam schon im April 1978 einer der berühmtesten deutschen Nachkriegsautoren in die Stadt: Günter Grass. Er las damals aus seinem neuen Roman „Der Butt“. Als prominenter Gast sollte er im Oriental Hotel absteigen, aber Grass lehnte das kategorisch ab und zog es vor, im Haus von Goethe-Direktor Anton Regenbergs zu residieren.

Das Förderprogramm des Goethe-Instituts „Übersetzun-



Seit dem Umzug des Thailand Creative & Design Centers TCDC haben sich die Altstadtviertel Bangrak, Talad Noi und Chinatown zum Zentrum künstlerischer Aktivitäten entwickelt. Das obere Streetart Gemälde an dieser Wand stammt von der deutschen Künstlerin Julia Benz

นับตั้งแต่ศูนย์สร้างสรรค์งานออกแบบย้ายมาที่ย่านเมืองเก่าอย่างบวรรัก ตลาดน้อยและเยาวราชได้พัฒนาเป็นศูนย์กลางของกิจกรรมทางศิลปะ ภาพวาดสตรีทอาร์ต บนกำแพงนั้นเป็นผลงานของศิลปินชาวเยอรมัน ยูเลีย เบนซ์

Since the TCDC (Thailand Creative & Design Center) moved, the old town districts Bangrak, Talad Noi and Chinatown have become the centres of artistic activities. Many street corners and walls are covered with colourful street art. This one was painted by German Artist Julia Benz

gen deutscher Bücher in eine Fremdsprache“ unterstützt ausländische Verlage bei der Publikation deutscher Literatur. Viele Dutzend Bücher sind so mit Unterstützung des Goethe-Instituts ins Thailändische übersetzt worden. In der Bibliothek findet man eine Auswahl an Medien in deutscher Sprache und in Übersetzung: Bücher, Zeitschriften, Filme, Musik, Apps und Spiele, mit denen die Schüler Deutschland kennenlernen können.

In Bangkok gibt es immer wieder Gelegenheit, deutsche Kultur zu erleben, auch wenn diese Orte oder Installationen häufig temporärer Natur sind. Längst finden Ausstellungen, Performances oder DJ Sets, die vom GI unterstützt werden, außerhalb von Galerien und etablierten Kulturinstitutionen statt. Pop-Ups in Clubs, ehemaligen Fabriken oder provisorischen Kunst-Locations erinnern von der Machart häufig an die Atmosphäre im Berlin der Nachwendezeit der Neunziger- und Nullerjahre. In den letzten Jahren und besonders seit der Verlegung des TCDC (Thailand Creative & Design Center) in das historische Hauptpostamt haben sich gerade die Altstadtviertel Bangrak und Chinatown zum Zentrum künstlerischer Aktivitäten entwickelt. Farbenfrohe Street Art kann man hier an vielen Ecken oder Mauern entdecken, die manchmal marode Bausubstanz wird durch die Werke internationaler und thailändischer Künstlerinnen und Künstler aufgewertet und zum Foto-Hintergrund für die junge Instagram-Generation, die Bangkoks Altstadt und die neu entstandenen Kunst mit dem Handy in der Hand erforscht. Während der Gallery Night oder

der Design Week flanieren hunderte von Kunstbegeisterten durch die Seitenstraßen der Charoen Krung Road. Gleich gegenüber der französischen Botschaft hat die deutsche Künstlerin Julia Benz anlässlich des Street Art Festivals 2018 eine Fassade gestaltet, zwei von ihr bemalte Originalteile der Berliner Mauer stehen im Garten der deutschen Botschaft. Auch zwischen dem TCDC und dem Warehouse 30, einem alten Lagerhaus, in dem sich diverse Galerien und Design-Shops befinden, gibt es eine Gasse mit Streetart-Motiven.

Die Cho Why Gallery in Chinatown wurde 2017 zu einem Goethe-Pop-up-Kunstraum, in dem die deutsche Kunstszene vorgestellt wurde. Artist-in-Residence Albrecht Pischel untersuchte in seinem Projekt „Hungry Ghosts“ die chinesische Volkstradition des Räucherpapiers (Ghost Paper). Originalgetreue Kopien von Mobiltelefonen, Kleidern oder Fernsehern werden dabei als Opfergabe für die Verstorbenen verbrannt, damit es ihnen im Jenseits an nichts mangelt.

Die zweite Ausstellung im Cho Why zeigte „Worker Portraits“ von Ralf Tooten, einem deutschen Fotografen, der seit 2003 in Bangkok lebt. Für diese Ausstellung wählte Tooten eine Reihe von Porträts aus, die er auf Baustellen in der ganzen Stadt aufgenommen hat. Die Bilder maskierter Arbeiterinnen und Arbeiter bieten einen faszinierenden Blick auf die migrantischen Arbeitswelten der Globalisierung. Tooten ist in der hiesigen Kunstszene eine feste Größe, sein Buch „Eyes of Wisdom“, eine intime Porträtsammlung der größten religiösen Führer der Welt, erhielt weltweite Aufmerksamkeit und wurde, wie

auch die Multimedia-Ausstellung zum Buchprojekt „Bangkok Noir“, in der Nationalgalerie von Thailand präsentiert – eine große Ehre für den Künstler, dessen Arbeiterporträts ins Gigantische vergrößert auch die Fassaden der Central World Shopping Mall oder des ikonischen BACC (Bangkok Art and Culture Centre) zierte. Tooten arbeitet auch immer wieder mit dem thailändischen Keramik-Künstler und Galeristen Wasinburee Supanichvoraparch zusammen, der in den neunziger Jahren seinen Master an der Universität von Kassel machte. Heute ist er einer der wichtigsten deutsch-thailändischen Kulturbotschafter und erregte zuletzt große Aufmerksamkeit mit der dialogischen Ausstellung „Din Clay Ton“, die er auf Initiative des Goethe-Instituts mit der deutschen Keramikdesign-Ikone Stefanie Hering im BACC realisierte.

Für deutsche Künstler, die als Artists in Residence nach Bangkok kommen, hat das Goethe-Institut übrigens eine stilvolle Bleibe, mitten in Talad Noi, einem der ältesten Viertel Bangkoks. Das Baan Rim Naam des österreichischen Designers Florian Gypser und seiner Frau Goy Siwaporn ist zugleich Art-space, Bar und Restaurant – und eben auch Künstlerresidenz. Goethe-Stipendiat Philipp Büniger integrierte die stimmungsvollen Räumlichkeiten während seines Aufenthalts in die Inszenierung seines Fotoprojektes „Hausgeist“, in dem gespenstische Langzeitbelichtungen durch die Kulisse des fast 200 Jahre alten, malerisch maroden Lagerhauses spuken. Hier wohnen die Künstler direkt am Ufer des Chao Phraya Flusses mit einem Blick, der von der Thaksin-Brücke bis zum Wat Arun

reicht. Unter dem Fenster schwimmen Wasserhyazinthen und Warane, nachts glitzern die Lichter der Wolkenkratzer und Partyboote. Mehr Bangkok geht nicht.



Das Bauarbeiterin-Porträt von Fotograf Ralf Tooten wurden ins Gigantische vergrößert und schmückten die Fassaden des ikonischen Bangkok Art and Culture Centre

ภาพถ่ายคนงานโดยฝีมือช่างภาพ ราล์ฟ โทเท่น ถูกนำไปขยายใหญ่ประดับด้านหน้าผนังของหอศิลป์วัฒนธรรมแห่งกรุงเทพมหานคร

Photographer Ralf Tooten's worker portraits were enlarged to a very large scale to cover the façades of the iconic Bangkok Art and Culture Centre

แวดวงศิลปะเยอรมันในกรุงเทพฯ

เมื่อพูดถึงศิลปะและภาษาเยอรมันในกรุงเทพฯ แน่นอนว่าสถาบันเกอเธ่เป็นศูนย์กลางขับเคลื่อนเชื่อมประสานที่สำคัญ ที่นี่ การแลกเปลี่ยนด้านวัฒนธรรมระหว่างเยอรมนีกับไทยเกิดขึ้นและดำเนินมาเป็นเวลา 60 ปีแล้ว

เริ่มตั้งแต่ปีพ.ศ. 2519 เมื่อสถาบันเกอเธ่ส่งผลงานของศิลปินชาวไทยจำนวน 25 คนในรูปของนิทรรศการสัญจรไปเปิดแสดงในห้าเมืองใหญ่ของเยอรมนี นับเป็นโอกาสแรกที่ประชาชนในเยอรมนีได้พบเห็นสัมผัสและทำความรู้จักกับศิลปะร่วมสมัยจากประเทศไทย ศิลปินไทยมีชื่อหลายคนได้รับการสนับสนุนจากสถาบันเกอเธ่ตั้งแต่ก้าวแรกสู่เส้นทางศิลปินอาชีพ วัลย์ ทัศนี (2482-2557) ก่อตั้งเป็นศิลปินแห่งชาติได้จัดนิทรรศการครั้งแรกเมื่อต้นทศวรรษ 1970 ในห้องแสดงงานของสถาบันเกอเธ่ ต่อมาในภายหลังท่านจึงบริจาคศาลาไม้ทรงไทยภาคเหนือที่ท่านออกแบบเองให้แก่สถาบันเกอเธ่ ปัจจุบันศาลาหลังนั้นตั้งอยู่บนสนามหน้าหน้าอาคารที่ทำการ ซึ่งท่านก็ได้เขียนแนบมาด้วยว่า “ผมขอขอบคุณสถาบันเกอเธ่อย่างไม่รู้จบที่มอบปีกแห่งปัญญาให้ผมได้บินไปยังดินแดนแห่งการตรัสรู้ ผมในฐานะศิลปินผู้สร้างสรรค์ที่ประสบความสำเร็จ ขออุทิศงานส่วนหนึ่งของผมให้แก่สถาบันฯ”

อ้าว นี่ยกย่องกันเกินไปหรือเปล่า ไม่เลย! เพราะในความเป็นจริงสถาบันเกอเธ่เสนอช่องทางสดใสให้กับผู้ทำงานทัศนศิลป์หลากหลายสาขารวมทั้งสาขาภาพยนตร์ด้วย สถาบันเกอเธ่เป็นจุดหมายที่สำคัญในฐานะสถานที่จัดฉายภาพยนตร์ในปีพ.ศ. 2520 สถาบันฯ ร่วมกับหอภาพยนตร์ (องค์การมหาชน) จัดเทศกาลภาพยนตร์เยอรมันขึ้นเป็นครั้งแรกในไทย นำเสนอผลงานภาพยนตร์ของ แวร์เนอร์ แฮร์โซก ฌิม เวนเดอร์ส

โรเนอร์ แวร์เนอร์ ฟาสบินเดอร์และโพลเคอ ชเลินดอร์ฟฟ์ ซึ่งล้วนเป็นผู้กำกับภาพยนตร์ที่ตอนนี้ได้ระดับขึ้นไปอยู่ในกลุ่มภาพยนตร์เยอรมันคลาสสิกแล้ว ในขณะที่การจัดเทศกาลภาพยนตร์วิทยาศาสตร์เพื่อการเรียนรู้ที่ริเริ่มโดยสถาบันเกอเธ่ ประเทศไทยนั้น ก็ช่วยให้นักเรียนในเอเชียตะวันออกเฉียงใต้ เอเชียใต้ แอฟริกา ตะวันออกกลาง และละตินอเมริกาเข้าถึงความรู้ได้อย่างไร้พรมแดนพร้อมความร่วมมือกับพันธมิตรในภูมิภาคนั้นๆ จนกระทั่งในปัจจุบัน เทศกาลฯ มีบทบาทสำคัญในการส่งเสริมความสามารถทางวิทยาศาสตร์ และความตระหนักในประเด็นทางวิทยาศาสตร์ เทคโนโลยี และสิ่งแวดล้อม ผ่านภาพยนตร์วิทยาศาสตร์นานาชาติควบคู่ไปกับกิจกรรมวิจัยเรียนรู้ โครงการนี้เติบโตขึ้นเป็นเทศกาลภาพยนตร์วิทยาศาสตร์เพื่อการเรียนรู้ใหญ่ที่สุดในโลก ขณะที่ในช่วงหน้าหนาว สวนอันสวยงามริมหน้าอาคารสถาบันฯ จะกลายเป็นสถานที่จัดเทศกาลภาพยนตร์ภาษาเยอรมันกลางแจ้ง (Open Air Kino) ให้ผู้รักภาพยนตร์ได้เพลิดเพลินไปกับภาพยนตร์ภาษาเยอรมันร่วมสมัยและผู้กำกับภาพยนตร์มือรางวัล

ส่วนทางด้านวรรณคดีเยอรมันก็มีพื้นที่เช่นกันในสถาบันเกอเธ่ ในเดือนเมษายน พ.ศ. 2521 นักเขียนชาวเยอรมันยุคหลังสงครามผู้มีชื่อเสียงที่สุดคนหนึ่งได้เดินทางมาเยือนกรุงเทพฯ เขาคือ กึนเทอร์ กราส ในช่วงเวลานั้นเขาได้รับเชิญให้มาอ่านนวนิยายเรื่องใหม่ของเขาชื่อ Der Butt (แดร์ บุทท์) ต่อหน้าชาวไทยผู้หลงรักวรรณกรรม ในฐานะแขกคนสำคัญ เขาควรไปเข้าพักที่โรงแรมโอเรียนเต็ลอันสุดหรู แต่กราสปฏิเสธอย่างเด็ดขาดโดยเลือกไปพำนักที่บ้านของผู้อำนวยการสถาบันเกอเธ่แทน สำหรับโครงการ “แปลหนังสือภาษาเยอรมันเป็นภาษาต่างประเทศ” สถาบันเกอเธ่สนับสนุนสำนักพิมพ์ไทยให้ตีพิมพ์วรรณกรรมเยอรมันเป็นภาษาไทยเพื่อเผยแพร่ อีกทั้งในห้องสมุดของสถาบันฯ ก็มีสื่อต่างๆ ที่เป็นภาษาเยอรมันและแปลไทยให้เลือกมากมาย ทั้งหนังสือ นิตยสาร ภาพยนตร์ เพลง แอป และเกมที่นักเรียนเข้ามาทำความรู้จักได้

ในกรุงเทพฯ คุณจะมีโอกาสได้สัมผัสกับวัฒนธรรมเยอรมันอยู่เสมอไม่ว่าที่ใด แม้สถานที่จัดแสดงหรืองานติดตั้งในพื้นที่เหล่านั้นจะมีลักษณะชั่วคราวสักหน่อย สถาบันเกอเธ่สนับสนุนการจัดนิทรรศการ การแสดง หรือดีเจเซ็กมาตั้งแต่แรกเริ่มแล้ว ซึ่งเป็นกิจกรรมที่จัดขึ้นนอกแกลเลอรีหรือสถาบันทางวัฒนธรรมที่ขึ้นชื่อทั่วไป ป๊อปปี้ในคลับต่างๆ ในโรงงานเก่า หรือไม่กี่ในสถานที่แสดงงานศิลปะชั่วคราว ชวนให้นึกถึงบรรยากาศเก่าๆ ของกรุงเบอร์ลินช่วงหลังการรวมประเทศเยอรมนีในช่วงทศวรรษ 90 ถึงยุคมิลเลเนียม โดยเฉพาะอย่างยิ่งในช่วงไม่กี่ปีที่ผ่านมา นับตั้งแต่ศูนย์สร้างสรรค์งานออกแบบ TCDC (Thailand Creative & Design Center) ย้ายไปยังที่ทำการไปรษณีย์หลักสี่ ส่งผลให้เขตเมืองเก่าของบางรักกับโซนนำทาวนกลายเป็นศูนย์กลางของกิจกรรมศิลปะสตรีทอาร์ตสีสันสดใส ทำให้ตามมุมตึกหรือบนผนังตึกและอาคารที่ทรุดโทรมต่างก็ดูมีเสน่ห์สะดุดตาขึ้นเยอะ ด้วยผลงานภาพเพ้นท์หรือสเปรย์ของศิลปินนานาชาติและไทยที่แสดงความคิดสร้างสรรค์ไว้ให้คนรุ่นใหม่ได้ค้นพบ และตามถ่ายภาพคู่เก๋ๆ กับงานเหล่านั้นในย่านเมืองเก่าของกรุงเทพฯ ด้วยโทรศัพท์มือถือ เพื่อลงเผยแพร่ในอินสตาแกรม โดยเฉพาะในช่วงเทศกาล Galleries' Night หรือเทศกาลงานออกแบบกรุงเทพฯ (Bangkok Design Week) ผู้ชื่นชอบงานศิลปะหลายร้อยคนเดินย่ำเที่ยวชมแกลเลอรีไปตามถนน ด้านหลังของถนนเจริญกรุง ศิลปินหญิงชาวเยอรมัน ยูเลีย เบนซ์ ได้เปลี่ยนผนังอาคารแห่งหนึ่ง ตรงข้ามกับสถานเอกอัครราชทูตฝรั่งเศสเป็นพื้นที่เพ้นท์งานกราฟฟิตี้ในเทศกาล Street Art Festival 2018 ส่วนผลงานศิลปะบนกำแพงอีกแห่งของเธอปรากฏอยู่ที่กำแพงเบอร์ลินเก่าแก่ดั้งเดิมสองกำแพงย่อยๆ ที่ตั้งอยู่ในสวนสวยของสถานทูตเยอรมนี นอกจากนั้นแล้วตามตรอกระหว่าง TCDC กับ Warehouse 30 ซึ่งเป็นโกดังเก่าที่มีแกลเลอรีและร้านออกแบบดีไซน์ตั้งเรียงราย ก็มีศิลปะสตรีทอาร์ตให้ได้ฮือฮาด้วย

แล้วในปีค.ศ. 2017 ที่ย่านโซนนำทาวน Cho Why Gallery ก็เป็นพื้นที่ป๊อปปี้ของสถาบันเกอเธ่ในการนำเสนอแฉวงศิลปะนำเทรนด์

ของเยอรมัน รายการแรกคือผลงานจากโครงการศิลปินอาร์ตส์อินเรสซิเดนซ์ โดยมี อัลเบรคท์ พิชเชล ผู้ทำงานศิลปะชาวเยอรมันเป็นแขกรับเชิญกับโครงการศิลปะบนหัวข้อ “Hungry Ghosts” (เทศกาลสารทจีน) ที่เข้าไปสำรวจธรรมเนียมจีนเกี่ยวกับการเผากระดาษเงินกระดาษทอง(กระดาษไหว้เจ้า) รวมทั้งของใช้ที่ทำจากกระดาษขนาดเท่าของจริง เช่น โทรศัพทมือถือ เสื้อผ้า หรือโทรทัศน์ที่ถูกนำมาเผาเป็นเครื่องเช่นไหว้ผู้ตายหรือบรรพบุรุษเพื่อไม่ให้ขาดสิ่งใดในชีวิตหลังความตาย

นิทรรศการที่สอง Cho Why Gallery นำเสนองานภาพถ่ายบุคคลชุด “Worker Portraits” (ภาพคนงาน) โดย ราล์ฟ โทเท่น ช่างภาพชาวเยอรมันผู้อาศัยอยู่ในกรุงเทพฯ มานานกว่า 15 ปี สำหรับนิทรรศการนี้ โทเท่นได้เลือกคอลเลกชันภาพถ่ายบุคคลในสถานที่ก่อสร้างต่างๆ ทั่วกรุงเทพฯ ภาพของคนงานหญิงชายสวมผ้าคลุมหน้าป้องกันแดดและฝุ่น ทำให้เห็นภาพรวมอันน่าตื่นตะลึงของคนงานในสังคมยุคโลกาภิวัตน์ โทเท่นนับเป็นศิลปินผู้ยิ่งใหญ่คนหนึ่งในแวดวงศิลปะของภูมิภาคนี้ หนังสือภาพถ่ายเล่มแรกของเขาชื่อ “Eyes of Wisdom” รวมภาพถ่ายพอร์ตเทรตของบรรดาผู้นำทางศาสนาที่สำคัญของโลกได้รับความสนใจอย่างกว้างขวางในระดับนานาชาติ และนิทรรศการมัลติมีเดียจากโครงการหนังสือภาพถ่าย “Bangkok Noir” แสดงที่พิพิธภัณฑ์สถานแห่งชาติ หอศิลป์ กรุงเทพฯ ถือเป็นเกียรติอย่างสูงสำหรับศิลปิน เช่นเดียวกับความภูมิใจที่ผลงานภาพถ่ายคนงานได้รับความสนใจอย่างสูงจนถึงกับมีการนำไปขยายให้มีขนาดมหึมาสำหรับติดตั้งที่ด้านหน้าของศูนย์การค้าเซ็นทรัลเวิลด์ และที่หอศิลป์วัฒนธรรมแห่งกรุงเทพมหานคร (BACC)

โทเท่นทำโปรเจกต์ร่วมกับ วสินบุรี สุพานิชย์วรภาชน้อยอยู่บ่อยครั้ง วสินบุรีเป็นศิลปินเซรามิกและเกลเลอริสต์ อดีตเคยเป็นนักศึกษามหาวิทยาลัยคัสเซิล ปัจจุบันเขาเป็นทูตวัฒนธรรมคนสำคัญอีกคนหนึ่งในแวดวงศิลปะเยอรมัน-ไทย และเรียกความสนใจได้มากกับนิทรรศการ “ดินเคลย์โทน” ซึ่งริเริ่มโดยสถาบันเกอเธ่ โดยวสินบุรีกับชเตฟานี แฮริง สูดยอนนักออกแบบ

เซรามิกหญิงชาวเยอรมันได้ร่วมกันสร้างสรรค์และแสดงผลงานศิลปะที่หอศิลป์วัฒนธรรมแห่งกรุงเทพมหานคร

สำหรับศิลปินชาวเยอรมันที่มีครมาพำนักและทำงานศิลปะที่กรุงเทพฯ ในฐานะอาร์ตีสท์อินเรสซิเดนซ์ สถาบันเกอเธ่เสนอสถานที่พำนักมีสตูดิโอใจกลางตลาดน้อยย่านเก่าแก่ที่สุดแห่งหนึ่งในกรุงเทพฯ เป็นบ้านริมน้ำของนักออกแบบชาวออสเตรีย ฟลอเรียน กิปเซอร์ และภรรยาของเขาก้อย ศิวพร พร้อมพื้นที่ทำงานศิลปะ บาร์ ร้านอาหาร และเป็นบ้านพักของศิลปินอาร์ตีสท์อินเรสซิเดนซ์ด้วย ฟิลิปป์ บิงเกอร์ ผู้ได้รับทุนสนับสนุนจากสถาบันเกอเธ่ ได้ทำโครงการภาพถ่าย “Hausgeist” (เฮาส์ไกสต์ – ผีบ้านผีเรือน) ในระหว่างที่เขาพำนักอยู่ที่นี่ โดยได้หลอมรวมบรรยากาศเก่าๆ ในห้องและบริเวณต่างๆ มาเก็บไว้ในภาพ ด้วยการใช้นเทคนิคเปิดรับแสงนานจนได้เอฟเฟกต์ที่ดูหลอนๆ น่ากลัว กับภาพโกดักโบราณอายุเกือบ 200 ปีที่ทรุดโทรมแต่สวยงามราวภาพวาด ที่นี่ ศิลปินอินเรสซิเดนซ์จะได้พำนักอยู่ริมแม่น้ำเจ้าพระยา เพลินตากับทิวทัศน์ที่ทอดยาวไกลจากสะพานตากสินไปจนถึงวัดอรุณฯ มองจากหน้าต่างที่พิศลงมาจะเห็นแพผักตบชวาลอยน้ำและตะกวดแหวกว่ายอยู่ในสายน้ำ ในตอนกลางคืนแสงไฟของตึกระฟ้าและเรือปาร์ตี้จะส่องประกายระยิบระยับสุดโรแมนติก นี่ละ คือกรุงเทพฯ ที่แท้จริง



Das Baan Rim Naam des österreichischen Designers Florian Gypser und seiner Frau Goy Siwaporn ist zugleich Artspace, Bar und Restaurant - und eben auch Künstlerresidenz

บ้านริมน้ำ ของฟลอเรียน ยิปเซอร์ ดีไซเนอร์ชาวออสเตรียและภรรยาของเขา กอย สีวพร สถานที่แห่งนี้เป็นที่พำนัก ศิลปะ บาร์และร้านอาหาร และยังเป็นที่พักศิลปินอีกด้วย

The Baan Rim Naam, designed by the Austrian designer Florian Gypser and his wife Goy Siwaporn is an art space, a bar and a restaurant all at once-and an artists' residence



Die Künstler wohnen direkt am Ufer des Chao Phraya Flusses und haben einen Blick, der von der Taksin-Brücke bis zum Wat Arun reicht

ศิลปินพักอาศัยอยู่ริมฝั่งแม่น้ำเจ้าพระยาและสามารถมองเห็นทัศนียภาพที่ทอดยาวตั้งแต่สะพานตากสินไปจนถึงวัดอรุณ

The artists reside by the Chao Phraya riverside with a view that stretches from the Thaksin bridge to Wat Arun

GERMAN ART IN BANGKOK

For anything related to German art and language in Bangkok, the Goethe-Institut is the central point of reference where the exchange with the Thai culture has been thriving for sixty years.

As early as 1976, the Goethe-Institut sent the works of 25 artists as a group exhibition on a tour across Germany with stops in five large cities—for many a first encounter with contemporary art from Thailand. The Goethe-Institut has a history of supporting artists in the beginnings of their careers, including some now famed artists. Thawan Duchanee (1939–2014), who would later be appointed national artist in Thailand, had his first exhibition in the Goethe-Institut in the early seventies, and even gifted the institute a wooden pavilion in the typical style of Thailand’s northern provinces, on display today in the institute’s courtyard. He writes: “I will forever be deeply grateful to the Goethe-Institut for giving me the wings of wisdom that carried me to the land of enlightenment. I would like to dedicate half of my work as a successful, creative artist to it.”

Isn’t that a little over the top? No! In fact, the Goethe-Institut has provided the framework for a variety of genres of the fine arts. It has also served again and again as a venue for

film screenings: In 1977 it hosted in close cooperation with the Thai Film Archive the first German film festival with films by Werner Herzog, Wim Wenders, Rainer Werner Fassbinder and Volker Schlöndorff—directors who are nowadays considered heavyweights of the German film. The Science Film Festival, organised by the Goethe-Institut, gives students access to knowledge in Southeast Asia, South Asia, Africa, the Middle East and Latin America. In cooperation with local partners, it promotes science literacy and the awareness of current scientific, technological and environmental issues through international films and accompanying educational activities. Over the years, the event has grown to become the largest festival of its kind. In the cool season, the popular open-air cinema has also been held in the idyllic garden for decades, offering film lovers the opportunity to watch current German movies.

German literature too has its place at the Goethe-Institut. In April 1978, one of Germany's most famous post-war writers came to Bangkok: Günter Grass. He read from his new publication "Der Butt" (English title: The Flounder). The famous guest was supposed to stay at the Oriental Hotel, but Grass categorically refused, preferring to reside in the house of the director of the Goethe-Institut Anton Regenber. The Goethe-Institut's grant programme "Translations of German Books Into Other Languages" supports non-German publishers in publishing German-language literature. Dozens of books were translated into the Thai language thanks to the support of the Goethe-Institut. The library offers a selection of German

and translated media: Books, films, music, apps and games, ready for students to use and learn about Germany.

There are plenty of opportunities in Bangkok to experience German culture, even if these places or installations are often temporary. Exhibitions, performances or DJ sets supported by the Goethe-Institut have long been taking place outside galleries and established cultural institutions. Pop-ups in clubs, abandoned factories or provisional art locations are, because of their character and set-up, often reminiscent of the atmosphere of post-unification Berlin in the nineties and noughties. In recent years, and in particular since the TCDC (Thailand Creative & Design Center) was moved to the historical main post office building, the old town districts Bangrak and Chinatown have become the centres of artistic activities. Many street corners and walls are covered with colourful street art, the sometimes dilapidated buildings are enhanced by the works of international and Thai artists and used as backgrounds for a generation of young Instagramers who discover Bangkok's old town and the newly created art with the smartphone ready at hand. During Gallery Night or Design Week hundreds of art enthusiasts stroll through the side road labyrinth of Charoen Krung Road. Opposite the French embassy, German artist Julia Benz created a mural during the 2018 Street Art Festival, and two original pieces of the Berlin wall, painted by her, adorn the garden of the German embassy. The alley between the TCDC and Warehouse 30, a former warehouse that now houses several galleries and design stores, can

be called an outdoor street art gallery.

In 2017, Chinatown's Cho Why Gallery was transformed into a Goethe pop-up art space to showcase the German fine arts scene. In his project "Hungry Ghosts" artist in residence Albrecht Pischel explored the popular Chinese tradition of incense paper. Paper versions of mobile phones, pieces of clothing and televisions sets, true to original, are burned as offerings to the deceased, to provide for their welfare in the afterlife.

Another exhibition at Cho Why featured the „Worker Portraits“ by Ralf Tooten, a German photographer who has been living in Bangkok for more than 15 years. For this exhibition, Tooten picked a series of portraits that he shot on construction sites across the city. The photographs of masked workers offer a fascinating perspective of the workers of globalisation. Tooten is a household name in the local art scene. His book "Eyes of Wisdom", an intimate collection of portraits of the world's most significant religious leaders, received worldwide recognition and was presented in the Thailand National Gallery, just like the multimedia exhibition accompanying the book project "Bangkok Noir". It was a great honour for the artist, whose portraits of workers, enlarged to a very large scale, covered the façades of the Central World Shopping Mall and the iconic BACC (Bangkok Arts and Culture Center). Tooten has also on various occasions collaborated with the Thai ceramic artist and gallery owner Wasinburee Supanichvoraparch, who went to university in Kassel in the nineties. Today, he is one of the

most important German-Thai cultural ambassadors and recently caused a stir with the dialogue project “Din Clay Ton“ at the BACC that was initiated by the Goethe-Institut and featured exhibits by the German porcelain design icon Stefanie Hering.

German artists coming to Bangkok as artists in residence can stay at an elegant place in central Talad Noi, one of Bangkok’s oldest neighbourhoods. The Baan Rim Naam, designed by the Austrian Florian Gypser and his wife Goy Siwaporn is art space, bar and restaurant all at once—and an artists’ residence. The scholarship holder Philipp Büniger used the atmospheric space during his stay for the staging of his photography project “Hausgeist“, in which the ghostly effects achieved by long exposure haunt the almost two-century-old beautifully dilapidated storehouse. Here, the artists reside by the Chao Phraya riverside with a view that stretches from the Taksin bridge to Wat Arun. Water hyacinths and monitor lizards swim beneath the window, and at night, the lights of the skyscrapers and party boats glisten on the water surface. Bangkok doesn’t get any better than this.

18 THAI-KUNST IN BERLIN

Straupitz liegt im Biosphäre-Reservat Spreewald, umgeben von lichten Laubwäldern und seichten Fließten, an deren Ufern seltene Pflanzen gedeihen. Ein Schild am Dorfeingang preist die touristischen Highlights des Ortes: Kahn fahren, Leinöl genießen, paddeln, Gurken essen. Saure Gurken, die so genannten Spreewaldgurken, sind nämlich das überregional bekannte Genussmittel der Gegend und haben Straupitz neben einer für das Dorf etwas überdimensionierten Schinkel-Kirche zu einem Wahrzeichen verholfen, das schon von Weitem zu erkennen ist. Dort, wo am Hafen die Kähne liegen, mit denen in der Sommersaison Touristen durch die Bäche und Gräben gestakt werden, schimmert ein metallisches Objekt, als hätten Aliens es in der ländlichen Idylle abgestellt: die heilige Spreewaldgurke.

Das etwa mannshohe Monument zwischen Ufer und Kiosk hat Straupitz ein Wahrzeichen beschert, das zu allen möglichen Assoziationen verleitet. „Besonders Frauen lassen sich gern damit fotografieren“, erzählt der Kioskbetreiber leicht anzüglich, „Sie wissen schon warum.“

Tatsächlich ist der phallische Look der Heiligen Gurke nicht zu übersehen und durchaus gewollt, erzählt der thailändische Künstler Natthaphong Samakkaew, Spitzname Back: „Die Form hat etwas von einem Buddha und gleichzeitig von einem Dildo.“

Ohne die Noppen wäre das noch auffälliger gewesen.“

Anlass für die Errichtung des Gurkendenkmals war die Kunstfestival Aquanale im Jahr 2018. Die Gurke, so erzählt Back, sei ihm immer wieder bei der Beschäftigung mit dem Spreeland begegnet und so für ihn zum Zeichen der Region geworden, und während die anderen Exponate längst abgeräumt sind, steht die Gurke immer noch. „Man hat mich gefragt, ob ich sie dalassen könne, die Leute mögen sie einfach.“ Dabei hat zeitgenössische Kunst es auf dem Land ja nicht immer leicht. Heilig ist die Gurke übrigens deswegen, weil man sie mit Blattgold berubbeln kann, ganz wie die Budhha-Bildnisse in thailändischen Tempeln. Dazu kann man sich etwas wünschen, das Blattgold dafür gibt es am Kiosk für 50 Cent.

Nach Stationen in London und Tokio hat Gurkenschöpfer Back Design in Halle studiert, ein Kurator seiner Universität schlug ihn für die Aquanale vor. Heute lebt der 30jährige in Berlin als Künstler und Grafikdesigner und schätzt die Clubszene, speziell das Berghain. Gerade hat er ein Booklet mit Zeichnungen aus dem Darkroom veröffentlicht. Mit seinem schwarzen Hoodie geht der 30-jährige perfekt in seiner Kreuzberger Umgebung auf, die Adalbertstraße hat ihn nach ein paar Metern verschluckt, ein Prototyp der jungen, sehr internationalen Thai-Künstler, die man in Berlin trifft.

Nur ein paar hundert Meter den Kottbusser Damm herunter liegt das Künstlerhaus Bethanien mit seinen Studios und Ateliers. Das internationale Atelierprogramm des Kunsthauses versteht sich als Plattform für Nachwuchskünstler aus der gan-

zen Welt. Die Teilnehmer erhalten die Möglichkeit, Projekte zu erarbeiten und zu realisieren sowie die eigene künstlerische Position innerhalb des Berliner Kunstkontextes zu festigen. Insbesondere zeichnet sich die Arbeit des Künstlerhauses Bethanien durch eine individuelle Betreuung und das Vernetzen der Stipendiaten mit der Berliner Kunstszene aus. Die Projekte der Stipendiaten werden in den Ausstellungsräumen des Künstlerhauses öffentlich vorgestellt.

Die thailändische Künstlerin Orawan Arunrak ist schon zum zweiten Mal im Bethanien zu Gast und fühlt sich von Berlin an Hanoi erinnert, vermutlich wegen der zusammengewürfelten Architektur. Ein richtiges Gefühl von Europa habe sie das erste Mal in Polen oder Tschechien gehabt. In ihren Arbeiten untersucht Orawan das Verhältnis von Objekten und Menschen zu ihren unterschiedlichen physischen, soziopolitischen wie kulturellen Kontexten. Arunraks multimediale Installationen sind das Produkt von Beobachtungen ihres Umfeldes und reflektieren den Dialog zwischen der Künstlerin und lokalen Gemeinschaften in Thailand und auf Reisen. Ihre Praxis zielt auf einen Dialog mit der einheimischen Bevölkerung ab, um den Raum von Kunst und Nichtkunst verschmelzen zu lassen. Arunrak hat wiederholt nationale, kulturelle und spirituelle Grenzen überschritten und in ihrer Arbeit Ähnlichkeiten und Unterschiede innerhalb und zwischen verschiedenen Orten in Asien und Europa untersucht, an denen sie in den letzten Jahren gelebt hat. Ihre ersten Berührungen mit der deutschen Kultur hatte Orawan übrigens als Jugendliche am thailändischen Goethe-In-

stitut in Bangkok. Das dortige Kulturprogramm, so erzählt sie, habe ihr den Zugang zu einer Welt und Möglichkeiten gegeben, von denen sie kaum etwas wusste und ihr viele Anregungen geliefert.

Vielleicht ist die gewollte Interaktion mit dem Umfeld sogar eine Gemeinsamkeit thailändischer Kulturschaffender in Berlin. Was sie zu interessieren scheint, ist, der Austausch mit ihrer neuen Umgebung. Schließlich beschäftigt sich auch der wohl bekannteste Thai-Künstler in Berlin, Rirkrit Tiravanija in seinen Arbeiten mit der Erfahrung des Einzelnen im Kommunalen, wo Geselligkeit ein zentrales Element ist. Seine Installationen haben oft die Form von Bühnen oder Räumen mit großen architektonischen Strukturen, um Musik zu spielen, Mahlzeiten zu teilen, zu kochen oder zu lesen. Er lädt den Betrachter ein, an seiner Arbeit teilzunehmen, und so ist es sicher kein Zufall, dass er auch Teilhaber des mit einem Michelin Stern ausgezeichneten Thai-Restaurants Kin Dee (Gut Essen) in Berlin-Tiergarten ist.

Auch die Gruppe un.thai.tled setzt sich mit ihrer (westlichen) Umgebung auseinander. Das Kollektiv kuratiert Kino- und Kulturveranstaltungen, in denen es um Thailand-bezogene Vorurteile oder um politisches Engagement geht, das die Künstler und Künstlerinnen die sie kritisch hinterfragen. Ihre Mission sieht un.thai.tled darin, nicht nur Missverständnissen und Stereotypen der westlichen Welt zu begegnen, sondern auch dem Mangel an sozialem Engagement zwischen Thailändern und Deutschen entgegenzutreten.



Die heilige Spreewaldgurke: Das mannshohe Monument mit dem phallischen Look hat Straupitz ein Wahrzeichen beschert. Kreiert hat es der thailändische Künstler Natthaphong Samakkaew

แฉงกวาชปรีวัลลดิอันคิกตีสักธิ์ อนุสาวรีย์รูป
ทรงคล้ายลึงค์ขนาดสูงเท่ามนุษย์ กลายเป็น
แลนด์มาร์คสำคัญของชเตราพิตซ์ สร้างสรรค์
โดย ณัฐพงษ์ สามหมากแก้ว ศิลปินชาวไทย

The sacred Spreewald gherkin: The close to 2 metre tall monument with the phallic look is Straupitz's new landmark. It was created by the Thai artist Natthaphong Samakkaew

In der sowohl in Berlin als auch in Bangkok gezeigten Ausstellung *Beyond the kitchen: Stories of Thai Park* geht un.thai.tled der Geschichte des beliebten Thai-Parks auf den Grund und thematisiert die Biografien von Exil-Thailänder*innen, die dort im Sommer Snacks verkaufen. Die Ausstellung wirft Fragen nach der thailändischen Identität in einer globalisierten Welt auf, die über den Rahmen des Nationalstaates hinausgeht. Tatsächlich ist „Thainess“ ein Begriff, der sowohl in Thailand als auch im Gespräch mit thailändischen Künstlern eine große Rolle spielt, ohne dass man ihn genau fassen könnte. „Thailändische“ Identität sei im Ausland eine von Klischees besetzte Hyperrealität geworden, mit der sich das un.thai.tled-Kollektiv auseinandersetzen will. Die jungen Exil-Thais befassen sich eingehend mit sozialen Erfahrungen und vermitteln auf unterschiedliche Weise gelebte soziale Realitäten in Thailand und in der Diaspora. Aber was der Begriff „Thainess“ bedeutet, wird sicher noch vielen Generationen thailändischer Kulturschaffende Stoff zur Auseinandersetzung bieten.

ไทยศิลปะที่เบอร์ลิน

ตำบลชเตร้าปิตซ์ ตั้งอยู่ในเขตสวนช่อมณฑล “ป่าพรุชปรีวัลด์” (Spreewald) เต็มไปด้วยป่าผลัดใบที่มีแสงสว่างพออุ่น มีแม่น้ำต้นหลายสายที่มีพืชพันธุ์หายากเจริญเติบโตอยู่บนฝั่งน้ำ ตรมทางเข้าตำบลมีป้ายเชิญชวนร่วมกิจกรรมท่องเที่ยวที่ขึ้นชื่อ อาทิ ล่องเรือตามสายน้ำ ลองชิมน้ำมันลินสิดพายเรือ และกินແตงกวา แตงกวาดองหรือที่เรียกกันคุ้นปากว่า แตงกวาชปรีวัลด์ เป็นอาหารที่มีชื่อเสียงของภูมิภาคนี้ ซึ่งส่งเสริมให้ตำบลชเตร้าปิตซ์กลายเป็นสถานที่สำคัญ นอกเหนือไปจากโบสถ์ซิงเคลที่สามารถมองเห็นได้จากระยะไกลและมีขนาดค่อนข้างใหญ่สำหรับตำบลเล็กๆ ส่วนตรมนั้นเป็นท่าเรือที่มีเรือจอดขนานกันให้นักท่องเที่ยวเช่าตีพายไปตามลำธาร และคุน้ำในฤดูร้อน ที่นั่นเองคุณจะได้เห็นวัตถุโลหะสะท้อนแสงวิบวับแปลกตาราวกับยานที่มนุษย์ต่างดาวมาจอดทิ้งไว้ในชนบทอันแสนรื่นรมย์ วัตถุชิ้นคือ แตงกวาชปรีวัลด์ที่เคารพ

รูปปั้นขนาดสูงเท่าตัวคนที่ตั้งโดดเด่นอยู่ระหว่างธนาคารกับค้ออส์ก (ร้านขายของเบ็ดเตล็ด) ทำให้ตำบลชเตร้าปิตซ์ กลายเป็นสถานที่สำคัญพร้อมกับชักนำผู้คนหลากหลายให้เข้ามาพบปะกัน “พวกที่ชอบมาถ่ายรูปคู่กับลูกแตงกวานะ ส่วนใหญ่เป็นผู้หญิง” พ่อค้าร้านค้ออส์กกล่าว พลางชี้หน้าเล็กน้อยว่า “คุณก็รู้อยู่แล้วว่าทำไม”

จริงๆ แล้ว ใครก็ไม่อาจมองข้ามรูปลักษณะคล้ายสิ่งของแตงกวารูปเคารพลูกนี้ไปได้ และนั่นล่ะคือจุดประสงค์ที่แท้จริง เจ้าของงานผู้ทำงานศิลปะชาวไทย ณัฐพงศ์ สามหมากแก้ว ชื่นเล่น แเบ็ค คุยให้ฟังในร้านกาแฟแห่งหนึ่งในย่านคอตบุดเซอ์ ตอร์ “รูปทรงของแตงกวามีอะไรบางอย่างที่โยงไปถึงรูปจำลองทางพุทธ แล้วก็ดีลได้ด้วย มันจะเห็นชัดเจนกว่านี้ ถ้าไม่มี

หัวป้อม”

เหตุผลในการสร้างอนุสรณ์แด่ความมาจากนิทรรศการอะควานาเล่ ประจำปีค.ศ. 2019 เบ็คอธิบายว่าขณะศึกษาอยู่ในท้องถิ่นชปรีลันด์ เขาได้พบเห็นแตรกวางอยู่ตลอด ซึ่งสำหรับเขาแล้ว แตรกวางคือสัญลักษณ์ของภูมิภาคนี้ หลังจากที่มีการจัดแสดงนิทรรศการจบลง ผลงานติดตั้งต่างๆ ก็ถูกรื้อถอนออกไปหมดแล้ว แต่ชิ้นงานแตรกวางยังคงตั้งอยู่ “พวกเขาถามผม ว่าทำไมมันไว้ที่นั่นได้ไหม เพราะใครๆ ก็ชอบมัน” อันที่จริง มันไม่ง่ายเลยที่งานร่วมสมัยจะได้รับการยอมรับในท้องถิ่นชนบทแบบนี้ เหตุผลที่แตรกวางลูกนี้กลายเป็นที่เคารพ ก็เพราะอนุญาตให้คนเอาแผ่นทองคำเปลวไปปิดได้ เช่นเดียวกับรูปจำลองต่างๆ ในวัดไทย พร้อมกับนึกในใจว่าขอให้ตนสมหวัง แผ่นทองมีจำหน่ายที่ร้านคือออสท์ในราคา 50 เซ็นต์

หลังจากทำงานในลอนดอนและโตเกียว เบ็คผู้ออกแบบลูกแตรกวางได้เข้าศึกษาวิชาการออกแบบที่เมืองฮัลเล่อกันดารักษ์ประจำมหาวิทยาลัยที่เบ็คศึกษาอยู่ได้แนะนำให้เขาสมัครแสดงงานในนิทรรศการอะควานาเล่ วันนี้ ชายหนุ่มอายุ 30 ปีคนนี้อาศัยอยู่ในเบอร์ลินในฐานะผู้ทำงานศิลปะและนักออกแบบกราฟิก มีรสนิยมชอบเกี่ยวกับวงคีน ซึ้นชมแตรวงโน้ตคลับมาก โดยเฉพาะอย่างยิ่งโน้ตคลับแบร์กไฮน์ เบ็คเพิ่งตีพิมพ์หนังสือเล่มเล็กที่มีภาพวาดจากห้องดาร์ครูม ภายใต้ชื่อฮู้ดส์ดำ ชายหนุ่มวัย 30 ปี ถูกลมกลืนดีกับสภาพแวดล้อมในย่านครอยซ์แบร์ก ร่างของเขากลืนหายเข้าไปในถนนอดัลแบร์ตชตรัสเซอ หลังจากที่ได้เดินเข้าไปไม่กี่เมตร เขาคือตัวอย่างของหนุ่มไทยผู้ทำงานศิลปะและสวมจิตวิญญาณนานาชาติที่คุณพบได้ในเบอร์ลิน

ห่างจากถนนคอตบูสเซอร์ ทัมม์ ไปเพียงไม่กี่ร้อยเมตร เป็นที่ตั้งของบ้านผู้ทำงานศิลปะ “เบทาเนียน” (Künstlerhaus Bethanien) ซึ่งมีทั้งสตูดิโอและห้องทำงานศิลปะ โครงการปฏิบัติงานศิลปะของบ้านศิลปะมองว่าตัวเองเป็นเวทีสำหรับผู้ทำงานศิลปะหน้าใหม่จากทั่วทุกมุมโลก ผู้เข้าร่วมจะมีโอกาสพัฒนาและดำเนินโครงการต่างๆ รวมทั้งกำหนดจุดยืนและแนวทาง

Die thailändische Multimedia-Künstlerin Orawan Arunrak ist als Stipendiatin im Künstlerhaus Bethanien zu Gast. Mit seinen Studios und Ateliers ist es eine Plattform für Kulturschaffende aus der ganzen Welt

อรวรรณ อรุณรักษ์ ศิลปินมีลติมีเดียชาวไทย ผู้ได้รับทุนไปเป็นแฮกรับเชิญที่บ้านศิลปินเบธานี เย็นชิวมีทั้งสตูดิโอและห้องทำงานศิลปะ จินนี่ว่าเป็นเวทีสำหรับคนทำงานด้านวัฒนธรรมจากทั่วทุกมุมโลก

The Thai multimedia artist Orawan Arunrak stays at Künstlerhaus Bethanien on a fellowship. With its studios and workshops it is a platform for artists from all over the world



ทำงานศิลปะของตนเองในบริบทศิลปะของเบอร์ลิน บ้านผู้ทำงานศิลปะ “เบทาเนีย” มีความโดดเด่นอย่างยิ่ง ในการดูแลสนับสนุนผู้ทำงานศิลปะแต่ละราย และการสร้างเครือข่ายระหว่างผู้ได้รับทุนกับแวดวงงานศิลปะในเบอร์ลิน โครงการศิลปะของผู้ได้รับทุนจะได้รับการนำเสนอต่อสาธารณชนในห้องนิทรรศการของบ้านศิลปะ

อรวรรณ อรุณรัศมี หญิงไทยผู้ทำงานศิลปะเป็นแฮกรับเชิญที่บ้านเบทาเนียครั้งนี้เป็นครั้งที่สองแล้ว ในความรู้สึกของเธอ กรุงเบอร์ลินชวนให้เธอนึกถึงซานอัย อาจเป็นเพราะรูปแบบสถาปัตยกรรมผสมผสานที่ทั้งสองเมืองมีร่วมกัน แต่ประเทศที่ทำให้เธอรู้สึกถึงความเป็ญยุโรปอย่างแท้จริงเป็นครั้งแรกก็คือ โปแลนด์กับสาธารณรัฐเช็ก งานของอรวรรณเกิดจากการสำรวจความสัมพันธ์ระหว่างวัตถุกับผู้คน ในบริบททางกายภาพ สังคม การเมือง และวัฒนธรรม งานติดตั้งมีลติมีเดียซึ่งเป็นผลงานของเธอ ถือเป็นบทสรุปที่ได้มาจากการสังเกตสภาพแวดล้อมภายนอกรอบตัวเธอ และเป็นบทสะท้อนการสนทนาระหว่างศิลปินกับชุมชนท้องถิ่นในประเทศไทย อีกทั้งจากการเดินทาง โดยมีจุดมุ่งหมายเพื่อใช้เป็นสื่อในการเสวนาแลกเปลี่ยนความคิดเห็นกับผู้คนในท้องถิ่น เพื่อให้เกิดการหลอมรวมระหว่างพื้นที่ของศิลปะกับพื้นที่ที่ไม่ใช่ศิลปะ อรวรรณ อรุณรัศมี ได้ก้าวข้ามพรมแดนชาติ วัฒนธรรม และจิตวิญญาณมาหลายครั้ง และงานของเธอก็แสดงถึงการเข้าไปสำรวจความคล้ายคลึงและความแตกต่าง ทั้งภายใน และระหว่างสถานที่ต่างๆ ที่เธออาศัยอยู่ในช่วงไม่กี่ปีที่ผ่านมาทั้งในเอเชียและยุโรป อรวรรณได้สัมผัสกับวัฒนธรรมเยอรมันตั้งแต่ยังเป็นวัยรุ่นที่สถาบันเกอเธ่ประเทศไทย เธอบอกว่าแผนกโครงการวัฒนธรรมที่นั่นช่วยให้เธอได้เข้าถึงโลกและความเป็นไปได้ที่เธอไม่รู้ว่ามีอยู่ อีกทั้งได้ให้ข้อเสนอมากมายแก่เธอ

บางทีความต้องการมีปฏิสัมพันธ์กับสภาพแวดล้อมรอบตัวอาจเป็นแนวคิดที่ผู้ทำงานศิลปะชาวไทยในกรุงเบอร์ลินมีร่วมกัน ความสนใจของชาวไทยกลุ่มนี้ดูเหมือนจะจ่ออยู่กับการแลกเปลี่ยนเรียนรู้รับมือกับสภาพแวดล้อมใหม่ในหลากหลายบริบท ผู้ทำงานศิลปะชาวไทยที่โด่งดัง

ที่สุดในเบอร์ลิน ฤกษ์ฤกษ์ ติระวิช ก็สร้างผลงานบนแนวคิดที่เกี่ยวกับการ แลกเปลี่ยนประสบการณ์ของแต่ละบุคคลที่เข้ามาอยู่ในชุมชนเดียวกัน ซึ่ง มีความสนุกสนานเป็นองค์ประกอบหลัก งานจัดวางของเขามักจะอยู่ในรูปแบบของเวที หรือห้องที่มีโครงสร้างทางสถาปัตยกรรมขนาดใหญ่ สำหรับ เล่นดนตรี ทานอาหารร่วมกัน ทำอาหาร หรืออ่านหนังสือ เขาเชิญผู้ชมให้มีส่วนร่วมในงานของเขา ดังนั้นจึงไม่ใช่เรื่องบังเอิญที่เขาเป็นหุ้นส่วนของร้านอาหารไทยในเบอร์ลินชื่อ “กินดี”

บนแนวทางเดียวกัน กลุ่ม un.thai.tled ก็กำลังรับมือกับสภาพแวดล้อมของตัวเอง (ในโลกตะวันตก) บทบาทของทางกลุ่มคือจัดฉายภาพยนตร์และกิจกรรมวัฒนธรรม บนประเด็นที่เกี่ยวกับอคติในประเทศไทย หรือการมีส่วนร่วมทางการเมืองซึ่งเป็นประเด็นที่ผู้ทำงานศิลปะตั้งคำถามในเชิงวิพากษ์ ผู้ทำงานศิลปะของ un.thai.tled มองว่าภารกิจของพวกเขาไม่ใช่แค่จัดการกับความเข้าใจผิดและความคิดเห็นแบบตายตัวที่โลกตะวันตกมีต่อไทยเท่านั้น แต่ยังรวมถึงการรณรงค์ต่อต้านการขาดการมีส่วนร่วมระหว่างคนไทยกับชาวเยอรมันด้วย

ในนิทรรศการ “เบื้องหลังครัว: เรื่องราวของไทยปาร์ค” (Beyond the kitchen: Stories of Thai Park) ที่เปิดแสดงทั้งในเบอร์ลินและกรุงเทพฯ กลุ่ม un.thai.tled ได้ทำการเจาะลึกถึงเรื่องราวของไทยปาร์ค และบรรยายประวัติชีวิตความเป็นมาของชาวไทยย้ายถิ่นผู้อาศัยอยู่ที่เบอร์ลินจนได้มาปูเสื่อขายอาหารในสวนสาธารณะช่วงฤดูร้อน นิทรรศการ ก่อให้เกิดคำถามเกี่ยวกับอัตลักษณ์ของไทยในโลกยุคโลกาภิวัตน์ที่ก้าวข้ามกรอบกำหนดของชาติ อันที่จริง “ความเป็นไทย” เป็นคำที่มีบทบาทสำคัญทั้งในประเทศไทยและในการสนทนากับศิลปินไทยแม้จะยังหาข้อสรุปถึงความหมายที่แน่นอนไม่ได้ ในขณะที่อัตลักษณ์ “แบบไทย” ที่รู้จักกันอยู่ในดินแดนต่างประเศนั้น ได้กลายเป็นความจริงลึกลับอย่างหนึ่งไปแล้ว ซึ่งท่วมกันไปด้วยความคิดแบบเก่าคร่ำครึซ้ำซาก และเป็นประเด็นที่กลุ่ม un.thai.tled ประสงค์จะเข้าไปจัดการ หนุ่มสาวไทยที่ย้ายออกนอกประเทศ

ถึงประสบการณ์ทางสังคมของตนมาพิจารณาอย่างถี่ถ้วน แล้วพยายามนำความเป็นจริงทางสังคมที่ได้ประสบเมื่อครั้งอยู่ในประเทศไทย และเมื่อกระจัดพลัดพรายอยู่ในต่างแดนออกมาถ่ายทอดในรูปแบบต่างๆ เพื่อให้สังคมได้รับรู้และเข้าใจ แต่คำถามที่ว่า “ความเป็นไทย” หมายถึงอะไรนั้น คงจะเป็นประเด็นที่เปิดให้ผู้ทำงานศิลปะชาวไทยได้อภิปรายกันไปอีกหลายรุ่นแน่ๆ

THAI ART IN BERLIN

Located in the Spreewald biosphere reserve, Straupitz is surrounded by lightly wooded areas of deciduous trees and shallow rivers on whose banks rare plants thrive. A sign at the entrance to the village touts the place's tourist highlights: canoeing, linseed oil tastings, paddling, eating gherkins. Pickled gherkins, the so-called Spreewaldgurken, are the region's well-known delicacy and have given Straupitz a landmark that can be seen from afar, along with a Karl Friedrich Schinkel-designed church that is somewhat oversized for the village. At the waterfront, where the barges lie that carry tourists through the ditches and creeks in the summer season, a metallic object gleams as if aliens had dropped it in the rural idyll: the sacred Spreewald gherkin.

With the tall sculpture between the river bank and the kiosk, Straupitz was bestowed upon a landmark that incites all kinds of associations. "Women in particular love to have their photo taken with it," says the man who runs the kiosk a little cheekily. "You know why."

In fact, the phallic look of the sacred gherkin is hard to ignore and that is quite intentional, says the Thai artist Natthaphong Samakkaew, who also goes by Back, when we meet in a Café by the Kottbusser Tor: "The shape has something of

a Buddha and a dildo at the same time. Without the nubs, it would have been even more striking.“

The gherkin monument was erected in 2019 as a part of the Aquamediale exhibition. The cucumber, Back says, was something that he came across again and again while exploring the Spreeland, and to him, it has become the symbol of the region. While the other exhibits have long since been cleared away, the gherkin is still there. “I was asked if I could leave it here, people just like it.“ Which goes against the presumption that contemporary art isn’t always popular in rural areas. The gherkin is sacred because you can rub it with gold leaf, like Buddhists do with Buddha images in Thai temples. You can make a wish while rubbing it, the gold leaf is available at the kiosk for 50 cents apiece.

After stints in London and Tokyo, cucumber creator Back studied Design in Halle, when a curator at his university suggested that he participate in the Aquamediale. Today, the 30-years-old lives as an artist and graphic designer in Berlin, where he enjoys the club scene, the Berghain in particular. He just published a booklet with drawings from the Darkroom. Dressed in a black hoodie, he blends in perfectly with the Kreuzberg neighbourhood; Adalbertstraße swallows him as a whole after a few metres. He is the prototype of the young, very international Thai artist that you’ll encounter in Berlin.

Only a few hundred metres further down the Kottbusser Damm is the Künstlerhaus Bethanien with its studios and workshops. The international studio programme is a platform

for emerging artists from all over the world. Participants are given the opportunity to develop and implement projects and to consolidate their own artistic position within the Berlin art context. The work of the Künstlerhaus Bethanien uniquely offers individual support and promotes networking among the scholarship holders and members of the Berlin art scene. The participants' projects are presented to the public in the exhibition space of the Künstlerhaus.

The Thai artist Orawan Arunrak is a returning participant in Berlin and feels reminded of Hanoi, due to the mix of architectural styles. A true sense of Europe overcame her for the first time in Poland or the Czech Republic. In her works, Orawan explores the relationship of objects and humans with their different physical, socio-political and cultural contexts. Arunrak's multimedia installations result from observing her surroundings and reflect the dialogue between the artist and local communities in Thailand and while travelling. Her artistic practise aims to engage in a dialogue with the locals, to merge the space of art and non-art. Orawan Arunrak has repeatedly crossed national, cultural and spiritual boundaries and explores in her work similarities and differences within and between various places in Asia and Europe where she has lived. Incidentally, her first encounters with the German culture took place at the Goethe-Institut in Bangkok when she was a teenager. The Goethe-Institut's cultural programme, she says, gave her access to a world and to possibilities she had hardly known about, and inspired her.

The intentional interaction with their environment might just be what Thai artists in Berlin have in common. They seem to be genuinely interested in the exchange with their new surroundings. Berlin's best-known Thai artist Rirkrit Tiravanija explores in his works the individual's experience of the communal, where socializing is a core element. His installations often take the form of stages or spaces with large architectural structures designed to play music, share meals, to cook or to read. He invites the viewer to take part in his work, and therefore it is certainly no coincidence that he is also co-owner of the Thai restaurant Kin Dee ("Eat Well" in Thai).

The group un.thai.tled also investigates their (Western) environment. The collective curates film and cultural events that deal with Thailand-related prejudice and political activism that the artists challenge. The artists of the un.thai.tled group see their mission not only in confronting misunderstandings and stereotypes circulating in the Western world, but also in dispelling the lack of interaction between Thais and Germans.

In the exhibition *Beyond the kitchen: Stories of Thai Park*, presented both in Berlin and Bangkok, un.thai.tled investigates the history of Berlin's popular Thai Park and addresses the biographies of exiled Thais who sell snacks in the park in the summer. The exhibition raises questions about the meaning of Thai identity in a globalised world beyond the framework of a nation-state. "Thainess" is in fact a narrative that plays a major role in Thailand as well as in conversations with Thai artists, despite its vague definition. Abroad, "Thai" identity has be-

come a stereotyped hyper-reality that the un.thai.tled collective seeks to challenge. The young Thai expats explore in depth social experiences and convey experience-based social realities in Thailand and in the diaspora. The question of the meaning of “Thainess” will certainly provide material for many generations of Thai artists to come.

19 DEUTSCHE KULINARIK IN BANGKOK

„Nein“, überlegt Kim Wachveitl kurz und zuckt mit den Schultern, „sehr präsent ist die deutsche Esskultur in Bangkok nicht.“

Das ist natürlich maßlos untertrieben, angefangen bei ihm selbst: Der Sohn des legendären Oriental-Direktors Kurt Wachveitl ist nach Jahren der Tätigkeit für die „Siam Winery“, dem bekanntesten Hersteller von Qualitätsweinen aus Thailand, mit seiner Firma „Wine Garage“ heute der größte Wein-Importeur des Landes und Besitzer des Restaurants „Quince“. Wachveitl begann schon während seines Hotellerie-Studiums auf seinen Reisen in verschiedene Weingebiete, einen eigenen, kleinen Weinkeller aufzubauen, heute beliefert er diverse Hotel und Restaurants der Spitzengastronomie.

Zur Überraschung vieler Bewohner klassischer Weinländer gibt es in Thailand trotz tropischer Temperaturen Weinberge in Khao Yai und in Prachuap Khiri Khan. Chenin Blanc, Colombard- und Shiraz- Trauben liefern unter den dortigen Bedingungen gute Qualität und Erträge. Der Colombard passt zum Beispiel hervorragend zu Seafood oder Austern, denn der blumige und frische Wein hat einen ähnlichen Charakter wie Sancerre oder Muscadet. Inzwischen werden im Königreich sogar erstklassige Tropfen produziert, und dafür verantwortlich ist nicht zuletzt ein Deutscher: „Unser Ziel ist es, Weine zu

schaffen, die international konkurrieren können“, sagt Weinbauberater Hans- Peter Höhnen. Die Consulting-Firma TVC (Tropical Viti Culture), die er mit seinem Partner Wolfgang Schäfer betreibt, hat 40 Jahre Asien, er selbst arbeitet seit über 20 Jahren in den Tropen. Nachdem er 1997 das Weingut „Khao Yai Estate“ geplant und aufgebaut hatte, verbrachte er drei Jahre mit seiner Familie als technischer Leiter und Winzer in Thailand, und ist heute noch als Berater regelmäßig dort tätig.

Tatsächlich expandiert der Weinbau heute nirgends so wie in den asiatischen Ländern Indien, Thailand, Myanmar und Vietnam, obwohl es diverse Schwierigkeiten zu meistern gilt, damit die Reben unter den dortigen Bedingungen überhaupt gute Früchte tragen. Durch die fehlende Winterruhe könnte zwar bis zu dreimal im Jahr geerntet werden, doch der Experte empfiehlt seinen Kunden stattdessen, es bei einer längeren Vegetationsperiode zu belassen und nur eine Ernte mit gesunden und voll reifen Trauben zu produzieren.

Von Kim Wachveitls „Wine Garage“ bezieht auch Christina Grawe die Weine für ihr Café „Glück“. Die Fernsehjournalistin, die seit 18 Jahren in Bangkok lebt, hat sich kürzlich den alten Traum vom eigenen Café verwirklicht - nur wenige Schritte abseits der geschäftigen Hipstermeile Thonglor Road. Vom Panoramafenster ihres Lokals im ersten Stock eines ruhigen Innenhofes blickt man in einen üppigen Tropengarten. Ihre Idee ist: „Wir versuchen, so gesund, biologisch und lokal wie möglich zu sein.“

Im „Café Glück“ gibt es typisch deutsche Snacks wie belegte Brötchen oder zur Weihnachtszeit einen hervorragenden Christstollen zu Cappuchino mit Lebkuchenaroma, auch eine Suppe bekommt man hier mittags. Für Gäste mit Babys und Kleinkindern hat das Café eine eigene Spielecke, dekoriert ist es mit Familienerbstücken wie einer Kuhglocke und Skiern aus der Heimat. Wer in Thonglor eine angenehm unaufgeregte Location sucht, um sich zu treffen oder seinen Arbeitsplatz für ein paar Stunden in ein Lokal zu verlegen, wird hier gern den Nachmittag bei deutschen Spezialitäten und Backwerk verbringen.

Wie beliebt deutsches Backwerk in Thailand ist, zeigt schon der Umstand, dass es in Bangkok schon seit 1960 einen deutschen Großhandel für Bäckereibedarf gibt: die Bäckerei Schmidt. Heute führt die Enkelin des Firmengründers in dritter Generation die Geschäfte. Der Familienbetrieb hat inzwischen Ableger in ganz Thailand und versorgt zahlreiche Bäckereien und Hotels mit Rohstoffen und Fertigprodukten sowie Bäckerei- und Konditoreibedarf aus Deutschland. Im Angebot sind über 40 Backmischungen und wer wieder einmal Lust auf knuspriges Baguette oder deutsches Vollkornbrot hat, kann das fachgerechte Backen bei Kursen vor Ort erlernen. Die Kurse richten sich ausdrücklich nicht nur an professionelle thailändische Köchinnen und Köche, sondern auch an begeisterte Hobbybäcker, für die es sogar fertige Anfänger-Kits zu kaufen gibt.

Schmidt-Brot bekommt man auch „Bei Otto“, dem Restau-

rant-Klassiker, der seit über 35 Jahren auf deutsche Hausmannskost setzt. Dabei hat diese gastronomische Institution in den letzten Jahren mehrere Inhaberwechsel und 2021 auch einen Ortswechsel hinter sich. Gründer Otto Duffner lebt inzwischen wieder in Deutschland und hatte das Lokal zuerst an Engländer verkauft, die „Bei Otto“ nach ein paar Jahren zurück in deutsche Hände gaben. Nach dem Tod des deutschen Inhabers Sven Michel 2019 erbte dessen thailändischer Ehemann Kevyn „Bei Otto“. Gemeinsam gelang es dem Paar das etwas angestaubte bayerisch-deutsche Stammtisch-Image des Traditionslokals zu modernisieren. Mit den Auftritten von Jazz-Bands, Techno Djs und Weltmusik-Combos wurde das kulturelle Rahmenprogramm vielseitiger und auch bei der Auswahl der Servicekräfte Wert auf Diversität gelegt. Und tatsächlich hat es etwas Erfrischendes, wenn auch mal ein Ladyboy im Schwarzwald-Dirndl hinter dem Tresen steht. Bedienung in deutscher Tracht ist ein Markenzeichen von „Bei Otto“, wo neben Schweinshaxen, Königsberger Klopsen und frischen Nürnberger Würstchen aus eigener Metzgerei auch die legendären Bratkartoffeln angeboten werden. Im angeschlossenen Deli gibt es die Spezialitäten auch zum Mitnehmen. Was für Thais ferne europäische Exotik ist, die sie manchmal gern probieren, bedeutet für deutsche Expats oder Touristen ein Stück Heimat.

Auch das Goethe-Institut hat mit der Ratsstube ein beliebtes deutsches Restaurant auf seinem Grundstück, und glaubt man den Liebhabern deftiger Küche, so ist der Kampf um die beste Schweinhaxe Bangkoks noch lange nicht ent-

schiedenen, seit in Ekkamai das „Alexander’s“ eröffnet hat. Hier wird die Haxe nämlich nicht, wie sonst in Thailand üblich, frittiert, sondern am Grill geröstet.

Dass auch der Döner zu Deutschland gehört, muss man eigentlich nicht erwähnen, aber inzwischen gehört er auch zu Bangkok: Das türkische Grillfleisch, von dem manche behaupten, es sei in Berlin erfunden worden, gibt es stilecht im hausgemachten Fladenbrot bei „Berlin’s Döner“ in der Sukhumvit 22, und auch in der Charoen Krung Road in Bangrak oder in Chinatowns Yaowarat Road kann man den typischen Drehspieß zwischen Suppenküchen und Seafoodrestaurants entdecken.

Wie vielfältig die deutsche Esskultur in Bangkok aufgestellt ist, zeigt auch das Gourmet-Restaurant „Sühring“. Die Berliner Koch-Zwillinge, die seit 2008 in der Bangkokker Spitzengastronomie arbeiten, eröffneten ihr gleichnamiges Restaurant 2016 in einer charmanten Siebziger-Jahre-Villa im Stadtteil Chongn onsi. Ihr Erfolgsrezept sind modern interpretierte Klassiker in übersichtlichen Portionen, mehr deutsche Tapas als schwere Hauptgerichte. Das „Sühring“ wird regelmäßig unter den 50 besten Restaurants Asiens gelistet und der Michelin-Guide verlieh den Brüdern sogar zwei Sterne. Die Inspiration zur Küche lieferte übrigens das handgeschriebene Kochbuch ihrer Oma Christa. Ihre Rezepte sind die Grundlagen vieler Gerichte, und so können sich die Gäste mit Speisen auseinandersetzen, die man auch in Deutschland nicht jeden Tag bekommt: Labskaus, Toast Hawaii oder Blutwurst – Erlebnisgastronomie für asiatische Gourmets.

ศิลปะการทำอาหารเยอรมันในกรุงเทพฯ

“ไม่หрок” คิม วาคท์ไฟเทล กล่าวคำัน แล้วหยุดตริกตรองนิตหนึ่งก่อนยักไหล่ “ในกรุงเทพฯ วัฒนธรรมอาหารเยอรมันไม่ค่อยแพร่หลายเท่าไรนัก”

แน่นอน นี่เป็นคำพูดที่ออกตัวเกินไป โดยเฉพาะเมื่อผู้พูดคือบุตรชายของ นาย ควร์ท วาคท์ไฟเทล อดีตผู้อำนวยการโรงแรมโอเรียนเต็ลที่เป็นตำนานลือลั่น คุณคิม วาคท์ไฟเทล เคยทำงานพัฒนาธุรกิจให้กับบริษัท “สยาม ไวนอรี่” จำกัด ผู้ผลิตไวน์คุณภาพเลิศที่มีชื่อเสียงโด่งดังที่สุดของไทยเป็นเวลาหลายปี วันนี้เขาทำธุรกิจให้ตัวเองโดยการเป็นผู้นำเข้าสินค้าไวน์รายใหญ่ที่สุดของไทย พร้อมกับเป็นเจ้าของร้านอาหาร “ควินซ์” (Quince) ย้อนอดีตไปเมื่อครั้งที่เขากำลังศึกษาด้านการบริหารงานธุรกิจและการโรงแรม เขาได้เดินทางไปเยี่ยมชมแหล่งผลิตไวน์หลายแหล่งตามท้องถื่นต่างๆ ตอนนั้นเองที่เขาเริ่มจริงจังเรื่องไวน์จนถึงกับสร้างห้องเก็บไวน์เล็กๆ ให้ตัวเอง แล้ววันนี้ เขาก็มีบทบาทเป็นนักธุรกิจส่งไวน์ระดับเยี่ยมให้กับโรงแรม ภัตตาคาร และร้านอาหารชั้นยอดของวงการ

ผู้อาศัยอยู่ในประเทศไทยจะรู้สึกแปลกใจเมื่อรู้ว่าประเทศไทยแม้ตั้งอยู่ในเขตร้อนชื้นที่มีอุณหภูมิร้อนอบอ้าว แต่กลับมีไร่วิโนอ์จุนคลาสสิกผุดขึ้นที่เขาใหญ่ และที่จังหวัดประจวบคีรีขันธ์ ไม่น่าเชื่อที่อ์จุนพันธุ์เชอแนบ-บลังก์ โคลอมบาร์ดและชราช จะเติบโตได้ดีในสภาพแวดล้อมของท้องถื่นนั้น และให้ผลผลิตที่เป็นเลิศ อ์จุนพันธุ์โคลอมบาร์ดเหมาะกัอาหารทะเลและหอยนางรม ไวน์จากอ์จุนพันธุ์นี้ให้กลิ่นหอมหวาน รสสดชื่นคล้ายคลึงกับซองแซร์หรือมูสคาเดท์ นอกจากนี้ยังมีไวน์คลาสสิกระดับบนที่กำลังได้รับการกลั่นผลิตขึ้นในราชอาณาจักรไทย จากไอดีของผูริเริ่มซึ่งเป็นชาวเยอรมัน ฮันส์ เพเทอร์ เฮินเนน ที่ปรึกษาด้านการเพาะปลูก

ไร่จุ่นกล่าวว่า “เป้าหมายของเราคือการทำไวน์ที่สามารถแข่งขันได้ในระดับสากล” สำนักงานที่ปรึกษา TVC (Tropical Viticulture) ซึ่งเขากับหุ้นส่วน นาย วอล์ฟกัง แซฟเฟอร์ ร่วมกันก่อตั้งนั้นมีประสบการณ์การทำไร่ไวน์ในเขตร้อนชื้นของเอเชียมานานกว่าสี่สิบปีแล้ว ทั้งอินเดีย พม่า เนปาล ไทย เวียดนาม ส่วนอันส์ เพเทอร์เองนั้นสั่งสมประสบการณ์กิจการทำไร่ไวน์มาแล้วยี่สิบสี่ปี เคยบุกขึ้นไปปลูกองุ่นทำไร่ไวน์ที่ “เขาใหญ่ เอสเตท” ก่อนผันตัวมาทำกิจการกับครอบครัวเป็นเวลาสามปีด้วยบทบาทผู้จัดการด้านเทคนิคและผู้ผลิตไวน์จุ่นในประเทศไทย ทุกวันนี้เขาก็ยังทำงานเป็นที่ปรึกษาด้านนี้อยู่ในไทย

ในความเป็นจริงแล้ว ไม่มีที่ไหนที่การเพาะปลูกไร่จุ่นจะขยายตัวได้ดีเหมือนในประเทศแถบเอเชียอย่าง อินเดีย ไทย พม่า เวียดนาม ถึงแม้จะต้องฝ่าฟันความยากลำบากต่างๆ นานา เพื่อให้เถาองุ่นที่เติบโตในสภาพดินฟ้าอากาศร้อนชื้นออกผลดกและดีที่สุดก็ตาม แต่ด้วยเหตุที่ธรรมชาติอำนวยให้ภูมิภาคนี้ไร้ซึ่งฤดูหนาว ไร่จุ่นจึงให้ผลผลิตเก็บเกี่ยวได้บ่อยถึงสามรอบต่อปีถึงกระนั้น ผู้ชำนาญการไร่จุ่นแนะนำให้ลูกค้าปล่อยต้นองุ่นได้พักผ่อนระยะยาว เพื่อให้ต้นองุ่นให้ผลผลิตที่แข็งแรงสุกเต็มที่สำหรับการผลิตไวน์ นอกจากนี้ ก็ควรเก็บเกี่ยวผลองุ่นแค่เพียงปีละครั้งเท่านั้น

คริสติน่า กราเว ก็สั่งไวน์จากคุณคิม วาคท์ไฟเทล ผ่านเว็บเพจ “ไวน์การา” (Wine Garage) เพื่อบริการลูกค้าของเธอที่ “คาเฟ่ กลück” (Café Glück) นักข่าวโทรทัศน์หญิงผู้ปักหลักอยู่ที่กรุงเทพฯ มากกว่าสิบแปดปี ได้ทำความฝันถึงร้านกาแฟของตัวเองให้เป็นความจริง ในซอยแยกซอยหนึ่งไม่ที่ก้าวจากถนนทองหล่อ ย่านธุรกิจสุดโปรดของคนแนวฮิปสเตอร์ จากหน้าต่างพาโนรามาของร้านบนชั้นหนึ่งของอาคารที่อยู่ด้านในอันเมียบสงบ คุณจะเห็นสวนเขตร้อนอันเขียวชอุ่มชื้นตาชุ่มใจ แนวคิดของเธอก็คือ “เราทำทุกอย่างตามแนวทาง ถนอมสุขภาพให้ดี บริโภคแบบออร์แกนิก จากแหล่งผลิตในท้องถิ่น”

ที่ “กาแฟ กลึค” มีอาหารว่างเยอรมันแบบที่คนเยอรมันคุ้นกันดี เช่น แซนวิช ขนมไวน์คัทชตือลเลน (ขนมปังหวานผสมตัวเครื่องเทศผลไม้แห้ง) พร้อมกาแฟคาปูชิโน่พิเศษที่ให้กลิ่นหอมเครื่องเทศของขนมเลบคุเคน (ขนมปังขิง) และยังมีชุปรีออนให้บริการในช่วงกลางวันด้วย หากลูกค้าพาลูกๆ หลานๆ มา ทางร้านก็มีห้องเด็กเล่นไว้ต้อนรับ พร้อมตกแต่งอย่างน่ารักด้วยสิ่งของจากถิ่นเกิดในเยอรมนีที่ตกทอดกันมาในครอบครัว เช่น กระจังวัว สติ เป็นต้น หากลูกค้าลืมนองหาสถานที่สงบ ผ่อนคลายในย่านทองหล่อ เพื่อการนัดพบ หรือ เอาจานออกมาทำนอกบ้าน หรือนอกบริษัทสักสองสามชั่วโมง กาแฟ กลึค จะเป็นทีโปรดยามบ่ายให้คุณได้ใช้เวลาเพลิดเพลินกับอาหารและขนมอบเยอรมันอย่างมีความสุข

ในประเทศไทย เบเกอร์เยอรมันได้รับความนิยมไม่น้อย เห็นได้จากการที่มีชาวเยอรมันเข้ามาตั้งกิจการค้าส่งอุปกรณ์เบเกอร์ในกรุงเทพฯ ตั้งแต่ปี พ.ศ. 2503 กันเลยทีเดียว ซึ่งก็คือ ร้านเบเกอร์ชมิทท์นั่นเอง วันนี้หลานสาวของผู้ก่อตั้งบริษัทเข้ามาสานต่อธุรกิจของครอบครัวซึ่งส่งทอดกันมาถึงทายาทรุ่นที่สามแล้ว ปัจจุบัน ธุรกิจครอบครัวเบเกอร์ชมิทท์มีตัวแทนจำหน่ายทั่วประเทศไทย จำหน่ายวัตถุดิบ และผลิตภัณฑ์สำเร็จรูป รวมทั้งเบเกอร์และขนมจากประเทศเยอรมนี มีส่วนผสมเบเกอร์ให้เลือกมากกว่า 40 แบบ ซึ่งลูกค้าก็คือร้านเบเกอร์และโรงแรมในกรุงเทพฯ มากมายหลายแห่ง และสำหรับผู้ที่ยากทานขนมปังบาเกตต์กรอบ หรือขนมปังโฮลวีทแบบเยอรมันที่อบด้วยมือตัวเอง ก็สามารถมาเข้าคอร์สเรียนอบขนมปังตามหลักวิธีการข้อมืออาชีพได้ที่บริษัทฯ หลักสูตรนี้ไม่ได้มุ่งหมายเฉพาะผู้ที่เป็นเชฟอาหารและเชฟทำขนมหวานเท่านั้น แต่ยังรวมไปถึงนักทำขนมปังมือสมัครเล่น โดยทางบริษัทฯ มีชุดอุปกรณ์สำเร็จรูปสำหรับฝึกทำขนมไว้จำหน่ายแก่พวกมือใหม่หัดอบขนมด้วย

นอกจากนี้ ขนมปังจากบริษัทชมิทท์ยังมีจำหน่ายที่ “ไบ อ็อตโต” (Bei Otto) ร้านอาหารแบบคลาสสิกที่ถนนสุขุมวิท 20 ซึ่งปรุงอาหารสไตล์เยอรมันแบบโฮมเมดมานานกว่า 35 ปี แต่ในไม่กี่ปีที่ผ่านมา สถาบันอาหาร

แห่งนี้มีการเปลี่ยนช่วงเปลี่ยนมือกันหลายครั้ง ออตโต คุฟเนอร์ ผู้ก่อตั้งร้าน ก่อนย้ายกลับไปใช้ชีวิตที่เยอรมนี เขาได้ขายร้านอาหารให้กับชาวอังกฤษ แต่ทว่าไม่กี่ปีหลังจากนั้น “ไบ อ็อตโต” ก็กลับมาอยู่ในมือของชาวเยอรมันอีกครั้ง และพ่อเจ้าของร้านคนเยอรมันสิ้นชีวิตลง สามีชาวไทยของเจ้าของร้านก็ได้ “ไบ อ็อตโต” เป็นมรดก บรรยากาศในร้านจึงดูสดชื่นขึ้นมาจริงๆ เมื่อมีเลดี้บอยยืนต้อนรับอยู่หลังเคาน์เตอร์ในชุดเดียร์นเกลหรือชุดกระโปรงพื้นเมืองของหญิงเยอรมันในเขตป่าดำ ซึ่งการที่พนักงานบริการแต่งชุดพื้นบ้านของเยอรมันนั้นถือเป็นเครื่องหมายการค้าของร้านอาหาร “ไบ อ็อตโต” ไปเลยก็ว่าได้ ที่นี่ไม่เพียงแต่เสิร์ฟชาหมูเยอรมัน หมูก้อนในซอสครีมขาวซึ่งเป็นอาหารพื้นเมืองของชาวแคว้นเคอนิกส์แบร์ก และไส้กรอกนูเรมเบิร์ก ทำสดๆ จากร้านขายเนื้อของทางร้านเอง แต่ยังมีเค้กুমากับมันฝรั่งทอดในตำนานอีกด้วย นอกจากนี้ก็มีอาหารพิเศษแบบสั่งกลับบ้าน จากแผนกเดลิที่อยู่ที่ติดกัน ทั้งหมดนั้นคือเมนูอาหารที่ชาวต่างชาติในพื้นที่ หรือนักท่องเที่ยวชาวเยอรมันคุ้นเคยดี แต่สำหรับชาวไทย อาหารยุโรปที่มาจากต่างถิ่นแดนไกล ย่อมเป็นความแปลกใหม่ที่ใครๆ ก็อยากจะลองทานดูบ้าง

สำหรับ ปีเยโร ดิกริช ซีฟวีย์หนุ่มจากรัฐบาเยิร์น ตำแหน่งเซฟอาหารที่ร้าน “ไบ อ็อตโต” เปรียบได้กับความฝันที่กลายเป็นความจริง เขาตัดสินใจที่จะประกอบอาชีพอยู่ที่นี้ ตั้งแต่ได้มาเที่ยวเมืองไทยเป็นครั้งแรกแล้ว แต่ยังไม่รู้ว่าจะเริ่มจากตรงไหน ในคืนสุดท้ายก่อนเดินทางกลับเยอรมนี เขาได้พบกับเจ้าของร้านคนเก่าของ “ไบ อ็อตโต” ที่เหลือก็เป็นเรื่องราวที่มาที่ไปในอดีต กับการตัดสินใจอันรวดเร็วซึ่งเขาไม่เคยนึกเสียตายเลย

ที่สถาบันเกอเธ่ ประเทศไทย เอง ก็มี “รัศตุเม้” (Ratsstube) ร้านอาหารเยอรมันที่ชาวเยอรมันชื่นชอบโปรดปราน แต่สำหรับคนรักอาหารรสชาติเข้มข้น คงไม่ยอมให้ศึกษาหมู่อร่อยที่สุดในกรุงเทพฯ จบลงง่าย ๆ เมื่อร้าน “อเล็กซานเดอร์” (Alexander) เปิดตัวขึ้นที่เอกมัย ชาหมูเยอรมันที่นี่ไม่ได้ทอดในน้ำมันเดือดเหมือนที่ทำกันอยู่ในร้านอาหารทั่วไปในเมืองไทย

แต่ใช้วิธีอย่างบนตะแกรงแทน

และกับความจริงที่ว่าเนื้อย่างเค็มเป็นเมนูของเยอรมนี ก็ไม่จำเป็นต้องพูดถึงแล้ว เพราะตอนนี้ มันเป็นเรื่องของกรุงเทพฯ ด้วย ที่ร้าน “เบอร์ลินส์ เดินเนอร์” (Berlin’s Doener) ถนนสุขุมวิท 22 เนื้อย่างเค็มจากเตาย่าง ซึ่งบางคนอ้างว่าเป็นสโตล์ที่คิดค้นขึ้นในเบอร์ลินนั้น สอดอยู่อย่างเหมาะเจาะในขนมปังเค็ม ซึ่งเป็นแผ่นแป้งที่ทำเองกับมือ นอกเหนือจากที่นี่แล้ว คุณยังพบร้านเนื้อย่างเค็มปะปนอยู่กับร้านบะหมี่ก๋วยเตี๋ยวและร้านอาหารซีฟู้ดในย่านเจริญกรุง ย่านบวรรัก หรือไม่กี่ ย่านเยาวราช

“ซูห์ริง” (Suehring) ร้านอาหารระดับกูร์เมต์ ก็เป็นอีกพยานหนึ่ง ที่แสดงให้เห็น ว่าวัฒนธรรมอาหารเยอรมันในกรุงเทพฯ มีความหลากหลายมากเพียงใด เชฟของร้านนี้เป็นคู่ฝาแฝดชาวเบอร์ลิน มีประสบการณ์ด้านอาหารระดับชั้นนำในกรุงเทพฯ มาตั้งแต่ปีพ.ศ. 2551 จนกระทั่งมาเปิดร้านอาหาร “ซูห์ริง” เมื่อปีพ.ศ. 2559 ในตึกวิลล่าลันเสน่ห้จากยุค 1970 ที่ซ่อนบนทรี สุตรแห่งความสำเร็จของร้านก็คือ ทัศนคติความอาหารคลาสสิกให้เป็นนิยามสมัยใหม่ในสัดส่วนที่ลงตัว โดยทางร้านเสนอเมนู “ทาส” สโตล์เยอรมัน มากกว่าอาหารจานหลัก ร้าน “ซูห์ริง” ติดอันดับ 50 ร้านอาหารที่ดีที่สุดในเอเชียอยู่บ่อยๆ แดมมิชลินไกด์ยังให้รางวัลสองดาวแก่เชฟฝาแฝดคู่นี้อีกด้วย โดยทั้งคู่เผยเบื้องหลังการได้รับรางวัล ว่าแรงบันดาลใจทั้งหมดมาจากตำราอาหารที่บันทึกด้วยลายมือของคุณยายคริสต้า ต้องขอบคุณคุณยายที่ได้ถ่ายทอดหลักพื้นฐานการทำอาหารหลากหลายเมนู ให้ลูกค้าปัจจุบันละลานตาด้วยเมนูที่หากทานได้ยากแม้ในเยอรมนีเอง เช่น ลีอบสเก๊าส์ ขนมปังปังฮาวาย ไส้กรอกเลือด ซึ่งล้วนเป็นประสบการณ์เปิบพิสดารสุดพิเศษสำหรับนักชิมส่วนใหญ่ที่เป็นชาวเอเชีย



Dr. Kevyn Saksit Nupiya Michel (3. von links) und sein Bedienungsvom Restaurant „Bei Otto“, dem deutschen Restaurant Klassiker seit über 35 Jahren

ดร. เควิน สักดิสักธี นุปียะ มิเชล (คนที่ 3 จากซ้าย) ถ่ายภาพกับทีมงาน “ไบ อ็อตโต” ร้านอาหารเยอรมันสุดคลาสสิกอายุกว่า 35 ปี

The team of “Bei Otto”, the popular German Restaurant for over 35 years: The owner Dr. Kevyn Saksit Nupiya Michel (3rd from the left) and his staff

GERMAN CUISINE IN BANGKOK

“No”, Kim Wachveitl thinks for a moment and shrugs his shoulders. “German culinary culture is not very present in Bangkok.” That is, of course, grossly understated, starting with himself: Having worked for the “Siam Winery”, the most famous producer of Thai quality wines, for years, the son of the legendary director of the Oriental Hotel Kurt Wachtveitl runs today the country’s largest wine import company “Wine Garage” and owns the restaurant “Quince”. While still a hotel management student, Wachtveitl began to build his very own, small wine cellar on trips to various wine regions. Today, he supplies hotels and top-notch restaurants.

Many residents of typical wine regions are surprised to find out that Thailand has, despite the tropical climate, vineyards in Khao Yai and in Prachuap Khiri Khan. Chenin Blanc, Colombard and Shiraz grapes yield good quality and quantity under the local conditions. The Colombard, for example, pairs well with seafood and oysters, thanks to the variety’s flowery and fresh character that is similar to a Sancerre or Muscadet. Winemakers in the Kingdom now even produce first-class wines, and a German expat has no small part in this: “We want to create wines that can compete on the international stage,” says winemaking consultant Hans Peter Höhnen. He runs the

consulting company TVC (Tropical Viti Culture) with his partner Wolfgang W. Schaefer, with four decades of experience in all of Asia's tropical winegrowing countries, including India, Myanmar, Nepal, Thailand and Vietnam, under their belts. Meanwhile, Hans Peter Höhnen has gained 24 years of experience of working in the tropics himself. After planning and building the winery "Khao Yai Estate", he spent three years with his family as a technical manager and winemaker in Thailand and continues to work as a consultant in Thailand.

Nowhere else in the world is viticulture in fact growing as fast as in the Asian countries India, Thailand, Myanmar and Vietnam, despite the array of challenges winemakers face in order to produce quality grapes under the local conditions. The absence of the vine's dormancy period would allow for up to three harvests, but the expert recommends instead that his clients stick to a longer vegetative period and only harvest one crop for wine production with healthy and fully ripe grapes.

Kim Wachveitl's "Wine Garage" is also where Christina Grawe picks the wines that she offers in her Café "Glück". The TV journalist, who has been living in Bangkok for 16 years, has recently opened her own café- a dream of hers-just off the busy hipster mile Thonglor Road. From the panoramic window of her first-floor café in a quiet courtyard one overlooks a lush tropical garden. Her idea is to "try to be as healthy, as organic and as local as possible".

"Café Glück" offers typical German snacks such as open-faced sandwiches and excellent Christstollen Christmas cake

with gingerbread Cappuccino during Christmas season, and soup at lunchtime. Guests with babies and toddlers can use a play corner, and the café's décor mixes family heirlooms like a cowbell and skis. If you're looking for a laid-back location to meet up or get some work done, you'll spend a great afternoon snacking German food and baked goods.

Just how popular German baked goods are in Thailand is supported by the fact that there has been a German wholesaler for bakery supplies in Bangkok since 1960: the Schmidt Bakery. Run in the third generation by the founder's granddaughter, the family-owned business now has branches throughout Thailand and supplies many bakeries and hotels with baking ingredients and convenience products as well as baking and confectionary equipment from Germany. Customers can choose from more than 40 baking mixes, and if you're craving crusty baguette or German wholegrain bread, you can learn how to bake like an expert in one of the seminars offered in the bakery. Anyone can sign up for a class, Thai chefs and pâtissiers and amateur bakers alike, and starter kits aimed at baking debutants are available for purchase.

Schmidt's bread is also on the menu at "Bei Otto", the long-established restaurant. The restaurant has been offering traditional German fare for 30 years despite several changes of management in recent years. The founder of this culinary institution, Otto Duffner, has relocated to Germany after selling the restaurant to British entrepreneurs, who then sold "Bei Otto" after a couple of years back to German restaurateurs.

When the German owner died, his Thai husband inherited "Bei Otto". There is indeed something refreshing about seeing a ladyboy in a Black Forest dirndl behind the counter. After all, service personnel dressed in traditional German garments is a trademark of "Bei Otto", where you can get pork knuckles, Königsberger Klopse and freshly made Nuremberg sausages from the restaurant butchery, and of course the legendary sauteed potatoes. In the in-house deli you can order these foods also for take-out. A piece of home for German expats or tourists, "Bei Otto" promises for Thais a flavour of distant European exoticism that they sometimes like to explore.

For the young Bavarian chef Pierro Dietrich, the job at "Bei Otto" is a dream come true: During his first trip to Thailand, he had made the decision to give it a try professionally in Thailand but did not quite know where to start. On his last night before leaving, he met the then-owner of "Bei Otto". The rest is history and a decision quickly taken that he never regretted.

The Goethe-Institut also has a popular German restaurant on its premises, the "Ratsstube". If you believe the lovers of hearty fare, the battle for the best pork knuckles in Bangkok is far from decided since the restaurant "Alexanders" opened in Ekkamai. There, the Haxe is not deep-fried, as is usually the case in Thailand, but roasted on the grill.

Needless to say, döner kebab is a part of German cuisine. However, it has now also made its way to Bangkok: You'll find an authentic Turkish sandwich with stacked meat on a vertical

rotisserie—though some claim that it was invented in Berlin—and homemade flatbread at “Berlin’s Döner“ in Sukhumvit 22, on Charoen Krung Road in Bangrak and on Chinatown’s Yaowarat Road, tucked away between soup kitchens and seafood restaurants.

Another example of the diversity of German fine dining in Bangkok is the gourmet restaurant “Sühring“. Working in Bangkok’s haute cuisine since 2008, the Berlin-born Sühring twin brothers opened their restaurant in 2016 in a charming seventies villa in the Chong Nonsi neighbourhood. The chefs’ recipe for success is a modern take on German comfort food in manageable portions, rather tapas-style small plates than heavy main dishes. Regularly listed among Asia’s 50 Best, the “Sühring“ has been awarded two Michelin stars. Grandma Christa’s handwritten recipe book was an inspiration for the twins’ culinary concept and is the foundation of many dishes. “Sühring” invites the mostly Asian foodies to explore dishes that even in Germany, you won’t find that often: Labskaus, Toast Hawaii and Blutwurst.

20 THAI KULINARIK IN BERLIN

Mit der Qualität von Thai-Food in Berlin ist es so eine Sache: Jeder, der ein paar Jahre in der Stadt lebt, hat seinen persönlichen Favoriten, den Lieblingsimbiss oder seinen privaten Geheimtipp in der Nachbarschaft, der angeblich ganz authentisches Thai-Food aus dem Isan oder dem tiefen Süden des Königreichs anbietet. Und jeder der vielen Reisenden, die von ihrem winterlichen Asien-Trip nach Berlin zurückkehren, fühlt sich danach berufen, das fade Essen und die dem europäische Gaumen angepasste Küche zu kritisieren – warum eigentlich? Schließlich ist Fusion-Küche an sich nicht verwerflich, auch wenn die Vielfalt darunter leidet, dass immer mehr Berliner Speisekarten diffus asiatisch daherkommen. Ein bisschen Vietnam, ein bisschen Thailand und ein bisschen Chinesisch. Das liegt nicht zuletzt daran, dass Berlins asiatische Gastronomie-Szene von geschäftstüchtigen Vietnamesen dominiert wird, die ebenso routiniert Sushi rollen wie Som Tam raspeln.

Die Zutaten finden sie – und auch der Hobbykoch – im riesigen Dong Xuan Center, dem berühmten panasiatischen Großmarkt in Lichtenberg, in den Asia-Supermärkten um den Alexanderplatz oder in der Kantstraße in der City West, die inzwischen als Asien-Fressmeile berühmt ist. In einer ihrer Seitenstraßen, der Suarezstraße, konnte man in den Achtziger-

jahren noch das angeblich älteste „Asien-Restaurant“ Berlins mit thailändischer und vietnamesischer Küche bewundern. Zumindest die Einrichtung mit nierenförmigen Blumenbänken und Tütenlampen sprach für die Legende, dass dieses Lokal schon seit den Fünfzigerjahren existiere. Allerdings nimmt auch das Sida Thai in Steglitz, gleich um die Ecke der thailändischen Botschaft, für sich in Anspruch, der älteste Thai Berlins zu sein. Das Restaurant bietet klassische Küche an und wurde von der Botschaft mit der Auszeichnung „Thai - Select“, als authentische Thai-Küche ausgezeichnet. Zur Eröffnung 1976 wurde eigens ein thailändischer Zimmermann eingeflogen, der den Raum mit Holzschnitzereien in Teak und einem kleinen Thai-Haus dekorierte.

Ein Liebling der Berliner ist seit Jahrzehnten die „Pagode“ in Kreuzberg. Seit 1994 hat sich in diesem Imbiss wenig geändert. Weder an der gemütlichen Bambus-Deko, dem leckeren und günstigen Essen, noch am Bezahlssystem. Erst wird gezahlt, danach lümmelt man mit einem Singha draußen auf den Bierbänken, bis die Nummer aus den Lautsprechern krächzt. Ein Thai-Snack in der Pagode gehört einfach zum klassischen sommerlichen Bummel durch den Bergmannstraßen-Kiez, zwischen Trödel-Läden und der Marheineke-Markthalle.

Ein weiterer Klassiker der Berliner Thai-Küche hat sich inzwischen verabschiedet: Edd und seine Frau Lee, Besitzer des lange als bestes Thairestaurant gerühmten Edd's in der Lützowstraße im Bezirk Tiergarten, haben sich nach über dreißig Jahren in den Ruhestand und zurück in die Heimat verab-

schiedet. Von ihnen wurde seinerzeit sogar die thailändische Königin-Mutter mit einem Gala-Dinner bewirtet. Doch die Enttäuschung bei den Fans des Edd's hielt nicht lange, denn es kam noch besser: Das ehemalige Model Dalad Kambhu, geboren in Texas, aufgewachsen in Bangkok, machte ihr Hobby zum Beruf und übernahm den Laden. Jetzt schwärmen die Gäste wieder und auch dem Guide Michelin ist das Kin Dee – auf Deutsch „Gut essen“ – einen Stern wert.

Dalad Khambu kam ursprünglich für ein Pop Up Restaurant nach Berlin und lernte die Gastronomen um den angesagten „Grill Royal“ kennen, die später ihre Geschäftspartner wurden. Dazu gehört auch der thailändische Künstler Rirkrit Tiravanija, für den Esskultur schon immer einen wichtigen Bezugspunkt in seinen Arbeiten darstellte. Er ist für die gesamte Kunst im Restaurant verantwortlich. Dalad setzt in Berlin auf thailändische Gerichte mit europäischem Twist: Obst und Gemüse kommen aus der Region, Bio-Fleisch sowie Fisch und Meeresfrüchte aus nachhaltigem Fang.

Interview Dalad Khambu – Kin Dee

Woher bekommen Sie Ihre Zutaten?

Speziell asiatische Zutaten finde ich in Asienmärkten. Kräuter bekomme ich von großen Lieferanten, im Sommer gibt es Koriander und Thai-Basilikum auch aus Deutschland. Generell versuche ich, so lokal wie möglich einzukaufen.

Was hat Sie nach Berlin gebracht?

Mein Restaurant. Es ergab sich die Möglichkeit, hier etwas zu machen, und die habe ich genutzt.

Sie sind Autodidaktin und haben sich das Kochen selbst beigebracht. Was hat Sie am Kochen gereizt?

Eigentlich ist es nicht das Kochen, sondern ich mag es, Essen zuzubereiten, das ich selbst gern essen würde.

Viele Thai-Restaurants – sowohl in Bangkok als auch in Berlin – sind heute von Streetfood inspiriert. Es gibt in Bangkok sogar Streetfood-Küchen, die einen Michelin-Stern haben. Was bedeutet es für Sie, einen Michelin-Stern zu haben?

Thaifood gibt es in den verschiedensten Formen, aber es gibt viele unterschiedliche Levels. Es gibt tatsächlich viele Ausländer, die sich für ihre Restaurants von Streetfood inspirieren lassen. Meiner Meinung nach schmeckt das aber alles sehr flach. Die Leute denken: ein bisschen Salzigkeit, Süße, Schärfe und eine Handvoll Kräuter, das sei Thaifood, aber tatsächlich gibt es viel mehr Tiefe und Geschmacks-Ebenen. Einen Michelin-Stern zu haben, ist für mich ein Zeichen der Wertschätzung.

Wie finden Sie das, was man in Berlin als Thaifood serviert bekommt?

Für mich schmeckt vieles gar nicht nach Thaifood. Ich kann nachvollziehen, dass Köche das so machen, weil die Gäste es erwarten. Die meisten Gäste kennen kein echtes Thaifood oder nur aus einer touristischen Perspektive.

Glauben Sie, dass Thai-Küche unterbewertet wird?

Tatsächlich kann man drei Zutaten benutzen, um zehn verschiedene Sachen zu machen. Zum Beispiel eine Sauce, eine Phad Thai Basis oder eine Chilipaste. Das hat alles dieselben Zutaten, schmeckt aber komplett anders. Es ist eine Frage, wie man die Zutaten ausbalanciert. Die thailändische Kultur ist genau wie das Essen: Bei beiden kommt es sehr auf die Nuancen an.

Wie ist es für Sie, in einem Land zu leben, dessen Sprache Sie nicht sprechen. Haben Sie mal versucht, Deutsch zu lernen?

Ich verstehe eine Menge Basics, aber ich habe es nie wirklich gelernt. Eigentlich bin ich gut mit Sprachen, aber ich habe so viel Arbeit in Küche, dass ich nie wirklich dazu kam, Deutsch zu lernen.

Was mögen Sie an Deutschland?

Ich weiß nicht, ob ich Deutschland mag - ich mag Berlin. Ich lebe in Berlin und den Rest kennen ich gar nicht. Die Stadt ist sehr international, sie hat eine tolle Musik- und Kunstszene.



Das ehemalige Model Dalad Kambhu übernahm das legendäre Restaurant „Edd’s“. Das „Kin Dee“ - auf Deutsch „Gut Essen“ - ist dem Guide Michelin einen Stern wert

อดีตนางแบบสาว ตาลิต คำภู เข้ารับช่วงต่อกิจการร้านอาหารในตำนาน “Edd’s” โดยที่ร้าน “กินดี” - ในภาษาเยอรมันคือ “Gut Essen” คู่ควรแต่รางวัลหนึ่งดาวจากมิชลินไกด์

The former model Dalad Kambhu took over the legendary restaurant “Edd’s”. The “Kin Dee” (eat well in English) has earned a Michelin star

อาหารไทยในเบอร์ลิน

เรื่องคุณภาพของอาหารไทยในกรุงเบอร์ลิน มันก็จะมีเรื่องราวแบบนี้ คนที่เข้ามาตั้งหลักปักฐานอยู่ในกรุงเบอร์ลินหลายๆ ปีจะมีอาหารจานโปรดในใจ มักไปกินที่ร้านสแน็คบาร์ที่ตนชื่นชอบไม่ก็ร้านอาหารในละแวกข้างเคียงที่กระซิบบอกต่อกันมาว่าเสิร์ฟอาหารไทยอีสานรสดั้งเดิม หรือไม่ก็อาหารรสจัดจากถิ่นใต้ตอนล่างของราชอาณาจักร ขณะที่พวกนักเดินทางที่หนีหนาวไปเที่ยวเอเชียแล้วกลับมาเบอร์ลิน อดไม่ได้ที่จะต้องออกปากติติงพวกเมนูอาหารที่มีรสชาติจัดจ้านหรือได้รับการปรุงรสชาติออกมาให้ถูกลิ้นถูกปากคนยุโรปโดยเฉพาะ นั่นสิ ทำไมถึงเป็นอย่างนั้น เพราะถึงอย่างไร อาหารฟิวชั่นก็ไม่ได้น่าซิงซิงอะไร แม้ว่าตัวเลือกระหว่างนั้นก็ตาม ด้วยว่าตามร้านอาหารที่เบอร์ลินมีเมนูเอเชียที่ผสมปนเปกันมากขึ้นเรื่อยๆ เวียดนามนิด ไทยหน่อย จีนก็ด้วย ที่เป็นเช่นนั้นอาจเป็นเพราะว่าตลาดร้านอาหารเอเชียในเบอร์ลินถูกรอบร่ำโดยชาวเวียดนามหัวการค้าที่ม้วนข้าวปั้นซูชิกับซูดมะละกอส้มตำเป็นกิจวัตรไปแล้ว

ถูกพวกนั้น หรือแม้แต่ถูกสุมครเล่นต่างก็มาซื้อกับข้าวของสดของแห้งเครื่องปรุงทั้งหลายตามย่านค้าขายต่างๆ ทั่วกรุงฯ เช่น Don Xuan Center ตลาดใหญ่ของชาวเอเชียที่โด่งดังตั้งอยู่ในเขตลิกชเทินแบร์ก นอกจากนี้ก็มีตลาดซูเปอร์มาร์เก็ตหลายร้านรอบจัตุรัสเล็กซานเดอร์พลัทซ์ หรือไม่ก็ที่ถนนคานท์ชตรัสเซอ ย่านซีตี เวสต์ ซึ่งขึ้นชื่อว่าเป็นถนนตะลุงกินสายเอเชียอยู่ในขณะนี้ ที่ย่านนี้มีซอยหนึ่งชื่อซูอาเรสชตรัสเซอ เคยเป็นที่ตั้งของ “ร้านอาหารเอเชีย” ที่อาจเรียกได้ว่าเก๋าก๊ากที่สุดในเบอร์ลิน ผู้คนยุคทอง 80 ขึ้นชอบร้านนี้ที่ซึ่งเสนอเมนูอาหารไทยและอาหารเวียดนามกันมาก โดยเฉพาะการประดับประดาร้านด้วยกระถางดอกไม้รูป

ทรงโตและโคมไฟช้อ ก็บ่งบอกถึงตำนานของร้านอาหารแห่งนี้ที่ว่าอยู่คู่เบอร์ลินมานานนับตั้งแต่ยุคทศวรรษ 50 ถึงกระนั้น “สีดา” ร้านอาหารไทยที่ย่านชเตกลิทซ์ ตรงหัวมุมตึกที่ตั้งสถานทูตไทย ก็นับได้ว่าเป็นร้านอาหารที่มีอายุยืนยาวที่สุดอีกร้านหนึ่งในเบอร์ลินที่ซึ่งเสนอเมนูอาหารไทยดั้งเดิมและได้รับรางวัล “อาหารไทยคัดสรร” จากทางสถานทูตไทยเพื่อชื่นชมอาหารรสชาติไทยแท้ๆ ของทางร้าน ในพิธีเปิดร้านปีค.ศ. 1976 ทางร้านถึงกับเชิญช่างแกะสลักชาวไทยบินตรงมาเบอร์ลินเป็นการพิเศษเพื่อนำงานไม้สักแกะสลัก พร้อมกับบ้านไม้ทรงไทยหลังเล็กมาตกแต่งในร้าน

อีกร้านหนึ่งที่ชาวเบอร์ลินโปรดปรานมานานเป็นทศวรรษก็คือร้าน “พาโกดเดอ” (เจดียี) ที่ย่านครือยซ์แบร์กเป็นร้านสแน็คบาร์ที่ยังรักษาบรรยากาศดั้งเดิมไว้ได้อย่างดีเยี่ยมตั้งแต่แรกเปิดกิจการเมื่อปีค.ศ. 1994 ไม่ว่าจะเป็นอย่างใดก็ตามร้านที่ท่าจากไม้ไผ่ที่ให้ความรู้สึกผ่อนคลาย อาหารรสอร่อย ราคาอ่อนโยน ไปจนถึงระเบียบการชำระเงิน โดยให้ลูกค้าจ่ายเงินตามจำนวนของที่สั่งก่อน แล้วให้ไปนั่งรอที่เก้าอี้บาร์ข้างนอก จิบเบียร์สิงห์พลาสม์เยี่ยหูฟังเสียงเรียกหมายเลขคิวจากลำโพง ร้านสแน็คบาร์ “พาโกดเดอ” (Pagode) แห่งนี้ ถือเป็นร้านที่ต้องแวะเวียนไปทุกครั้งเมื่อออกไปเดินเตร็ดเตร่ช่วงหน้าร้อนบนถนนแบร์กมันน์ชตรัสเซน-ค็ช ช่วงระหว่างถนนคนเดินกับตลาดมาโรเนคเคอ-มาร์คท์ฮาลเลอ

ในเบอร์ลินมีร้านอาหารไทยดั้งเดิมอีกร้านหนึ่งซึ่งปัจจุบันปิดตัวไปแล้ว ดำเนินกิจการโดยคู่สามีภรรยา นายเอ็ดกับนางลี ทั้งคู่เป็นเจ้าของร้านอาหารไทยที่เด็ดที่สุดชื่อ “เอ็ดดส์” (Edd’s) ถนนลึทเซาชตรัสเซอ ย่านเทียร์การ์เทิน แต่หลังจากทำกิจการมานานถึง 30 ปี ก็ขอโบกมือลาเพื่อกลับไปใช้ชีวิตที่บ้านเกิด ในอดีตทั้งคู่เคยจัดงานเลี้ยงพระภิกษุสงฆ์ถวายสมเด็จย่าด้วย แต่บรรดาแฟนๆ ของร้านเอ็ดดส์ ก็ผิดหวังได้ไม่นานด้วยมืออะไรที่ตักว่าเข้ามาแทนที่ อดีตนางแบบสาว ดาลัด กำภู เกิดที่เท็กซัสเติบโตที่กรุงเทพฯ ฝันงานอดิเรกมาเป็นอาชีพหลัก แล้วเข้ามารับช่วงต่อ

กิจการร้านอาหาร ทุกวันนี้ลูกค้าหวนกลับมาอุดหนุนร้านกันอย่างคับคั่ง ร้านชื่อ “กินดี” (Kin Dee) เป็นร้านอาหารที่ได้รับการคัดเลือกโดยมิชลิน โกด์ และสมควรได้รางวัล “หนึ่งดาวมิชลิน” จริง ๆ

เดิมที ดาลัด กำภู เดินทางมาเบอร์ลินเพราะร้านอาหาร “ป๊อปอัพ” แล้วได้พบกับศิลปินปะการทำอาหารในร้านอาหารสุดเรีด “กริส รอยัล” ซึ่ง ต่อมากลายเป็นหุ้นส่วนร่วมกิจการกับเธอ รวมทั้งศิลปินไทย ฤกษ์ฤกษ์ ติ ระวนิช ผู้โยมบริบทวัฒนธรรมการกินมานำเสนอไว้ในงานศิลปะของเขาอยู่ เสมอ ในส่วนของร้านอาหารแล้ว เขารับหน้าที่กำกับควบคุมงานด้านศิลปะ กับอาหาร เชฟดาลัดเน้นทำอาหารไทยที่ปรับพลิกแพลงบนแนวทางยุโรป ร่วมสมัยผักผลไม้สั่งมาจากสวนในท้องถิ่น เนื้อสัตว์ปลอดสารเคมี ปลาและ อาหารทะเลจากแหล่งที่มีการจัดการทรัพยากรการประมงอย่างยั่งยืน

บทสัมภาษณ์ ดาลัด กำภู – ร้านอาหาร กินดี

คุณไปซื้อหาวัตถุดิบทำอาหารจากที่ไหน

วัตถุดิบทำอาหารโดยเฉพาะของเอเชีย ดิฉันซื้อหาได้ตามตลาดเอเชียค่ะ พวกสมุนไพรดิฉันได้รับจากร้านขายส่งรายใหญ่ ช่วงหน้าร้อนก็จะมีพวกใบ ผักชีกับใบกะเพรา ที่เยอรมนีเองก็มีปลูกค่ะ หลักๆ แล้วดิฉันก็เน้นซื้อจาก แหล่งผลิตในท้องถิ่นี่ละค่ะ

อะไรชักจูงให้คุณมาเบอร์ลิน

ร้านอาหารของดิฉันสิคะ พอดีโอกาสสามารถอยู่แล้ว ให้ลงมือทำอะไรที่นี้ ดิฉัน ก็เลยใช้โอกาสนั้นค่ะ

คุณเป็นคนชอบร่ำเรียนศึกษาด้วยตัวเอง แล้วก็เรียนทำอาหารด้วยตัวเอง ด้วย อะไรทำให้คุณสนใจการทำอาหาร

จริงๆ แล้ว ที่ดิฉันสนใจ ไม่ใช่การทำอาหารนะ แต่ดิฉันชอบทำอาหารแบบ ตามใจตัวเอง ในแบบที่ตัวเองจะทานต่างหาก

ทุกวันนี้ ร้านอาหารไทยทั่วไป ไม่ว่าจะที่กรุงเทพฯ หรือที่เบอร์ลิน ล้วนได้อิทธิพลแรงจูงใจจากอาหารสตรีทฟู้ด โดยเฉพาะที่กรุงเทพฯ ก็มีร้านอาหารสตรีทฟู้ดที่ได้รับคัดเลือกจากมิชลินไกด์ การได้รับรางวัลหนึ่งดาวมิชลินมีความหมายอย่างไรกับคุณ

อาหารไทยมีให้เห็นหลากหลายรูปแบบ แต่มันก็มีระดับที่ต่างกัน จริงอยู่ที่ชาวต่างประเทศได้รับแรงจูงใจจากอาหารสตรีทฟู้ด แต่ในความคิดเห็นของดิฉันแล้ว รสชาติมันเรียบเกินไป พวกเขาคิดได้แค่ว่า ปรุงรสชาติให้มันออกเค็มนิดๆ หวานหน่อยๆ เผ็ดเล็กน้อย แล้วใส่สมุนไพรสักกำมือนี่ นั่นคืออาหารไทย ที่จริงแล้วมันต้องมีรสชาติ มีความเข้มข้นอีกหลายระดับ รางวัลหนึ่งดาวมิชลินที่ได้มานั้น ดิฉันถือว่ามันเป็นสัญลักษณ์ของการยกย่องชมเชยค่ะ

คุณมีความคิดเห็นอย่างไรกับเมนูอาหารไทยที่เสิร์ฟกันอยู่ในเบอร์ลิน

สำหรับดิฉันแล้ว หลายอย่างไม่ออกรสชาติไทยๆ เลย ดิฉันพอเข้าใจได้ว่าพวกก็ถูกปรุงอาหารออกไปแบบนั้นก็เพราะลูกค้าคาดคะเนว่ารสชาติอาหารไทยเป็นแบบนั้น ลูกค้าส่วนใหญ่ไม่เคยลิ้มลองอาหารไทยแท้ๆ มาก่อน หรือไม่ก็นึกคิดเอาเองจากการรับรู้ในเชิงท่องเที่ยว

คุณคิดว่าคุณภาพอาหารไทยจะด้อยลงไหม

อันที่จริง เราใช้เครื่องปรุงรสสักสามอย่างก็ทำอาหารต่างๆ ได้เป็นสิบเมนู อย่างเช่น ซอส เครื่องปรุงผัดไทย เครื่องแกง ทั้งหมดนั้นล้วนมาจากส่วนผสมเดียวกัน แต่รสชาติแปลกต่างไปอย่างสิ้นเชิง มันอยู่ที่ว่าเราจะปรุงยังไงให้มันลงตัว วัฒนธรรมไทยก็เหมือนอาหารไทยล่ะค่ะ มันอยู่ที่ความแตกต่างเล็กๆ น้อยๆ ที่สังเกตเห็น แต่จริงๆ แล้ว มีความสำคัญและมีคุณค่ามาก

คุณมาใช้ชีวิตอยู่ในประเทศที่พูดภาษาอื่น คุณรู้สึกยังไง คุณเคยลองเรียนภาษาเยอรมันหรือยัง

ดิฉันพอเข้าใจพื้นฐานของภาษาเยอรมันอยู่บ้างค่ะ แต่ไม่เคยได้เรียนจริงจังที่จริงดิฉันเป็นคนหัวโหวเรื่องภาษานะคะ แต่งานในครัวล้นมือจริงๆ จนไม่มีเวลาร่ำเรียนภาษาเยอรมันเลยคะ

คุณชอบประเทศเยอรมนีตรงไหน

ไม่รู้สิคะ ไม่รู้ว่าจะชอบเยอรมนีหรือเปล่า แต่ชอบเบอร์ลินค่ะ ดิฉันอาศัยอยู่ที่เบอร์ลิน นอกเหนือจากนั้นดิฉันไม่รู้จักเลย เบอร์ลินเป็นเมืองที่มีความเป็นนานาชาติมาก มีแวดวงดนตรีและศิลปะที่ยอดเยี่ยมจริงๆ ค่ะ

THAI CUISINE IN BERLIN

Here's the thing with the quality of Thai food in Berlin: Everyone who has lived in the city for a couple of years has their personal favourite, the eatery they particularly love or their private insider tip in the neighbourhood that supposedly serves authentic Thai food from Isan or the deep South of the Kingdom. And every single one of the many travellers that return to Berlin from their mid-winter trip to Asia feels called upon to criticise the bland food served in German Thai restaurants, modified to please European tastebuds. But why? After all, fusion cuisine is not reprehensible per se, even if diversity suffers from the fact that more and more menus in Berlin's restaurants exhibit a diffuse Asian influence. A little Vietnamese, a little Thai and a little Chinese. That's not least due to the fact that Berlin's Asian restaurant scene is dominated by enterprising Vietnamese, who as routinely roll sushi as they grate Som Tam.

They – as well as amateur chefs – shop for ingredients in the huge Dong Xuan Center, the famous pan-Asian wholesale market Lichtenberg, in the Asian supermarkets in the Alexanderplatz area or on Kantstraße in City West, which has made a name as an Asian food mile. In one of its side roads, on Suarezstraße, you could find back in the eighties what was said

to be Berlin's oldest "Asia Restaurant" with Thai and Vietnamese cuisine. At least, the interior décor with kidney-shaped plant stands and bag-shaped lamp shades supported the legend that this restaurant had been around since the fifties. However, the restaurants Sida Thai in Steglitz, just around the corner from the Thai embassy, also claims to be Berlin's oldest Thai restaurant. The restaurant serves classic dishes and has been awarded the distinction "Thai - Select" by the embassy, a label that guarantees authentic Thai cuisine. For the restaurant opening in 1976, a Thai carpenter was flown in specifically to decorate the room with teak wood carvings and a small Thai house.

A Berlin favourite for decades has been "Pagode" in the Kreuzberg neighbourhood. Since 1994, little has changed about this eatery. Not the cosy bamboo decoration, the delicious and inexpensive food nor the payment system. First you pay, then you hang out on the beer benches outside while sipping a Singha, until your number is called through the raspy speakers. No typical summer stroll across the Bergmannstraße Kiez, between thrift stores and the Marheineke market, is complete without a Thai snack at Pagode.

Another classic of Berlin Thai food has already disappeared: Edd and his wife Lee, owners of Edd's on Lützowstraße in the Tiergarten district, for a long time praised as the best Thai restaurant, have retired after more than thirty years to return to their home country. Even the Queen mother of Thailand enjoyed their food in a gala dinner back in the day.

But the disappointment among the fans of Edd's did not last long—it got even better: The model-turned-restaurateur Dalad Kambhu, born in Texas and raised in Bangkok, reopened the place. Now, the guests are raving again, and the Guide Michelin has also awarded the Kin Dee, which means “eat well” in Thai, one star.

Dalad Khambu initially came to Berlin for a pop-up restaurant and got to know the restaurateurs involved with the hip Grill Royal, who would later become her business partners. One of them is the Thai artist Rirkrit Tiravanija, who had always used food as an important reference in his work. He selected all the artworks in the restaurant. In Berlin, Dalad offers Thai fine dining with a European twist, using local produce, organic meat and fish and seafood from sustainable sources.

Interview Dalad Khambu - Kin Dee

Where do you source your ingredients?

I shop for particular Asian ingredients in Asian supermarkets. I buy the herbs from larger suppliers, and in summer, there is also coriander and Thai basil grown in Germany. In general, I try to buy as locally as possible.

What brought you to Berlin?

My restaurant. There was an opportunity to do something here, and I took it.

You are a self-taught chef with no formal training. What made you want to get into cooking?

Actually, it is not the cooking that I like, but preparing food that I'd like to eat myself.

Many Thai restaurants, in Bangkok as well as in Berlin, are inspired by street food. In Bangkok, there are even street food kitchens that have a Michelin star. What does having a Michelin star mean to you?

Thai food exists in many variations, but there are many different levels. Many foreigners use street food as an inspiration for their restaurants. In my opinion, it all tastes very flat. These people think: a little saltiness, sweetness, spiciness and a handful of herbs, that's Thai food. But actually, there's much more depth and many layers of flavour. Having a Michelin star, to me, is an expression of appreciation.

What do you think of the Thai food served in Berlin?

To me, a lot of it doesn't taste like Thai food at all. I can understand that chefs do it that way because that's what the guests expect. Most guests don't know real Thai food or only know it from a tourist perspective.

Do you think that Thai cuisine is underrated?

In fact, you can use three ingredients to make ten different things. For example, a sauce, a pad Thai base or a chili paste. They all use the same ingredients but taste completely differ-

ent. It is about how you balance the ingredients. The Thai culture is just like the food: It's very much about the nuances.

What is it like for you to live in a country whose language you don't speak? Have you tried to learn German?

I understand many basics, but I've never really learned it. I am good at languages, but I am so busy in the kitchen that I never really had the time to study German.

What do you like about Germany?

I don't know if I like Germany—I like Berlin. I live in Berlin, and I don't even know the rest. The city is very international, with a great music and art scene.



Bangkok Street Food Market in Berlin: Am Wochenende verwandelt sich der Preußenpark in den kulinarisch spannenden und herrlich relaxten Thai-Park

ตลาดบางกอกสตรีทฟู้ดในเบอร์ลิน: ในช่วงสุดสัปดาห์ สวนพรีออยเซนพาร์กจะเปลี่ยนโฉมเป็นไทยพาร์คที่มีบรรยากาศสบายๆ และเต็มไปด้วยอาหารไทย

Berlin's Bangkok Street Food Market: On the weekend, Preußenpark transforms into the culinary exciting and wonderfully relaxed Thaipark

21

HILFSVEREINE IN BANGKOK UND BERLIN

Thailand ist für Deutsche manchmal kein einfaches Pflaster, genau wie es umgekehrt eine Menge thailändischer Staatsangehörige gibt, die mit deutschen Vorschriften, Gesetzen und Mentalitätsunterschieden in Konflikt geraten. Tatsächlich sind es – ganz klischeehaft – in Deutschland meist jüngere Frauen, die Probleme haben, während es in Thailand fast immer die älteren deutschen Männer sind, die an ihren eigenen Wünschen und der Realität des Gastlandes zu scheitern drohen. Zum Glück gibt es sowohl in Bangkok als auch in Berlin gemeinnützige Vereine, die sich gestrandeter Deutscher und Thais annehmen. In vielen Fällen sind es Probleme mit dem Visum und der Arbeitsgenehmigung, bei denen die Betroffenen sich nicht mehr selbst zu helfen wissen. Auch falsche Versprechungen von Partnern oder Arbeitgebern führen zusammen mit einer gewissen Naivität oft in eine Abwärtsspirale.

Laut der Deutschen Botschaft leben etwa 30.000 Deutsche in Thailand, Frank Boer, Vorsitzender des Deutschen Hilfsvereins, glaubt, dass allein im Isaan 30.000 Deutsche leben und schätzt die inoffizielle Zahl auf 70.000 – 80.000. Der DHV (Deutscher Hilfsverein Thailand e.V.) kümmert sich um deutsche Staatsangehörige, die ohne eigenes Verschulden in Thailand in Not geraten sind. Ausgenommen von der Hilfe sind

Personen, welche Ihre Notlage durch grobes Eigenverschulden herbeigeführt oder die gegen gültige Gesetze verstoßen haben. Kredite oder Zwischenfinanzierungen gewährt der Verein aus juristischen Gründen nicht, stattdessen kann er psychologischen Beistand und rechtliche Beratung vermitteln. Bei der Sozialstation in Bangkok und einer Außenstelle in Pattaya kümmern sich Mitarbeiterinnen um die ihnen angetragenen Fälle. Sie werden bei Bedarf von Vereinsmitgliedern und Netzwerkkern im gesamten Land unterstützt.

Der Ban Ying e.V. (Haus der Frauen) in Berlin begreift sich als eine Fachberatungsstelle für Frauen, die von Menschenhandel betroffen sind - die meisten von ihnen sind Thais. Als eines der ältesten Berliner Frauenprojekte in diesem Bereich setzt Ban Ying sich für die Rechte von Migrantinnen ein, die Erfahrungen von Gewalt, Ausbeutung oder Menschenhandel gemacht haben. Menschenhandel hat per Definition verschiedene Elemente wie Täuschung, psychische oder auch physische Gewalt, sexuelle Ausbeutung oder auch Arbeitsausbeutung sowohl in der Gastronomie, der Prostitution oder auch im Haushalt.

Die Betroffenen können sich bei Ban Ying neben der persönlichen Beratung auch telefonische Hilfestellung holen, manchmal rufen sogar Frauen aus Thailand an, um sich über ihre Rechte und Pflichten zu informieren.

Tatsächlich, so erzählt Lea Rakovsky, Mitarbeiterin für Öffentlichkeitsarbeit beim Ban Ying, ist das Klischee von der Frau, die als Au-pair-Mädchen angeworben wird und dann zur Sexarbeit gezwungen wird, gar nicht so falsch, und auch die

Geschichten von Hausangestellten aus Diplomatenhaushalten, die keinen Lohn bekommen und körperlicher Gewalt ausgesetzt sind, sind sehr real und kommen immer wieder vor.

Ban Ying wendet sich dabei ausdrücklich nicht gegen Sexarbeit, sondern gegen schlechte Arbeitsbedingen. Viele Frauen wissen vorher, worauf sie sich einlassen, doch sie sind mit den Arbeitsbedingungen nicht einverstanden. Für Frauen, die in der Sexindustrie von Menschenhandel betroffen sind, kann dies bedeuten, dass sie keine Kunden oder Sexualpraktiken ablehnen dürfen. Hinzu kommt, dass sie die sexuellen Wünsche der Täter (ungewollt und unentgeltlich) erfüllen müssen. Ihre Verdienstmöglichkeiten - sofern überhaupt vorhanden - stehen in einem absoluten Missverhältnis zu ihren Einnahmen.

Sozialarbeiterin Parichat Pai erzählt, dass es jedoch auch Probleme aus dem Alltagsleben sind, bei denen ihre Klientinnen Rat suchen - seien es Abschlagszahlungen für Strom, die sie nicht verstehen, Aufenthaltsgenehmigungen, Scheidungen oder Handy-Verträge. Bang Ying legt Wert darauf, die Beratung in einer Sprache durchzuführen, die die Klientin gut versteht - im besten Fall in ihrer Muttersprache. Komplizierte Sachverhalte werden verständlich erklärt.

Generell kritisiert der Ban Ying e.V., dass die Sprachbarriere verhindere, dass Menschen mit geringem Bildungsniveau nach Deutschland zuziehen können. Die nach Deutschland nachziehende Ehegattin oder der Gatte aus dem Ausland muss in der Regel schon bei der Beantragung des Visums Grundkenntnisse der deutschen Sprache nachweisen und einen

Deutschkurs bereits im Herkunftsland besuchen. Grundsätzlich werden dabei Deutschkenntnisse der Stufe A1 des Europäischen Referenzrahmens gefordert. Beim Goethe-Institut entspricht dies zum Beispiel dem Goethe-Zertifikat A1 – Start Deutsch. Das Grundanliegen dieses Gesetzes geht darauf zurück, dass nachziehende Ehegattinnen und Gatten durch eigene Sprachkenntnisse vor einer zu großen Abhängigkeit von ihren deutschen Partnern und Partnerinnen geschützt werden sollen. Ban Ying wiederum sieht sich eher mit den negativen Auswirkungen der Gesetzgebung konfrontiert: Auf Frauen, die nach Deutschland ziehen wollen, kommen erhebliche Kosten zu, die Migration werde durch die obligatorischen Sprachkurse eher behindert als gefördert. Ban Ying wünscht sich generell für Migrantinnen bessere und sichere Wege, nach Europa zu kommen, günstigere Kurse und Prüfungen, die außerhalb der Hauptstadt Bangkok stattfinden. Die zu strenge Einwanderungspolitik schaffe aus Sicht der Frauen-NGO erst den Rahmen für Menschenhandel.

Interview Frank Boer und Sirirat Sukarapak (Jiab)

Frank Boer, was ist Ihr Hintergrund?

Ich lebe seit 1989 in Thailand, und bin fast genau so lange in der Gastronomie tätig. Vor 20 Jahren schlug unser damaliger deutscher Pfarrer mir vor, ihn ins Gefängnis zu begleiten, ich sei prädestiniert für die Gefangenenbetreuung. Ich habe gesagt: Sowa kann ich doch gar nicht. Mitgefahren bin ich trotzdem, weil ich neugierig war. Dieser Besuch hat irgendwie mei-



Frank Boer, Vorsitzender des Deutschen Hilfsvereins und die Direktorin Sirirat Sukarapak

นายฟรังก์ โบเออร์ ประธานสมาคมเยอรมัน
ช่วยเหลือผู้ตกทุกข์ได้ยาก และคุณสิริรัตน์
สุการะภักดิ์ ผู้อำนวยการ

Frank Boer, chairman of Deutscher Hilfsverein, and the director Sirirat Sukarapak

ne soziale Ader freigelegt. Ich habe das vier Jahre lang unentgeltlich gemacht und dann höflich bei der Botschaft nachgefragt, ob es ein Budget dafür gibt - nicht für meine Zeit, aber ich habe immer mal Zigaretten mitgebracht oder andere Kleinigkeiten. Man hat mir gesagt: Ein Budget gibt es nicht. Mit dem damaligen Botschafter Dr. Brümmer haben wir 2008 dann den Deutschen Hilfsverein gegründet. Damit sind wir sehr erfolgreich in dem Sinne, dass wir vielen Leuten helfen können.

Welche Leute nehmen Ihre Hilfe in Anspruch?

Wir haben hauptsächlich mit Männern zu tun, die mit Thais zusammen sind, verheiratet oder in anderer Form. Pro Tag haben wir rund drei bis vier Anfragen, aus denen größere Fälle werden. Wir haben also im Jahr rund tausend Fälle zu bearbeiten, und die sind alle ganz unterschiedlich. Überwiegend sind unsere Klienten alte und kranke Menschen, die im Krankenhaus liegen und ihre Rechnung nicht bezahlen können, es sind Leute, die ein Overstay-Problem haben oder Probleme mit ihren Thai-Frauen. Manchmal geht es auch um Unfälle.

Auf der Website steht, dass der Verein keine Hilfe leistet, wenn gegen Gesetze verstoßen wurde. Das geht ja in Thailand schnell...

Wir bezahlen keine Strafen für Overstay. Viele denken, das sei ein Kavaliersdelikt, aber auf den illegalen Aufenthalt im Land stehen hohe Strafen. Wegen zwei, drei Tagen wird dich kein Polizist verhaften, aber die meisten Betroffenen haben kein

Geld mehr und schon alles ausgereizt in Deutschland. Die bekommen von ihren Familien auch kein Geld mehr, auch nicht für einen Flug. In solchen Fällen können wir nur über das Immigration-Gefängnis weiterhelfen. Wenn die Leute einmal im Gefängnis sind, muss sich die Botschaft um sie kümmern. Nach der Strafe bekommen sie ein zinsloses Darlehen. Wenn es dagegen um eine ältere Person geht, die eine Operation braucht, da würden wir sofort helfen. Auch wenn Kinder involviert sind, springen wir oft ein.

Wer entscheidet, wem geholfen wird?

Die Anfragen gehen an unsere Sozialstation. Dann gibt es einen Vergabe-Ausschuss aus fünf Personen, der über die Fälle entscheidet. Khun Jiab trägt alle Papiere zusammen, eine Schilderung des Problems, ggf. Atteste. Je mehr Unterlagen und Informationen wir haben, desto einfacher fällt die Entscheidung.

Wie finanziert sich der Verein?

Ausschließlich aus Spenden. Unsere größte Einnahmequelle ist das jährlich stattfindende „Fest der Deutschen“. Da holen wir 90 Prozent unserer Einnahmen rein. Wir haben dafür große Sponsoren wie Siemens, Mercedes oder BMW. Wir betreiben einen Riesenaufwand und sind ein dreiviertel Jahr mit der Organisation beschäftigt.

Khun Jiab, Sie sind quasi die erste Ansprechpartnerin für Betroffene. Wie finden die Leute Sie?

Leute, die Hilfe brauchen, finden uns. Man findet uns im Internet oder auch über die Botschaft, wenn die nicht weiterhelfen können. Auch Angehörige aus Deutschland rufen uns an. Manchmal mitten in der Nacht.

Khun Jiab, was ist Ihr Background?

Ich bin in Deutschland aufgewachsen und habe mich nach der Wiedervereinigung entschieden, nach Thailand zurückzugehen. Und über die verschiedenen deutschen Gesellschaften, in denen ich aktiv war, bin ich dann ins Komitee des Deutschen Hilfsvereins gekommen.

Wie benehmen sich die Leute eigentlich, wenn sie etwas von Ihnen wollen?

Khun Jiab: Wenn Angehörige anrufen, kann man ihnen manchmal nicht gleich helfen. Manche erwarten, dass wir ihnen helfen müssen, aber wir haben unsere Richtlinien. Manche wollen einfach nur, dass man ihnen zuhört und ihnen einen Ratschlag gibt. Wir können auch unbürokratischer agieren als die Botschaft. Manchmal überweisen Angehörige Geld lieber an uns, z.B. für einen vorläufigen Reisepass. Die deutsche Botschaft ist eine Behörde und die hat ihren Amtsweg. Wir arbeiten eng mit der Rechts- und Konsularabteilung zusammen. Wir helfen auch den thailändischen Behörden, Krankenhäusern oder der Immigration. Hinterbliebene von Deutschen wissen oft nicht, was sie tun sollen, welche Papiere und Anträge sie ausfüllen müssen. Im Krankenhaus kann sich das Personal manchmal mit

Patienten nicht verständigen. Das sind typische Probleme.

Frank Boer: Wenn wir Geld übrig haben, spenden wir das an Krankenhäuser, die deutsche Patienten aufnehmen, die nicht zahlen können, um unseren guten Willen zu zeigen. Da stehen Millionenbeträge offen. Wir verhandeln in manchen Fällen mit dem Krankenhaus, die sind oft kulant und glücklich, wenn sie überhaupt was kriegen.

Khun Jiab: Es sind häufig ältere Leute, die keine Krankenversicherung haben. Wir versuchen seit Jahren, die thailändische Regierung von einer Krankenversicherung für Ausländer zu überzeugen, bislang hat es leider noch nicht geklappt.

องค์กรให้ความช่วยเหลือที่กรุงเทพฯ และเบอร์ลิน

สำหรับชาวเยอรมัน การพำนักอาศัยอยู่ในประเทศไทย บางครั้งก็ไม่ใช่เรื่องง่าย ในทางเดียวกัน ชาวไทยจำนวนมากที่อาศัยอยู่ในเยอรมนีก็ต้องเผชิญกับระเบียบข้อบังคับ กฎหมาย และความแตกต่างทางความนึกคิดจิตใจ ในความเป็นจริง - ซึ่งอาจฟังดูเซยหน่อยๆ - ในเยอรมนีผู้ที่ประสบปัญหาส่วนใหญ่มักเป็นผู้หญิงไทยที่อายุน้อย ในขณะที่ประเทศไทยผู้ที่ประสบปัญหามักเป็นชายชาวเยอรมันที่มีอายุมากซึ่งเป็นพวกที่ไปไม่ถึงจุดมุ่งหมายที่ต้องการหรือพลาดเป้าหมายที่ตั้งไว้ และปรับตัวให้เข้ากับสภาพความเป็นจริงของประเทศเจ้าบ้านไม่ได้ โชคดีที่มีองค์กรไม่แสวงหาผลกำไรอาสาเข้ามาให้การดูแลชาวเยอรมันและชาวไทยทั้งที่กรุงเทพฯ และกรุงเบอร์ลิน ในหลายกรณีเป็นปัญหาเกี่ยวกับวีซ่าและใบอนุญาตทำงาน และผู้ประสบปัญหาไม่รู้ว่าจะช่วยเหลือตัวเองอย่างไร นอกเหนือจากนี้ก็เป็นปัญหาอื่นๆ เช่น หุ่นส่วนหรือนายจ้างผิดคำสั่งสัญญา บวกรวมกับความอ่อนประสบการณ์ด้วยก็เลยส่งผลให้ชีวิตตกต่ำลง

ข้อมูลจากสถานเอกอัครราชทูตเยอรมนีนีระบุว่ามีชาวเยอรมันประมาณ 30,000 คนอาศัยอยู่ในประเทศไทย นาย ฟริทซ์ โบเออร์ ประธานสมาคมเยอรมันช่วยเหลือผู้ตกทุกข์ได้ยาก เชื่อว่าเฉพาะภาคอีสาน มีชาวเยอรมันอาศัยอยู่เป็นจำนวนถึง 30,000 คน รวมตัวเลขอย่างไม่เป็นทางการของชาวเยอรมันในไทยก็อยู่ที่ประมาณ 70,000 - 80,000 คน มูลนิธิสมาคมเยอรมันช่วยเหลือผู้ตกทุกข์ได้ยาก DHV (Deutscher Hilfsverein Thailand e.V.) ให้การดูแลบุคคลสัญชาติเยอรมันที่ตกเป็นเหยื่อและประสบความเดือดร้อนยากลำบากในประเทศไทย ความช่วยเหลือ

นี้ไม่ได้หยิบยื่นให้กับผู้ที่ตกอยู่ในความยากลำบากที่มีสาเหตุจากความ
ประมาทเลินเล่ออย่างร้ายแรง หรือผู้ที่ละเมิดกฎหมาย สมาคมฯ ไม่สามารถ
ให้ความช่วยเหลือด้านเงินกู้ หรือการจัดหาเงินกู้ชั่วคราว ทั้งนี้ ด้วยเหตุผล
ทางข้อกฎหมาย แต่สมาคมฯ ให้คำปรึกษาและช่วยเหลือด้านจิตสังคม รวม
ทั้งด้านกฎหมาย สำนักงานที่กรุงเทพฯ และสำนักงานสาขาที่พัทธยา มีเจ้า
หน้าที่คอยรับเรื่องและดำเนินการช่วยเหลือ หากมีความจำเป็นมากก็จะได้
รับการสนับสนุนจากสมาชิกของสมาคมและเครือข่ายทั่วประเทศ

สมาคมบ้านหญิง (เฮ้าส์ แดร์ เฟราเ็น - Haus der Frauen ศูนย์ให้
คำแนะนำปรึกษาบ้านหญิง) ประจำกรุงเบอร์ลิน มีบทบาทเป็นศูนย์ประสาน
งานและให้คำปรึกษาแนะนำต่อด้านการค้ามนุษย์ ซึ่งในบรรดาผู้ที่ตกเป็น
เหยื่อการค้ามนุษย์ ส่วนใหญ่เป็นหญิงไทย สมาคมบ้านหญิงเป็นหนึ่งใน
โครงการให้คำแนะนำปรึกษาผู้หญิงที่เก่าแก่ที่สุดของเบอร์ลิน มีบทบาทใน
การรณรงค์เพื่อสิทธิของสตรีผู้ย้ายถิ่นเข้าประเทศเยอรมนี ผู้ตกเป็นเหยื่อ
ความรุนแรง ถูกแสวงประโยชน์โดยมิชอบ หรือเป็นเหยื่อของการค้ามนุษย์
บทนิยามการค้ามนุษย์ครอบคลุมการกระทำมิชอบหลายอย่าง เช่น ใช้ขูบาย
หลอกลวง บังคับจิตใจ ช่มชู้ หรือใช้กำลัง หรือบีบบังคับในรูปแบบอื่นๆ
แสวงหาประโยชน์ทางเพศ หรือการแสวงหาประโยชน์จากแรงงาน ทั้งใน
ธุรกิจร้านอาหาร การค้าประเวณี หรือแม้กระทั่งในครอบครัว

สมาคมฯ ให้คำปรึกษาแบบตัวต่อตัว นอกจากนี้ ผู้ที่ตกเป็นเหยื่อ
ยังสามารถติดต่อขอความช่วยเหลือจากบ้านหญิงได้ทางโทรศัพท์
แม้กระทั่งจากประเทศไทยก็เคยมีผู้หญิงโทรทางไกลมาสอบถาม
ข้อมูลเกี่ยวกับเรื่องสิทธิและหน้าที่ในสังคมเยอรมัน

นางเลอา รัคคอฟสกี ฝ่ายประชาสัมพันธ์ของสมาคมบ้านหญิง
อธิบายว่า เรื่องราวของผู้หญิงที่มาทำงานเป็นออแพร์ (หญิงเลี้ยงเด็ก) แล้ว
ถูกบังคับให้ทำงานบริการทางเพศนั้น ไม่ได้ผิดไปจากที่เคยได้ยินได้ฟังกัน
มาเลย เช่นเดียวกับเรื่องราวของลูกจ้างทำงานบ้านในครอบครัวทูต ทำงาน
แล้วไม่ได้รับค่าจ้าง แดมถูกทำร้ายร่างกาย มันมีจริงและเกิดขึ้นซ้ำแล้วซ้ำเล่า

สมาคมบ้านหญิงไม่ได้คิดคำนวณบริการทางเพศอย่างชัดเจน แต่มุ่งต่อต้านสภาพการทำงานที่เลวร้าย ผู้หญิงหลายคนรู้ล่วงหน้าว่ากำลังเผชิญกับอะไร และรับไม่ได้กับสภาพการทำงาน โดยเฉพาะผู้หญิงที่ตกเป็นเหยื่อการค้ามนุษย์ในอุตสาหกรรมค้าบริการทางเพศ นั่นอาจหมายความว่าพวกเธอไม่สามารถปฏิเสธลูกค้าหรือการปฏิบัติทางเพศได้ แล้วพวกเธอยังต้องสนองความต้องการทางเพศของผู้กระทำความผิดอีกด้วย (ทั้งที่พวกเธอไม่ยินยอมและไม่ได้ค่าตอบแทน) ขณะที่โอกาสที่จะทำรายได้ - หากมีละก็ - มันก็ไม่ได้คุ้มเสียอย่างแน่นอน

นางปารีชาติ ปาย นักสังคมสงเคราะห์เล่าว่า ผู้หญิงบางคนก็ขอคำปรึกษาในเรื่องธรรมดาๆ เช่น การใช้ชีวิตประจำวัน ไม่ว่าจะเป็นการจ่ายค่าไฟฟ้าที่พวกเธอไม่เข้าใจ เรื่องใบอนุญาตมีถิ่นที่อยู่ การหย่าร้าง หรือสัญญาซื้อโทรศัพท์มือถือ สมาคมบ้านหญิงให้ความสำคัญอย่างยิ่งกับการให้คำแนะนำด้วยภาษาง่ายๆ เพื่อให้พวกผู้หญิงเข้าใจอย่างถูกต้อง ดีที่สุดคือพูดคุยเป็นภาษาที่พ่อแม่สอนให้พวกเธอพูดตั้งแต่เด็ก ประเด็นไหนที่ซับซ้อนก็จะให้คำอธิบายในแบบที่เข้าใจได้ไม่ยาก

สมาคมบ้านหญิงตั้งข้อสังเกตจากภาพรวมของปัญหาว่า อุปสรรคด้านภาษาทำให้คนที่มีการศึกษาน้อยไม่สามารถย้ายถิ่นมาเยอรมนีได้ คู่สมรสจากต่างประเทศที่ยื่นขอวีซ่าเพื่อย้ายถิ่นมาเยอรมนีต้องแสดงหลักฐานความรู้ภาษาเยอรมันระดับพื้นฐาน โดยต้องเข้าคอร์สเรียนภาษาเยอรมันในประเทศต้นทางมาก่อน ทั่วไปคือต้องมีทักษะภาษาเยอรมันระดับ A1 ตามกรอบอ้างอิงร่วมของยุโรปว่าด้วยมาตรฐานภาษาต่างประเทศ (Gemeinsamer Europaeischer Referenzrahmen) ซึ่งตรงกับ "ประกาศนียบัตร Start Deutsch 1" (Goethe-Zertifikat A1 - Start Deutsch 1) ที่สถาบันเกอเธ่จัดสอบ จุดประสงค์ของกฎหมายเกี่ยวกับการย้ายถิ่นขื่อนี้อยู่ที่ว่า ความสามารถทางภาษาจะช่วยผู้ที่ย้ายถิ่นตามคู่สมรสไม่ให้ตกอยู่ในสถานภาพที่ต้องพึ่งพิงคู่สมรสชาวเยอรมันจนเกินไป ทว่าทางสมาคมบ้านหญิงเห็นว่า มีแนวโน้มที่ผู้หญิงจะเผชิญกับผลกระทบด้าน

ลบของกฎหมายมากกว่า เพราะผู้หญิงที่ต้องการย้ายถิ่นมาเยอรมนีต้องเผชิญกับค่าใช้จ่ายที่สูงขึ้นมาก และการบังคับเรียนภาษาเยอรมันจะเป็นอุปสรรคขัดขวางการย้ายถิ่นมากกว่าที่จะสนับสนุน โดยทั่วไปแล้ว สมาคมบ้านหญิงประสงค์ที่จะเห็นแนวทางที่ดีกว่าและปลอดภัยกว่า คอร์สเรียนภาษาที่ถูกลงกว่า และการสอบวัดระดับความรู้ภาษาออกพื้นที่กรุงเทพฯ เพื่อให้เป็นธรรมกับสตรีข้ามชาติที่จะเดินทางมายุโรป นอกจากนี้ องค์กรเอ็นจีโอเพื่อสตรียังมองว่า นโยบายการย้ายถิ่นที่เข้มงวดเกินไปเพียงสร้างลู่วางที่ดีให้กับการค้ามนุษย์

บทสัมภาษณ์ ฟรังก์ ไบเจอร์ กับ สิริรัตน์ สุกระภักดี

ฟรังก์ คุณช่วยเล่าภูมิหลังของคุณสักนิดได้ไหม

ผมอาศัยอยู่ในประเทศไทยมาตั้งแต่ปีค.ศ. 1989 และทำธุรกิจร้านอาหารเมื่อ 20 ปีก่อน บาทหลวงชาวเยอรมันของเราในตอนนั้นชักชวนให้ผมติดตามท่านเข้าไปในสถานกักกัน ท่านบอกว่าฟ้าลิขิตให้ผมมาดูแลผู้ถูกกักกัน ผมบอกว่า ผมทำงานแบบนั้นไม่ได้หรอก แต่ผมก็ยอมไปกับท่าน เพราะผมก็อยากรู้อยากเห็นเหมือนกัน การเข้าไปเยี่ยมสถานกักกันครั้งนั้น มันกระตุ้นเลือดอาสาช่วยเหลือมนุษย์ในตัวผม ผมทำมาเรื่อยๆ โดยไม่คิดค่าตอบแทนนานสี่ปี ผมก็เลยตามสถานทูตอย่างสุภาพๆ ว่า มีงบประมาณสำหรับงานนี้หรือไม่ ไม่ใช่เพื่อเป็นค่าตอบแทนเวลาให้ผม แต่ผมพบทุกข์หรือหิวของเล็กๆ น้อยๆ ติดมือไปฝากคนในนั้นด้วยเสมอ ทางนั้นตอบว่าไม่มีงบประมาณ ผมกับดร.บรัมเมอร์ ท่านเอกอัครราชทูตในขณะนั้น ก็เลยจับมือกันตั้งสมาคมเยอรมันช่วยเหลือผู้ตกทุกข์ได้ยากขึ้นเมื่อ 12 ปีที่แล้ว เราประสบความสำเร็จอย่างมากในแง่ที่ว่าเราสามารถช่วยเหลือผู้คนได้มากมาย

ใครบ้างที่ใช้บริการช่วยเหลือจากคุณ

ส่วนใหญ่เลยคือพวกผู้ชายที่พำนักอยู่กับคนไทย แต่งงานหรืออยู่ด้วยกัน

ในรูปแบบอื่น ในแต่ละวันมีคำร้องขอความช่วยเหลือราวสามสี่รายที่กลายเป็นกรณีใหญ่โต ในแต่ละปีเราจึงมีคำร้องที่ต้องจัดการช่วยเหลือเป็นพันๆ ราย แต่ละกรณีก็แตกต่างกันไป ผู้ใช้บริการส่วนใหญ่ของเราเป็นคนชราอ่อนป่วยอยู่ในโรงพยาบาลและไม่สามารถชำระค่ารักษาพยาบาลได้ กลุ่มนี้เป็นคนเยอรมันที่มีปัญหาพำนักอยู่เกินเวลาที่กฎหมายกำหนด หรือมีปัญหาเกี่ยวกับภรรยาชาวไทย บางรายก็เป็นกรณีอุบัติเหตุ

ในเว็บไซต์ระบุว่าสมาคมจะไม่ให้ความช่วยเหลือใดๆ ในกรณีละเมิดกฎหมาย แต่ที่เมืองไทยกรณีแบบนี้เกิดขึ้นได้เร็วมาก...

เราจะไม่ช่วยชำระค่าปรับในกรณีพำนักนานเกินระยะเวลาที่ได้รับอนุญาต (อยู่เกินกำหนดวีซ่า) หลายคนคิดว่านี่เป็นความผิดเล็กน้อย แต่การพำนักอยู่ในประเทศอย่างผิดกฎหมายนั้น มันมีบทลงโทษหนัก แต่ถ้าเกินระยะเวลาแค่สองสามวัน ก็ไม่มีเจ้าหน้าที่ตำรวจไทยคนไหนจะเข้ามาจับกุมตัวคุณหรอก แต่ผู้ที่ต้องการความช่วยเหลือส่วนใหญ่ไม่มีเงินแล้ว ในเยอรมนีก็หมดสิ้นทุกอย่างแล้ว พวกนั้นไม่ได้รับเงินช่วยจากครอบครัวอีกแล้ว แม้กระทั่งค่าตัวเครื่องบินกลับบ้าน ในกรณีแบบนี้ เราสามารถให้ความช่วยเหลือผ่านเจ้าหน้าที่ตม. ที่ศูนย์กักกันของสำนักงานตรวจคนเข้าเมืองเท่านั้น เมื่อมีคนเยอรมันโดนกักกัน สถานทูตก็ต้องดูแลพวกเขา หลังจากถูกปล่อยตัวแล้ว พวกเขาจะได้รับเงินกักขังตลอดจนเบี้ย ในขณะที่ยังเป็นกรณีผู้สูงอายุที่ต้องผ่าตัด เราจะให้ความช่วยเหลือทันที หรือถ้ามีเด็กตกอยู่ในความลำบาก เราก็จะเข้าไปช่วยเหลือเหมือนกัน

ใครเป็นผู้ตัดสินใจ ว่าใครควรจะได้รับความช่วยเหลือ

ผู้ต้องการความช่วยเหลือส่งคำขอเข้ามาได้ที่สำนักงานของเรา จากนั้นคณะกรรมการพิจารณาเรื่องซึ่งประกอบด้วยกรรมการจำนวนห้าท่านจะเป็นผู้ตัดสินใจสั่งการ คุณเขียนเป็นผู้รวบรวมเอกสารทั้งหมด บันทึกสำนวนแจกแจงปัญหา และหากจำเป็นก็แนบเอกสารหลักฐานต่างๆ มา

ยิ่งเรามีเอกสารและข้อมูลมากเท่าไร การตัดสินใจสักการก็จะยิ่งง่ายขึ้นเท่านั้น

สมาคมฯ ได้รับการสนับสนุนด้านทุนจากไทย

จากการบริจาคเป็นหลัก แหล่งรายได้ใหญ่ที่สุดของเราคือ เทศกาลประจำปีของชาวเยอรมันในกรุงเทพฯ (Fest der Deutschen - เฟสต์ แดร์ ดอยท์เช่น) รายได้ร้อยละเก้าสิบของกองทุนมาจากเทศกาลนี้ เรามีสปอนเซอร์รายใหญ่อย่างบริษัทซีเมนส์ เมอร์เซเดส และมีเอ็มดับเบิลยูเรากุ่มเทกุกอย่างกับเทศกาลนี้และใช้เวลาเตรียมงานถึงเก้าเดือน

คุณเจียบ คุณคือด่านแรกผู้รับคำร้องขอจากผู้ต้องการความช่วยเหลือ พวกเขาหาพวกคุณเจอได้อย่างไร

ผู้ที่ต้องการความช่วยเหลือสามารถพบเราได้ทางอินเทอร์เน็ต หรือผ่านทางสถานทูตด้วย หากคนที่สถานทูตช่วยไม่ได้ ก็จะแนะนำให้มาหาเรา ญาติทางเยอรมนีก็โทรหาเราเช่นกัน บางครั้งก็โทรมากลางดึก

คุณเจียบ กรุณาเล่าภูมิหลังของคุณสักนิดได้ไหม

ดิฉันเติบโตที่เยอรมนี พอเยอรมนีรวมประเทศได้ไม่นาน ดิฉันก็ตัดสินใจอพยพกลับประเทศไทย ดิฉันเคยทำงานให้กับสมาคมเยอรมันหลายแห่งด้วยกัน ซึ่งเป็นหนทางให้ดิฉันได้เข้ามามีส่วนร่วมกับคณะกรรมการของสมาคมเยอรมันช่วยเหลือผู้ตกทุกข์ได้ยาก

ผู้คนแสดงท่าทีอย่างไร เมื่อต้องการความช่วยเหลือจากคุณ (คุณเจียบ)

บางครั้งเมื่อพวกเขาโทรมา เราก็ช่วยไม่ได้ในทันที บางคนคาดหวังว่าเราต้องช่วยพวกเขา แต่เรามีกรอบการทำงานของเรา ขณะที่บางคนก็แค่อยากให้มีใครรับฟังและต้องการแค่คำแนะนำ ในฐานะสมาคมฯ เราสามารถดำเนินการช่วยเหลืออย่างไม่เป็นทางการได้เหมาะกว่าสถานทูต

บางครั้งญาติก็ประสงค์ที่จะโอนเงินให้เราโดยตรง อย่างเช่น เพื่อเป็นค่าทำหนังสือเดินทางชั่วคราว สถานเอกอัครราชทูตเยอรมนีเป็นหน่วยงานรัฐ และมีระเบียบแบบแผนตามระบบราชการ ส่วนเราทำงานใกล้ชิดกับแผนกกฎหมายและทางกงสุล เรายังช่วยสนับสนุนการทำงานของทางการไทย โรงพยาบาลหรือกองตรวจคนเข้าเมือง บรรดาครอบครัวของชาวเยอรมัน ผู้เสียชีวิตมักไม่รู้ว่าขั้นตอนต่อไปต้องทำอะไร ต้องกรอกเอกสารและใบสมัครใดบ้าง ในโรงพยาบาลบางครั้งเจ้าหน้าที่ก็ไม่สามารถสื่อสารกับผู้ป่วยได้ นี่เป็นปัญหาทั่วไป

พริ้งค์

ถ้าเรามีเงินเหลือ เราก็บริจาคให้กับโรงพยาบาลที่รับผู้ป่วยอนาถาชาวเยอรมันเข้ารักษา เพื่อแสดงถึงความปรารถนาดีของเรา เพราะพวกผู้ป่วยค้างหนี้ค่ารักษาพยาบาลกับโรงพยาบาลเป็นเงินนับล้านยูโร ในบางกรณีเราก็เจรจาต่อรองกับโรงพยาบาล พวกเขามักจะช่วยเหลือเต็มที่และรู้สึกยินดีที่ได้รับสิ่งตอบแทนจากเราในรูปแบบไหนก็ได้

คุณเจ็บบ

ส่วนใหญ่เป็นผู้ป่วยสูงอายุที่ไม่มีประกันสุขภาพ เราพยายามโน้มน้าวให้รัฐบาลไทยทำประกันสุขภาพสำหรับชาวต่างชาติมาหลายปีแล้ว แต่นั่นยังไม่ได้อผล



Ban Ying (übersetzt: Haus der Frauen) unterstützt Frauen, die von Gewalt, Menschenhandel oder Ausbeutung betroffen sind. Parichat Pai, Lea Rakovsky und Krisanta Caguioa-Moennich (v.li) leiten den Berliner Verein

สมาคมบ้านหญิง (Haus der Frauen) ให้ความช่วยเหลือผู้หญิงที่ได้รับผลกระทบจากความรุนแรง การค้ามนุษย์ หรือการแสวงประโยชน์โดยมิชอบ บริหารงานโดย ปารีชาตี ปาย เลอา รากอฟสกี และ คริสันตา ซาคิวา-เมนนิช (จากซ้ายไปขวา)

Ban Ying (Women's house in Thai) supports women who have experienced violence, human trafficking or exploitation. Parichat Pai, Lea Rakovsky and Krisanta Caguioa-Moennich (from the left) run the Berlin-based organisation

SUPPORT ASSOCIATIONS IN BANGKOK AND BERLIN

For Germans, Thailand sometimes is a jungle. In turn, many Thai nationals come into conflict with German rules, laws and differences in mentality. In fact—and quite cliché—in Germany it is mostly young women who get in trouble, while in Thailand it is almost always older German men who fail to reconcile their own desires and the reality of their host country. Fortunately, there are non-profit associations in Bangkok and in Berlin that take care of stranded Germans and Thais. In many cases, the issues concern problems related to visa or work permits that leave those affected help- and clueless. False promises made by partners or employers, combined with a certain naïveté, may also lead to a downward spiral.

According to the German embassy, roughly 30,000 Germans live in Thailand. Frank Boer, chairman of Deutscher Hilfsverein, believes that 30,000 German citizens live in Isaan alone and estimates the unofficial number of German to be closer to 70,000 or 80,000. The DHV (Deutscher Hilfsverein Thailand e.V.) assists German citizens who have gotten in trouble through no fault of their own. Not eligible for help are individuals who are in distress because of gross negligence or because they've violated valid laws. For legal reasons, the association doesn't grant loans or interim financing, but it can

provide psychological support and legal counselling. Staff at the social centre in Bangkok and a branch office in Pattaya process the cases submitted to them. If necessary, they are supported by members of the association and by networks across the country.

The Berlin-based Ban Ying e.V. (Women's house in Thai) in Berlin defines itself as a counselling centre specialising in women who are affected by human trafficking, the majority of whom are Thais. One of the oldest women's projects in Berlin working to combat human trafficking, Ban Ying supports migrant women who have experienced violence, exploitation or human trafficking, in asserting their rights. By definition, human trafficking has different aspects, including deception, psychological and physical violence, sexual and labour exploitation that may take place in the hospitality industry, in prostitution or in the domestic sphere.

Ban Ying provides to those affected by human trafficking personal counselling as well as phone support. Women sometimes even call in from Thailand to educate themselves about their rights and duties.

"The stereotype of the woman who is recruited as an au-pair nanny and then forced into sex work isn't, in fact, that far from the truth," says Lea Rakovsky, public relations executive at Ban Ying. The stories of unpaid domestic workers in diplomatic households who are subjected to physical violence, are also very real and occur again and again.

Ban Ying doesn't explicitly address sex work but bad

working conditions. Many women know beforehand what they are signing up for, but they don't agree with the working conditions. For trafficked women in the sex industry, this can mean that they aren't allowed to refuse clients or sexual practices. In addition, they are forced-against their will and unpaid-to fulfil the sexual desires of traffickers. Their potential earnings (if any at all) are absolutely disproportionate to their income.

The social worker Parichat Pai tells us that her clients also seek advice for problems in everyday life: instalment payments for electricity that they need help understanding, residence permits, divorces or cell phone contracts. Bang Ying makes a point of offering counselling in a language that the clients understand, which is ideally their native language. Complicated issues are explained in an understandable way.

A general point of criticism is for Ban Ying e.V. that the language barrier prevents people with a low level of education from moving to Germany. Spouses from abroad who wish to join their husband or wife in Germany usually need to demonstrate basic German skills when they apply for a visa and must attend German classes before they move. In the visa application process, German proficiency corresponding to the A1 level of the European Framework of References is required, which at the Goethe-Institut for example corresponds to the Goethe Certificate A1 – Start Deutsch. The main purpose of this law is to protect spouses who join their German partners from being too dependent on their German partners. Ban Ying, in turn, is

rather confronted with the negative effects of the legislation: Women who wish to move to Germany face considerable costs; migration is hindered rather than encouraged by the mandatory language classes. In general, Ban Ying would like to see better and safer ways for migrant women to come to Europe, more affordable courses, and exams held beyond the capital Bangkok. From the perspective of the women-focused NGO, the overly strict immigration legislation all but creates the framework for human trafficking.

Interview with Frank Boer and Sirirat Sukarapak (Jiab)

Frank, what is your background?

I've been living in Thailand for 32 years, 30 of which I've been working in the hospitality industry. Almost 20 years ago, our then German priest invited me to accompany him on one of his visits to the jail, arguing I'd be ideally suited to provide prisoner support. I said: But I don't know how to do that. I still came along out of curiosity. This visit has somehow uncovered my social streak. I've volunteered for four years until I politely inquired at the embassy if there was a budget for that – not to reward the time I've put into it, but I would hand out cigarettes and other things every once in a while. I was told: There is no budget. Twelve years ago, we founded the Deutscher Hilfsverein, together with then-ambassador Dr. Brümmer. We are very successful with our organisation in the sense that we can help many people.

Who uses your support?

We mostly deal with men who are in a romantic relationship or married to Thais. We receive about three to four inquiries per day that develop into larger cases. So, we process about one thousand cases each year, and all of them are very different. Most of our clients are elderly and sick persons who are hospitalized and can't pay their hospital bills, people who overstayed or people who have issues with their Thai wives. Sometimes, we deal with accidents.

The website says that the association doesn't provide any help in cases where laws were violated. Which can happen easily in Thailand...

We don't bail out people who overstay. It is often believed to be a trivial offence but staying illegally in the country is subject to high fines. You won't get arrested because of a two, three days overstay, but most overstayers have run out of money and resources in Germany. Their families no longer send them money, not even for plane fare. In such cases, we can only provide help via the immigration detention centre. Once overstayers are arrested, the embassy has to step in. After the fine they are granted a loan with no interest. If it is, on the other hand, an elderly person in need of surgery, we'd help right away. Also, when children are involved, we often jump in.

Who decides which applicants receive support?

The inquiries are submitted to our social centre. The allocation committee, which consists of five people, then decides on the cases. Khun Jiab gathers all papers, the description of the problem, certificates if necessary. The more documents and information we have, the easier the decision can be taken.

How is the association funded?

One hundred percent through donations. Our largest source of income is the annual German Festival, where we collect 90 percent of our proceeds. We have large sponsors such as Siemens, Mercedes and BMW. We make a huge effort and spend nine months organising the festival.

Khun Jiab, you are basically the first person that people talk to. How do these people find you?

People who need help find us. You'll find us online and via the embassy, if they are unable to help. Relatives from Germany call us too. Sometimes in the middle of the night.

Khun Jiab, what is your background?

I was raised in Germany and decided to return to Thailand after the German unification. I've been active in different German associations before joining the committee of the Deutsche Hilfsverein.

How do people behave when they approach you? (Jiab)

You can't always offer help right away when relatives call.

Some expect that we are required to help them, but we have our guidelines. We can also act in a more unbureaucratic way than the embassy. Sometimes relatives prefer to transfer money to us, for a temporary passport for example. The German embassy is an official authority and has its official channels. We work closely with the legal and consular department. We also help the Thai authorities, hospitals and the department of immigration. Surviving family members of Germans often don't know what to do, which papers and application to submit. In the hospital, the staff sometime can't communicate with patients. These are typical problems.

Frank

When our budget isn't exhausted yet, we donate money to hospitals that take in German patients who are unable to pay, to signal our goodwill. Millions of baht go unpaid each year. In some cases, we negotiate with the hospital, they are often accommodating and happy if they get anything at all.

Jiab

It's mostly older people who don't have health insurance. We have been trying to convince Thailand's government for years to establish health insurance for foreigners, so far without luck, unfortunately.

22

WAT BUDDHAVIHARA - EIN TEMPEL IN PANKOW

Der Mönch ist erkältet und wickelt die orangefarbene Robe enger um sich. Mit dicken Wollsocken und Maske – man weiß ja nie – stapft er durch das braunwelke Gras einer Wiese am nördlichen Stadtrand von Berlin. Das Gewerbegebiet an der Malchower Straße in Pankow-Heinersdorf hat sicher schon bessere Zeiten gesehen. Mehrere alte Baracken sind darauf verteilt, am Rand liegt ein zweistöckiges Gebäude, das nur halb fertig renoviert ist. Ein paar Meter weiter wird das Ambiente einladender: Ein großer, weißer Beton-Buddha schaut gleichmütig in den entlaubten Eichenhain, umgeben von den letzten Rosen des Jahres und bunten Dahlien.

Eine deutsche und eine thailändische Fahne wehen am Eingang und ein Schild verkündet: Thailändischer Kulturverein. 2014 sind die Mönche aus Wittenau herübergezogen, ein Drittel des Kaufpreises konnten sie mit dem Verkauf ihres alten Hauses bezahlen. Noch sieht der Wat Buddhavihara, Berlins größter thai-buddhistischer Tempel, ein bisschen verwahrlost aus. Doch was zählt, ist die Vision. Ein klassischer Tempel mit einem Wihan, einer offenen Halle zum Beten, einem Chedi für Reliquien und einem Kulturzentrum soll hier entstehen, doch noch existiert das alles nur in einer Broschüre. Wann die Pläne fertiggestellt werden, hängt von der Spendenbereitschaft der Gläubigen ab.

In Deutschland leben etwa 270.000 Buddhisten, die meisten von ihnen sind asiatischer Herkunft. Tempel für sie gibt es eher wenige, und das Wort „Wat“ steht dabei für einen thailändischen buddhistischer Tempel oder ein Kloster. Ein Wat ist einfach eine Ansammlung von Gebäuden, die zu religiösen Zwecken errichtet wurden. Oft ist er auch eine Art Gemeindezentrum, eine Schule und ein Mittelpunkt für kulturelle und religiöse Feste. Die Aufgaben des Wats sind genauso vielfältig. Auch Feiern und Jahrmärkte können auf diesem Gelände stattfinden.

Was die meisten Deutschen nicht wissen, ist, dass es innerhalb des Buddhismus verschiedene Auslegungen und Schulen gibt, ähnlich wie die Protestanten und Katholiken bei den Christen. Der Theravada-Buddhismus ist in Thailand, Myanmar, Laos, Sri Lanka und Kambodscha verbreitet und gilt als die älteste und konservativste Auslegung des Buddhismus. Er geht auf die Aufzeichnungen der ersten Mönche und Jünger Buddhas zurück. Seine Anhänger sind angehalten, so zu leben, wie es die ältesten, überlieferten Schriften des Pali-Kanons predigen. Große Berührungspunkte zwischen den nach Schulen und oft auch Nationalitäten aufgeteilten Gemeinden und Kulturvereinen gibt es nur wenig.

Der Mönch bittet uns herein. Hier ist es gemütlicher, mit etwas Phantasie kann man sich vorstellen, dass es 30 Grad wärmer wäre und man in Thailand ist. Überall sind Dinge drapiert, wie man sie aus Tempeln kennt: Buddhafiguren aller Art und in jeder Haltung, Bouquets von Plastikblumen und eine lebensgroße Bronzestatue des Königs Chulalongkorn (Rama V.).

Mönch Sangworn lebt seit 10 Jahren in Deutschland – mit Unterbrechungen, alle 3 Monate muss er das Land aus Visagründen verlassen. Nach einer ersten Station in Hannover hatte Sangworn die Möglichkeit, nach Berlin zu gehen. Er mag die Stadt, besonders das kühle Klima. Hitze sei nicht sein Ding, erzählt er, aber richtig raus aus dem Tempel kommt er in letzter Zeit nur selten. Schließlich muss er sich um die religiösen Belange der Thaicommunity und seinen eigenen monastischen Alltag kümmern. Auch in Berlin gelten die Regeln: Früh aufstehen, meditieren und nach 12:00 Uhr mittags nichts mehr essen. Aber wenn Besuch aus Thailand kommt, lässt er es sich nicht nehmen, die Stadtführung zu machen. Statt des morgendlichen Spendenrundganges bringen hier Gläubige das Essen vorbei. Die Mönche in Heinersdorf leben zum größten Teil von den Spenden thailändischer Frauen, die in Berlin leben.

Eine dick eingemummelte, ältere Dame in ihrer weißen Daunenjacke bringt eine Thermoskanne mit dampfendem Tee und Kekse. Offiziell gibt es im Theravada-Buddhismus keine Nonnen, ihre Orden gelten als Vereinigungen frommer Laienfrauen. Im Gegensatz zu den Männern in Orange tragen sie Weiß. Sangworn nippt an seinem Tee und erzählt, dass im Frühjahr und Sommer hier alles ganz anders sei. Mehrere hundert Besucher kommen jedes Jahr im April zu Songkran, dem traditionellen thailändischen Neujahrfest. In Thailand finden dazu den ganzen Tag Wasserschlachten statt, in Deutschland geht es gesitteter zu. Doch Songkran ist nicht das einzige Fest, das in Heinersdorf gefeiert wird. Den gan-

zen Sommer über finden buddhistische und thailändische Feiern statt, draußen wird gegrillt, es gibt thailändische Spezialitäten. Fast wie in Thailand.



Mönch Sangworn lebt seit fast zehn Jahren in Deutschland. Er liebt das kühle Klima - die thailändische Hitze schätzt er weniger

พระสังวรอยู่ที่ประเทศเยอรมนีมาเกือบสิบปีแล้ว ท่านชอบอากาศเย็นมากกว่าอากาศร้อนที่เมืองไทย

The monk Sangworn has been living in Germany for almost ten years. He loves the chilly climate and isn't that fond of Thailand's heat

วัดในเขตพังโกว๋

พระสงฆ์รูปนั้นท่านเป็นหวัด ท่านขยับจีวรสีเหลืองให้กระชับร่างกายยิ่งขึ้น เพื่อรักษาความอุ่น เก้าทั้งสอข้างสวมถุงเท้าขนสัตว์ ใบหน้าสวมหน้ากากอนามัย ใครจะรู้ อะไรก็เกิดขึ้นได้ทุกเมื่อ ท่านเดินลุยย่ำกุ่มหญ้าเหี่ยวแห้งแห่งหนึ่งซึ่งตั้งอยู่แถบชานเมืองตอนเหนือของกรุงเบอร์ลิน บริเวณใกล้เคียงเป็นพื้นที่โรงงานอุตสาหกรรมติดถนนมีลโคเวอร์ เขตพังโกว๋-ไฮเนอร์สดอร์ฟ ที่อยู่ในสภาพหมดอายุขัย เพิงอาคารหลายหลังที่ตั้งเรียงรายอยู่ในบริเวณโรงงานนั้นทั้งเก่าทั้งทรุดโทรม มีเพียงตึกสองชั้นตึกหนึ่งที่ตั้งอยู่ชิดเขตแดนเท่านั้นที่ได้รับการรีโนเวทไปแล้วครึ่งหลัง ห้างออกไปไม่ที่เมตร ภูมิทัศน์ดูขึ้นตาขึ้นตรบบริเวณที่ประดิษฐานพระพุทธรูปหล่อคอนกรีตองค์ใหญ่ พระพักตร์สงบนิ่งเฉยเฉยดงป่าเบ็ชรสลัดใบ แทนองค์พระล้อมรอบด้วยพุ่มต้นกุหลาบปลายฤดูดอกไม้บาน กับพุ่มดาเลียที่ออกดอกหลากสีสลับจานละลานตา

ธงชาติเยอรมันและธงชาติไทยที่ปลิวสะบัดไหวอยู่ตรงทางเข้า พร้อมกับป้ายติดตั้งบ่งบอกว่าที่นี่คือ สมาคมวัฒนธรรมไทย ในปีค.ศ. 2014 คณะสงฆ์จากเมืองวิทเทอเนาได้รับนิมนต์มาจำพรรษาที่นี่ หลังจากประกาศขายบ้านหลังเก่าแล้วนำมาเงินมาซื้อบ้านอันเป็นที่ตั้งของสมาคม แต่ขณะนั้นสามารถชำระได้แค่หนึ่งในสามของราคาซื้อขายเท่านั้น วัดพุทธวิหารถือเป็นวัดไทยที่ใหญ่ที่สุดในกรุงเบอร์ลิน แม้ยังดูค่อนข้างอ้างว้าง แต่สิ่งที่สำคัญก็คือวิสัยทัศน์ ณ ที่นี้จะเป็นที่ตั้งวัดในธรรมเนียมไทย วิหารหนึ่งหลัง อุโบสถสวดมนต์ประกอบศาสนพิธี เจดีย์หนึ่งองค์สำหรับบรรจุพระสารีริกธาตุ กับศูนย์วัฒนธรรม แม้ขณะนี้แผนดังกล่าวจะปรากฏอยู่แค่บนแผ่นพับประชาสัมพันธ์ก็ตาม โครงการนี้จะเสร็จสิ้นเมื่อไรนั้น ย่อมขึ้นอยู่กับ

พลังศรัทธาของศาสนิกชนในการบริจาคทำบุญร่วมสร้างวัด

ในเยอรมนีมีพุทธศาสนิกชนอาศัยอยู่ราว 270,000 คน ส่วนใหญ่มาจากเอเชีย ที่เยอรมนีมีอาวาสสำหรับคนเอเชียอยู่ไม่กี่แห่ง คำว่า “วัด” หมายถึงโบสถ์หรือวิหารแห่งศาสนาพุทธซึ่งเป็นศาสนาประจำชาติไทย วัดก็คือหมู่อาคารที่สร้างขึ้นเพื่อเป็นศาสนสถาน แต่บ่อยครั้งที่วัดมีบทบาทเป็นศูนย์กลางชุมชน เป็นสถานศึกษา เป็นสถานที่ประกอบกิจกรรมด้านวัฒนธรรม ฉลองเทศกาลและวันสำคัญทางศาสนา เห็นได้ว่าวัดมีหน้าที่และบทบาทที่หลากหลาย แม้แต่งานเฉลิมฉลอง ตลาดนัดประจำปี ก็มักจัดกัน ในบริเวณวัด

สิ่งที่คนเยอรมันส่วนใหญ่ไม่ค่อยรู้จักคือ ศาสนาพุทธมีหลายนิกายหลายลัทธิ ไม่ต่างจากผู้นับถือศาสนาคริสต์ที่แยกออกเป็นโปรเตสแตนต์และคาทอลิก พุทธศาสนานิกายเถรวาทแพร่หลายในประเทศไทย พม่า ลาว ศรีลังกา และกัมพูชา ถือเป็นพุทธนิกายที่เก่าแก่และเคร่งครัดที่สุดตามแนวทางคำสั่งสอนของเหล่าภิกษุสงฆ์และสาวกรุ่นแรกของพระพุทธองค์ บรรดาสาวกต่างยึดคำสั่งสอนที่ปรากฏอยู่ในพระไตรปิฎกภาษาบาลีเพื่อเป็นแนวทางในการปฏิบัติตน ความสัมพันธ์ติดต่อระหว่างพุทธนิกายชาติต่างๆ ที่นับถือศาสนาพุทธ และสมาคมพุทธ ยังมีไม่มาก

พระสงฆ์เชื้อเชิญให้เราเข้าไปในอาคาร ช่างในนี้ให้ความรู้สึกที่ผ่อนคลายกว่าบริเวณรอบนอกมาก ลอนนิกภาพว่าอยู่ที่เมืองไทยที่มีอุณหภูมิสูงถึง 30 องศาเซลเซียส ภายในห้องตกแต่งประดับประดาในแบบที่เห็นกันอยู่ในวัดต่างๆ ไป พระพุทธรูปปางต่างๆ ซ่อนดอกไม้พลาสติกและประติมากรรมโลหะขนาดเท่าพระองค์จริงของพระบาทสมเด็จพระจุลจอมเกล้าเจ้าอยู่หัว พระสังฆราชอยู่ที่เยอรมนีมานานเก้าปีแล้ว โดยทุกๆ สามเดือนจะเดินทางออกนอกประเทศด้วยเหตุผลทางด้านวิชาชีพ นักหลังจากมาปฏิบัติศาสนกิจครั้งแรกที่เมืองฮันโนเวอร์ พระสังฆราชมีโอกาสดำเนินการบูรณะวิหาร ท่านบอกว่าท่านโปรดเมืองนี้ด้วยมีอากาศเย็นสบาย ท่านไม่โปรดอากาศร้อน ถึงแม้อากาศข้างนอกจะสบายแต่ท่าน

ก็ไม่ค่อยได้ออกไปนอกวัด เพราะท่านต้องดูแลเรื่องศาสนกิจให้กับ ชุมชนชาวไทย และท่านต้องถือวัตรปฏิบัติธรรมอยู่ในวัด ที่เบอร์ลินท่านก็ ถือวัตรปฏิบัติเช่นเดิม ได้แก่ ตื่นแต่เช้ามืด นั่งสมาธิกรรมฐาน และจดบัน ทลึงเที่ยววันไปแล้ว แต่หากมีแขกหรือจากเมืองไทยมาเยือน ท่านก็รับ นิมนต์พานำชมสถานที่ต่างๆ ในเมือง ในทางกลับกัน ที่นี่พระสงฆ์ไม่ต้อง ออกบิณฑบาตเพราะชาวไทยในเยอรมนีต่างนำข้าวปลาอาหารมาใส่บาตร ที่วัด พระภิกษุสงฆ์ที่ไฮเนอร์สดอร์ฟปฏิบัติศาสนกิจอยู่ได้ก็ด้วยการรับ บริจาคถวายปัจจัยจากกลุ่มแม่บ้านชาวไทยที่อาศัยอยู่ในเบอร์ลิน

หญิงชราว่างอ้วนสวมเสื้อคลุมขนุนวมสีขาวยาวตัวหนา นำกระติกน้ำร้อน พร้อมชาร้อนๆ ควันฉุย และขนมคุกกี๋ เข้ามารับรองเรา ในพุทธศาสนา นิกายเถรวาทนั้นไม่มีภิกษุณี สำนักที่หญิงชราสังกัดอยู่เรียกว่าชมรม อุบาสิกา อุบาสิกานุ่งขาวห่มขาว ในขณะที่พระภิกษุห่มจีวรเหลือง พระสังฆราชรับน้ำชาแล้วเล่าว่าในฤดูใบไม้ผลิและฤดูร้อน สถานที่นี้จะแปลกตา ไปจากวันนี้มาก ผู้มาเยือนนับร้อยคนจะพากันมาร่วมพิธีสงกรานต์ ที่นี้ในเดือนเมษายน สงกรานต์ถือเป็นประเพณีวันขึ้นปีใหม่ของไทยมา แต่โบราณ ในประเทศไทยจะมีการสาดน้ำใส่กันทั้งวัน ในเยอรมนีจะสงบ เสวี่ยมากกว่ามาก อย่างไรก็ตาม สงกรานต์ไม่ใช่เทศกาลเดียวกับเฉลิมฉลอง กันที่วัดในไฮเนอร์สดอร์ฟ แต่จะมีการฉลองวันสำคัญทางพุทธศาสนา และวันสำคัญของไทยตลอดฤดูร้อน โดยจะมีการสังสรรค์ปิ้งย่าง อาหารกลางแจ้งรวมทั้งนำอาหารไทยจานพิเศษมารับประทานกันด้วย ซึ่ง เหมือนกับที่เมืองไทยอยู่มาก



Wie in Thailand ist auch hier der Tempel reich geschmückt mit Buddha Figuren, bunten Plastikblumen und einer lebensgroßen Bronzestatue von Rama V., König Chulalongkorn

ภายในวัดมีการประดับประดาตกแต่งเช่นเดียวกับวัดในประเทศไทย ทั้งพระพุทธรูป ดอกไม้พลาสติกหลากสี และรูปปั้นทองสำริดของพระบาทสมเด็จพระจุลจอมเกล้าเจ้าอยู่หัวรัชกาลที่ 5 ขนาดเท่าคนจริง

Just like in Thailand, the local temple is also richly decorated: with Buddha statues, plastic flowers and a life-sized bronze statue of Rama V, King Chulalongkorn

WAT BUDDHAVIHARA – A TEMPLE IN PANKOW

The monk has a cold and wraps the orange-coloured robe more tightly around his body. Equipped with thick wool socks and a mask—you never know—he trudges through the brown wilted grass of a meadow on the northern outskirts of Berlin. The industrial zone along Malchower Straße in Pankow-Heinersdorf has certainly seen better times. Several old shacks dot the site, and at the edge of the plot sits a half-remodelled two-story building. A few metres away, the area is more welcoming: A large concrete buddha looks with an equanimous expression into the leafless birch grove, surrounded by the last roses of the year and colourful dahlias.

A German and a Thai flag fly at the entrance and a sign announces: Thai Cultural Association. The monks moved here from Wittenau in 2014, a third of the purchase price was covered by what they earned from selling their old house. Buddhavihara, Berlin's largest Thai-Buddhist temple, looks still a little neglected. But what counts is the vision. A traditional temple complete with a wihan, an open prayer hall and a chedi where relics may be kept, and a cultural centre will be built, but for now, all this only exists on a brochure. The possible completion date of the complex depends on the generosity of the Buddhist community.

Roughly 250,000 Buddhists live in Germany, most of them are of Asian origin. There are rather few Buddhist temples, and the word “wat“ stands for a Thai Buddhist temple or a monastery. A wat is just a group of buildings for religious purposes. Frequently, it is also used as a kind of community centre, a school or a venue for cultural or religious festivities. The wat’s functions are just as diverse. Celebrations and fairs can also be held in this site.

Most Germans don’t know that Buddhism has different strands and interpretations, similar to the Protestant and Catholic doctrines in Christianity. The dominant school in Thailand, Myanmar, Laos, Sri Lanka and Cambodia, Theravada Buddhism is considered to be the oldest and most conservative of the Buddhist schools. It descends from the compiled scriptures of Buddha’s first monks and disciples. The school’s adherents are expected to live according to the oldest surviving scriptures of the Pali canon. The communities and cultural associations that adhere to different schools and often belong to nationalities have only very little contact.

The monk asks us to come in. It is more comfortable inside, and with a little imagination you can picture yourself in Thailand, in 30 degrees warmer weather. Drapery, the kind of decoration you know typically from temples, is everywhere: Buddha statues of all kinds and shapes, plastic flower bouquets and a life-sized bronze statue of King Chulalongkorn. The monk Sangworn has been living in Germany for nine years—with interruptions, as he is required to exit and re-enter the

country regularly because his visa is only valid for three months. After first docking in Hanover, Sangworn had the opportunity to move to Berlin. He likes the city, the chilly climate. He's not that fond of heat, he says, but he hardly leaves the temple anyway these days. After all, he has to tend to the religious affairs of the Thai community and his personal monastic routine. In Berlin, the same rules apply as in Thailand: Getting up early, meditation, fasting after noon. But when there are visitors from Thailand, he doesn't miss the opportunity to give a tour of the city. Instead of making donations to temples, lay people in Germany offer food to the monks. The Heinersdorf monks live for the most part from donations from Thai women who live in Berlin.

An elderly lady, bundled up in a white down jacket, passes a thermos jug with steaming hot tea and biscuits. Officially, there are no ordained nuns in Theravada Buddhism, their monastic orders are considered associations of devoted laywomen. While the monks wear orange robes, the women are dressed all white. Sangworn takes a sip from his tea and tells us that everything is different in the summer. Several hundred visitors attend Songkran, the traditional Thai New Year's celebration, each year in April. In Thailand, all-day water battles are hosted, while the festivities are more civilised in Germany. Songkran is, however, not the only festival that is celebrated in Heinersdorf. All summer long, Buddhist and Thai celebrations take place, with outdoor barbecues and Thai food. Almost like in Thailand.

23 KAMPFSPORTEXPORTE MUAY THAI

Muay Thai, auch Thaiboxen, ist die wichtigste Sportart mit thailändischem Ursprung und hat es auch im Westen zu hoher Popularität gebracht. Viele Touristen pilgern heute gezielt zu Boxcamps in Chiang Mai, Koh Samui oder Bangkok. Schließlich geht es bei diesem Kampfsport nicht nur um Technik, sondern auch um Eleganz, die ihren Ausdruck nicht zuletzt im Wai Khru Ram Muay findet, jenem rituellen Begrüßungstanz vor dem Kampf, mit dem man sich Gegner und Publikum vorstellt. Die Grundbegriffe des Sports lernen die Thais meist schon im Sportunterricht in der Grundschule, und tatsächlich wird schon ab einem Alter von etwa 10 Jahren professionell gekämpft. Für viele Kinder, gerade aus ärmeren Familien, war Muay Thai schon immer eine Möglichkeit, etwas dazu zu verdienen. Muay Thai, so sagt man, helfe den Kindern, Disziplin und Manieren zu erlernen und halte sie von der Straße weg.

Seinen Ursprung hat Muay Thai im Krieg. In früheren Jahrhunderten wurden die Soldaten des Königs von eigens geschulten Mönchen in der Kampftechnik „mit den acht Gliedmaßen“ (Fäuste, Ellenbogen, Knie und Füße) ausgebildet, für den Fall, dass sie ihre Waffen verlieren sollten. Neben Füßen und Fäusten kommen Stöße mit den Knien, Schläge mit dem Ellenbogen, Kopfstöße und Sprünge zum Einsatz. Über die

Jahrhunderte wurde aus der tödlichen Waffe ein Sport und Familienspaß, der auf Volksfesten ebenso gezeigt wird wie in den großen Stadien in Bangkok und Chiang Mai.

Selten gehen die sonst eher entspannten Thais so aus sich heraus wie beim Boxen. Die Buchmacher im Ratchadamnoen-Stadion in Bangkok sollen an einem Abend mehrere Millionen Baht umsetzen, denn Boxwetten sind eine der wenigen Gelegenheiten, zu denen Wetten erlaubt sind, ansonsten sind die meisten Glücksspiele in Thailand illegal. Der Spaßfaktor ist auf den billigen Plätzen am größten. Drahtige Männer in glitzernden Höschen prügeln und treten aufeinander ein und nach drei Minuten ist die Runde schon vorbei. Bei jedem Kampf wird das vielstimmige »Ui, ui, ui!« lauter, und dicke Geldbündel wechseln die Besitzer. Wer das wahre Thailand kennenlernen will, hat hier eine Gelegenheit dazu.

„Sanuk“ steht in Thailand für alles, was angenehm ist und Spaß macht, und beim Muay Thai-Kämpfen ist alles „sanuk“, selbst, wenn man dabei ein bisschen verdroschen wird. Das Training in Deutschland macht nicht ganz so viel Spaß, weil es dort eher auf Härte und Technik ankommt, aber inzwischen kann man auch in Berlin oder anderen Großstädten mit Muay Thai Profis trainieren, viele Coaches in Berlin bieten ihre Dienste über Instagram, Fitness-Studios oder die Trainingsplattform Zezam an. Muay Thai ist nicht nur als Kampfsport und zur Selbstverteidigung interessant, sondern ein umfassendes Fitness-Training, das gerade Frauen für sich entdecken. Der thailändische Trainer Jack Sowathee und die Deutsche Linda Fay-

sal unterrichten beide in Berlin und denken: Die Muay Thai -Begeisterung steht in Deutschland noch am Anfang.

Jack Sowathee, Muay Thai Trainer

Wie steht es um die Muay Thai Szene in Berlin?

Zumindest gibt es wenige Thais, die Muay Thai hier in Deutschland trainieren, das finde ich schade. Es gibt neuerdings viele Frauen im Sport. Manchmal denke ich, es sind inzwischen mehr Mädels als Jungs.

Was reizt Sie persönlich an Muay Thai?

Ich bin in Thailand als Kind mit Prügeln und Kämpfen aufgewachsen. So hat man sich damals Respekt verschafft, es ging um Akzeptanz und auch darum, sich einen Ruf zu verschaffen. Ich habe früher gern Probleme mit den Fäusten gelöst. Mit Muay Thai konnte man damit auch noch Geld verdienen. Heute macht es mir einfach Spaß zu trainieren.

Wann haben Sie mit Muay Thai angefangen?

Ich habe mit acht Jahren angefangen aber ich habe nicht trainiert wie die Profis. In Thailand geht es generell mehr um Professionalität und Technik, hier in Deutschland eher um Fitness. Für mich war es ein Sport nebenbei. Es war gut fürs Selbstbewusstsein und ich hatte Spaß dabei.

Wie sind Sie dann nach Deutschland gekommen?

Mein Stiefvater war Deutscher und meine Eltern zogen nach

Jack Sowathee ist Muay Thai Trainer in Berlin. Muay Thai, auch Thaiboxen genannt, ist Thailands Nationalsport und mittlerweile weltweit populär

แจ็ก โสวาที้ เป็นครูสอนมวยไทยในกรุงเบอร์ลิน มวยไทย หรือ ไทยน็อกซิ่ง คือกีฬาประจำชาติของประเทศไทยที่กำลังเป็นที่นิยมไปทั่วโลก

Jack Sowathee teaches Muay Thai in Berlin. Muay Thai, also known as Thai boxing, is Thailand's national sport and has gained worldwide popularity



Deutschland, als ich 14 Jahre alt war. Ich musste mich entscheiden, mitzugehen oder bei Verwandten zu bleiben. Ich hatte gar keine Erwartungen, für mich war das absolutes Neuland. Ich wusste kaum etwas über die Menschen oder die Kultur. Ich blieb dann jahrelang ein Einzelgänger. Von Bangkok nach Spandau, das ist schon ein Kulturschock. Die meisten Thais wollen in Deutschland Geld verdienen, sie träumen von einem besseren Leben. Wenn sie dann nach Thailand zurückkommen, zeigen sie dort, was sie haben und man denkt: Das will ich auch. Die Arbeitsbedingungen sind in Deutschland schon besser, insofern ist das richtig. In Thailand gibt es kein Urlaubsgeld, kein Weihnachtsgeld. Hier arbeitet man acht Stunden am Tag, in Bangkok meistens mehr.

Wie sind Sie mit der deutschen Sprache zurechtgekommen?

Ich kannte die Sprache gar nicht, ich sprach nur etwas Englisch. Das war ein Problem für mich. Am ersten Tag bin ich direkt in die Schule gekommen, es gab nur Verständigung mit Handzeichen. Ich habe lange gebraucht, etwa zwei Jahre, bis ich mich unterhalten konnte. Irgendwann habe ich mir gedacht, wenn ich Freunde finden will, muss ich mir Mühe geben. Durch Sport kam ich mit anderen Kindern zusammen, das war das Einzige, was funktionierte. Ich kann unter Zwang schlecht lernen, aber durch Bewegung und Sport bekam ich Kontakt zu den Leuten. So habe ich schließlich angefangen, Deutsch zu sprechen. Wenn ich jetzt nach Thailand komme, denken die Thais nicht, dass ich aus Thailand komme, und hier

kommt natürlich keiner darauf, dass ich Deutscher bin. Ich stehe irgendwie zwischen den Kulturen.

Wer sind die Leute, die in Deutschland Muay Thai trainieren?

Pauschal kann man das nicht sagen. Viele haben mal im Urlaub in Thailand trainiert und finden Fitness langweilig. Profikämpfe gibt es hier nicht. Es sind aber nicht nur Deutsche, die Muay Thai machen, es gibt die unterschiedlichsten Nationalitäten. Darüber, dass der Sport auch in der rechten Szene beliebt ist, spricht man nicht gern. Wenn man da etwas mitbekommt, sagt man den Kunden ab.

Wie sehen Sie Ihre e Zukunft als Trainer?

Ich habe gerade einen Massageshop mit meiner Mutter aufgemacht, außerdem verdiene ich zusätzlich Geld mit Renovierungen in der Baufirma meines Onkels. Ein eigenes Gym ist für mich auf jeden Fall das Ziel.

Linda Faysal, Trainerin

Was reizt Sie als Frau an Muay Thai?

Ich hatte ein paar unschöne Erlebnisse und habe dann in Thailand angefangen, Muay Thai zu trainieren. Zuerst ging es mir um Selbstverteidigung, dann war ich total geflasht vom Training, weil ich merkte, dass ich an meine Grenzen komme. Das war eine interessante Erfahrung, weil ich vorher nicht sehr sportlich war.



Linda Faysal ist Trainerin für MMA (Mixed Martial Arts). Muay Thai ist die erste Wahl bei den Grundlagen für den Kampfsport, weil es gleichzeitig Fitness und Kondition trainiert

ลinda ฟายซาล ก่อร่างสอนศิลปะการต่อสู้แบบผสม (MMA) ของไทยก็ด้วยเลือกแรกสำหรับศิลปะการต่อสู้เบื้องต้น เพราะเป็นการฝึกฝนความฟิตและความแข็งแกร่งไปพร้อมๆ กัน

Linda Faysal teaches MMA (mixed martial arts). Muay Thai is the first choice when it comes to learning the basics of martial arts,, because it trains fitness and conditioning at the same time

Wie haben Sie dann angefangen zu kämpfen?

Ich wollte ursprünglich nicht professionell kämpfen, aber in Thailand wird man immer bezahlt, wenn man irgendwo auftritt, das finde ich gut. Es ist eine Art Anerkennung. Das Level der Kämpfer ist allerdings sehr schwankend. Manche haben zehn Kämpfe hinter sich, manche zweihundert.

Was ist es für ein Gefühl, im Ring zu stehen und möglicherweise einen anderen zu verletzen oder selbst Schmerz zugefügt zu bekommen?

Das hat auf jeden Fall etwas mit Angst zu tun. Das Mentale ist der ausschlaggebende Punkt. Wenn du merkst, du bist besser als die Gegnerin, spornt dich das enorm an. Wenn sie deutlich schneller und stärker ist, kommt der Punkt, wo du dich motivieren musst. Es gibt dann diesen Tunnelblick, den man erreichen muss und sein Ding durchzieht.

Manche vergleichen Muay Thai mit Meditation...

Meditieren und Fokussieren ist für mich etwas, das ich vorher mache. Beim Kampf selbst schalte ich auf möglichst schnelle Aktion und Reaktion.

Was ist der Unterschied zwischen Training in Deutschland und in Thailand?

Das Gefühl in Thailand ist ein anderes, Muay Thai hat dort eher etwas Tänzerisches, Artistisches. In Deutschland geht es nicht um Rhythmus, da geht es um Härte und Schlagkraft. Natürlich

ist man in Thailand immer auch jemand, der Geld bringt. Man hat einen Haupttrainer, dazu kommen Privattrainings und alles Mögliche, was Geld kostet. Viele Trainer sind selbst Legenden und Großmeister. Alle haben unterschiedliche Schwerpunkte, die man bei ihnen lernen kann. Es gibt so viele Aspekte beim Muay Thai, man ist nie fertig mit dem Lernen.

Wie trainieren Sie? Mit Männern oder Frauen?

Ich trainiere mit beiden, sowohl als Trainerin als auch als Trainierende. Für mein eigenes Training bevorzuge ich Männer.

Wer trainiert in Deutschland Muay Thai? Und wie lange kann man das machen?

MMA (Mixed Martial Arts) ist in den letzten Jahren sehr populär geworden und Muay Thai ist die erste Wahl bei den Grundlagen dafür. Für jemanden, der sich fordern will, ist es der beste Kampfsport, weil man alle Aspekte von Fitness und Koordination trainiert. Wenn man respektvolle Trainingspartner hat, dann ist es ein gesunder und vielfältiger Sport, den man lange machen kann. Ich mache gerade eine Ausbildung zur Physiotherapeutin und habe dadurch einen besonderen Zugang zu Anatomie und Körpermechanik. Ich versuche deshalb auch, meinen Schülern Bewegungstechniken und ein Verständnis für den Körper zu vermitteln.

มวยไทย กีฬาส่งออก

มวยไทย (ไทยบ็อกซิ่ง หรือ คิกบ็อกซิ่ง) เป็นประเภทกีฬาที่เรียกได้ว่าสำคัญที่สุดในบรรดากีฬามีต้นกำเนิดในประเทศไทย และเป็นกีฬาที่ได้รับความนิยมอย่างสูงในประเทศตะวันตกเช่นกัน นักท่องเที่ยวจำนวนมากเดินทางมาไทยเพื่อไปเข้าค่ายมวยที่เชียงใหม่ เกาะสมุย หรือไม่กี่ที่กรุงเทพฯ ศิลปะการต่อสู้ของไทยอันเลื่องชื่อนี้ไม่ได้มีจุดแข็งอยู่ที่เทคนิคชั้นเชิงเท่านั้น แต่ยังมีคุณค่าด้านความสวยงามด้วย ดังที่ปรากฏบางส่วนในพิธีไหว้ครูมวยไทย ซึ่งเป็นพิธีรำมวยขึ้นครูก่อนรับการฝึกสอน และก่อนเริ่มการแข่งขันชกมวยเพื่อแนะนำตัวต่อหน้าคู่ต่อสู้และผู้ชม เด็กไทยเรียนรู้ที่มาและความหมายของกีฬาประจำชาติประเภทนี้ตั้งแต่ชั้นประถมต้นในชั่วโมงพลศึกษาที่โรงเรียน พออายุได้ 10 ขวบ ก็เริ่มต้นชกมวยเป็นอาชีพกันแล้ว การชกมวยเปิดหนทางให้เด็กชายหลายคน โดยเฉพาะที่มาจากครอบครัวยากจน สามารถหารายได้มาเลี้ยงตนและครอบครัว มีคนกล่าวว่า มวยไทยช่วยฝึกฝนให้เด็กๆ รู้จักเชื่อฟัง มีระเบียบวินัย และช่วยให้เด็กๆ ไม่ต้องกลายเป็นเด็กข้างถนน

มวยไทยเริ่มมีและใช้กันในสงครามสมัยก่อน โดยเมื่อหลายศตวรรษก่อนหน้านี้ เหล่าทหารนักรบของราชสำนักไทยได้ร่ำเรียนฝึกฝนการต่อสู้ป้องกันตัวเป็นพิเศษจากคณาจารย์สวชผู้เชี่ยวชาญชาลววิชามวย โดยเฉพาะการต่อสู้ป้องกันตัวแบบมือเปล่าซึ่งใช้ “อวัยวะภายนอกทั้งแปด” (ศาสตร์แห่งอาวุธทั้ง 8 คือ หมัด 2 ศอก 2 เข่า 2 และ เท้า 2) เป็นอาวุธต่อกรกับศัตรู ยามสิ้นไร้อาวุธในมือ ซึ่งนอกจากใช้เท่ากับกำปั้นต่อสู้เป็นพื้นฐานแล้ว ยังใช้ท่าตีเข่า ลงศอก โขกหัว และ กระโดดเตะ เข้ามามีอาวุธเสริมด้วย ตลอดหลายศตวรรษที่ผ่านมา อาวุธที่เป็นอันตรายร้ายแรงนี้ได้พลิกบทบาทมา

เป็นเกมกีฬาและการแสดงที่ให้ความสนุกสนานแก่ครอบครัวไทย มีการจัด
เวทีมวยกลางแจ้งในวามวันหยุดประจำชาติ และ เทศกาลต่างๆ รวมทั้งเวที
ในร่มที่สนามมวยขนาดใหญ่ของกรุงเทพฯ และที่เชียงใหม่

คนไทยซึ่งปกติแล้วดูผ่อนคลาย สบายๆ หวิมๆ แต่กับการชกมวย คน
ไทยจะปล่อยตัวสนุกสนานเต็มที่ ในสนามมวยเวทีราชดำเนินเจ้ามือพนันมวย
น่าจะกำเริบได้หลายล้านบาทในเย็นวันนั้น เนื่องจากการพนันมวยเป็นการ
พนันในไม้ที่ประเภทที่รัฐอนุญาตให้กระทำได้โดยไม่ผิดกฎหมาย การพนัน
รูปแบบอื่นใดในประเทศไทยนอกเหนือจากนั้นถือว่าผิดกฎหมายทั้งสิ้น ในที่นี้
อภิรมหาความสนุกสนานปนความอลเวงอยู่ที่พวกเซียนพนันเซียนมวยที่นั่น
เก้าอี้แถวดูสุด พวกหนุ่มไทยร่างผอมเกร็ง สวมกางเกงชั้นในวาระยับ
ระยับ กำลึงชกตีตบตะกันเป็นพัลวัน เวลาผ่านไปสองนาทีกี่ มวยก็หมด
ยก ทุกครั้งที่ขึ้นยกใหม่ เสียงตะโกนอุทานในโถงเสียงสูงต่ำว่า “โอ้โฮ โอ้โฮ
โอ้โฮ!” จะยิ่งดังขึ้นๆ แล้วธนบัตรหนาเป็นปึกๆ ก็จะย้ายไปอยู่ในมือของเจ้า
อื่น ใครอยากรู้ว่าเมืองไทยที่แท้จริงเป็นอย่างไร นี่เป็นโอกาสให้คุณได้มา
สัมผัสความจริง

ที่เมืองไทย คำว่า “สนุก” หมายถึงทุกสิ่งที่น่ารื่นรมย์และสนุกสนาน
มวยไทยก็ “สนุก” ไปเสียทุกอย่าง แม้จะโดนซ้อมบอบช้ำบ้างก็ตาม ที่
เยอรมนี การฝึกมวยอาจไม่สนุกเต็มที่เท่าไรนัก เพราะไปติดอยู่กับการเน้น
ความแข็งแกร่งและเรื่องเทคนิควิธี แต่ตอนนี้ที่เบอร์ลิน หรือตามเมืองใหญ่ๆ
ทั่วไป คุณก็มีโอกาสที่จะได้ฝึกมวยไทยกับครูมวยไทยระดับมืออาชีพ ครู
มวยไทยที่เบอร์ลินเปิดคอร์สสอนมวยไทยผ่านทางอินสตาแกรม ฟิตเนส
สตูดิโอต่างๆ และที่แพลตฟอร์มเฟซบุ๊ก มวยไทยไม่เพียงแต่น่าสนใจในแม่
ของกีฬาต่อสู้และศิลปะการป้องกันตัวเท่านั้น แต่ยังเป็นการฝึกออกกำลัง
กายที่ครบพร้อมรอบด้านเพื่อสุขภาพ ซึ่งพวกผู้หญิงเองก็เพิ่งจะค้นพบว่า
นี่ละคือสิ่งที่ใช้เลยสำหรับสาวฟิตผู้คิดทำกายตัวเอง ครูแจ๊ค ครูมวยไทยใน
เยอรมนี และ ครูลินดา ครูมวยไทยหญิงชาวเยอรมัน ทั้งคู่ต่างก็เปิดสอน
มวยไทยอยู่ที่กรุงเบอร์ลิน และต่างเห็นพ้องว่า ความตื่นเต้นฮือฮาในกีฬา

มวยไทยที่เยอรมนี แล่อยู่ในช่วงเริ่มต้น

บทสัมภาษณ์ แจ็ค ไสวาทิ ครูสอนมวยไทย

ภาพรวมแวดวงมวยไทยที่เบอร์ลินเป็นอย่างไรบ้าง

คนไทยในเยอรมนีที่มาฝึกมวยไทยมีน้อย น่าเสียดายมาก ระยะเวลาๆ มีพวก
ผู้หญิงเข้ามาฝึกมวยมากขึ้น ผมว่าบางทีตอนนี้มีพวกสาวๆ มากกว่าพวก
หนุ่มๆ เสียอีก

ตัวคุณเองสนใจมวยไทยตรงไหน

สมัยเด็ก ผมโตที่เมืองไทยมากกับการชกต่อต่อสู้ นั้นเป็นวิธีทำให้ตัวเองได้
รับความยำเกรง ในสมัยนั้น สิ่งสำคัญคือการยอมรับนับถือ แล้วก็การสร้าง
ชื่อเสียง ในอดีตผมใช้กำปั้นเป็นเครื่องมือแก้ปัญหา แล้วการชกมวยก็กำเนิน
ได้ด้วย ทุกวันนี้ผมสอนมวยก็เพราะผมสนุกกับมัน

คุณเริ่มฝึกมวยไทยตั้งแต่วัยเมื่อไร

ผมเริ่มฝึกมวยตอนอายุแปดขวบสมัยยังอยู่ที่เมืองไทย แต่ไม่ได้ฝึกอย่าง
ที่นักมวยอาชีพเขาฝึกกัน ที่เมืองไทยโดยมากเน้นเรื่องความเป็นมืออาชีพ
และเทคนิคขั้นเชิงการต่อสู้ แต่ที่เยอรมนีเน้นเรื่องฟิตเนสออกกำลังกายเพื่อ
สุขภาพมากกว่า ยิงไวก็ตาม สำหรับผม มันเป็นที่ฟ้าอย่างหนึ่ง มันช่วยให้
เกิดความเชื่อมั่นในตัวเอง แล้วผมก็สนุกกับมัน

ไปไหนมาไหนคุณถึงได้มาอยู่เยอรมนี

พ่อบุลธรรมของผมเป็นชาวเยอรมัน ท่านกับคุณแม่ผมย้ายมาเยอรมนี
ตอนผมอายุสิบสี่ ตอนนั้นผมต้องตัดสินใจแล้วว่า จะย้ายตามพ่อแม่ หรือจะ
อาศัยอยู่กับญาติ ผมไม่ได้คาดหวังอะไรทั้งสิ้น เยอรมนีเป็นดินแดนใหม่โดย
สิ้นเชิงสำหรับผม ผมแทบไม่รู้จะอะไรเลยเกี่ยวกับผู้คนหรือเรื่องวัฒนธรรม
นานหลายปีที่ผมอยู่อย่างคนสันโดษ จากกรุงเทพฯ มาอยู่ชปานเดา นั้นเป็น

สภาวะที่บอกได้เลยว่าซ็อกเพราะความต่างทางวัฒนธรรม คนไทยส่วนใหญ่ต้องการมาทำงานหาเงินในเยอรมนี คนพวกนั้นฝันถึงชีวิตที่ดีกว่า พอกลับไปเมืองไทยก็ไปเที่ยวอวดมั่งอวดมี คนที่เมืองไทยก็คิดว่า ฉันก็อยากได้ อยากมีอย่างนั้นบ้าง ข้อดีของทางเยอรมันก็คือเรื่องเงื่อนไขการจ้างงาน ซึ่งก็คือว่าทำถูกต้องแล้ว ที่เมืองไทยไม่มีคำว่าเงินโบนัสพักร้อน ไม่มีคำว่าเงินโบนัสคริสต์มาส ลูกจ้างทำงานแปดชั่วโมงต่อวัน ยี่งในกรุงเทพฯ แล้ว โดยทั่วไปเกินกว่านั้นอีก

คุณมีวิธีปรับตัวอย่างไรให้คุ้นกับภาษาเยอรมัน

ผมไม่รู้ภาษาเยอรมันเลยครับ แค่พูดภาษาอังกฤษได้บ้าง ภาษาเยอรมันจึงเป็นปัญหาใหญ่สำหรับผม วันแรกที่ผมไปโรงเรียน ผมได้แต่สื่อสารด้วยการโบกมือโบกมือ กินเวลาเกือบสองปี กว่าผมจะพูดคุยกับใครๆ ได้ ผมถูกคิดได้ว่า ถ้าอยากมีเพื่อนก็ต้องดิ้นรน การเล่นกีฬาทำให้ผมเข้ากับเด็กคนอื่นๆ ได้ นั่นเป็นวิธีเดียวที่ได้ผลที่สุด ผมเรียนไม่รู้เรื่องเมื่ออยู่ในภาวะที่ถูกบีบบังคับ แต่การออกกำลังกายกับเล่นกีฬา ชักนำให้ผมได้รู้จักคบหาผู้คน แล้วในที่สุดผมก็เริ่มพูดเยอรมันได้ พอผมกลับไทย คนไทยไม่เชื่อว่าผมมีพื้นเพจากประเทศไทย ส่วนที่เยอรมนีก็ไม่มีใครรู้ว่าผมเป็นคนเยอรมัน ผมอยู่ที่กรุงกลางระหว่างสองวัฒนธรรม

คนที่ฝึกมวยไทยเป็นใครกันบ้าง

บอกรวมๆ ไม่ได้ครับ หลายคนที่เคยฝึกมวยไทยตอนไปเที่ยวเมืองไทย บอกว่ายิมมวยออกกำลังกายแบบฟิตเนสที่เยอรมนีน่าเบื่อ ที่นี้ไม่มีการแข่งขันมวยอาชีพ คนที่เข้ามาฝึกมวยไม่ใช่แค่ชาวเยอรมัน แต่เป็นคนจากชาติต่างๆ นอกจากนี้ มวยยังเป็นกีฬาสุดโปรดของคนในแวดวงกลุ่มชาจัด แต่เรื่องนี้ไม่มีใครอยากปริปากพูด ถ้าแว่วมาเข้าหูเมื่อไร ค่ายมวยถึงจะบอกเลิกบริการลูกค้าคนนั้นไป

กับอาชีพครูมวย คุณมองอนาคตตัวเองอย่างไร

ผมกับแม่เพิ่งเปิดธุรกิจร้านนวดด้วยกัน และผมก็มีรายได้เสริมจากการรีโนเวทบ้านที่บริษัทก่อสร้างของลุงด้วย แต่เป้าหมายที่แน่ๆ ก็คือ เปิดยิมของ ผมเองครับ

บทสัมภาษณ์ ลินดา ไฟซาล ครูมวยหญิง

ในฐานะผู้หญิงคนหนึ่ง อะไรทำให้คุณสนใจมวยไทย

ดิฉันเคยประสบกับเหตุการณ์หลายอย่างที่แย่มากๆ มาก่อน จึงริเริ่มมาฝึกมวยไทยที่ประเทศไทย ตอนแรกๆ นั้นคิดแค่จะฝึกไว้ต่อสู้ป้องกันตัว แต่หลังจากนั้น ดิฉันถึงกับทึ่งมากที่ซบเคี้ยวกับการซ้อมมวยได้ขนาดนี้ เพราะสังเกตุว่าตัวเองก็มีขีดจำกัดอยู่เหมือนกัน นั่นเป็นประสบการณ์ที่น่าสนใจจริงๆ ด้วยว่าก่อนที่จะมาฝึกมวย ดิฉันเป็นคนที่ไม่ค่อยแข็งแรงคล่องแคล่วเท่าไรนัก

ก้าวแรกของคุณสู่การแข่งขันชกมวยเริ่มจากไหน

เดิมทีดิฉันไม่ได้ต้องการชกมวยเป็นอาชีพ แต่ที่ประเทศไทย ไม่ว่าเวทีไหนก็ตามที่คุณขึ้นชก คุณจะได้รับเงินตอบแทนเสมอ ซึ่งมันก็ดีนะคะ ถือเป็นรูปแบบหนึ่งของการชื่นชมยอมรับ แต่แน่นอนว่าในหมู่นักชกก็มีระดับที่ต่างกัน ขึ้นอยู่กับความเจนจัด เวียน บางคนขึ้นชกมาสิบครั้ง บางคนตั้ง 200 ครั้ง

ตอนยืนอยู่บนสังเวียน คุณรู้สึกอย่างไรกับความนึกคิดที่ว่าคุณอาจทำให้คู่ต่อสู้บาดเจ็บ หรือไม่ก็ตัวคุณเองบอบช้ำ

มันคงเป็นความรู้สึกลัวนั้นเองค่ะ ในยามนั้นสภาพจิตใจเป็นเรื่องที่สำคัญมาก หากคุณรู้ตัวว่าชั้นเชิงของคุณดีกว่าคู่ต่อสู้ พลังกายพลังใจก็จะเพิ่มขึ้นมา แต่ถ้าคู่ต่อสู้เร็วกว่าและแข็งแรงกว่า คุณก็ต้องกระตุ้นตัวเองกันทีละนิด ต้องใช้ทฤษฎีวิสัยทัศน์จิมโคมอร์ค คุณจะมองเห็นแต่เป้าหมายข้างหน้าที่คุณต้องฝ่าฟันไปให้ถึง

มีบางคนเปรียบเทียบมวยไทยว่าเหมือนกับการทำสมาธิ

ดิฉันทำสมาธิและเฟื่องสมาธิล่วงหน้าก่อนขึ้นชก แต่พอยืนอยู่บนสังเวียนเวที ดิฉันจะพลัดผืนตัวเองให้รุกและตอบโต้อย่างรวดเร็วว่องไวที่สุด

การฝึกมวยที่เยอรมนีแตกต่างจากที่ประเทศไทยตรงไหน

ความแตกต่างของการฝึกมวยที่เมืองไทยอยู่ที่อารมณ์ความรู้สึก มวยไทยมีลีลาท่วงท่าพลิ้วไหวเหมือนการรำร่ำและมีศิลปะมากกว่า ขณะที่ในเยอรมนีไม่มีเรื่องของจังหวะลีลาเข้ามาเกี่ยวข้องเลย เอาแต่เน้นความทรหดกับพลังชก ที่เมืองไทยนั้น แน่แน่นอนว่าผู้ฝึกมวยต้องพกเม็ดเงินมาด้วย ทั้งค่าจ้างอาจารย์มวย ค่าฝึกซ้อมมวยตัวต่อตัว และอีกหลายๆ อย่างที่ต้องใช้เงิน ผู้ฝึกสอนหลายคนเป็นครูมวยระดับตำนาน หรือไม่ก็ระดับปรมาจารย์ ทุกคนมีความถนัดโดดเด่นแตกต่างกันให้นักชกได้เรียนรู้อย่างหลากหลาย มวยไทยมีหลายแง่มุม เป็นศาสตร์ที่เรียนรู้ได้ไม่รู้จบ

คุณวางรูปแบบการฝึกอย่างไร ฝึกกับผู้ชาย หรือ กับผู้หญิงด้วยกัน

ดิฉันฝึกได้ทั้งกับหญิงและชาย ทั้งตอนที่เป็นครูมวยและตอนที่เป็นผู้ฝึกมวย แต่ส่วนตัวแล้วดิฉันชอบฝึกกับผู้ชายมากกว่า

ที่เยอรมนี ใครบ้างที่จะเข้ามาฝึกมวยไทยได้

แล้วสามารถฝึกไปได้ถึงเมื่อไร

ศิลปะการต่อสู้มือเปล่าแบบผสม (MMA) ได้รับความนิยมอย่างมากในช่วงไม่กี่ปีที่ผ่านมา มวยไทยนับเป็นตัวเลือกอันดับแรกๆ ในการฝึกพื้นฐาน และเป็นกีฬาต่อสู้ที่ดีที่สุดสำหรับผู้ที่ต้องการทำกายตัวเอง เพราะได้ทั้งการฝึกซ้อมออกกำลังกายเพื่อสุขภาพ พร้อมไปกับการฝึกท่าและจังหวะที่สัมพันธ์กับการเคลื่อนไหวร่างกายให้ครบทุกส่วน ยิ่งถ้าได้คู่ฝึกที่น่าเชื่อถือ มวยไทยก็ยิ่งเป็นกีฬาที่ส่งเสริมสุขภาพได้ดีที่สุด มีความหลากหลายมากที่สุด สามารถฝึกได้เป็นระยะยาว ส่วนตัวแล้ว ดิฉันกำลังเข้ารับการศึกษ

วิชาชีพนักกายภาพบำบัด ซึ่งช่วยให้ดิฉันเข้าถึงวิชาความรู้กายวิภาคศาสตร์ และ ความสามารถทางกลไกของร่างกายในการประกอบกิจกรรม นั้นเป็น เหตุผลที่ดิฉันพยายามให้ความรู้ความเข้าใจแก่ศิษย์มวยของดิฉัน ในเรื่อง ของเทคนิคการเคลื่อนไหว และความเข้าใจในกลไกของร่างกายที่ใช้ในการ เคลื่อนไหว

MARTIAL ARTS EXPORT MUAY THAI

Muay Thai, also known as Thai boxing, is the most important combat sport of Thai origin and has become quite popular in the Western world. Today, many tourists flock to boxing camps in Chiang Mai, Koh Samui or Bangkok. After all, this type of martial art is not only about technique, but about elegance, which is expressed, for example, in the rhythmic pre-fight ceremony Wai Khru Ram Muay, when the fighter introduces himself to his opponent and to the audience. Most Thais learn the basics of the sport in elementary school, and many young fighters compete professionally from the age of ten. For many children, especially those from disadvantaged families, Muay Thai has always been a way to earn some extra money. Muay Thai is believed to help children learn discipline and manners, and it keeps them off the streets.

The origins of Muay Thai date back to a war. In past centuries, the king's soldiers were taught the "art of eight limbs" (fists, elbows, knees and feet) by specially trained monks in case they should lose their weapons. In addition to feet and fists, strikes with the knees, blows with the elbow, head butts and jumps are used. Over the centuries, the deadly technique has become a sport and a family entertainment that is performed at festivals as well as in the big stadiums of Bangkok

and Chiang Mai.

Usually, the Thais are rather relaxed—unless boxing is involved. The bookmakers in Bangkok’s Ratchadamnoen stadium are said to make a turnover of several millions of baht in one night. Boxing bets are one of the rare occasions when betting is allowed, as most gambling is illegal in Thailand. The cheap seats are where the most fun is to be had. Athletic men in glittery shorts punch and kick each other and after two and a half minutes the combat is already over. With each round, the crowd’s “Oooi, oooi, oooi!” chanting grows louder and louder, and large wads of money change hands. For those who want to get to know the true Thailand, this is an opportunity to do so.

In the Thai language, “sanuk“ means anything fun and pleasant. Everything is “sanuk“ at Muay Thai fights, even when you end up getting beaten up a little. Muay Thai training in Germany isn’t quite as much fun because it’s more about toughness and technique. However, in Berlin and other big cities you can also train with Muay Thai professionals. Many coaches in Berlin offer sessions through Instagram, gyms or the training platform Zezam. Muay Thai is not only interesting as a combat sport and self-defence technique, but also a comprehensive fitness programme that women in particular are discovering for themselves. The Thai coach Jack and the German coach Linda both teach in Berlin and agree: The Muay Thai hype is only beginning in Germany.

Jack Sowathee, Muay Thai coach

What about the Muay Thai community in Berlin?

There are only a few Thais who practise Muay Thai here in Germany, which I think is a pity. More and more women are getting into the sport lately. Sometimes I think that there are more girls than boys who practise Muay Thai.

What is it about Muay Thai that appeals to you personally?

As a child grew up in Thailand with fights and beating. That's how you gained respect back then, it was about acceptance and about carving out a reputation. I used to solve problems with my fists. With Muay Thai, you could even earn money. Today, I simply enjoy working out.

When did you start practising Muay Thai?

I started when I was eight, when I still lived in Thailand. But I didn't train like the professional fighters. In Thailand it's more about professional skills and technique, while here in Germany it's more about fitness. To me it was a sport that I practiced as a hobby. It was good for my self-confidence, and I had fun doing it.

How did you end up in Germany?

My stepfather was German, and my parents moved to Germany when I was 14 years old. I had to decide if I wanted to go with them or stay with relatives. I didn't have any expectations; it was all new territory to me. I hardly knew anything

about the people and the culture. For years, I was a loner. Moving to Spandau from Bangkok, that 's quite a shock. Most Thais want to earn money in Germany, they dream of a better life. When they return to Thailand, they show what they have, and people think: I want that too. It's true that the working conditions are better in Germany. There is no paid vacation, no Christmas bonus in Thailand. People work eight hours a day, even more in Bangkok.

How did you get along with the German language?

I didn't know the language at all, I only spoke basic English. That was a problem. On the first day, I went straight to school, I could only communicate with my hands. It took me a long time until I was able to have a conversation. At one point I thought that if I wanted to find friends, I had to try very hard. Sport was what connected me with other kids, it was the only thing that worked. I can't learn well under pressure, but exercise and sport helped me to get in touch with people. That's how I finally started speaking German. When I go to Thailand now, the Thais think that I'm not from Thailand, and here, nobody thinks that I am German. In a way, I am in between cultures.

What kinds of people practise Muay Thai in Germany?

It's hard to make a global statement. Many have tried it while on vacation in Thailand and are bored with fitness workouts. There aren't professional fights here. But it's not just Germans

who practise Muay Thai, all kinds of nationalities practise it. People don't like to talk about the fact that the sport is also popular in the right-wing scene. If you hear something along those lines, you cancel your class with the customer.

How do you picture your future as a coach?

I just opened a massage place with my mother. I also earn money with renovations in my uncle's construction company. My goal is to open my own gym.

Linda Faysal, Coach

As a woman, what got you into Muay Thai?

I had a few unpleasant experiences and then started to practise Muay Thai in Thailand. At first it was about self-defence, and then I was totally puzzled by the training because I realised that I was reaching my limits. It was an interesting experience because I didn't work out a lot before.

How did you take up fighting?

Initially I didn't plan on fighting professionally, but in Thailand you always get paid when you perform somewhere, which is good. It is a kind of recognition. The level of the fighters varies a lot. Some have been in ten fights, others in two hundred.

What does it feel like to stand in the ring and possibly hurt someone else or have pain inflicted to you?

It definitely has something to do with fear. The mindset is the

crucial factor. When you realise that you are better than your opponent, it gives you tremendous drive. If she is much faster and stronger, you have to motivate yourself. You have to work towards being incredibly focused to be in a state where you do your thing.

Some people compare Muay Thai to meditation...

Meditating and focusing is something that I do before the fight. During the fight I switch to the fastest possible action and reaction.

How is the training different in Thailand and Germany?

It's a different feeling in Thailand. In Thailand, Muay Thai has a rhythmic, artistic element to it. In Germany, it's not about rhythm, but about toughness and clout. Of course, in Thailand you are always someone who brings the money. You have a head coach, additional private coaches and all sorts of things that cost money. Many coaches are living legends and grand-masters. They all have different focuses that you can learn from them. Muay Thai has so many aspects, there is always something to learn.

How do you practise? Do you practise with men or women?

I practise with both genders, both as a coach and as a student. For my personal practise I prefer men.

Who practices Muay Thai in Germany? And how long can

you do this?

MMA (mixed martial arts) has become increasingly popular in the past years, and Muay Thai is the first choice when it comes to learning the basic skills. It is the best combat sport if you want to challenge yourself as it includes all aspects of fitness and coordination. If you practice with respectful partners, it is a healthy and versatile sport that you can do for a long time. I am currently studying to become a physical therapist, and therefore have a special approach to anatomy and body mechanics. I try to teach movement techniques and an understanding of body mechanics to my students.

24

TAWANDANG – EINE DEUTSCHE BIERBRAUEREI IN BANGKOK

Lager, Dunkles, Weizen, Kölsch, Pale Ale und ein süß-prickelndes Rosé für die Damen: Zwar ist Bier der Hauptgrund für einen Besuch von Bangkoks erfolgreichstem Brauhaus, aber es gibt noch viel mehr zu entdecken in der „Tawandang German Brewery“. Unter der Decke baumeln abertausende von Deutschlandfähnchen, dazu gibt es deutsche und asiatische Küche: riesige frittierte Schweinshaxen mit Sauerkraut, aber auch Thaifood und Sushi unter dem Motto: „Best Food, Best Beer, Best Service“. Und nicht zu vergessen: „Best Show“.

Disconebel wabert, und ein älterer Herr trötet in ein meterlanges Blasinstrument aus Bambusrohren. Die traditionelle Khaen klingt wie eine traurige Mischung aus Dudelsack und Mundharmonika und ist bei der thailändischen Volksmusik Mor lam eines der beherrschenden Instrumente. Fans lässt sie einen wohligen Schauer über den Rücken laufen, andere sprechen von Katzenmusik. Doch das Volksmusik-Intro weicht schnell einem modernen Pop-Thema. Der Rhythmus zieht an, wird schnell und treibend, und eine Gruppe Showgirls in Las-Vegas-Kostümen ertert die Szenerie. Wenn man gerade denkt, mehr geht nicht, ertönt die Stimme eines Sängers, der seitlich in das Spotlight

tänzelt. Und der ist wirklich atemberaubend: Er sieht aus, als trüge er gleich mehrere Michael-Jackson-Kostüme übereinander. Ein Shirt mit aufgedruckten goldenen Flügeln, darüber die Jacke einer Phantasie-Uniform und eine kunstvoll zerschlitzte Jeans. Dazu erklingt Musik, als hätte man einen Bond-Soundtrack mit „El Condor Pasa“ zu einer Art Techno-Polka vermischt. Mehr geht nun wirklich nicht.

„Tawan Dang“ heißt im Isaan-Dialekt des nordöstlichen Thailands „Rote Sonne“, und fast jede Stadt dort verfügt über eine gleichnamige Veranstaltungshalle für Festivitäten und Volksmusik. Hier in Bangkok hat man als Extra noch einen Deutschlandbezug hinzugefügt, da die meisten Thais bei Deutschland in erster Linie an Bier und Fußball denken. Thais lieben die Idee einer deutschen Wirtshauskultur und stellen sich genauso wie hier das Oktoberfest in München vor. Und so kommt es vor, dass eine Sängerin Thai-Pop im Glitzerdirndl präsentiert, während im Hintergrund eine Männertanzgruppe mit rosa Rüschen-Bolero-Jäckchen über Bühne fegt. Tatsächlich findet hier zusammen, was irgendwie zusammengehört. Schließlich sind deutsche Trachten ja nicht weniger bunt und verrückt als asiatische. Und genauso, wie in Deutschland kulturelle Versatzstücke aus Asien als pure Dekoration benutzt und vermischt werden, machen es die Thais hier auch. Eigentlich sind sich die Kulturen von daher gar nicht so unähnlich. Hinter der Inszenierung der aufwändigen Shows steckt übrigens ein Amerikaner: Bruce Gaston war bis zu seinem Tod im Oktober 2021 eigentlich besonders der klassischen Thaimusik verbunden, hier zeigte er,

dass er auch Unterhaltung beherrscht.

Die „Tawandang German Brewery“ in der Rama III Road ist mit über tausend Sitzplätzen Bangkoks erfolgreichstes Brauhaus und hat inzwischen auch Filialen in den Stadtteilen Rami Indra und Chaengwattana, deren Locations noch größer sind. Echte Deutsche würden bei so viel Folklore vermutlich nur auffallen, und so sieht man in diesem erstaunlichen Kulissendeutschland fast ausschließlich Asiaten. Die Community der Auslandsdeutschen verbringt einen Abend hier eher dann, wenn man den zum Urlaub angereisten Landsleuten etwas besonders Exotisches bieten möchten. Und irgendwie ist es der thailändische Blick auf Deutschland, der das Tawandang so liebenswert macht.

Nur der Herr der Braukunst ist – natürlich – ein Deutscher: Jochen Neuhaus ist der Braumeister des Tawandang und nach einem nur kurz geplanten Aufenthalt als Berater in Thailand einfach hängengeblieben. Als Deutscher hat er hier das Image eines zuverlässigen Fachmannes, der alles über Bier weiß. Bereut hat er diese Entscheidung nie, er findet die Lebensqualität in Thailand einfach größer. Und dann verrät er auch das Geheimnis seines Erfolgs – zumindest ein bisschen: Entscheidend für die Qualität und den Geschmack ist die richtige Hefe. Sie ist es, die über den Charakter eines Biers entscheidet. Als Brauer muss man in der Lage sein, ein besonderes, unverwechselbares Geschmacksprofil herzustellen, das auch auf die speziellen Vorlieben vor Ort eingeht. Bitter, so erzählt er, mögen es die Thais nicht so sehr. Eher fruchtig.

Die Tawandang German Brewery ist sehr viel mehr als eine Bierhalle. Die Bühnenshows könnten genauso gut in Paris oder London stattfinden

โรงเบียร์เยอรมันตะวันแดงเป็นมากกว่าแค่โรงเบียร์ทั่วไป บางครั้งก็อาจเห็นการแสดงบนเวที เช่นนี้ที่ปารีสหรือลอนดอนได้เช่นกัน

Tawandang German Brewery is much more than a beer hall. The stage shows could just as well take place in Paris or London



In der deutschen Brauerei schaut man von der Bar direkt auf die kupfernen Braukesseln

ในโรงเบียร์เยอรมัน แยกที่นับได้จะบาร้จะหันหน้าเข้าหาดังกลิ่นเบียร์ทองแดงโดยตรง

From the bar in the German Brewery, guests can see the copper brew kettles

โรงเบียร์เยอรมันตะวันแดง

เบียร์ลาเกอร์สีทอง เบียร์ไวเซ็นหรือเบียร์ดำ เบียร์ไวเซ็นกลิ่นผลไม้ เบียร์เคลชสีฟางหญ้า เบียร์เพลเอลสีชืดและโรเซ่สีชมพูรสหวานสดชื่น สำหรับผู้หญิง แน่นอ่อน เบียร์เป็นเหตุผลหลักของการมาเที่ยวโรงเบียร์ที่ประสบความสำเร็จมากที่สุดของกรุงเทพฯ แต่ที่ “โรงเบียร์เยอรมันตะวันแดง” แห่งนี้ ยังมีอะไรอีกมากมายให้ค้นพบ ในบรรยากาศโรงเบียร์แท้ๆ ใต้รั้วธงชาติเยอรมันผืนเล็กๆ นับพันผืนที่ห้อยลงมาจากเพดาน ยังมีอาหารทั้งเยอรมันและเอเชียละลานตาให้ลิ้มลอง ขาหมูทอดตะวันแดงชิ้นโตกับกะหล่ำปลีดอง แดมด้วยอาหารไทยสุดแซบ และซูชินุ่มละมุนลิ้น ภายใต้คำขวัญอาหารอร่อยสุด เบียร์เลิศสุด บริการน่ารักสุด และที่ลืมไม่ได้คือการแสดงที่ครึกครื้นสุดๆ

ท่ามกลางโอหมอกบนเวที ลุงคนหนึ่งกำลังโยกตัวตามอารมณ์ขณะเป่าเครื่องดนตรี ทำจากหลอดไม้ไผ่ยาวเป็นเมตร เรียกกันว่า “แคน” เครื่องดนตรีพื้นบ้านจากภาคอีสาน ให้เสียงคร่ำครวญผสมผสานระหว่างเป่าสก็อตกับหีบเพลงปาก เป็นหนึ่งในเครื่องดนตรีเป่าที่มีอัตลักษณ์โดดเด่น สำหรับเล่นเพลงพื้นบ้านไทยอีสานที่เรียกกันว่า “เพลงหมอลำ” แฟนเพลงพากันซาบซึ้งจนขนลุก ขณะที่คนอื่นๆ เปรยว่ารำคาญหู ไม่ช้าวงลูกทุ่งเสียงแคนที่ขึ้นมาเปิดเวทีก็โบกมือลาไป ปล่อยให้เพลงป๊อปแดนซ์มาแย่งซีนด้วยจังหวะเร็วคึกคักเร้าใจ ตามด้วยคณะโซว้เกิร์ลในชุดลาสเวกัสขึ้นโซว้ลีลา คุณคิดว่าไอ้โหมิ่นส์เหลือเกิน แต่โมเมนต์ที่คุณได้ยินนักร้องเปล่งเสียงขณะติดตัวสู่แสงสปอตไลท์ คุณตึงกับตะลึง แม่เจ้าโวยมันน่าทึ่งจริงๆ ดูเหมือนว่าเขาใส่ชุดคอสตุมโมเคิล แจ็คสันซ้อนทับกันอยู่หลายชุด เสื้อพิมพ์ลายปีกสีทอง สวมทับด้วยชุดแจ็คเก็ตแฟนซี เข้ากับกางเกงยีนส์ขาดๆ รุ่มๆ อย่าง

มีศิลปิน เสี่ยงดนตรีฟังดูเหมือนลูกผสมระหว่างชาวดีแทริกหนึ่งเจมส์บอนด์ กับเอลคอนดอร์ปาซ่า ออกมาเป็นเทคโนโลยีหวัหวัแบบในฉบับ ต้องยอมรับ ที่นี่คือที่สุดของที่สุด

“ตะวันแดง” ในภาษาอีสานทางภาคตะวันออกเฉียงเหนือหมายถึง “ดวงอาทิตย์สีแดง” และเกือบทุกจังหวัดในภาคอีสานจะมีร้านอาหารใหญ่ๆ ที่ใช้ชื่อกล้ายๆ คำนี้ ไร่ดลองปาร์ตี้และชมการแสดงดนตรีพื้นบ้าน ใน กรุงเทพฯ โรงเบียร์เยอรมันตะวันแดงเอาชื่อมาโยงไว้กับเยอรมนี เนื่องจากคนไทยส่วนใหญ่คิดว่า ภาพลักษณ์ของเยอรมนีคือเบียร์กับฟุตบอล คนไทยชื่นชอบวัฒนธรรมร้านอาหารเยอรมัน ก็เลยนำบรรยากาศเทศกาลเบียร์ ที่มีวินคมาจำลองไว้ที่นี่

แล้วก็อย่างที่คุ้นเคย นักร้องสาวใส่ชุดพื้นถิ่นของแคว้นบาเยิร์น ยืนร้องเพลงป๊อปไทย หางเครื่องแดนเซอร์ชายสวมแจ็กเก็ตเอวลอยสีชมพู เต็มกระจายอยู่บนเวที อันที่จริง ที่นี่ยังมีอะไรๆ หลายอย่างที่เข้ากันได้ดี จะว่าไปแล้ว เครื่องแต่งกายของชาวเยอรมันนั้น ก็ไม่ได้มีสีสันหรือมีหน้าตา ประหลาดน้อยไปกว่าชุดประจำชาติของชาวเอเชียหรือคนไหนก็เหมือนกับที่ ชาวเยอรมันนำวัตถุชิ้นงานที่แสดงถึงวัฒนธรรมไทยมาใช้เป็นของตกแต่ง นั้นแหละ แล้วก็เอาของเขามาปนเปกับของเรา คนไทยที่นี้ก็ทำแบบนี้เหมือนกัน ในความเป็นจริงแล้ว วัฒนธรรมไหนๆ ก็ไม่ใช่จะต่างกันเสียทีเดียว มีชาวอเมริกันคนหนึ่งอยู่เบื้องหลังการแสดงดนตรีที่มีความซับซ้อนมาก เขาคือ บรูซ แกสตัน เขาลุ่มหลงผูกพันกับดนตรีไทยเดิมจวบจนเสียชีวิตลงในเดือน ตุลาคมปีพ.ศ. 2564 โชว์ที่โรงเบียร์นี้แสดงให้เห็นว่าเขาเป็น “กูรู” (บรมครู) ด้านเสียงเพลงและความบันเทิงอย่างแท้จริง

“โรงเบียร์เยอรมันตะวันแดง” ที่ถนนพระราม 3 เป็นโรงเบียร์ที่ประสบความสำเร็จมากที่สุดของกรุงเทพฯ สถานที่รองรับลูกค้าได้กว่าพันที่นั่ง ตั้งมาจนฉลองครบรอบยี่สิบปีไปแล้ว และเติบโตจนมีสาขาใหม่อีกสองแห่ง ที่รามอินทราที่แจ้จ๊วนซึ่งใหญ่โตอลังการกว่าที่เดิมเสียอีก ที่นี้คนเยอรมันแท้ๆ อาจกลายเป็นจตุรรมสายนไปก็ได้ เพราะในโลกที่จำลอง

เยอรมนีมาอยู่ตรงนี้ คุณกลับเห็นแต่ชาวเอเชียล้วนๆ ส่วนคนเยอรมันจะเข้ามาในช่วงเวลาที่ย่ำแย่ๆ ที่นี้ ก็เฉพาะเมื่อต้องการพาเพื่อนฝูงชาติเดียวกันมาพบเจอความแปลกใหม่ หรืออาจจะเป็นความรู้สึกดีๆ ก็ได้ ที่ได้เห็นคนไทยมองวัฒนธรรมเยอรมันด้วยสายตาชื่นชอบ นี่ละมั้งที่ทำให้ตะวันแดงกลายเป็นสถานที่โปรด

อย่างไรก็ตาม ที่นี้ก็มีคนปรุงเบียร์ - แนนอน - เป็นชาวเยอรมัน ยอกเคน นอยเฮาส์ “คนปรุงเบียร์” ของตะวันแดง หลังจากมาร่วมงานระยะสั้นในฐานะที่ปรึกษา เขากลับติดลมอยู่เมืองไทยยาวเลย ด้วยความที่เขาเป็นคนเยอรมัน เขาก็มีภาพลักษณ์ของมืออาชีพที่น่าเชื่อถือ มีความรอบรู้ทุกอย่างเกี่ยวกับเบียร์ เขาไม่ลังเลใจกับการตัดสินใจครั้งนี้ด้วยเห็นว่าคุณภาพชีวิตในประเทศไทยนั้นดีขึ้นมา จากนั้นเขาก็แอบเผยเคล็ดลับสู่ความสำเร็จของเขาในการปรุงเบียร์ เบียร์จะมีคุณภาพและรสชาติเด็ดขาดแค่ไหนนั้นขึ้นอยู่กับชนิดของยีสต์ ยีสต์นั่นเองเป็นตัวกำหนดลักษณะเฉพาะของเบียร์ “คนปรุงเบียร์” จะต้องสามารถสร้างลักษณะของเบียร์ ชนิด รสชาติ และสี ให้มีความพิเศษโดดเด่น โดยคำนึงถึงรสนิยมความชื่นชอบของลูกค้าในท้องถิ่นด้วย เขาแถมท้าวว่าคนไทยไม่ชอบเบียร์ขม แต่จะชอบเบียร์ที่มีกลิ่นรสชาติผลไม้



Die „Tawandang German Brewery“ in der Rama III Road ist mit über 1.000 Sitzplätzen Bangkoks erfolgreichstes Brauhaus und hat inzwischen auch Filialen in anderen Stadtteilen

โรงเบียร์เยอรมันตะวันแดง" ที่ตั้งอยู่บนถนนพระราม 3 เป็นโรงเบียร์ที่ประสบความสำเร็จมากที่สุดในกรุงเทพฯ มีที่นั่งกว่าหนึ่งพันที่นั่ง และปัจจุบันยังได้ขยายสาขาไปยังย่านอื่นๆ อีกด้วย

Boasting seating space for over 1,000 guests, "Tawandang German Brewery" on Rama III Road is Bangkok's most successful brewery and has now also locations in other districts

TAWANDANG GERMAN BEER BREWERY IN BANGKOK

Lager, dunkel, wheat beer, Kölsch, pale ale and sweet bubbly rosé for the ladies: Beer may be the main reason for visiting Bangkok's most successful brewery, but here is much more to discover in the "Tawandang German Brewery". Thousands of German flags dangle under the ceiling, German and Asian cuisine is served: huge fried pork knuckles with sauerkraut, but also Thai food and sushi, following the motto "best food, best beer, best service". And, of course: "best show".

Artificial fog wafts across the room, an elderly gentleman blares into an about one-metre-long wind instrument made of bamboo canes. The traditional khaen sounds like a sad mix between a bagpipe and a harmonica and is one of the most prominent instruments of Thai folk music. It sends a shiver down the spines of fans, while others dismiss it as cacophony. But the folk music intro quickly turns into a modern pop theme. The rhythm picks up, becomes fast and driving, and a group of showgirls in costumes worthy of Las Vegas enters the stage. And just when you think, this is it, you can't top this, you hear the voice of a singer who prances sideways into the spotlight. And he is truly breath-taking: He looks as if he was wearing multiple Michael Jackson costumes on top of each other. A T-Shirt with printed golden wings below a phantasy uniform

jacket, paired with sophisticated ripped jeans. All this is underscored with music that sounds like a remix of the James Bond soundtrack and El Condor Pasa to create some kind of techno polka. There's no way now you can top this.

“Tawan Dang” means “Red Sun” in the dialect spoken in Thailand’s north-eastern region Isan, and almost every city there has a venue of the same name where festivals and folk music concerts take place. Here in Bangkok, a German reference was added as an extra, because most Thais primarily think of beer and soccer when they think of Germany. Thais love the idea of German pub culture and imagine the Oktoberfest in Munich to be exactly like this. And so it happens that a singer performs Thai-pop in a glitter dirndl, while in the background an all-male dance group in pink flouncy bolero jackets sweeps across the stage. As a matter of fact, what somehow belongs together comes together here. After all, German traditional costumes are just as colourful and crazy as Asian ones. And just as cultural props from Asia are used as decorations and get culturally mixed up in Germany, so do the Thais here. The cultures are actually not so dissimilar in this regard. The mastermind behind the elaborate shows was the American Bruce Gaston, who actually had a background in classical Thai music, which he was passionate about until his death in October 2021. In the brewery he proves that he also masters entertainment.

Boasting seating space for over one thousand guests, the “Tawandang German Brewery” on Rama III Road is Bangkok’s most successful brewery and has, in the occasion of the brew-

ery's twentieth anniversary, opened two more, larger locations in Ram Indra and Chaeng Wattana. Real Germans would probably stand out amidst all the over-the-top folklore, and that is why in this imitation of a German beer hall you almost exclusively see Asians. Real Germans are more likely to spend an evening here when they want to offer something particularly exotic to fellow Germans who are in town on their vacation. And somehow it is the Thai view of Germany that makes the Tawandang so endearing.

Only the master of the art of brewing is – of course – German: Jochen Neuhaus is the master brewer at the Tawandang. After what was supposed to be a short stay in Thailand as a consultant, he just stuck around. Here he has the image of the reliable expert who knows everything about beer, just because he is German. He has never regretted this decision; he simply finds the quality of life better in Thailand. And then he also reveals the secret of his success – at least a little bit: The right type of yeast is crucial for quality and taste. It is the yeast that defines the character of a beer. As a brewer you have to be able to create a special, unique flavour profile that takes into account the specific local preferences. Bitter beer is not something that the Thais like so much, he says. They rather like it fruity.

25 DIE DEUTSCH- THAILÄNDISCHE HANDELSKAMMER – PARTNER DER WIRTSCHAFT IN THAILAND

Ein Handelsvertrag mit den Hansestädten Hamburg, Bremen und Lübeck war im Jahr 1858 der Beginn der offiziellen Beziehungen zwischen dem Königreich Siam und den Hansestädten. Später wurde dieser durch einen Freundschaftsvertrag mit dem Königreich Preußen erweitert. Die Reisen von König Chulalongkorn (Rama V., 1868-1910), der dem deutschen Kaiser Wilhelm II. freundschaftlich verbunden war, und dessen Bemühungen um eine Modernisierung des Landes führten dazu, dass Deutschland eine wichtige Rolle beim Bau der Eisenbahn und anderer wichtiger Infrastrukturprojekte in Thailand spielte.

Seit dieser Zeit wurden die bilateralen Handelsbeziehungen kontinuierlich ausgebaut. Gegenwärtig ist Deutschland für Thailand der wichtigste Handelspartner in der Europäischen Union. Mehr als 600 deutsche Firmen operieren in Thailand, darunter auch viele klein- und mittelständische Unternehmen. Sie sind insbesondere bei Infrastrukturprojekten, im Maschinenbau, der chemischen und Automobil-industrie sowie bei der

Umwelttechnologie und im Energiebereich tätig.

Durch die Ausweitung des Handelsvolumens und die Bemühungen des deutschen Exporthandels, in Thailand aktiv zu werden, wuchs Ende der 50er Jahre der Wunsch deutscher Kaufleute eine Interessenvertretung der deutschen Wirtschaft ins Leben zu rufen. Als 1959 die thailändische Verwaltung zusätzliche Maßnahmen zur Besteuerung ausländischer Kaufleute plante, wurde die Notwendigkeit einer offiziellen Vertretung offensichtlich. Aus der „Deutschen Wirtschaftsgruppe“, einem losen Zusammenschluss deutscher Geschäftsleute, entstand 1962 die Deutsch-Thailändische Handelskammer (German-Thai Chamber of Commerce, GTCC). Damit wurde eine Organisation zur Wahrnehmung klassischer Handelskammer-Aufgaben geschaffen, die dann auch bald vom damaligen Deutschen Industrie- und Handelstag (DIHT) als offizielle deutsche Auslandshandelskammer anerkannt wurde.

Die Geschichte der Deutsch-Thailändischen Handelskammer stellt sich zu ihrem 60-jährigen Jubiläum 2022 als eine Erfolgsgeschichte dar, die eng mit der Entwicklung der deutschen Unternehmen in Thailand verbunden ist. Die GTCC vertritt die Interessen der Unternehmen, die in den bilateralen Wirtschaftsbeziehungen aktiv sind. Die Mitglieder der GTCC verleihen der Kammer Gewicht und Stimme, wenn sie gegenüber Politik, Wirtschaft und Verwaltung auftritt. Derzeit zählt die GTCC mehr als 550 Mitgliedsunternehmen, womit sie zu den größten ausländischen Handelskammern in Thailand gehört. Als Dienstleister für Unternehmen verfügt die GTCC über langjährige

Erfahrung, um deutsche und thailändische Firmen beim Einstieg in neue Märkte sowie beim Ausbau der Geschäftsbeziehungen zu beraten und zu unterstützen.

Das Ausbildungsprogramms German-Thai Dual Excellence Education (GTDEE), in dem die Auszubildenden in einem Ausbildungsbetrieb arbeiten und zusätzlich die Berufsschule besuchen, ist eine wichtige Aktivität der GTCC. Die duale Berufsausbildung orientiert sich am deutschen dualen Berufsausbildungssystem. Das erfolgreiche Konzept aus Deutschland wurde wegen seines herausragenden Erfolges in viele Länder weltweit exportiert. 2012 wurde es von der Handelskammer zusammen mit der Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ) und in Kooperation mit den Partnern B.Grimm, BMW Thailand und der Robert Bosch Ltd. in Thailand gestartet. Die erfolgreiche Berufsbildungs-Offensive GTDEE ist nach wie vor ein sowohl von den teilnehmenden Unternehmen und Berufsschulen als auch von den thailändischen Partnern wie dem Ministry of Education und dem Thailand Professional Qualification Institute (TPQI) ein sehr geschätztes Projekt. Mit ihm werden thailändische Jugendliche beruflich fit für die Zukunft gemacht, mit dem Ziel die thailändische Wirtschaft in Richtung Thailand 4.0 künftig voranzubringen.

GTCC arbeitet bei vielen Projekten sehr eng und erfolgreich mit der Deutschen Botschaft in Bangkok, dem Goethe-Institut, der GIZ, der Wirtschaftsförderungsgesellschaft German Trade & Invest (GTAI) GTAI und anderen Partnern aus Deutschland zusammen.

Dabei hinterlässt die Handelskammer ihre Spuren in Thailand, oft gemeinsam mit ihren Partnern. Wenn diese Spuren wie bei der Ausbildung der nächsten Generation Früchte tragen, ist das für alle Beteiligten Ansporn, sich als Auslandshandelskammer weiter für die Entwicklung der bilateralen Wirtschaftsbeziehungen zu engagieren.



Der deutsche Botschafter ist gern gesehener Gast und Interview-partner bei Veranstaltungen der Deutsch-Thailändischen Handelskammer in Bangkok

เอกอัครราชทูตเยอรมันเป็นแขกรับเชิญมาให้สัมภาษณ์ในงานหอการค้าเยอรมัน-ไทยในกรุงเทพฯ

The German ambassador is a well-received guest and interview partner at events of the German-Thai Chamber of Commerce in Bangkok

หอการค้าเยอรมัน-ไทย

พันธมิตรทางธุรกิจในประเทศไทย

สมาพันธ์พ่อค้าฮันเซอในสามรัฐอิสระของเยอรมนีคือ ฮัมบูร์ก ลือเบค และเบรเมน ได้ทำสนธิสัญญาทางการค้ากับราชอาณาจักรสยามในปี พ.ศ. 2401 ถือเป็นจุดเริ่มต้นของความสัมพันธ์ทางการค้าอย่างเป็นทางการระหว่างราชอาณาจักรสยามกับนครสันนิบาตฮันเซอ ต่อมา ได้มีการขยายความสัมพันธ์ระหว่างกันผ่านการทำสนธิสัญญาพระราชไมตรีค้าขายแลเรือกับราชอาณาจักรปรัสเซีย นอกจากนี้ การเสด็จประพาสยุโรปของพระบาทสมเด็จพระจุลจอมเกล้าเจ้าอยู่หัว (รัชกาลที่ 5) กษัตริย์มหาจักรพรรดิเยอรมันวิลเฮล์มที่ 2 และความมุ่งมั่นพยายามขององค์กรรัชกาลที่ห้าเอง ในอันที่จะพัฒนาประเทศสยามให้ทันสมัย ได้ส่งผลให้เยอรมนีมีบทบาทสำคัญในการก่อสร้างทางรถไฟและการพัฒนาโครงสร้างพื้นฐานสำคัญ ๆ ให้แก่ประเทศไทย

นับแต่นั้นเป็นต้นมา ทั้งสองประเทศก็ได้มีการขยายความตกลงทางการค้าแบบทวิภาคีอย่างต่อเนื่องและครอบคลุมในหลากหลายด้านมาโดยตลอด ปัจจุบัน สหพันธ์สาธารณรัฐเยอรมนีเป็นคู่ค้าที่สำคัญที่สุดของไทยและเป็นคู่ค้าอันดับหนึ่งของไทยในสหภาพยุโรป หน่วยงานหรือองค์กรธุรกิจเยอรมันกว่า 600 รายลงทุนเปิดและดำเนินกิจการในประเทศไทย ซึ่งรวมถึงกิจการขนาดเล็กและขนาดกลางมากมายหลายบริษัท ธุรกิจเยอรมันโดยหลักใหญ่อยู่ในสาขาโครงสร้างพื้นฐาน วิศวกรรมเครื่องจักรกล อุตสาหกรรมเคมีภัณฑ์ ยา และยานยนต์ ตลอดจนภาคเทคโนโลยีสิ่งแวดล้อมและภาคพลังงาน

เนื่องจากปริมาณการค้าของเยอรมนีที่ขยายตัวขึ้นเรื่อย ๆ อีกทั้งบริษัทสาขาต่าง ๆ ในเยอรมนีมีความตื่นตัวสูงในการทำธุรกิจส่งออก

กับประเทศไทย ความปรารถนาของนักธุรกิจชาวเยอรมันในประเทศไทย ที่ต้องการมีตัวแทนของกลุ่มผลประโยชน์คอยดูแลด้านเศรษฐกิจให้แก่ ประเทศเยอรมนีจึงเพิ่มขึ้นอย่างมากในช่วงปลายทศวรรษ 1950 โดยเฉพาะ ในปี พ.ศ. 2502 เมื่อฝ่ายบริหารหรือรัฐบาลไทยวางแผนปรับปรุงภาชีอากาศ โดยมีมาตรการจัดเก็บภาษีจากนักธุรกิจต่างชาติเพิ่มสูงขึ้น ความจำเป็นที่ จะต้องมีตัวแทนอย่างเป็นทางการก็ปรากฏชัดยิ่งขึ้น จนนำไปสู่การก่อตั้ง หอการค้าเยอรมัน-ไทย (GTCC) ในปีพ.ศ. 2505 โดยมีที่มาจากสมาคม "Deutsche Wirtschaftsgruppe" หรือสมาคมนักธุรกิจเอกชนชาว เยอรมัน มีบทบาทเป็นหอการค้าตามหลักเกณฑ์และวิธีการในการปฏิบัติ ตามกฎหมายว่าด้วยหอการค้า และต่อมาไม่นาน สภาหอการค้าและ อุตสาหกรรมแห่งเยอรมนี (DIHT) ในยุคสมัยนั้นก็ได้ให้การรับรองสถานะ หอการค้าเยอรมันในต่างประเทศอย่างเป็นทางการ

ในปีหน้า หอการค้าเยอรมัน-ไทยจะฉลองครบรอบ 60 ปีของการ ก่อตั้งซึ่งถือเป็นเรื่องราวแห่งความสำเร็จที่ผูกพันอย่างเหนียวแน่นกับ ความก้าวหน้าและความเจริญเติบโตของภาคธุรกิจเยอรมันในประเทศไทย หอการค้าเยอรมัน-ไทย ปกป้องดูแลผลประโยชน์ให้แก่หน่วยงานหรือ องค์กรธุรกิจเยอรมันที่มีความสัมพันธ์ทางเศรษฐกิจ ความร่วมมือทางการค้า และการลงทุนเสรีแบบทวิภาคีระหว่างเยอรมนีกับประเทศไทย โดยมีสมาชิกของหอการค้าเยอรมัน-ไทยให้แรงสนับสนุนในการแสดงท่าที ที่ชัดเจนต่อทิศทางการเมืองการปกครอง นโยบายเศรษฐกิจ และการบริหารงานของรัฐ ปัจจุบันหอการค้าเยอรมัน-ไทยมีจำนวนสมาชิกทั้งหมด มากกว่า 550 บริษัท จนกลายเป็นหนึ่งในหอการค้าต่างประเทศที่ใหญ่ที่สุดใน ประเทศไทย ส่วนในด้านการให้บริการแก่หน่วยงานหรือองค์กรธุรกิจ เยอรมัน หอการค้าเยอรมัน-ไทยมีประสบการณ์มาหลายทศวรรษในการให้ คำปรึกษาและสนับสนุนบริษัทธุรกิจเยอรมันและไทยในด้านการเข้าสู่ตลาด และขยายความสัมพันธ์ทางธุรกิจ

โครงการอาชีวศึกษาทวิภาคี (GTDEE German-Thai Dual

Excellence Education) เป็นโครงการที่เปิดให้นักเรียน นักศึกษาเข้ารับการฝึกอาชีพตามหลักสูตรของโรงเรียนอาชีวศึกษาและเข้าปฏิบัติงานในบริษัทธุรกิจเพื่อเพิ่มพูนความรู้และทักษะวิชาชีพ โครงการนี้ถือเป็นกิจกรรมสำคัญของหอการค้าเยอรมัน-ไทย การจัดการอาชีวศึกษาระบบทวิภาคีนั้นใช้รูปแบบมาตรฐานอาชีวศึกษาทวิภาคีแบบเยอรมันซึ่งเป็นแนวคิดที่ประสบความสำเร็จในประเทศเยอรมนีและส่งออกไปยังหลายประเทศทั่วโลกเนื่องจากเป็นรูปแบบที่มีความสำเร็จโดดเด่น โครงการอาชีวศึกษาทวิภาคีเริ่มจัดตั้งขึ้นที่ประเทศไทยเป็นประเทศแรก ในปีพ.ศ. 2555 โดยหอการค้าเยอรมัน-ไทย ร่วมกับ องค์การความร่วมมือระหว่างประเทศของเยอรมัน ประจำประเทศไทย (GIZ) และพันธมิตร อาทิ กลุ่มบริษัทบี.กริมม์ (B.Grimm Group), บริษัท บีเอ็มดับเบิลยูประเทศไทย จำกัด (BMW Thailand Company Ltd.) และ บริษัท โรเบิร์ต บอช จำกัด (Robert Bosch Ltd.) นอกจากนั้น โครงการอาชีวศึกษาทวิภาคียังเป็นโครงการความร่วมมือที่ฝ่ายไทยให้ความสำคัญอย่างสูง ทั้งจากบริษัทต่าง ๆ ของไทยที่เข้าร่วม และโรงเรียนอาชีวศึกษาในไทย ตลอดจนภาครัฐผู้กำกับดูแลความร่วมมือร่วมกับฝ่ายเยอรมัน เช่น กระทรวงศึกษาธิการ อีกทั้งหน่วยงานประสานความร่วมมือ เช่น สถาบันคุณวุฒิวิชาชีพแห่งประเทศไทย (องค์การมหาชน) ทั้งนี้ ทุกฝ่ายต่างเห็นพ้องในการฝึกอาชีพเยาวชนไทยให้พร้อมเพื่อพัฒนาเศรษฐกิจไทยในแบบที่ขับเคลื่อนไปด้วยนวัตกรรมภายใต้นโยบายประเทศไทย 4.0

หอการค้าเยอรมัน-ไทย ทำงานอย่างใกล้ชิดกับสถานเอกอัครราชทูตเยอรมันในกรุงเทพฯ, สถาบันเกอเธ่ กรุงเทพฯ, องค์การความร่วมมือระหว่างประเทศของเยอรมันประจำประเทศไทย (GIZ), องค์การส่งเสริมการค้าและการลงทุนของเยอรมัน (GTAI) และพันธมิตรรายอื่นๆ จากเยอรมนีจนประสบความสำเร็จในหลายโครงการด้วยกัน หอการค้าเยอรมัน-ไทยได้สร้างเส้นทางไว้มากมายในประเทศไทยซึ่งบ่อยครั้งเป็นการร่วมมือกับพันธมิตร หากเส้นทางเหล่านี้ยังเกิดผลในแบบเดียวกับการฝึกอาชีพเยาวชน

ในรุ่นถัดไป นั่นก็ถือเป็นแรงจูงใจให้ผู้เกี่ยวข้องทุกฝ่ายในฐานะหอการค้าต่างประเทศมีความมุ่งมั่นที่จะพัฒนาความสัมพันธ์ทางเศรษฐกิจแบบทวิภาคีกับประเทศไทยต่อไปถึงอนาคต

Das jährliche Oktoberfest der Handelskammer ist einer der Höhepunkte in Bangkoks Festkalender und die Eintrittskarten dementsprechend begehrt

เทศกาลออกโทเบอร์เฟสต์ของหอการค้าที่จัดขึ้นทุกปีเป็นหนึ่งไฮไลท์ของงานเทศกาลประจำปีในกรุงเทพฯ ซึ่งชาวยุโรปก็เป็นที่ต้องการอย่างมาก

The Chamber of Commerce's annual Oktoberfest is one of the highlights of Bangkok's festival calendar and tickets are in high demand



THE GERMAN-THAI CHAMBER OF COMMERCE – AN ECONOMIC PARTNER IN THAILAND

A trade treaty concluded with the Hanseatic cities Hamburg, Bremen and Lübeck in the year 1858 marked the beginning of the official relations between the Kingdom of Siam and the Hanseatic cities. This treaty was later extended by a friendship treaty with the Kingdom of Prussia. The travels of King Rama V, who was on friendly terms with the German Emperor Wilhelm II, and his efforts to modernise the country led to Germany playing an important part in the construction of the railway and other major infrastructure projects in Thailand.

Since then, the bilateral trade relations have been continuously expanded. Currently, Germany is Thailand's most important trading partner in the European Union. More than 600 German companies do business in Thailand, among them many small and medium-sized companies. Most of them are involved in infrastructure projects, mechanical engineering, the chemical and automotive industries, environmental technology and the energy sector.

Thanks to the expansion of trade volume and efforts by the German Export Trade to enter the Thai market, German merchants in Thailand called for a representation of the interests of the German economy in the late fifties. When the Thai

administration planned to implement additional measures to tax foreign merchants in 1959, the necessity of an official representation became obvious. In 1962, the German-Thai Chamber of Commerce (GTCC) emerged from the “German Business Group“, a loose association of German merchants, creating thus an organisation that carried out the classic tasks of a Chamber of Commerce. Soon, it was recognised as an official German Chamber of Commerce Abroad (AHK) by the then German Association of Chambers of Industry and Commerce (DIHT).

With its 60th anniversary in 2022, the history of the German-Thai Chamber of Commerce is a history of success that is closely linked to the development of German companies in Thailand. The GTCC represents the interests of the businesses that are actively involved in bilateral economic relations. The members of the GTCC give weight and voice to the German Chamber of Commerce when dealing with politicians, businesses and administration. Currently, the GTCC has a network of more than 550 members, making it one of the largest foreign chambers of commerce in Thailand. As a service provider for businesses with many years of experience, the GTCC advises and supports German and Thai companies in entering new markets and expanding business relations.

The vocational education and training programme German-Thai Dual Excellence Education (GTDEE), allowing apprentices to work in a company and study at a part-time vocational college, is an important activity of the GTCC. The dual

vocational education and training is modelled on the German dual vocational system, a successful German concept that has been adopted in many countries worldwide. In 2012, GTDEE was launched by the GTCC and German International Cooperation (Goethe-InstitutZ) in cooperation with the partners B. Grimm Group, BMW Thailand Company Ltd. and Robert Bosch Ltd. in Thailand. GTDEE continues to be a programme that is much appreciated by participating companies and vocational colleges as well as by the Thai partners, including the Ministry of Education, the Office of the Vocational Education Commission (OVEC) and the Thailand Professional Qualification Institute (TPQI), as it trains Thai youth to become skilled workers who will be the drivers of Thailand's economy 4.0.

The GTCC has developed many projects in close and successful cooperation with the German Embassy in Bangkok, the Goethe-Institut, the Goethe-InstitutZ, Germany Trade and Invest (GTAI) and other partners from Germany. In doing so, the Chamber of Commerce leaves its mark in Thailand, often together with its partners. When these marks bear fruit, as in the case of the training programme for Thai youth, it encourages all parties involved to continue their commitment as a Chamber of Commerce Abroad to advancing bilateral economic relations.



Den Nikolaus haben viele thailändische Kinder durch die Weihnachtsfeiern der Handelskammer kennengelernt. Für den hohen Besuch verkleiden sich manche als Wichtel und Elfen

เหล่าเด็กๆ ชาวไทยได้มาทำความรู้จักกับนักบุญนิโกลัสในงานฉลองคริสต์มาสของหอการค้า บางคนก็ร่วมแต่งตัวเป็นคนแคระและเอลฟ์

Many Thai children were introduced to Nikolaus through the Christmas celebrations hosted by the Chamber of Commerce. Some children dress up as Wichtel or elves in honour of the venerable visitor

26

MAHANAKHON UND SUVARNABHUMI – IKONEN DER MODERNE

Mit seiner wie aus Pixeln zusammengesetzten Silhouette dominiert der Mahanakhon-Tower die gerade sich neu erfindende Skyline von Bangkok – zweifellos einer der markantesten Wolkenkratzer der Welt. Mit einer Aussichtsplattform in 314 Metern Höhe und 78 Stockwerken steht das King Power Mahanakhon Building, so sein offizieller Name, für den Ehrgeiz Bangkoks, unter den Metropolen des 21. Jahrhunderts auch architektonisch ganz vorne mitzuspielen.

Tatsächlich ist der Turm Vorbote einer neuen Zeit, die sich wenig darum schert, was historisch gewachsen ist und wie die thailändische Hauptstadt einmal aussah. Vor ein paar Jahren noch lag dort, wo heute der Mahanakhon steht, ein beschaulicher chinesischer Friedhof. Dass dieser entgegen aller Gepflogenheiten verlegt wurde, sei der Grund für die Pleite der ersten Besitzerfirma, so munkeln abergläubische Gemüter, aber bei über 600 Tempeln und ungezählten Schreinen dürfte dann in Bangkok bald gar nicht mehr gebaut werden, wenn man auf alles Rücksicht nehmen würde. Schließlich ließen sich schon die verärgerten Geister, die beim Bau des Grand Hyatt für Todesfälle unter Bauarbeitern gesorgt hatten, durch die Errichtung

des heute berühmten Erawan-Schreins besänftigen, und wenn man ein bisschen sucht, findet man natürlich auch hinter dem Mahanakhon einen Schrein für die exilierten Hausgeister. Die Geister müssen zufriedengestellt werden, ansonsten geht man in Thailand und ganz Asien wenig sentimental mit den baulichen Zeugen der Vergangenheit um. Nur ein paar Ecken weiter entsteht jetzt mit dem One Bangkok ein ganz neues Stadtviertel für 60.000 Leute, die hier leben und arbeiten sollen und dessen höchster Turm den Mahanakhon noch einmal um mehr als hundert Meter überragen soll. Fast kann einem schwindlig werden, wenn Bangkoks Bebauungspläne für die nächsten Jahre studiert: Über 80 Skyscraper sind zur Zeit im Bau. Der höchste von ihnen, der Supertower in der Rama IX Road mit 65 schwindelerregenden Metern, wurde jedoch abgesagt. Die Vorbilder von Bangkoks Stadtverwaltung sind ganz klar Singapur und Hongkong. Dass in den vermeintlich modernen asiatischen Metropolen die wenigen verbliebenen Altstadtviertel inzwischen mehr Touristen anziehen als die Einkaufspaläste, übersieht man gern. Letztlich ist eben jede neue Shoppingmall auch nur ein Einkaufszentrum mit den immer gleichen Ketten und Marken, egal, wie luxuriös es daherkommt.

Doch noch ist der Mahanakhon-Tower ein verspiegelt glänzender Monolith, von dem man den Blick nicht lassen kann und dem etwas seltsam Unfertiges anhaftet, so wie auch der ganzen Metropole Bangkok mit ihren 10,7 Millionen Bewohnern. Die sichtbaren Dachaufbauten und ein scheinbar abruptes Ende der Struktur vermitteln das Gefühl, als könne man



Die Balkone und Terrassen des Mahanakhon Towers wickeln sich aus der Entfernung wie eine Spirale oder Helix um das Zentrum des Gebäude

ระเบียและตาดฟ้าของตึกมหานครเมื่อมองจากระยะไกลแล้วดูเหมือนเกลียวที่หมุนล้อนรอบแกนกลางของตึก

The balconies and terraces of the Mahanakhon Tower look from a distance like a helix swirling around the core of the building

sich jederzeit überlegen, noch ein paar Dutzend Etagen aufzustocken.

Der Mahanakhon-Tower ist das Werk des deutschen Architekten Ole Scheeren, der zuvor als Partner von Rem Koolhaas mit dem CCTV-Gebäude in Peking, der Zentrale des chinesischen Fernsehens, und Plänen für gleichermaßen aufregenden Bauten in Singapur, Kuala Lumpur und Ho-Chi-Minh-City bekannt geworden ist. Der Mahanakhon-Tower ist sein letzter und bislang größter Wurf, unzweifelhaft Bangkoks neues architektonisches Wahrzeichen.

Der Turm erhebt sich über den Großstadtdschungel aus traditionellen Tempeln und modernen Wolkenkratzern, als wolle er sich Richtung Himmel schrauben.

„Mahanakhon ist eine Vision eines Turms, bei dem es sehr um den Prozess, das Werden und Entwickeln geht“, sagt Ole Scheeren. Der Architekt selbst lebte Ende der Neunzigerjahre in Bangkok. Eine prägende Zeit, die ihn seiner Meinung nach tief mit der Struktur und den Menschen der Stadt verbindet.

Seinen Charakter verdankt der Mahanakhon den würfelförmigen, versetzt angeordneten Glasbalkonen und Terrassen, die sich aus der Entfernung wie eine Spirale oder Helix um das Zentrum des Gebäude wickeln – eine Assoziation, die der Architekt bewusst als Bild für Entstehung und Entwicklung gewählt hat. Die vermeintlichen Löcher in der Fassade vermitteln zugleich das Gefühl, in das Innere des Bauwerks hineinblicken zu können. Die Balkone und Terrassen, von dem Architekten auch als „Pixel“ bezeichnet, dienen nicht nur der Optik, sondern

erfüllen auch ganz praktische Zwecke. Durch die versetzten Ebenen entstehen Panoramaaussichten über die Stadt und auf den Chao Phraya-Fluss. Die Bewohner der abseits der Helix gelegenen Wohneinheiten profitieren von Räumen, die doppelt so hoch sind und verfügen über riesige, zweigeteilte Panoramafenster, die den Raum, wenn sie geöffnet sind, in eine Terrasse verwandeln.

Die Idee hinter Mahanakhon war es, „das Leben der Stadt in einer dramatischen, spiralförmigen Bewegung in den Turm zu bringen“, sagt Ole Scheeren.

Geplant war immer eine Mischnutzung, die möglichst viele Leute in dem Turm führt, der direkt an die Skytrain-Station Chong Nonsi angeschlossen ist. Ein Duty-Free-Bereich bietet international Reisenden die Möglichkeit, unter Vorlage von Flugticket und Reisepass steuerfrei einzukaufen, diverse Restaurants und Bars geben einen atemberaubenden Blick über die Stadt und den Chao Phraya-Fluss frei.

Vorgestellt wurde der Entwurf des Mahanakhon 2009, vom ersten Spatenstich 2011 dauerte die Fertigstellung des Gebäudes gerade einmal fünf Jahre.

Etwas verspätet fiel nationalbewussten Thais übrigens auf, dass der Deutsche Ole Scheeren Bangkoks neue Architektur-Ikone gar nicht hätte entwerfen dürfen, ein Vorwurf, unter dem schon der ebenfalls deutsche Architekt Helmut Jahn beim Bau des Flughafens Suvarnabhumi zu leiden hatte. Architekt ist in Thailand nämlich ein geschützter Beruf, der nur von Einheimischen ausgeübt werden darf. Zu Konsequenzen führte

diese verspätete Erkenntnis jedoch nicht.

Tatsächlich ist Suvarnabhumi das zweite moderne Wahrzeichen Bangkoks, das von einem Deutschen entworfen wurde. Die ersten Planungen für einen neuen Flughafen begannen schon in den Sechzigerjahren, Helmut Jahn stieß erst nach dem Gewinn eines Architektenwettbewerbs im Jahr 1994 dazu. Bei genauerem Hinsehen kann man bei der luftigen Konstruktion eine gewisse Ähnlichkeit zu dem ebenfalls von Jahn entworfenen Berliner Sony Center erkennen, bei dem auch Membrane als Blickfang und Lichtschutz eingesetzt wurden. Beim Flughafen-Terminal wurden für die tragende Struktur neue Materialien und Technologien entwickelt, die in zahlreichen Versuchen auf ihre Tauglichkeit getestet wurden. Die große Herausforderung bestand darin, trotz der tropischen Verhältnisse ein Gebäude zu errichten, das wirtschaftlich betrieben werden kann und einen hohen klimatischen Raumkomfort bietet. Entstanden ist eine elegante, von Tageslicht durchflutete Konstruktion mit einem dreischaligen Membrandach und imposantem Sichtbeton. Ein weiterer wichtiger Aspekt bestand darin, eine architektonisch unverwechselbare Visitenkarte für Thailand zu schaffen, was auch bei der Gestaltung des Mahanakhon Towers eine wichtige Rolle spielte.

Der Mahanakhon-Tower hat in den wenigen Jahren von der Grundsteinlegung bis zur Eröffnung immerhin bereits zwei Aufstände, einen Staatsstreich und eine Flutkatastrophe hinter sich. Der höchste Wolkenkratzer der Stadt ist, so Ole Scheeren, „ein Zeichen der Stärke“.

ตีทมหานคร และ อาคารสนามบิน สุวรรณภูมิ – ไอคอนแห่งความทันสมัย

ด้วยรูปทรงที่มีเค้าโครงเสมือนปีกเซลประกอบเข้าด้วยกัน ทำให้ตีทมหานคร ซึ่งตระหง่านขึ้นมาเต็มเต็มสกายไลน์ใหม่ให้กรุงเทพฯ ได้กลายเป็นอีกหนึ่ง ตึกระฟ้าที่โดดเด่นที่สุดในโลกอย่างไร้ข้อกังขา อีกทั้งจุดชมวิวดาดฟ้า ยอดตึกที่ความสูง 314 เมตร และระดับชั้นทั้งหมด 78 ชั้น ก็ได้ส่งผลให้ อาคารซึ่งมีชื่อเรียกอย่างเป็นทางการว่า “คิง พาวเวอร์ มหานคร” กลายเป็นสถาปัตยกรรมแถวหน้า สมดังความใฝ่ฝันของกรุงเทพฯ กับการเป็นหนึ่งในมหานครของโลกศตวรรษที่ 21

ในความเป็นจริงแล้ว ตึกระฟ้าแห่งนี้ก็เปรียบเสมือนผู้เบิกทางแห่ง ยุคใหม่ ที่ไม่พะวงถึงหลายสิ่งหลายอย่างที่วิวัฒนาการขึ้นมาตามลำดับยุคสมัย และไม่พะวงด้วยว่าเมืองหลวงของไทยแต่เก่าก่อนมีหน้าตาเช่นไร ท่าเล ที่ตั้งอาคารมหานครแห่งนี้ เมื่อไม่กี่ปีก่อนยังเป็นสุสานจีนที่เงียบสงบ อยู่เลย แต่สุสานกลับถูกล้างไปแม้ขัดกับประเพณีที่เคารพยึดถือกันมา กลายเป็นเรื่องอาถรรพ์ที่เป็นเหตุให้บริษัทเจ้าของโครงการรายแรกล้ม ละลาย นั่นคือเสียงลือเสียงเล่าอ้างจากพวกที่เชื่อไสยศาสตร์ แต่กับ จำนวนวัดวาอารามที่มีอยู่กว่า 600 วัด และศาลเจ้าอีกนับไม่ถ้วน ถ้า มีวาระกรรมเรื่องนั้นเรื่องนี้ไปเสียทุกอย่าง ไม่ช้าก็คงสร้างอะไรไม่ได้อีก แล้วในกรุงเทพฯ อีกอย่างคือมันก็มีทางออกอื่นด้วย กรณีตัวอย่าง เช่น วิทยาลัยนอร์ทเทิร์นที่รำลือกันว่าเคยเอาชีวิตคนงานก่อสร้างตึก แกรนด์ ไฮแอทเมื่อครั้งอยู่ในระหว่างก่อสร้าง พอมีการสร้างศาลพระพรหม เราวัลให้เป็นที่สิงสถิต สุดท้ายก็สงบลง ที่อาคารมหานครก็เช่นกัน ถ้าคุณ ค้นหาลักหน้อย แน่นนอน คุณก็จะพบศาลพระภูมิตั้งอยู่ด้านหลังตึก เป็น สถานที่สิงสถิตแห่งใหม่ของวิทยาลัยบ้านผีเรือนที่ถูกอัญเชิญให้ย้ายมา

วิญญานเจ้าที่เจ้าทางนั้นท่านปรารถนาความสบายใจ ใครที่ไม่ลืกรื้อเรื่องแบบนี้ ก็จะเที่ยวไปลบหลู่สิ่งก่อสร้างและสถานที่เคารพบูชาจากอดีตที่มีอยู่มากมายเลยทีเดียวทั้งในประเทศไทยและทั่วเอเชีย

จากตีพิมพ์นครแห่งนี้ ห้างออกไปแค่ไม่กี่ถนน มีย่านชุมชนแห่งใหม่ที่ตั้งของโครงการ “วัน แบงค็อก” (One Bangkok) ตึกระฟ้าที่มีความสูงเหนือตีพิมพ์นครขึ้นไปอีกกว่าร้อยเมตร และเมื่อสร้างเสร็จจะเป็นพื้นที่ให้ประชากรถึง 60,000 คน เข้าอยู่อาศัยและทำงาน แล้วถ้าคุณศึกษาแผนพัฒนาโครงการก่อสร้างของกรุงเทพฯ ในอีกไม่กี่ปีข้างหน้า จะพบว่ายังมีตึกระฟ้ากว่า 80 แห่งกำลังถูกสร้างขึ้น โดยหนึ่งในตึกที่สูงที่สุดเป็นโครงการ The Super Tower ความสูง 615 เมตร บนถนนพระราม 9 ที่ปัจจุบันนี้ได้ถูกยกเลิกการก่อสร้างไป ชัดเจนว่ากรุงเทพฯ มหานครพัฒนาไปบนลู่ทางเดียวกับสิงคโปร์และฮ่องกง นำเสียดายประเทศที่ทันสมัยในแถบเอเชียมองข้ามความจริงบางอย่างไปแบบง่ายๆ เพราะเขตเมืองเก่าที่เหลืออยู่เพียงไม่กี่แห่งต่างหากที่เป็นที่นิยมชื่นชอบในขณะนี้ และเป็นสถานที่ดึงดูดนักท่องเที่ยวได้มากกว่าแหล่งช้อปปิ้งเสียอีก นอกจากนี้ห้างสรรพสินค้าใหม่ทุกแห่งก็เป็นแค่ศูนย์การค้าที่มีเครือข่ายและแบรนด์เดียวกันไม่ว่าจะหรูหราเพียงใดก็ตาม

ถึงกระนั้น ตีพิมพ์นครก็ยังคงเป็นสถาปัตยกรรมแบบ “โมโนลิธ” ที่มีรูปทรงโดดเด่นเป็นสง่า สูงผาดระฟ้า สะท้อนประกายเจิดจ้า ซึ่งใครก็ไม่อาจจะสายตาไปได้ พร้อมความรู้สึกตึงใจ กับสิ่งที่ไม่สมบูรณ์อย่างแปลกต่าง กับกรุงเทพฯ มหานคร ที่มีพลเมืองถึง 10.7 ล้านคน ดาดฟ้ายอดตึกที่มองเห็นได้ชัดกับการทำโครงสร้างที่ดูเหมือนว่ายุติลงกะทันหันนั้นให้ความรู้สึกที่อาจเป็นการสร้างเพื่อไว้ต่อเติมให้สูงขึ้นไปอีกสักสิบๆ ชั้นเมื่อใดก็ได้

ตีพิมพ์นครเป็นผลงานออกแบบของ ไอเลโอ แซเรน สถาปนิกชาวเยอรมันซึ่งเคยเป็นหุ้นส่วนกับ เรม โคห์ลฮาาสส์ มีชื่อเสียงลือลั่นในการออกแบบสร้างอาคาร CCTV (สถานีวิทยุโทรทัศน์กลางแห่งประเทศไทย) ในกรุงปักกิ่ง และอีกหลายอาคารที่น่าตื่นตาตื่นใจไม่แพ้กัน ทั้งในสิงคโปร์

กัวลาลัมเปอร์ และกรุงโซฮิจิมินห์ ตึกมหานครเป็นผลงานล่าสุดและใหญ่ที่สุดของเขาตั้งแต่เคยออกแบบมาจนถึงปัจจุบัน และเป็นสถานที่สำคัญทางสถาปัตยกรรมสมัยใหม่ของกรุงเทพฯ อย่างไร้ข้อสงสัย

ตึกระฟ้าแห่งนี้ผวดอยู่เหนือมหานครท่ามกลางวัดวาอารามและตึกระฟ้าสมัยใหม่ ตัวตึกสูงชะลูดราวกับกำลังเจาะทะลุทะลวงท้องฟ้า “มหานครคือวิสัยทัศน์ของตึกระฟ้าที่เกี่ยวกับกระบวนการที่เป็นไป การแปรเปลี่ยน และพัฒนาการ เป็นหลักใหญ่” โอเล่ แซเรน กล่าว ตัวสถาปนิกเองก็เคยอาศัยอยู่ในกรุงเทพฯ ในช่วงปลายปีพ.ศ. 2533 ในความคิดของเขาแล้ว มันเป็นช่วงเวลาที่เชื่อมโยงเข้ากับรูปแบบทางสังคมและผู้คนในเมืองหลวงอย่างแบบแน่นลึกซึ้ง

ตึกมหานครนั้นโดดเด่นด้วยลักษณะเฉพาะตัวของอาคาร รูปทรงแท่งสมมาตรที่บางส่วนมีลักษณะของลูกบาศก์เหลี่ยมสลักรวมระเบียบและเฉลียวระจกใส เมื่อมองจากระยะไกลจะเห็นเหมือนเป็นรูปเกลียวพาดล้อมตัวอาคาร - เป็นการออกแบบบนแนวคิดสัมพันธ์เชื่อมโยงซึ่งสถาปนิกตั้งใจเลือกและนำเสนอให้เห็นเป็นภาพ เพื่อสื่อถึงการถือกำเนิดและพัฒนาการ หน้าตึกส่วนบนที่ลดหลั่นเข้าลึกเข้าไปนั้นก็ให้ความรู้สึกเหมือนว่าสามารถมองจากข้างนอกทะลุเข้าไปถึงในตัวอาคารได้ ส่วนระเบียบและเฉลียวที่สถาปนิกเรียกว่า “ฟักเซล” นั้น ไม่ใช่แค่เพื่อให้ดูเก๋สะดุดตา แต่ยังตอบโจทย์การอยู่อาศัยและประโยชน์ใช้งานด้วย จากชั้นตึกที่มีระดับลดหลั่นลึกเข้าไปนี้เองที่ทัศนียภาพอันงดงามของเมืองหลวงและแม่น้ำเจ้าพระยาจะปรากฏต่อสายตา ในขณะที่ ผู้อยู่อาศัยอีกด้านหนึ่งที่ห่างออกมาจากแนวพาดเกลียว จะได้รับประโยชน์คุ้มค่าจากห้องพักที่มีความสูงเป็นสองเท่าตัว และมีหน้าต่างแบบพาโนรามาขนาดใหญ่สองส่วนกันที่ที่เลื่อนเปิดหน้าต่าง พื้นที่นั้นก็จะกลายเป็นระเบียบกันที่

“แนวคิดเบื้องหลังการออกแบบตึกมหานครคือ การนำชีวิตของคนในเมืองเข้ามาไว้ในตึกระฟ้าที่โลดแล่นไหลเลื่อนดั่งเกลียวหมุน ช่วงสุดท้ายและน่าตื่นเต้นจริงๆ” โอเล่ แซเรน กล่าว

ตึกนี้ออกแบบให้มีการใช้ประโยชน์แบบผสมผสานซึ่งจะชักนำผู้คนเข้ามาใช้ชีวิตในที่นี้ให้มากที่สุดเท่าที่จะเป็นไปได้ โดยมีทางเชื่อมไปยังรถไฟฟ้าบีทีเอส สถานีชองนนกรี อีกทั้งมีห้างสรรพสินค้าปลอดภาษี ให้นักท่องเที่ยวนานาชาติมีโอกาสซื้อสินค้าแบบไม่ต้องเสียภาษี แค่นี้ก็แสดงให้เห็นถึงโอกาสอันดีของเมืองหลวงที่อยู่คู่แม่น้ำเจ้าพระยามาแสนนาน

แบบผังศึกษานนครได้รับการนำเสนอในปีพ.ศ. 2552 มีพิธีเปิดงานก่อสร้างในปีพ.ศ. 2554 จากนั้นก็ใช้เวลาเพียงห้าปีในการสร้างอาคารจนเสร็จสมบูรณ์ หลายปีต่อมา คนไทยเพิ่งจะตระหนักได้ว่า โอเล่ แชเรน เป็นคนต่างชาติชาวเยอรมัน ไม่มีสิทธิตามกฎหมายในการออกแบบตึกระฟ้าที่เป็นไอคอนใหม่ของกรุงเทพฯ แห่งนี้ ซึ่งเป็นปัญหาเดียวกับที่สถาปนิกชาวเยอรมัน เฮลมุท ยาค์น ที่เคยประสบมาแล้ว เมื่อครั้งออกแบบสร้างอาคารผู้โดยสารท่าอากาศยานนานาชาติสุวรรณภูมิ อาชีพสถาปนิกเป็นอาชีพสว่นในประเทศไทย บุคคลที่สามารถประกอบอาชีพนี้ได้ต้องเป็นบุคคลสัญชาติไทยเท่านั้น

แต่ถ้าจะพูดกันตามจริงแล้ว อาคารผู้โดยสารท่าอากาศยานนานาชาติสุวรรณภูมิถือเป็นไอคอนสุดโมเดิร์นอันดับสองของกรุงเทพฯ ที่มีชาวเยอรมันเป็นผู้ออกแบบ แนวคิดในการก่อสร้างท่าอากาศยานแห่งใหม่เริ่มขึ้นในปีพ.ศ. 2503 สถาปนิก เฮลมุท ยาค์น เพิ่งเข้าไปร่วมโครงการฯ เมื่อเขาชนะการประกวดออกแบบอาคารผู้โดยสารในปีพ.ศ. 2537 อาคารผู้โดยสารท่าอากาศยานสุวรรณภูมินี้ หากสังเกตให้ดีจะเห็นโครงสร้างสถาปัตยกรรมที่ดูโปร่งตา คล้ายคลึงกับอาคารโซนี่เซ็นเตอร์ กรุงเบอร์ลินที่เฮลมุท ยาค์น เป็นผู้ออกแบบเช่นกัน จากการใช้วัสดุแผ่นเมมเบรนที่ทั้งดูสะอาดตาและเหมาะกับการบังแสง ซึ่งที่อาคารผู้โดยสารท่าอากาศยานนั้น ใช้วัสดุแบบใหม่ที่พัฒนาขึ้นมาจากเทคโนโลยีใหม่เป็นพิเศษเพื่อทำโครงสร้างรับน้ำหนัก และผ่านการทดสอบสมรรถนะการรับน้ำหนักบรรทุก

ของโครงสร้างหลายครั้งหลายคราด้วยกัน ความท้าทายอันยิ่งใหญ่อยู่ที่การออกแบบอาคารให้มีประโยชน์ใช้สอยในเชิงพาณิชย์ และมีระบบนิเวศน์ภายนอกภายในอาคารที่เหมาะสมมีประสิทธิภาพสูงสุดแม้ตั้งอยู่ในเขตภูมิอากาศแบบร้อนชื้น ผลลัพธ์ที่ปรากฏก็คือโครงสร้างสถาปัตยกรรมที่สว่างงามสดใสสว่างตาแสงแดดส่องถึง ด้วยแผ่นหลังคาเมมเบรนสามชั้นและคอนกรีตเปลือยที่สวยงาม และที่สำคัญอีกประการหนึ่งก็คือเป็นผลงานโดดเด่นด้านสถาปัตยกรรมที่เป็นหน้าเป็นตาส่งเสริมภาพลักษณ์ให้กับประเทศไทย ซึ่งเป็นอีกหนึ่งแนวคิดที่สำคัญในการออกแบบตึกมหานคร

และเมื่อย้อนดูประวัติของตึกมหานครในช่วงไม่กี่ปีที่ผ่านมา นับตั้งแต่พิธีวางศิลาฤกษ์มาจนถึงพิธีเปิด ตึกมหานครฝ่าเหตุการณ์รัฐประหารมาถึงสองครั้ง รอดจากภัยพิบัติน้ำท่วมอีกครั้ง ดังนั้น ตึกระฟ้าที่สูงที่สุดในเมืองหลวงนี้จึงเปรียบเสมือน “สัญลักษณ์แห่งความแข็งแกร่ง” ไม่ต่างจากที่ โอเล่ อีเรน ได้ลั่นวาจาไว้

Auf den ersten Blick prägend ist der Würfelförmige Charakter des Mahanakhon-Turms. Er entsteht durch die versetzt angeordneten Glasbalkone und Terrassen, die sich wie eine Spirale um den Kern des Gebäudes wickeln.

อาคารมหานครมีความโดดเด่นตรงรูปทรงลูกบาศก์ของระเบียงและเฉลียงกระจกใสเมื่อมองจากระยะไกลจะเห็น เหมือนเป็นรูปเกลียวหมุนรอบตัวอาคาร

Its character to the cuboidal glass balconies and terraces at different levels, which from a distance look like a spiral or helix swirling around the core of the building.



MAHANAKHON AND SUARNABHUMI – ICONS OF MODERNITY

With its “pixelated” silhouette, the Mahanakhon Tower dominates Bangkok’s skyline, which is currently reinventing itself, being undisputedly one of the most striking skyscrapers in the world. With an observation deck at 314 metres and 78 floors, the King Power Mahanakhon Building, as it is officially known, stands for Bangkok’s ambition to be at the forefront of 21st century architecture.

The tower is in fact the harbinger of a new era that cares little about historical growth and what the Thai capital once looked like. Until only a few years ago, a tranquil Chinese cemetery had occupied the plot where the Mahanakhon now stands. The fact that the cemetery was moved against all custom was, according to superstitious minds, the reason why the company that first owned the Mahanakhon went bankrupt. But with over 600 temples and countless shrines, construction in Bangkok would basically have to stop completely if one was to take every single one of them into account. In any case, the disgruntled spirits that had caused deaths among construction workers during the construction of the Grand Hyatt were appeased by the erection of the now famous Erawan shrine. If your search a little, you will of course also find a shrine for the

exiled house spirits behind the Mahanakhon. The spirits must be satisfied, but apart from that the architectural witnesses of the past are treated with little sentimentality in Thailand and in all of Asia. Only a couple of blocks away, a whole new district called One Bangkok is under construction, providing homes and offices for 60,000 people. Its tallest tower will eclipse the Mahanakhon as the tallest building by another one hundred metres. You can almost get dizzy when you look closely at Bangkok's development plan for the next few years: Over 80 skyscrapers are currently under construction. However, the tallest of them, the Super Tower on Rama IX Road with 615 dizzying meters, has been canceled. The models of Bangkok's city administration are clearly Singapore and Hong-kong. It is easy to overlook the fact that in these supposedly modern Asian metropolises it is actually the few remaining old towns that now attract more tourists than the cutting-edge shopping districts. In the end, every new shopping mall is just another mall featuring the same retail chains and brands, no matter how luxurious it may appear.

The Mahanakhon Tower, however, is still a shiny, glass-covered monolith from which you can't take your eyes off and which has a strangely unfinished flair, just like the 12-million-metropolis of Bangkok in general. The visible roof structures and a seemingly abrupt end to the structure make you feel as if you could still add a few dozen more floors.

The Mahanakhon Tower is the creation of German architect Ole Scheeren, who has made a name for himself as a

partner of Rem Koolhaas with whom he designed the CCTV building in Beijing, the headquarters of Chinese television, and other equally spectacular buildings in Singapore, Kuala Lumpur and Ho Chi Minh City. The Mahanakhon Tower is the most recent and so far, most artistic creation, and undoubtedly Bangkok's new architectural landmark.

The tower rises above the urban jungle of traditional temples and modern skyscrapers as if it wanted to spiral up into the sky.

“Mahanakhon is a vision of a tower that is very much about the process, about becoming and developing,” says Ole Scheeren. The architect lived in Bangkok in the late nineties. A formative time that, in his opinion, still connects him deeply with the fabric and the people of the city.

The Mahanakhon owes its character to the cuboidal glass balconies and terraces at different levels, which from a distance look like a spiral or helix swirling around the core of the building—an association that the architect deliberately chose as a symbol of creation and development. At the same time, the supposed cut-outs in the façade give the impression of being able to look inside the building. The balconies and terraces, called “pixels” by the architect, not only serve visual purposes, but also fulfil very practical purposes. The staggered levels offer panoramic views of the city and the Chao Phraya river. The residents of the residential units, which are located away from the helix, benefit from rooms that are twice as high and have huge, two-part panoramic windows that, when open,

transform the space into a terrace.

The idea that inspired the Mahanakhon was to „express the life of the city into the tower in a dramatic, spiralling movement,” says Ole Scheeren.

The mixed-use building was designed to accommodate as many people as possible in the tower, which is also connected to the Chong Nonsi station of the Skytrain. A duty-free area offers international travellers the opportunity to shop tax-free upon presenting their boarding pass and passport, several restaurants and bars stun with spectacular vistas of the city and the Chao Phraya river.

The design of the Mahanakhon was first presented in 2009, and the building was completed only 5 years after the ground-breaking ceremony in 2011.

With a little bit of a delay, the patriotic Thais noticed that Bangkok’s new architectural superstar Ole Scheeren’s design shouldn’t have been selected in the first place because he is German. The same objection had been brought forward when the German architect Helmut Jahn built the Suvarnabhumi airport. In Thailand, architecture is a protected profession that can only be practiced by locals. However, this belated realisation didn’t have any consequences.

Suvarnabhumi is in fact Bangkok’s other modern landmark designed by a German architect. First plans for a new airport date back to the sixties, but Helmut Jahn became part of it only after winning an architectural competition in 1994. On closer inspection, the airy structure bears certain resemblance with

Berlin's Sony Center, also designed by Jahn, which also uses membrane structures as design features and as a protection against light. For the new airport terminal, new materials and technologies were developed for the load-bearing structure and tested in numerous trials for their stability. The great challenge was to construct a low-energy building that matches the high thermal comfort requirements in a tropical climate. The result was an elegant, sunlight-flooded construction with a three-layered roof trellis and elegant exposed concrete. Another important aspect was to create an architecturally distinctive calling card for Thailand, an approach that also played a major role in the design of the Mahanakhon Tower.

In the few years between the laying of the foundation and its opening, the Mahanakhon Tower has already withstood two coups d'état and one major flood. The city's tallest skyscraper is, according to Ole Scheeren, "a testament of strength."



1 BERLIN PHARMACEUTICAL MUSEUM

359 Charoen Krung Road, Pom Prap Sattru Phai, Khet Pom Prap Sattru Phai, Bangkok, 10100
MRT: Wat Mangkon
Bus: Suapa Center

2 BANGKOK PROTESTANT CEMETERY

2110 Charoen Krung Rd Soi 72/5 Wat Phraya Krai, sub-district, Bang Kho Laem, Bangkok 10120, Thailand
Express Boat: Station Wat Rat Singkhon Pier, Bus 1

3 B.GRIMM

5 Krung Thep Krithra Rd, Khwaeng Hua Mak, Khet Bang Kapi, Bangkok 10240
MRT: Huamark
Marmoratafei Saphan Phut / Memorial Bridge Chao Phraya Express Boat: Station Memorial Bridge

4 DEUTSCHE BOTSCHAFT Thailand

9 S Sathorn Rd, Thung Maha Mek, Sathorn, Bangkok 10120
MRT: Lumpini

5 MANDARIN ORIENTAL BANGKOK

48 Oriental Avenue, Bang Rak, Bangkok, 10500
BTS Saphan Thaksin, Express Boat Oriental Pier

6 Ehemalige THONBURI / BANGKOK NOI RAILWAY STATION

Habitat auf dem Gelände des Siriraj Krankenhaus
2 Thanon Wang Lang, Bangkok Noi, Bangkok 10700
MRT: Bang Khun Non
Express Boat: Station Wang Lang

7 PHRA RAMRATCHANIWET

(Baan Puen Palace)
Ratchadamri Road, Khlong Kra Saeng, Mueang Phetchaburi District, Phetchaburi 76000
Bus: Bangkok Hospital Petchburi (12 gold station), 25 min. Walk or by car

8 HAUPTBAHNHOF HUA LAMPHONG

Rong Mueang Rd, Rong Muang, Pathum Wan District, Bangkok 10330
MRT: Hua Lamphong

9 BANG KUNG PHROM PALAST

273 Samsen Rd, Wat Sam Phraya, Phra Nakhon, Bangkok 10200
Bus: Thewet Bus Terminal, 4 min. walk

10 PRINCE MAHIDOL HALL

999 Phuttamonthon 4 Road Salaya Nakhon Pathom 73170
Bus: 556 AC, 84 (Bang Yi Rea (Inbound) BTS: Bangwa - Shuttle Bus "Salaya Link"

11 THE KANCHANABURI PAPER MILL

215/11-12, Saengchuto Road, Ban Nuea, Mueang Kanchanaburi District, Kanchanaburi 71000
Bus: Sai 2 Bus Terminal (Pak Khlong Talat) to Kanchanaburi Bus Terminal

12 COETHE INSTITUT THAILAND

10/1 Soi Coethe, Sathorn 1, Bangkok 10120
MRT: Lumpini (exit 2)
Bus: Yaek Witthayu

13 ATLANTA HOTEL

78 Soi 2, Sukhumvit Road, Klong Toei, Bangkok 10110
BTS: Phloen Chit

14 BAAN RIM NAAM

378 Soi Wanit 2, Talat Noi, Samphanthawong, Bangkok 10100
Bus: 1, 35 (AC), 75
MRT: Hua Lamphong
BTS: Saphan Thaksin
Boat: Marine Department

15 BANGKOK ART AND CULTURAL CENTER (BACC)

939 Rama 1 Road, Wangmai, Pathumwan, Bangkok, 10330
BTS: National Stadium Station
Bus: 15, 16, 172 (AC), 204 (AC), 40 (AC), 47, 50

16 BEI OTTO

1938 Petchaburi Rd., Bang Kapi, Huay Kwang, Bangkok 10310
MRT: Petchaburi

17 CAFE GLÜCK

Behind, Panjit Tower, 117 Thong Lo Rd, Khlong Tan Nuea, Bangkok 10110
BTS: Thong Lor Station

18 SÜHRING

10 Yen Akat Soi 3, Yen Akat Rd., Bangkok, Thailand.
Bus: Yaek Yen Akat

19 DHV (Deutscher Hilfsverein e.V. Bangkok)

Room 202, Building 34 Rajamangala University of Technology
Krungthep 2 Nanglinchee Rd., Bangkok 10120
Bus: Utk Rajamangala Krungthep (Nang Linchi Side)

20 RATCHADAMNOEN STADION

8 Ratchadamnoen Nok Rd., Wat Sommanat, Bangkok 10100 Thailand
Bus: Royal Thai Army

21 TAWANANG GERMAN BEER BREWERY

462/61 Rama3 Road, Khwaeng Chongnonisi, Khet Yannawa, Bangkok Thailand 10120
Bus: Yaek Nararam 3

22 THE GERMAN-THAI CHAMBER OF COMMERCE

14th Floor AIA Sathorn Tower, 11/1 S Sathorn Rd, Khwaeng Yan Nawa, Khet Sathorn, Bangkok 10120
BTS: Saint Louis

23 MAHANAKHON TOWER

114 Narathiwat Road, Silom, Bangrak, Bangkok 10500
BTS: Chong Nonsi

24 SUVARNABHUMI AIRPORT

999 Moo 1 Bangna - Trad Road Km 15 Rachathewa, Bang Phli Samut Prakan 10540
Phrayathai Suvarnabhumi



1 KAUFHAUS DES WESTENS - KADEWE
Tauentzienstraße 21-24, 10789 Berlin
U-Bahn: Wittenbergplatz

2 THAI PARK (Preußenpark Berlin)
Brandenburgische Str., 10707 Berlin
U-Bahn: Fernbelliner Platz

3 KIN DEE
Lützowstr. 81, 10785 Berlin
U-Bahn: Kurfürstenstraße

4 SIDA THAI
Altestes Thai Restaurant Berlins
Ahornstraße 32, 12163 Berlin
U-Bahn: Rathaus Steglitz

5 KÖNIGLICH THAILÄNDISCHE BOTSCHAFT
Lepsiusstraße 64/66, 12163 Berlin
U-Bahn: Rathaus Steglitz

6 BAN YING e.V. (Women's house in Thai)
Anklamer Str. 38 10115 Berlin
U-Bahn: Bernauer Straße

7 BUNDESARCHIV
Ehemalige Preußische Hauptkadettenanstalt
Lichterfelde
Finckensteinallee 63, 12205 Berlin
S-Bahn Lichterfelde West, Bus 188 oder M11

8 YI DAY SPAMASSAGE
Monbijoupl. 3A, 10178 Berlin
S-Bahn Hackescher Markt

9 TEMPEL WAT PAH BODHI-DHAMM
Buddhistischer Verein e.V.
Dreieckhornweg 1 a, 14089 Berlin
S-Bahn Spandau, dann Bus X34 bis Kladow
Gutsstr.

10 TEMPEL WAT BUDDHAVIHARA
Thailändischer Buddhistenverein Berlin e.V.
Malchower Str. 23, 13089 Berlin
S-Bahn M2 bis Heinersdorf Kirche

11 BUDDHISTISCHES GRÄBERFELD
Friedhof Ruhleben,
Am Hain 1, 13597 Berlin
U-Bahn Ruhleben

12 RINGSIDE THAIBOX GYM
Berlin e.V. Muaythai
Gurtefelstraße 25, 10247 Berlin

13 HEILIGE SPREEWALDGURKE
Köhnhäfen Straußnitz
Gatt 1, 15913 Straußnitz

14 KÜNSTLERHAUS BETHANIE
Lichtfabrik, Kottbusser Str. 10/d, 10999 Berlin
U-Bahn Kottbusser Tor

15 THAILÄNDISCHER GARTEN
Garten der Welt,
Blumberger Damm 44, 12685 Berlin,

16 PAGODE THAI KITCHEN
Bergmannstraße 88, 10961 Berlin
U-Bahn Gneisenaustraße

17 DON XUAN CENTER
Asiatischer Großmarkt
Herzbergstraße 128-139, 10365 Berlin
Tram M8 bis Don Xuan Center

IMPRESSUM

พิมพ์ลักษณ์

IMPRINT

Idee und Konzept | Idea and Concept | แนวคิดโดย

Maren Niemeyer

Texte | Texts | เนื้อหาโดย

Martin Schacht

Fotografen | Photographers | ช่างภาพ

Ralf Tooten (Bangkok)

Wolfgang Bellwinkel (Berlin)

Produktionsleitung | Production

Management | ผู้ควบคุมการผลิต

Andreas Klempin

Lektorat | Proofreading | ผู้เรียบเรียง

Barbara Woinke

Redaktion | Editors | กองบรรณาธิการ

Nahathai Sittisuk

Kullaya Wapinanon

Kannikar Saengsuwan

Prailida Kannawallee

Charlotte Jerie

Manasse Pinsuwan

Phakhawadee Wongkhamsan

Gestaltung | Design | ออกแบบโดย

Groupe Dejour, Jörg Walter

Titel-Illustrationen | Cover

Illustration | ออกแบบภาพหน้าปกโดย

Charlotte

Übersetzungen | Translations | แปลโดย

Simone Kaiser

Artjana Saurer

Druck | Print | สำนักพิมพ์

Amarin Printing & Publishing

Herausgegeben von | Publisher | บรรณาธิการ

Maren Niemeyer

Goethe-Institut Thailand

18/1 Soi Goethe, Sathorn Soi 1

Bangkok 10120

THAILAND

Dieses Buch ist urheberrechtlich

geschützt | This book is protected

by copyright | หนังสือเล่มนี้เป็นผลงาน

อันมีลิขสิทธิ์

1. Auflage 2021, 1300

QUELLENANGABEN

เกี่ยวกับผู้เขียน

SOURCES

Protestant Cemetery
Bangkok Post article, 26.7.2016
Author: Anchalee Kongrut

Oriental Hotel
Wild'n'Free Diary blog, www.wnfdiary.com

Germaine Krull
www.Fembio.org, Taz 17.01.2006
review by Brigitte Werneburg.

Everything with Railroad
Röpke Travels to Thailand -
www.roepkesreisen.de

Jahn/Suvarnabhumi
digital.inspiration.de

Döhring
Asian + African Studies Blog

Paper Mill
Bangkok Post article, 12/16/2018
and www.papierus.de

Atlanta Hotel
www.travelertales.com, Author: Ronald A.
Ranard

German art in Bangkok
Bangkok Post article, 10/4/2017.

Thai Art in Berlin
Bangkok City Blog: www.bangkokcitycity.com

German Culinary Arts in Thailand
Interview from Thaizeit, www.thaizeit.de
Author: Hanna Oberauer

Thai food in Berlin
www.deutschland.de, author Franz Michael
Rohm

The German-Thai Chamber of Commerce
book "Thailand and Germany: Economy,
Politics,
Culture", author: Andreas Stoffers, Springer
Verlag

Mahanakhon Tower
Article CNN, www.cnn.com, 8.11.2018
Author: Stephy Chung

Discoverbangkok.com

Thai princes in the military
website Siamese in Germany, www.songkran.eu

Miscellaneous Historical Info:
Thailand and Germany Economy, Culture,
Politics- Andreas Stoffers - Springer

BILDNACHWEIS

เครดิตภาพ

PHOTO CREDITS

Titel/หัวข้อ/Cover Charlotte, Groupe Dejour

5 Wolfgang Bellwinkel **8-9** B.Grimm Archiv

10 Ralf Tooten **13** Wolfgang Bellwinkel, Ralf Tooten **16** Ralf Tooten **18** Ralf Tooten **20** Ralf Tooten

23 Ralf Tooten **25** Wolfgang Bellwinkel **26** Public Domain, Public Domain **32/33** Ralf Tooten **35**

Ralf Tooten **41** B.Grimm & Co., Ltd.

42 B.Grimm & Co., Ltd. **45** Ralf Tooten **46** Ralf Tooten **47** Mandarin Oriental Bangkok

51 Mandarin Oriental Bangkok **54** Folkwang Museum Essen **56** Ralf Tooten **59** Public

Domain, Supachai Saingam **60/61** Ralf Tooten

64 Wolfgang Bellwinkel **67** Wolfgang Bellwinkel **73** Wolfgang Bellwinkel **80/81** Ralf Tooten

82 Ralf Tooten **83** Ralf Tooten

90 Goethe-Institut Thailand

90/91 Goethe-Institut Thailand

92 Goethe-Institut Thailand

93 Goethe-Institut Thailand **100/101** Ralf Tooten **102/103** Ralf Tooten **104/105** Ralf Tooten **107**

Goethe-Institut Thailand

108/109 Goethe-Institut Thailand **113** Andreas Nebeling **114/115** Ralf Tooten **119** Ralf Tooten

120/121 Ralf Tooten **125** Ralf Tooten **126** Ralf Tooten **129** Ralf Tooten **130/131** Ralf Tooten **134**

Wolfgang Bellwinkel

138 Wolfgang Bellwinkel

144/145 Ralf Tooten **150** Wolfgang Bellwinkel **155** Wolfgang Bellwinkel **158** Wolfgang

Bellwinkel **163** Wolfgang Bellwinkel

168/169 Wolfgang Bellwinkel **171** Wolfgang Bellwinkel **173** Wolfgang Bellwinkel

176 Wolfgang Bellwinkel **183** Ralf Tooten

184 Ralf Tooten **185** Ralf Tooten **186** Ralf Tooten **189** Thai German Chamber of Commerce **191**

Thai German Chamber of Commerce

193 Thai German Chamber of Commerce

194 Ralf Tooten **198** Ralf Tooten

ÜBER DEN AUTOR

เกี่ยวกับผู้เขียน

ABOUT THE AUTHOR

Martin Schacht kam 1989 zum ersten Mal eher zufällig nach Bangkok. Die Stadt war größer, bunter und exotischer, als alles was er kannte. Seitdem pendelt er als Regisseur von Fernsehdokumentationen und Autor von Reisebüchern, Reportagen und Romanen zwischen Berlin und Bangkok. Beide Städte, so findet er, können anstrengend sein, doch man kommt nie wieder von ihnen los. Und praktischerweise ist es in Bangkok am schönsten, wenn Deutschland grau und kalt ist.

ในปีค.ศ. 1989 มาร์ติน ชัคท์ มากรุงเทพฯ ครั้งแรกโดยไม่ได้ตั้งใจ แต่เขาพบว่าเมืองหลวงของไทย ใหญ่โตมโหฬาร มีสีสันสดใสจัดจ้าน และแปลกตากว่าเมืองไหนๆ ในหลายประเทศที่เขารู้จัก ตั้งแต่นั้นมา เขาก็เดินทางไปกลับเบอร์ลิน-กรุงเทพฯ อยู่บ่อยๆ ด้วยเขามีอาชีพเป็นผู้กำกับสารคดีโทรทัศน์ นักเขียนคู่มือเดินทางท่องเที่ยว รายงานข่าวสถานการณ์ และนักแต่งนวนิยาย สำหรับเขา เบอร์ลินกับกรุงเทพฯ อาจเป็นเมืองหลวงที่โหดแล่นานทำให้คนหมดแรง แต่ถึงยังไงก็ต้องกลับไปหาอีกงานได้ โดยเฉพาะอย่างยิ่ง กรุงเทพฯ ซึ่งเป็นจุดหมายปลายทางที่เยี่ยมที่สุดในช่วงเวลาที่เยอรมนีทึบหนาวถึงขีดก๊น

Martin Schacht first came to Bangkok by chance in 1989. The city was bigger, more colorful, and more exotic than anything he knew. Since then he has been commuting between Berlin and Bangkok as a TV documentary filmmaker and author of travel books, articles and novels. Both cities, he thinks, can be exhausting, but they both grow on you. And conveniently, it is most beautiful in Bangkok when Germany is gray and cold.

ÜBER DIE FOTOGRAFEN

เกี่ยวกับผู้เขียน

ABOUT THE PHOTOGRAPHERS

Ralf Tooten hat in Europa für namhafte Unternehmen, Werbeagenturen, Zeitschriften und Kunstausstellungen gearbeitet. Fasziniert von der Ästhetik visueller Begegnungen, der persönlichen Ausstrahlung von Menschen und der leidenschaftlichen Bewunderung für große Architektur aller Jahrhunderte, legt Tooten den Schwerpunkt seiner fotografischen Arbeit auf Architektur-, Landschafts- und Porträtfotografie. Begeistert von der exotischen Ästhetik der Stadt Bangkok, hat Tooten jahrelang die Aktivitäten nach Einbruch der Dunkelheit dokumentiert, die er 2009 gemeinsam mit Texten von Roger Willemsen in dem Buch Bangkok Noir veröffentlichte. 2018/2019 nahm Tooten als Künstler an der ersten Bangkok Art Biennale teil. Derzeit lebt er in Bangkok

ราฟท์ ทูเท่น มีประสบการณ์ทำงานกับองค์กรชื่อดังมากมาย เขาสนใจโฆษณา นิเทศสารและได้จัดนิทรรศการภาพถ่าย หลายครั้งในยุโรป ทูเท่นมุ่งเน้นการถ่ายภาพสถาปัตยกรรม วิถีชีวิตคนและภาพบุคคล เพราะหลงใหลในสุนทรียศาสตร์ ของการพบปะผู้คน ถ่ายทอดความสดใสของมนุษย์และ ความสวยงามของสถาปัตยกรรมในทุกศตวรรษ เขาชื่นชอบในความมืดมิดที่แปลกใหม่ของกรุงเทพฯ โดยใช้เวลา หลายปีถ่ายภาพกิจกรรมต่างๆ ที่เกิดขึ้นในยามค่ำคืน และได้เผยแพร่ภาพเหล่านี้ลงในหนังสือ Bangkok Noir ใน ปีพ.ศ. 2552 พร้อมกับบทความของโรเจอร์ วิลเลียมเซน ในช่วงพ.ศ. 2561 – 2562 ทูเท่นได้เป็นหนึ่งในศิลปินของงาน Bangkok Art Biennale ที่จัดขึ้นเป็นครั้งแรก ปัจจุบันราฟท์ ทูเท่น พำนักที่กรุงเทพฯ

Ralf Tooten has worked in Europe for prominent companies, advertising agencies, magazines and art exhibitions. Fascinated by the aesthetics of visual encounters, the personal radiance of human beings, and passionate admiration for great architecture of all centuries, Tooten places the main focus of his work as a photographer on architecture, landscape, and portrait photography. Enthralled by the exotic aesthetics of the city of Bangkok, Tooten has spent years documenting its after-dark activities, which he published together with the Author Roger Willemsen in the 2009 book, Bangkok Noir. In 2018/2019, Tooten participated as an artist in the first Bangkok Art Biennale. He is currently based in Bangkok.

Wolfgang Bellwinkel lebt und arbeitet als Fotograf, Kurator und Dozent in Berlin und Bangkok. Seine Arbeiten wurden in zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen gezeigt. Dazu gehören die Pinakothek der Moderne (München), die Berlinische Galerie (Berlin), das Museum voor Fotografie (Antwerpen), das Daelim Art Museum (Seoul) und das Bangkok Art and Cultural Center (Bangkok). Seine Wurzeln liegen in der Dokumentarfotografie, einem Genre, das eng mit dem Thema des Verständnisses und der Artikulation von Phänomenen in der modernen Welt verbunden ist. Bellwinkel arbeitet an visuellen Strategien, die über die traditionellen Normen und Konventionen des dokumentarischen Genres hinausgehen.

โวลฟกัง เบลลิงเคิล เป็นทั้งนักถ่ายภาพ กูเรเตอร์และอาจารย์ที่พำนักอยู่ในเบอร์ลินและกรุงเทพฯ ผลงานของเขาถูกนำไปจัดแสดง นิทรรศการเดี่ยวและกลุ่มมากมาย ได้แก่ที่ Pinakothek der Moderne (มิวนิก) Berlinische Galerie (เบอร์ลิน) Museum voor Fotografie (แอนต์เวิร์ป) Daelim Art Museum (โซล) รวมถึงหอศิลป์วัฒนธรรมแห่งกรุงเทพมหานคร ผลงานของเบลลิงเคิลมุ่งเน้นไปที่การถ่ายภาพเชิงสารคดี ซึ่งเป็นแขนงงานศิลปะที่เชื่อมโยงกับประเด็นเรื่องการทำความเข้าใจและการสื่อสารเกี่ยวกับปรากฏการณ์ในโลกสมัยใหม่ เบลลิงเคิลใช้กลยุทธ์การสร้างผลงานภาพถ่ายที่ก้าวล้ำขอบเขตของรูปแบบและธรรมเนียมดั้งเดิมของงานประเภทสารคดี

Wolfgang Bellwinkel lives and works as a photographer, curator and lecturer in Berlin and Bangkok. His work has been shown in many solo and group exhibitions. They include the Pinakothek der Moderne (Munich), Berlinische Galerie (Berlin), Museum voor Fotografie (Antwerp), Daelim Art Museum (Seoul), Bangkok Art and Cultural Center (Bangkok). His roots lay in documentary photography, a genre that is closely connected to the theme of understanding and articulating phenomena in the modern world. Bellwinkel works on visual strategies that go beyond the traditional norms and conventions of the documentary genre.

ÜBER DIE HERAUSGEBERIN

บรรณาธิการ

ABOUT THE PUBLISHER

Maren Niemeyer ist eine deutsche Journalistin, Filmregisseurin und Kulturmanagerin und lebte 28 Jahre in Berlin, wo sie immer noch „einen Koffer“ hat. Für ihre Reportagen bereiste sie mehr als 70 Länder auf allen Kontinenten und war u.a. für den renommierten Grimme-Preis nominiert. Sie berichtete für die ARD, das ZDF, Deutsche Welle TV und den deutsch-französischen Kulturkanal ARTE auch immer wieder aus Krisen- und Kriegsgebieten wie dem Kosovo, Syrien, Libanon, Nigeria und Afghanistan. In Kabul drehte Niemeyer ein Porträt des damaligen Goethe-Institutsleiters Norbert Spitz, dabei verliebte sie sich in den „Planet Goethe“. Die Anziehungskraft war so groß, dass sie 2010 fest beim Goethe-Institut in München als Kulturmanagerin anheuerte. Seit 2016 leitet sie die Niederlassung in Bangkok und ist als Direktorin des Goethe-Instituts Thailand auch für die Nachbarländer Laos und Kambodscha zuständig.

มาเร็น นีโม่เออร์เป็นนักข่าว ผู้กำกับภาพยนตร์และผู้จัดการด้านวัฒนธรรมในกรุงเบอร์ลินมา 28 ปี ซึ่งเธอกอยมีกระเป๋าค้นหา สำหรับรายงานการรายงานข่าวของเธอ เธอได้เดินทางไปมากกว่า 70 ประเทศในทุกทวีป และได้รับการเสนอชื่อเข้าชิงรางวัล Grimme Award อันทรงเกียรติ เธอได้รายงานข่าวให้แก่ช่อง ARD ZDF DW-TV และช่องวัฒนธรรมระหว่างเยอรมันและฝรั่งเศส ARTE เธอได้รับรายงานแล้วหลายครั้งหลายคราจากเขตวิกฤตและเขตสงคราม เช่น โคโซโว ไนจีเรีย และอัฟกานิสถาน ในกรุงอัฟกานิสถาน ในกรุงคาบูล เธอได้ถ่ายภาพเหมือนของ นอร์เบิร์ต สปีต ผู้ผู้อำนวยการสถาบันเกอเธ่ และตกหลุมรัก Planet Goethe ที่เต็มไปด้วยความน่าสนใจ จนในปีพ.ศ. 2553 เธอได้ทำงานกับสถาบันเกอเธ่ในมิวนิก ในฐานะผู้จัดการด้านวัฒนธรรมอย่างถาวร และตั้งแต่ปีพ.ศ. 2559 เธอได้มาประจำตำแหน่งในกรุงเทพฯ และดำรงตำแหน่งเป็นผู้ผู้อำนวยการสถาบันเกอเธ่แห่งประเทศไทย รวมทั้งยังรับผิดชอบในประเทศเพื่อนบ้านอย่างลาวและกัมพูชา

Maren Niemeyer is a German journalist, film director and cultural manager who lived for 28 years in Berlin, where she still has a foothold. For her reportages she traveled to more than 70 countries on all continents and was nominated for the prestigious Grimme Award, among others. For ARD, ZDF, Deutsche Welle TV and the German-French culture channel ARTE, she has repeatedly reported from crisis and war zones such as Kosovo, Syria, Lebanon, Nigeria and Afghanistan. In Kabul, Niemeyer shot a portrait of Norbert Spitz, the director of the Goethe-Institut there, and fell in love with “Planet Goethe”. The attraction was so great that in 2010 she was hired permanently by the Goethe-Institut in Munich as cultural manager. Since 2016, she has headed the Bangkok branch and, as director of the Goethe-Institut Thailand, is also responsible for the neighboring countries of Laos and Cambodia.

DANK AN ขอขอบคุณ THANKS TO

Alle Institutsleiter*Innen des Goethe-Instituts
Thailand von 1960 – 2022 | All directors of
the Goethe-Institut Thailand from 1960 - 2022
ผู้อำนวยการสถาบันเทอเธ่ ประเทศไทย ทุกคนที่ประจำ
ตำแหน่งในช่วงพ.ศ. 2503 - 2565

Willy Künzel

Klaus Neuser

Anton Regenber

Ernst Schürmann

Horst Deinwallner

Siegfried Schmohl

Katharina von Ruckteschell

Wilfried Eckstein

Nobert Spitz

Marla Stuckenberg

Johannes Hossfeld

Stefan Dreyer

Jörg Klinner

The whole team of the Goethe-Institut
Thailand

Harald Link

B.Grimm

Georg Schmidt

Hans-Ulrich Südbeck

Prapai Kraisornkovit

Vanasobhin Kasemsri Na Ayudhaya

Linda Cheng

Nina Colls

Tawandang German Beer Brewery

Felix Pülm

Suphot Manalapanacharoen

J. Geoffrey Walsh

Christina Grawe

Ralf Eisinger

TDKS – Thai-Deutsche Kultur Stiftung

TDG – Thai-Deutsche Gesellschaft

DTG Deutsch-Thailändische Gesellschaft e.V.

TGCC Thai German Chamber of Commerce

Roland Wein

Courtesy Museum Folkwang

Estate Germaine Krull

Petra Steinhardt

Hans Kohl

DEUTSCHE SPUREN IN BANGKOK THAILÄNDISCHE SPUREN IN BERLIN

GERMAN TRACES IN BANGKOK
THAI TRACES IN BERLIN



ร่องรอยเยอรมันในกรุงเทพฯ และ ร่องรอย
ประเทศไทยในเบอร์ลิน

IDEE & KONZEPT

IDEA & CONCEPT

ไอเดียและความคิด

Maren Niemeyer

TEXT | TEXT | ข้อความ

Martin Schacht

FOTOS | PHOTOS | รูปภาพ

Wolfgang Bellwinkel - Berlin

Ralf Tooten - Bangkok

